PE 1129
.G3 P6
Copy 1

LIBRARY OF CONGRESS.

Chap. PE 1129

Shelf .G3P6

UNITED STATES OF AMERICA.

Vollständiger Lehrgang

zur

leichten, schnellen und gründlichen Erlernung der

Englischen Sprache

von

H. Plate,
ordentlichem Lehrer an der Realschule in Bremen.

I.

Elementarstufe.

Sechsundzwanzigste verbesserte Auflage.

LIBRARY OF CONGRESS
1883
CITY OF WASHINGTON.

Dresden.
Louis Ehlermann.
1870.

PE1129
.G3P6

Stereotypen-Druck von Johannes Päßler in Dresden.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Der vorliegende Lehrgang der englischen Sprache hat sich so unerwartet schnell Bahn gebrochen, daß innerhalb einiger Jahre eine neue Auflage nöthig geworden ist. Dieser Umstand darf wohl als ein Beweis angesehen werden, daß derselbe als brauchbar erfunden worden ist. Wenn nun dieses Werk, trotz der günstigen Aufnahme, die dasselbe beim Publikum gefunden, und trotz der günstigen, zum Theil sehr günstigen Beurtheilung, die dasselbe in öffentlichen Blättern und Zeitschriften erfahren hat*), in dieser zweiten Auflage als ein ganz neues Werk erscheint, so liegt es mir vor allen Dingen ob, die Gründe anzugeben, die mich zu dieser gänzlichen Umarbeitung bestimmten. Diese waren keine anderen, als die mancherlei Unvollkommenheiten, welche ich beim praktischen Gebrauche in der ersten Auflage entdeckte: die Anordnung des Stoffes war an manchen Stellen nicht stufenmäßig genug, manche grammatische Formen waren nicht vorbereitet, ehe sie in den Uebungen benutzt wurden, die Beispiele waren oft zu schwer und abstrakt, die Menge der Vokabeln war in den meisten Lektionen zu groß; — lauter Mängel, die sich ohne eine gänzliche Umgestaltung nicht beseitigen ließen. Mir blieb also nur die Wahl zwischen zwei Dingen: entweder mußte ich mein Werk mit Unvollkommenheiten und Mängeln, die ich längst selbst erkannt hatte, zum zweiten Mal in die Welt schicken, oder ich mußte mich zu einer radikalen Umgestaltung entschließen. Ich habe das Letztere gewählt.

Was zunächst das Aeußere der neuen Auflage betrifft, so ist zu bemerken, daß der bisherige erste Theil jetzt in zwei getrennten Theilen, der gegenwärtigen Elementarstufe und der Mittelstufe, erscheint. Diesen beiden Theilen wird unverzüglich ein dritter Theil, die Schlußstufe, folgen, so daß das ganze Werk nun vollständig dem Publikum übergeben werden kann.

Meinen früher ausgesprochenen Grundsatz: „Eine lebende Sprache muß auch als eine lebende behandelt werden, und bei dem Unterrichte in derselben hat man den Schüler so viel als möglich denselben Weg zu führen, den er bei Erlernung seiner Muttersprache gewandert ist," habe ich noch mehr zu verwirklichen gesucht, und ein flüchtiger Blick in diesen Elementar-Kursus wird schon den Beweis liefern, daß Alles aus dem Leben genommen und Alles für das Leben berechnet ist. Mein Bestreben ist überall gewesen, den Schüler zuerst mit den Gegenständen bekannt zu machen, die ihn im täglichen Leben fortwährend umgeben und deren Kenntniß ihm durchaus nothwendig ist, um in der englischen Sprache, die doch vorzugsweise für das praktische Leben erlernt wird, sobald als möglich zu einer gewissen Sprechfertigkeit zu gelangen. In der ersten Abtheilung dieses Elementar-Kursus wird daher der Schüler so recht eigentlich in das Leben, in die Schule, die Familie, das Haus den Garten, das Feld, die Thierwelt 2c. 2c. hineingeführt und mit Allem bekannt gemacht, was ihm täglich vor die Augen tritt. Ich möchte diese Abtheilung

---

*) In dem „Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen" von Dr. L. Herrig, 9. Band, S 245 heißt es: In dem ganzen Werke herrscht neben streng systematischer Anordnung des Stoffes große Gründlichkeit, die grammatischen Regeln sind kurz und bestimmt, die Beispiele schlagend. Die englischen Sätze zur Anschauung, so wie die deutschen Sätze zur weiteren Uebung sind fast sämmtlich aus dem Leben genommen und möglichst der Conversationssprache angepaßt. Alles ist so vorbereitet, daß der Schüler diese Sätze ohne alle Schwierigkeit versteht und von einer Sprache in die andere übertragen kann Auf diese Weise leben sich Lehrer und Schüler in die Sprache hinein, ohne auf Schwierigkeiten zu stoßen, welche ihnen Lust und Muth rauben könnten. Alles, was dem Deutscher

die Anschauungsstufe nennen, auf der dem Schüler die gewöhnlichsten Gegenstände des Lebens, wie in einem Bilde, vorgeführt werden, um ihn über dieselben zu belehren und mit ihm darüber zu plaudern. Daß auf dieser Stufe das grammatische Element in den Hintergrund tritt, versteht sich von selbst. Die lebendige Sprache ist die Hauptsache, die daher auch vorzugsweise mündlich geübt wird. Von der Grammatik treten nur die einfachsten Gesetze auf; doch ist die ganze Anordnung so getroffen, daß Alles in einander greift, daß das Eine das Andere vorbereitet und daß namentlich keine grammatische Form gebraucht wird, die nicht vorher zur Kenntniß gebracht worden wäre. Was ich in grammatischer Hinsicht zur Kenntniß des Schülers gebracht wissen möchte, habe ich in den einzelnen Lektionen angedeutet; doch sehe ich dieses auch nur als Andeutungen an, die der Lehrer nach Belieben erweitern oder beschränken kann, wie es eben der Stand seiner Klasse erheischt.

Plan und Einrichtung dieses Lehrganges sind im Uebrigen so einfach, daß es keiner besonderen Anweisung für Diejenigen bedarf, die sich etwa desselben bei ihrem Unterrichte bedienen werden. Doch erlaube ich mir folgende Bemerkungen:

1. Da die erste Stufe vorzugsweise eine technische ist, die Technik einer fremden Sprache aber mit der Aussprache der Wörter beginnt, so ist auf diesen Punkt von Anfang an eine besondere Aufmerksamkeit zu richten, weil die englische Sprache in dieser Hinsicht so bedeutende Schwierigkeiten darbietet, daß manche Schüler erst nach jahrelangem Abmühen zu einer erträglichen Aussprache gelangen. Die Fertigkeit des Aussprechens wird auf dieser Stufe am besten und sichersten dadurch erworben, daß der Lehrer Wörter und Sätze vorspricht, und sie von den Schülern so lange nachsprechen läßt, bis die Schwierigkeiten einigermaßen überwunden sind. Dieses mechanische Vor- und Nachsprechen giebt auf der Unterstufe ein viel günstigeres Resultat, als man durch alle Regeln über Orthoëpie erzielen kann. Erst wenn der Schüler die in den Lektionen vorkommenden Wörter und Sätze möglichst fertig und fehlerfrei lesen und aussprechen kann, werden sie ihm zum Memoriren aufgegeben.

2. Nachdem die technischen Schwierigkeiten rücksichtlich der Aussprache überwunden sind, sorge man dafür, daß der mitgetheilte Sprachstoff so vollständig geübt werde, daß der Schüler nicht nur jedes Wort genau kenne, sondern auch jeden Satz mit dem vollen Bewußtsein des darin ausgedrückten Gedankens fertig aussprechen könne. Erst wenn Letzteres erreicht ist, hat der Schüler den mitgetheilten Sprachstoff wahrhaft in sich aufgenommen und zu seinem wirklichen Eigenthum gemacht, das er frei und ungehindert wieder zu andern Zwecken verwenden kann. Auf diese Weise lernt der Schüler von Anfang an in der fremden Sprache denken, — ein Umstand, der nicht leicht überschätzt werden kann, da ohne diese Thätigkeit von einem geläufigen Sprechen nicht die Rede sein kann. Man übereile sich daher anfangs ja nicht. Je zäher und ich möchte sagen — pedantischer der Lehrer bei der Einübung des Stoffes ist, desto günstiger wird das Resultat sein. Jede Uebereilung rächt sich auf eine unangenehme Weise.

3. Man stelle häufig Wiederholungen an. Auch dem besten Gedächtnisse ist es nicht möglich, Alles gleich nach dem ersten Erlernen zu behalten, besonders wenn täglich etwas Neues hinzukommt. Das Alte muß daher von Zeit zu Zeit wieder aufgefrischt werden, damit es dem Gedächtniß des Schülers nicht wieder entschlüpfe. Denn nichts hindert dessen rasches und freudiges Fortschreiten mehr, als wenn man fortwährend auf Wörter und Sachen zurückkommen muß, welche längst bekannt sein sollten; das Einfachste und Leichteste wird dadurch zu einem unentwirrbaren Chaos und bietet so viele Schwierigkeiten dar, daß dem Schüler alle Lust und

Freudigkeit am Lernen geraubt wird. Wie ganz anders gestaltet sich dagegen die Sache, wenn fortwährend dafür gesorgt wird, daß das einmal Erlernte auch fortwährend Eigenthum des Schülers bleibe! In jeder neuen Lektion begrüßt er dann eine Menge alter Freunde und Bekannte, mit denen er gern verkehrt; mit Lust geht er an die neue Arbeit, denn er weiß, daß er mit keinen unüberwindlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, und fühlt, wie er sich immer freier und leichter bewegen lernt. Es versteht sich von selbst, daß der Lehrer bei diesen Wiederholungen alle Einförmigkeit zu vermeiden sucht und durch Abänderung und Umgestaltung des Stoffes neuen Reiz zu verleihen sich bemüht.

Die Lehre von der Aussprache, von der Abbrechung der Silben 2c. hat wieder, wie früher, ihre Stelle zu Anfang des eigentlichen Lehrgangs gefunden; nicht weil ich wünsche, daß der ganze Abschnitt von A bis Z durchgemacht werden soll, ehe man zu etwas Anderem schreitet, sondern weil ich Zusammengehöriges nicht auseinander reißen wollte. Jeder Lehrer wird wissen, wie viel er aus diesem Abschnitte braucht, ehe er zu der ersten Lektion übergehen kann. Er wird anfangs nur das durchaus Nothwendige nehmen (das Alphabet und etwa die Aussprache der einfachen Vokale) und auf das Uebrige gelegentlich zurückkommen, so wie sich in dem Unterrichte ein Bedürfniß dazu herausstellt.

Außer den englischen Mustersätzen, die einerseits zur Anschauung des grammatischen Elements dienen, andrerseits eine Anleitung zu freien Sprechübungen geben, aber auch überall als Leseübungen benutzt werden können, sind dieser Elementarstufe noch einige leichte und passende Lesestücke beigefügt, damit der Schüler in diesem Buche Alles habe, was er auf dieser Stufe braucht. Mit diesen Lesestücken kann der Anfang gemacht werden, wenn die erste Abtheilung beendigt ist.

Eimsbüttel, bei Hamburg, im November 1853.

H. Plate.

Vorrede zur vierten Auflage.

Der ungetheilte Beifall, der diesem Büchlein von seinem ersten Erscheinen bis zum gegenwärtigen Augenblicke in immer steigendem Maße zu Theil wurde, ist für mich ein Sporn gewesen, dem Buche meine ganze Aufmerksamkeit zu widmen, um dasselbe des ihm geschenkten Wohlwollens immer würdiger zu machen. Die gegenwärtige Auflage hat daher so zahlreiche Verbesserungen erfahren, daß fast jede Seite mein Streben nach immer größerer Vollkommenheit bekunden wird. Außer den überall anzutreffenden Berichtigungen und Verbesserungen erlaube ich mir, auf folgende Punkte besonders aufmerksam zu machen:

1. Statt der früheren Abhandlung über die Aussprache der Buchstaben ist eine planmäßig geordnete **Leseschule** vorangeschickt worden. Das Kapitel über die Aussprache war gänzlich theoretisch und paßte daher durchaus nicht zu dem Lehrgange, der durchweg praktischen Grundsätzen huldigt. Wenn es meine Herren Kollegen gemacht haben, wie ich, so ist dieser Abschnitt wenig oder nie benutzt worden.

Die jetzt an dessen Statt getretene Leseschule ist, glaube ich, in vollständigem Einklange mit dem Buche und wird hoffentlich von Nutzen sein. Die Anordnung und Ausführung wolle man gefälligst aus dem Buche selbst ersehen. Ich schmeichle mir, durch die getroffene Einrichtung dieser Leseschule die Schwierigkeiten des Lesens zum großen Theile aus dem Wege geräumt zu haben.

Da in den §§ 1—34, in denen die Aussprache der Vokale nach und nach behandelt wird, nur solche Konsonanten gebraucht worden sind, die hinsichtlich ihrer Aussprache völlig mit dem Deutschen übereinstimmen, so kann sich die Aufmerksamkeit des Schülers ungetheilt den Vokalen zuwenden. Lies't nun der Lehrer, wie es sich von selbst versteht, jedes Wort eines Paragraphen laut und deutlich vor, so werden die Schüler im Stande sein, alle vorkommenden Wörter sofort richtig zu lesen. Auf diese Weise lernen sie auf praktischem Wege nach und nach die verschiedenen Laute der Buchstaben kennen. Versäumt ferner der Lehrer nicht, durch Vergleichung und weitere Besprechung alles zum völligen Bewußtsein der Schüler zu bringen, so wird ihnen damit eine Grundlage gegeben, die sie in den Stand setzt, jedes Wort, das eine regelmäßige Aussprache hat, in kurzer Zeit mit Sicherheit und Leichtigkeit richtig lesen zu können. Und wie unendlich viel dadurch gewonnen ist, wird denen nicht zweifelhaft sein, die da wissen, daß die wirklichen Unregelmäßigkeiten in der Aussprache — trotz der so sehr verschrieenen Gesetzlosigkeit derselben — doch auf eine sehr bescheidene Anzahl zusammenschmelzen, und diese wenigen Wörter können geübt werden, wie sie der spätere Unterricht nach und nach mit sich bringt.

Daß allen in der Leseschule vorkommenden Wörtern die deutsche Bedeutung beigefügt worden ist, wird man gewiß billigen, da mancher wißbegierige Schüler sich hier schon manches Wort gelegentlich merken wird.

2. In dem jeder Lektion beigefügten Vokabulär sind diejenigen Wörter accentuirt worden, bei denen die richtige Betonung einige Schwierigkeit hat. An und für sich bin ich ein Feind aller Figuren und Zeichen, durch welche die eigentliche Form des Wortes verunstaltet wird, das Accent-Zeichen, das im Englischen nicht existirt, nicht ausgenommen. Da aber die richtige Accentuirung mehrsilbiger Wörter im Englischen gewisse Schwierigkeiten hat und ein falscher Accent ein sonst richtig ausgesprochenes Wort oft gänzlich unkenntlich macht, so habe ich es für räthlich erachtet, dem Schüler auch in diesem Punkte die nöthige Unterstützung zu gewähren, und es sind zu dem Ende alle diejenigen mehrsilbigen Wörter, welche den Hauptton nicht auf der ersten Silbe haben, mit dem Accent-Zeichen versehen worden. Das Fehlen dieses Accent-Zeichens in einem mehrsilbigen Worte ist als eine Andeutung anzusehen, daß der Hauptton auf der ersten Silbe des Wortes liegt.

3. Dem Ganzen ist ein englisch-deutsches und ein deutsch-englisches alphabetisch geordnetes Wörterbuch angehängt worden, das (fast) alle in den verschiedenen Lektionen vorkommenden Substantive, Adjektive, Adverbien und Verben enthält. Das beste Gedächtniß ist nicht stark genug, gleich alle Wörter zu behalten, und es ist immer unangenehm, wenn ein Schüler ein wieder vergessenes Wort nicht gleich wieder finden kann. Dieses Wörterbuch wird daher sicherlich von wesentlichem Nutzen sein. — Bemerkt sei noch, daß die Pronomen, Zahlwörter 2c. aus dem Grunde aus dem Wörterbuche ausgeschlossen wurden, weil sie im Lehrgang vollständig angeführt worden sind und dort nöthigen Falls nachgesehen werden können.

4. Bei den Lesestücken sind die unbekannten Wörter unter den Text gesetzt worden. Mein Grundsatz ist, den Kindern das Erlernen einer Sprache so leicht als möglich zu machen. Es bleibt für sie immer Arbeit genug übrig. — Durch die jetzt getroffene Einrichtung wird ihnen viel nutzloses Nachschlagen und Suchen erspart. Der Lehrer hat nur dafür zu sorgen, daß diese Erleichterung nicht zur Eselsbrücke gemacht werde.

Es sei hier noch bemerkt, daß unter den Lesestücken im Allgemeinen nur die Wörter angegeben sind, welche in den verschiedenen Lektionen des Lehrganges nicht vorkommen. Sollte beim Lesen eines Stückes ein unbekanntes Wort vergebens unter dem Texte gesucht werden, so wolle man dieses in dem zum Lehrgange gehörigen Wörterbuche aufsuchen.

Möge nun das Büchlein in dieser verbesserten Gestalt auch ferner den Beifall finden, der demselben in den früheren Auflagen in so reichem Maße zu Theil wurde!

Bremen, im Juni 1857.

H. Plate.

Vorrede zur vierzehnten Auflage.

Nachdem dieser Lehrgang seit etwa sechs Jahren in Stereotyp-Ausgaben, also in unveränderter Form, seinen Kreislauf durch Deutschland gemacht hatte, trat das Bedürfniß ein, eine neue, gründlich revidirte Auflage zu veranstalten; denn einerseits waren durch die vielen Abdrücke die Platten der Art abgenutzt, daß die Lettern an vielen Stellen höchst undeutlich waren, und andrerseits fanden sich auch im Buche selbst manche Stellen, die einer Abänderung bedurften, wenn dasselbe nicht hinter den Anforderungen der Jetztzeit zurückbleiben sollte. So ist denn die vorliegende Auflage entstanden, die, wie ich hoffe, eine in jeder Hinsicht verbesserte zu nennen sein wird.

Bei einem Schulbuche, das sich als brauchbares Lehrbuch bewährt hat, dürfen Abänderungen immer nur mit großer Vorsicht vorgenommen werden, damit anerkannt Gutes nicht aus bloßer Liebe zu Neuerungen über den Haufen geworfen werde. Ich hielt es daher auch bei der Revision dieses Büchleins für meine Pflicht, nur wirklich Mangelhaftes zu verändern und zu verbessern. Bei einem Vergleich der vorliegenden Auflage mit einer früheren wird man daher auch finden, daß die vielfachen Verbesserungen in den ersten 55 Lektionen meistens nur Kleinigkeiten betreffen. Anders ist es allerdings in den dann folgenden Lektionen, in denen die Pronomen abgehandelt werden. Bei näherer Durchsicht dieser Lektionen kam ich bald zu der Ueberzeugung, daß mit einer Abänderung von Kleinigkeiten nicht zu helfen sei; und da verschiedene meiner Herren Kollegen diese Ansicht theilten, so mußte ich mich zu einer vollständigen Umarbeitung dieser Lektionen entschließen. Daß diese Abänderung in manchen Schulen eine kleine Störung in dem Gebrauche der neuen Auflage neben Exemplaren der alten Auflage hervorrufen wird, konnte ich mir nicht verhehlen, und gern hätte ich Lehrern und Schülern diese Unannehmlichkeit erspart; aber ich hielt diese Umarbeitung im Interesse des Buchs für geboten und mußte sie daher vornehmen. Die vorgenommene Umarbeitung wird sich hoffentlich als wesentliche Verbesserung des Büchleins erweisen, und wenn dies der Fall sein sollte, so wird man mir um so weniger zürnen, da das Buch in dieser neuen Gestalt wieder stereotypirt wird und daher in den nächsten Jahren keine Abänderungen wieder eintreten werden.

Mit Vergnügen hebe ich noch hervor, daß ich auf manche Unvollkommenheiten und Mängel, die der alten Auflage noch anklebten, durch befreundete Kollegen aufmerksam gemacht wurde, und insbesondere bin ich Herrn Dr. K. Morgenstern in Hannover zu großem Danke verpflichtet, der mir besonders umfassende Mittheilungen und Verbesserungsvorschläge gemacht hat. Viele der vorgenommenen Verbesserungen sind sein Werk und Verdienst; ihm sage ich daher hier meinen wärmsten Dank.

Bremen, im März 1865.

H. Plate.

Inhalt.

Seite

Lesesschule . . . . . 1—22

A. Das Alphabet 1
B. Die Aussprache der Buchstaben 1
C. Die Aussprache einiger häufig vorkommenden Endsilben . . 10
D. Einige Unregelmäßigkeiten in der Aussprache 15
E. Von der Abbrechung der Wörter beim Schreiben 16
F. Von der Betonung der Silben 17
G. Vom Gebrauche großer Anfangsbuchstaben 20
H. Von der Interpunktion 20

Lehrgang. Erste Abtheilung.

Lektion. Seite

1. Das Schulzimmer 22
2. Fortsetzung. Plural der Substantive 22
3. Die Familie 24
4. Das Haus 24
5. Der Garten 25
6. Der Blumengarten . . . 26
7. Wiederholung. Das Verb . 27
8. Getränke 29
9. Thiere 30
10. Der menschliche Körper . . 31
11. Nahrung 33
12. Tischgeräth 34
13. Kleidungsstücke 35
14. Mobilien 37
15. Die Zeit 38
16. Wiederholung 39
17. Die Stadt 41
18. Die Welt, das Wetter . . 42
19. Vergnügungen 43
20. Gewerbe 45
21. Soldaten 46
22. Schiffe 47
23. Werkzeuge 49
24. Stoffe 50
25. Das Land 51
26. Mahlzeiten 52
27. Thiere (Vögel) 54
28. Thiere (Fische 2c.) 55
29. Der menschliche Körper . . 57
30. Wiederholung 58
31. Wiederholung 59

Zweite Abtheilung.

32. Der Artikel 61
33. Das Substantiv. Zahlform 63
34. Unregelmäßige Plurale . . 66
35. Deklination der Substantive 69
36. Die Präposition of zwischen zwei Substantiven 71
37. Das Geschlecht der Substantive 73
38. Das Adjektiv. Steigerung 75
39. Unregelmäßige Steigerung . 78

Lektion. Seite

40. Das Zahlwort. Grundzahlen 80
41. Ordnungszahlen 82
42. Das Verb. Hülfsverba der Aussageweise 83
43. To do als Hülfsverb . . 86
44. Das Hülfsverb to have . . 89
45. Das Hülfsverb to be . . 92
46. Das Hülfsverb to be. (Fortsetzung.) 94
47. Die Konjugation regelmäßiger Verba im Aktiv 95
48. Die Konjugation unregelmäßiger Verba 99
49. Die umschreibende Form der Verba 102
50. Das reflexive Verb . . . 104
51. Unpersönliche Verba . . . 107
52. Orthographische Bemerkungen 109
53. Die Leideform 111
54. Das Particip Präsens . 114
55. Accusativ m. folg. Infinitiv 116
56. Die Pronomen. Die persönlichen Fürwörter . . 118
57. Die zueignenden Fürwörter 124
58. Die rückbezüglichen Fürwörter 127
59. Die fragenden Fürwörter . 129
60. Die bezüglichen Fürwörter 132
61. Die hinweisenden Fürwörter 135
62. Die Pronominal-Zahlwörter 139
63. Die Adverbien . . . 144
64. Die Präpositionen . 147
65. Bindewörter. 1. Beiordnende Bindewörter . . . 151
66. Fortsetzung. 2. Unterordnende Bindewörter 154

Juvenile Letters . . . 157

Lesebuch 164

Einige Gedichte 205

Wörterbuch zu dem Lehrgange 217

Leseschule. 8.

A. Das Alphabet.

Zeichen.	Name.	Zeichen.	Name.	Zeichen.	Name.
A a	eh	J j	dscheh	S s	eß
B b	bih	K k	keh	T t	tih
C c	ßih	L l	ell	U u	juh
D d	dih	M m	em	V v	wih
E e	ih	N n	en	W w	döbb'ljuh
F f	eff	O o	oh	X x	ecks
G g	dschih	P p	pih	Y y	uei
H h	ehtsch	Q q	kiuh	Z z	sedd.
I i	ei	R r	arr		

Die Buchstaben a, e, i, o, u, y, w sind Vokale; die beiden letzteren jedoch nur, wenn sie eine Silbe schließen.

Die übrigen Buchstaben sind Konsonanten.

B. Die Aussprache der Buchstaben.

I. Die Aussprache der Vokale.

a. Einfache Vokale.

1. Der Vokal a.

Anm. 1. Die in den nachfolgenden Wörtern gebrauchten Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen. Doch ist darauf zu achten, daß b und d am Ende eines Wortes recht weich lauten.

Anm. 2. Der Vokal e ist am Ende der Wörter stumm, wenn noch ein anderer Vokal in dem Worte ist.

a = eh. 1.

Ape	Affe	dame	Dame	gate	Thor	mate	Gefährte
babe	Säugling	date	Dattel	hate	Haß	name	Name
bake	backen	face	Gesicht	lake	See	pale	blaß
bane	Gift	fade	verwelken	lame	lahm	pane	Glasscheibe
base	niedrig	fame	Ruhm	lane	Gasse	rake	Rechen, Harke
cake	Kuchen	fate	Schicksal	late	spät	take	nehmen
cane	Rohr	gale	Sturm	make	machen	tame	zahm
cape	Vorgebirge	game	Spiel	male	männlich	tape	Zwirn
case	Fall	gape	gähnen	mane	Mähne	taste	Geschmack.

a = äh (Modulation des a durch r). 2.

bare	bloß	care	Sorge	rare	selten	spare	sparen
dare	dürfen	fare	Speise	lare	Drehrad	pare	schälen
hare	Hase	nare	Nasenloch	mare	Stute	tare	Abzug.

3. **a = a.**

act	handeln	cap	Mütze	has	hat	pan	Pfanne
add	hinzufügen	cat	Katze	lad	Bursche	pat	streicheln
ant	Ameise	fan	Fächer	mad	wahnsinnig	rag	Lumpen
ass	Esel	fat	fett	man	Mann	rat	Ratte
bad	schlecht	gas	Gas	map	Karte	stag	Hirsch
bag	Sack	glad	froh	mat	Matte	strap	Riemen
bat	Fledermaus	had	hatte	nap	Schlummer	tax	Steuer
cab	Droschke	ham	Schinken	pat	Schlag	task	Arbeit.

4. **a = a** (Modulation des a durch r).

arm	Arm	card	Karte	hard	hart	park	Park
art	Kunst	carp	Karpfen	harm	Schaden	part	Theil
bar	Riegel	cart	Karren	lark	Lerche	star	Stern
bark	Baumrinde	dark	dunkel	mar	Schmutzfleck	start	weggehen
barn	Scheune	far	fern	mark	Zeichen	tar	Theer
car	Karren	farm	Landgut	mart	Markt	tart	Torte.

5. **a = ao** (Modulation des a durch l).

all	all	fall	Fall	halt	halten	scald	Schorf
bald	kahl	false	falsch	malt	Malz	stall	Stall
ball	Ball	gall	Galle	pall	Uebelkeit	tall	groß
call	rufen	hall	Halle	salt	Salz	talk	sprechen.

2. Der Vokal e.

6. **e = ih.**

be	sein	glene	Augenhöhle	leme	leuchten	mere	bloß
fere	Gefährte	hele	verhehlen	lere	Lehre	mete	messen
glebe	Rasen	here	hier	me	mich	rede	Rath.

7. **e = e.**

beg	bitten	deck	Verdeck	hemp	Hanf	neck	Hals
bed	Bett	desk	Pult	leg	Bein	nest	Nest
bet	Wette	fled	floh	left	links	pen	Feder
bell	Glocke	fret	sich grämen	lend	leihen	red	roth
belt	Gürtel	hen	Henne	melt	schmelzen	rest	Rest
bend	biegen	hell	Hölle	mend	bessern	tent	Zelt
best	beste	helm	Ruder	men	Menschen	text	Text
den	Höhle	help	Hülfe	met	traf	test	Probe.

8. **e = ö** (Modulation des e durch r).

fern	Farnkraut	herd	Heerde	stern	ernst	err	irren
herb	Kraut	pert	vorwitzig	term	Ausdruck	hern	Reiher.

3. Der Vokal i, y.

i und y = ei. 9.

bide	bleiben	hide	verbergen	nine	neun	time	Zeit
bite	beißen	hire	miethen	pride	Stolz	tire	ermüden.
dike	Deich	kite	Drache	ride	Ritt		
dine	essen	life	Leben	ripe	reif	bind	binden
file	Feile	lime	Kalk	spire	Thurm	find	finden
fine	fein	line	Linie	strike	schlagen	kind	gütig
fire	Feuer	mile	Meile	tide	Fluth	mind	Gemüth
glide	gleiten	mire	Schlamm	tile	Ziegel	mild	mild.

cry	rufen	fry	braten	rye	Roggen	sky	Himmel
dry	trocken	my	mein	spy	Spion	try	versuchen
fly	fliegen	ply	segeln	sly	schlau	style	Stil.

i = i. 10.

bill	Schnabel	fist	Faust	hint	Wink	list	Liste
big	groß	gift	Gabe	kill	tödten	milk	Milch
brig	Brigg	gild	vergolden	king	König	mill	Mühle
brim	Rand	grim	grimmig	kiss	Kuß	mint	Münze
clip	beschneiden	grin	grinsen	kick	schlagen	mist	Nebel
dip	tauchen	hill	Hügel	lift	heben	skin	Haut
fill	füllen	hilt	Griff	limp	hinken	tin	Zinn
fin	Finne	hip	Hüfte	lip	Lippe	trip	Reise.

i (y) = ö (Modulation des i durch r). 11.

bird	Vogel	fir	Tanne	first	zuerst	stir	bewegen
dirk	Dolch	firm	fest	gird	gürten	skirt	Saum
dirt	Schmutz	flirt	kokettiren	girl	Mädchen	myrrh	Myrrthe.

4. Der Vokal o. 12.

o = oh.

bone	Knochen	dote	lieben	mole	Maulwurf	rope	Seil
bore	Bohrer	drone	Drohne	more	mehr	robe	Kleid
code	Gesetzbuch	hole	Loch	nose	Nase	rose	Rose
cone	Kegel	home	Heimath	note	Briefchen	stone	Stein
close	schließen	hone	Wetzstein	ore	Erz	store	Vorrath
cope	wetteifern	hope	Hoffnung	pore	Pore	spoke	sprach
crone	altes Weib	horde	Horde	pole	Pfahl	tone	Ton
dome	Kuppel	lone	einsam	pome	Kernfrucht	tore	riß.

bold	kühn	colt	Füllen	boll	Schote	toll	Zoll
bolt	Riegel	gold	Gold	droll	drollig	host	Wirth
cold	kalt	hold	Halt	stroll	Gang	post	Post.

13. **o = o.**

bond	Band	cock	Hahn	fob	Uhrtasche	long	lang
blot	Fleck	cost	Kosten	flog	peitschen	moss	Moos
bog	Sumpf	crop	Ernte	frog	Frosch	plot	Verschwörung
box	Schachtel	dog	Hund	from	von	rock	Felsen
clod	Kloß	*doll*	Puppe	hot	heiß	spot	Fleck
clock	Glocke	drop	Tropfen	lock	Schloß	trot	Trab.

14. **o = o͡a** (Modulation des o durch r).

born	geboren	horn	Horn	form	Form	sport	Jagd
corn	Korn	horse	Pferd	port	Hafen	storm	Sturm
for	für	lord	Herr	pork	Schweine-fleisch	torn	zerrissen
fork	Gabel	cork	Kork			cord	Strick.

5. Der Vokal u.

15. **u = juh.**

cube	Würfel	dure	dauern	lure	locken	pure	rein
cure	Heilung	fume	Rauch	lute	Laute	tube	Röhre
due	gehörig	fuse	schmelzen	mule	Maulthier	tune	Ton
duke	Herzog	hue	Farbe	mute	stumm	use	Gebrauch.

16. **u = uh** (Modulation des u durch ein vorangehendes r oder l).

brute	Thier	flume	Mühlen-schleuse	prude	Spröde	spruce	gestutzt
crude	unreif			plume	Feder	ruby	Rubin
fluke	Anker-schaufel	flute	Flöte	prune	ausschneiden	truce	Waffenstillstand.
		grume	Klump				

17. **u = u.**

bull	Stier	pull	ziehen	puss	Kätzchen	*put*	setzen [richt.
full	voll	bullet	Kugel	pudding	Pudding	bulletin	Tagbe-

18. **u = ö.**

buck	Bock	drum	Trommel	hump	Höcker	must	müssen
bulk	Masse	duck	Ente	hunt	jagen	pluck	pflücken
bump	Beule	dull	traurig	hurl	schleudern	plum	Pflaume
burn	brennen	dust	Staub	hurt	verletzen	pump	Pumpe
bust	Büste	dung	Dünger	husk	Hülse	rust	Rost
club	Keule	fuss	Lärm	luck	Glück	spur	Sporn
cup	Tasse	gulf	Golf	lump	Stück	stuff	Stoff
curb	Zaum	gust	Windstoß	lungs	Lunge	turf	Rasen
crust	Kruste	gull	Betrug	muff	Muff	trump	Trumpf
curl	Locke	hulk	Rumpf	musk	Moschus	turn	Wendung.

Anm. Nachdem die Schüler die verschiedenen Laute der einfachen Vokale kennen gelernt haben, mache der Lehrer auf folgende zwei Hauptregeln aufmerksam:

1) Der Laut aller Vokale ist lang (d. h. der Laut stimmt mit dem Namen des Buchstaben überein), wenn eine Silbe oder ein Wort mit einem stummen e, dem ein einfacher Konsonant vorangeht, schließt. S. §. 1. 2. 6. 9. 12. 15.

2) Der Laut aller Vokale ist kurz, d. h. a = ä, e = e, i = i, o = o, u = ö, wenn die Silbe oder das Wort mit einem (oder mehreren) Konsonanten schließt. S. §. 3. 7. 10. 13. 18.

Sind dem Schüler diese beiden Regeln klar, so wird er sich in sehr vielen Fällen von selbst zurecht finden.

b. Doppelvokale (Digraphen).

6. Die Doppelvokale ai, ay.

ai, ay = eh (äh). 19.

aid	Hülfe	faint	schwach	main	Macht	Spain	Spanien
air	Luft	fair	Markt	pain	Schmerz	sprain	verrenken
bail	Bürgschaft	gain	Gewinn	pair	Paar	stain	Fleck
bait	Köder	gait	Gang	plain	einfach	strain	Bruch
brain	Gehirn	hail	Hagel	rail	Schiene	strait	Straße
fail	ermangeln	hair	Haar	rain	Regen	train	Zug.
clay	Thon	fray	Gefecht	lay	legen	play	spielen
day	Tag	gay	lustig	may	mögen	ray	Strahl
dray	Rollwagen	gray	grau	pay	bezahlen	stay	bleiben
flay	schinden	hay	Heu	pray	beten	tray	Mulde.

7. Die Doppelvokale au, aw = a͡o. 20.

cause	Ursache	fault	Fehler	laud	loben	maul	Prügel
daub	besudeln	fraud	Betrug	haul	ziehen	pause	Pause.
bawl	ausrufen	draw	ziehen	maw	Magen	raw	roh
claw	Klaue	flaw	Riß	law	Gesetz	straw	Stroh
crawl	kriechen	fawn	schmeicheln	lawn	Grasplatz	spawn	laichen
dawn	Dämmerung	hawk	Habicht	paw	Tatze	saw	Säge.

8. Die Doppelvokale ea.

ea = ih. 21.

bead	Knöpfchen	dear	theuer	hear	hören	speak	sprechen
beam	Balken	dream	Traum	heat	Hitze	spear	Spieß
bean	Bohne	fear	Furcht	lead	führen	steal	stehlen
beard	Bart	feast	Fest	leaf	Blatt	steam	Dampf
beast	Thier	feat	That	lean	mager	streak	Strich
beat	schlagen	flea	Floh	leap	springen	stream	Strom
clean	rein	freak	Grille	meal	Mahl	tea	Thee
clear	klar	gleam	Strahl	meat	Fleisch	tear	Thräne
cream	Rahm	heal	heilen	read	lesen	tease	necken
deal	Theil	heap	Haufe	ream	Ries	treat	behandeln.

ea = e. 22.

bread	Brod	deaf	taub	leant	lehnte	realm	Reich
breast	Brust	head	Kopf	meant	meinte	stead	Stelle
dead	todt	lead	Blei	read	las	spread	ausbreiten.

ea = äh. 23.

bear	Bär	break	brechen	tear	zerreißen	great	(groß (eh).
bear	ertragen	pear	Birne				

ea = ö. 24.

earl	Graf	learn	lernen	hearse	Leichen-wagen	pearl	Perle.
earn	verdienen	heard	hörte				

25. **9. Die Doppelvokale ee = ih.**

bee	Biene	feel	fühlen	keen	scharf	steed	Roß
beef	Rindfleisch	feet	Füße	keep	halten	steel	Stahl
beer	Bier	flee	fliehen	meek	sanft	steer	Steuer
deed	That	fleet	Flotte	peel	schälen	steep	steil
deep	tief	free	frei	peer	Pair	street	Straße
deer	Hirsch	glee	Freude	peep	Blick	spleen	Milz
eel	Aal	green	grün	reef	Felsen	tree	Baum
feed	füttern	heel	Ferse	reel	Haspel	speed	Eile.

26. **10. Die Doppelvokale oo.**

a. Das oo lautet wie uh.

bloom	Blüthe	droop	schmachten	hoop	Reifen	poor	arm
boot	Stiefel	food	Speise	loom	Webestuhl	proof	Beweis
brood	Brut	fool	Narr	moon	Mond	roof	Dach
broom	Besen	gloom	Dunkelheit	noon	Mittag	room	Zimmer
cool	kühl	hoof	Huf	pool	Pfütze	spoon	Löffel.

b. Das oo lautet wie u.

book	Buch	hook	Haken	stood	stand	good	gut
brook	Bach	look	Blick	foot	Fuß	hood	Haube ꝛc.
cook	Koch						

27. **11. Die Doppelvokale oa = oh.**

board	Brett	coat	Rock	hoarse	heiser	oak	Eiche
boar	Eber	coarse	grob	loam	Lehm	oar	Ruder
boast	prahlen	croak	quaken	loan	Darlehn	road	Straße
boat	Boot	float	schwimmen	load	Ladung	roast	braten
cloak	Mantel	foam	Schaum	loaf	Laib	toad	Kröte
coal	Kohle	goad	Stachel	moat	Graben	toast	Trinkspruch
coast	Küste	hoard	aufhäufen	moan	ächzen	coax	schmeicheln.

28. **12. Die Doppelvokale oi, oy = äu (ȏi)**

boil	kochen	coif	Haube	moist	feucht	point	Punkt
broil	braten	foil	überwinden	noise	Lärm	spoil	verderben
coil	Lärm	hoist	aufziehen	oil	Oel	toil	Arbeit.
coin	Münze	loin	Lende	~~roil~~	~~stören~~	toilet	Putztisch.

boy	Knabe	coy	schüchtern	toy	Spielzeug	toyful	tändelhaft.

29. **13. Die Doppelvokale ou, ow.**

a. ou, ow = au.

bound	Sprung	found	fand	house	Haus	pound	Pfund
cloud	Wolke	gout	Gicht	louse	Laus	proud	stolz
count	zählen	ground	Grund	mount	Berg	round	rund
flour	Mehl	hound	Hund	noun	Hauptwort	spout	Röhre.

bow	Verbeugung	down	nieder	drown	ertränken	prow	Vorschiff
brow	Stirn	crown	Krone	frown	finster sehen	prowl	pressen
brown	braun	fowl	Geflügel	howl	heulen	scowl	schmollen
cow	Kuh	gown	Kleid	now	nun	town	Stadt.

b. **ou, ow = oh.** 30.

bourn	Gießbach	four	vier	mould	Form	poult	Hühnchen
course	Lauf	gourd	Kürbiß	moult	mausern	pour	gießen
court	Hof	hoult	Hain	mourn	trauern	troul	rollen.

---

bow	Bogen	crow	krähen	low	niedrig	row	Reihe
bowl	Becken	flow	fließen	mow	mähen	strow	streuen
blow	Schlag	glow	glühen	own	eigen	trow	trauern.
crow	Krähe	grow	wachsen	owe	schulden		

14. Die Doppelvokale ew, eu.

a. **ew (eu) = juh.** 31.

dew	Thau	few	wenige	mew	miauen	pew	Kirchenstuhl
ewe	Mutterschaf	hew	hauen	new	neu	stew	schworen.
feud	Fehde	hewn	gehauen	news	Neuigkeiten		

b. **ew = uh** (nach r und l). 32.

blew	blies	brew	brauen	drew	zog	screw	Schraube.
flew	floh	crew	Schiffsvolk	grew	wuchs		

15. Die Doppelvokale ie.

a. **ie = ih.** 33.

bier	Bahre	field	Feld	fiend	Feind	niece	Nichte
brief	kurz	fierce	heftig	mien	Miene	piece	Stück.

b. **ie = ei.** 34.

die	sterben	hie	Hast	pie	Pastete	flies	fliegt
die	Würfel	lie	liegen	tie	binden	dries	trocknet
fie	pfui	lie	lügen	cries	weint	tries	versucht.

II. Die Konsonanten.

Anm. Die Konsonanten b, d, f, h, k, l, m, n, p, qu, r, t werden wie im Deutschen gesprochen. B und d sind immer weich, selbst am Ende der Silben und Wörter; p und t sind immer hart. Das r wird nach einem Vokale möglichst weich gesprochen.

1. C.

c = k. 35.

Cab	Droschke	coal	Kohle	cube	Kubus	clear	klar
cake	Kuchen	coast	Küste	curb	Kinnkette	club	Klub
call	rufen	cock	Hahn	curse	Fluch	cream	Rahm
cane	Rohr	cold	kalt	cut	schneiden	cloud	Wolke
cap	Mütze	count	Graf	curve	Bogenlinie	crime	Verbrechen
coat	Rock	cost	kosten	claim	Anspruch	crest	Helm.

c = ß (s). 36.

cell	Zelle	cest	Frauengürtel	cit	Spießbürger	cite	vorladen.
cent	Hundert	cid	Heerführer				

37. **2. Ch = tsch.**

Chair	Stuhl	chain	Kette	beech	Buche	fetch	holen
cheese	Käse	cheek	Backe	teach	lehren	ditch	Graben
chin	Kinn	cheap	wohlfeil	rich	reich	match	Schwefelholz
child	Kind	choose	wählen	church	Kirche		
charm	Reiz	choice	Wahl	catch	fangen	patch	Lappen.

38. **3. G.** **g = g.**

Gain	Gewinn	good	gut	ground	Grund	big	groß
gale	Wind	goose	Gans	green	grün	long	lang
gall	Galle	gulf	Meerbusen	great	groß	ring	Ring
goat	Ziege	gum	Zahnfleisch	bag	Beutel	flag	Flagge
gold	Gold	gun	Kanone	beg	bitten	pang	Qual.

39. **g = dsch.**

Gem	Edelstein	ginger	Ingwer	page	Seite	change	wechseln
gent	zierlich	strange	fremd	hedge	Hecke	bridge	Brücke
gerbe	Garbe	dirge	Grabgesang	stage	Bühne	rage	wüthen
gin	Branntwein	cage	Käfig	huge	ungeheuer	age	Alter.

40. **4. Gh.** **gh = g.**

Ghost	Geist	Ghent	Gent	ghastly	geisterhaft	ghastful	grausig.

41. **gh** stumm (**i** = ei).

Bright	hell	right	Recht	fright	Schreck	flight	Flucht
might	Macht	light	Licht	fight	fechten	caught	gefangen
night	Nacht	sight	Gesicht	plight	Pfand	plough	Pflug.

42. **gh = f.**

Rough	(ö) rauh	tough	(ö) zähe	cough	(o) Husten	enough	(ö) genug.

43. **5. J = dsch.**

Jack	Jakob	jest	Scherz	join	verbinden	judge	Richter
jam	Saft	jew	Jude	joy	Freude	jump	Sprung
jar	Krug	jib	Klüver	joint	Glied	just	gerade
jaw	Kinnlade	job	Arbeit	joke	Spaß	June	Juni.

44. **6. S.** **s = ß.**

Sage	weise	song	Gesang	saint	Heiliger	snail	Schnecke
sale	Verkauf	soft	sanft	soon	bald	small	klein
sell	verkaufen	sort	Sorte	smell	Geruch	books	Bücher
send	senden	sail	Segel	slate	Tafel	caps	Mützen
silk	Seide	say	sagen	snake	Schlange	boots	Stiefel.

45. **s = s.**

Pays	bezahlt	says	sagt	sums	Summen	seals	Stempel
plays	spielt	beds	Betten	rags	Lumpen	disdain	Verachtung.

6. Sc. sc = sk. 46.

Scale	Schuppe	scarf	Schärpe	scorn	Verachtung	scurf	Schorf, Kruste
scales	Waage	scoff	Spott	scour	scheuern	scrape	kratzen
scant	sparsam	scold	schelten	scull	Hirnschale	screech	Geschrei
scar	Narbe	scorch	sengen	scum	Schaum	screw	Schraube.

sc = ß. 47.

Scene	Scene	science	Wissen-	scentful	riechend	scient	geschickt.
scent	Geruch		schaft	scepter	Zepter	scission	Spaltung.

7. Sch = sk. 48.

Sheme	Plan	school	Schule	schooling	Schulgeld.

8. Sh = sch. 49.

Shade	Schatten	share	Theil	shine	scheinen	shore	Küste
shaft	Schaft	sharp	scharf	ship	Schiff	short	kurz
shake	schütteln	sheep	Schaf	shock	Stoß	shout	Ruf
shall	sollen	sheet	Betttuch	shoot	schießen	shrill	scharf
shape	Gestalt	shell	Schale	shop	Laden	shy	scheu.

8. Th. 50.

(Der Laut des th wird hervorgebracht, indem man die Zungenspitze zwischen die Ober- und Unterzähne bringt, sie an die Oberzähne sanft anlehnt und in dieser Zungenlage einen s-Laut zu machen sucht. Man unterscheidet ein weiches und ein hartes th.)

(Th scharf).

Thank	Dank	thing	Ding	throng	Gedränge	heath	Haide
thaw	thauen	think	denken	throw	werfen	breath	Athem
theft	Diebstahl	thread	Faden	thrust	stoßen	truth	Wahrheit.
theme	Thema	three	drei	thump	Puff	smith	Schmied
thick	dick	thrift	Sparsam-	health	Gesund-	tooth	Zahn
thin	dünn	throat	Gurgel		heit	teeth	Zähne.

(Th weich).

Than	als	then	dann	those	jene	breathe	athmen
that	daß	thence	von dort	thy	dein	smooth	glatt
thou	du	this	dieser	bath	Bad	blithe	fröhlich
thee	dich	these	diese	bathe	baden	scythe	Sichel
them	sie	that	jener	booth	Bude	heathen	Heide.

9. V = w. 51.

Vain	eitel	vein	Ader	vest	Jacke	void	leer
vase	Vase	vent	Luft	vice	Laster	vote	Stimme
vault	Gewölbe	verb	Zeitwort	vine	Weinstock	vouch	bezeugen
veal	Kalbfleisch	verse	Vers	voice	Stimme	vow	Gelübde
veil	Schleier	vert	Grün	vivid	lebhaft	vulgar	gemein.

10. W = u. 52.

Wade	waten	weak	schwach	wise	weise	wall	Wand
wake	wachen	will	wollen	wine	Wein	wealth	(e) Reich-
weed	Unkraut	wind	Wind	wife	Ehefrau		thum
week	Woche	wing	Flügel	wish	Wunsch	wedge	Keil.

53. **11. Wh = hw.**

Whale	Wallfisch	whence	woher	while	während	whist	Whist
weath	Weizen	whet	wetzen	whim	Laune	whisk	Ruthe
wheel	Rad	which	welcher	whine	winseln	white	weiß
when	wenn	whiff	Paff	whip	Peitsche	why	warum.

54. **12. Y = j.**

Yard	Elle	year	Jahr	yet	doch	your	euer
yarn	Garn	yell	heulen	yoke	Joch	youth	Jugend
yawn	gähnen	yes	ja	you	ihr	yield	übergeben.

55. **13. Z = s.**

Zeal	Eifer	zink	Zink	zone	Zone	zebra	Zebra.

C. Die Aussprache einiger häufig vorkommenden Endsilben.

56. **Die Endsilben er, ar, or, our, re = ör.**

Alter	ändern	counter	Ladentisch	factor	Geschäftsführer
amber	Bernstein	crier	Ausrufer	horror	Abscheu
archer	Bogenschütz	cutler	Messerschmied	mayor	Bürgermeister
badger	Dachs	dagger	Dolch	rector	Rektor
baker	Bäcker	dancer	Tänzer	tailor	Schneider
banner	Fahne	danger	Gefahr	terror	Schrecken
barber	Barbier	driver	Fuhrmann	traitor	Verräther
barter	Tausch	easter	Ostern	tutor	Lehrer
bearer	Träger	flower	Blume	victor	Sieger
beaver	Biber	founder	Gründer	arbour	Laube
bitter	bitter	ginger	Ingwer	ardour	Hitze
bladder	Blase	glitter	glänzen.	armour	Rüstung
blister	Blase		———	colour	Farbe
boarder	Kostgänger	altar	Altar	favour	Gunst
boaster	Prahler	beggar	Bettler	flavour	Geschmack
bolster	Polster	briar	Dornstrauch	honour	Ehre
border	Grenze	cedar	Ceder	humour	Laune
bower	Laube	cellar	Keller	labour	Arbeit
brewer	Brauer	collar	Kragen	neighbour	Nachbar
butter	Butter	dollar	Thaler	odour	Geruch
cancer	Krebs	grammar	Grammatik	parlour	Zimmer
caper	hüpfen	mortar	Mörtel	rancour	Groll
chandler	Händler	pedlar	Hausirer	rigour	Härte
chapter	Kapitel	scholar	Schüler	rumour	Gerücht
charger	Kriegspferd		———	succour	Hülfe
cider	Apfelwein	actor	Schauspieler	vigour	Kraft
cipher	Ziffer	anchor	Anker		———
cloister	Kloster	author	Schriftsteller	acre	Acker
copper	Kupfer	castor	Biber	antre	Höhle
corner	Ecke	donor	Geber	centre	Mittelpunkt

fibre	Faser	metre	Versmaß	nitre	Salpeter
lustre	Glanz	mitre	Bischofshut	sabre	Säbel.

Die Endsilbe le = 'l. 57.

Able	fähig	buckle	Schnalle	gentle	sanft
amble	Paß	bugle	Jagdhorn	gobble	verschlingen
ample	reichlich	bundle	Bündel	handle	Stiel
angle	Winkel	cable	Ankertau	humble	demüthig
ankle	Knöchel	candle	Licht	jingle	klingeln
apple	Apfel	castle	Schloß	jostle	stoßen
baffle	täuschen	circle	Kreis	little	klein
battle	Schlacht	crackle	knistern	mantle	Mantel
bible	Bibel	curdle	gerinnen	middle	Mitte
bottle	Flasche	dabble	plätschern	meddle	mischen
bramble	Brombeere	double	doppelt	nettle	Nessel
bridle	Zaum	dwindle	einschrumpfen	needle	Nadel
bristle	Borste	fiddle	Geige	nimble	hurtig
brittle	spröde	gargle	gurgeln	noble	edel.

Die Endsilben en, on, ain = 'n. 58.

Brazen	messingen	maiden	Jungfrau	mason	Mauer
broken	gebrochen	often	oft	mutton	Hammelfleisch
burden	Last	open	offen	pardon	Verzeihung
chasten	züchtigen	soften	erweichen	parson	Priester
chosen	gewählt	sudden	plötzlich	person	Person
even	eben	swollen	geschwollen	poison	Gift
fatten	mästen	threaten	drohen	prison	Gefängniß
flatten	ebnen	tighten	einschnüren	reason	Vernunft
frozen	gefroren	token	Zeichen.	reckon	rechnen
frighten	erschrecken			season	Jahreszeit
garden	Garten	bacon	Speck	wanton	lüstern
happen	geschehen	beacon	Leuchtthurm	weapon	Waffe.
harden	härten	blazon	verzieren		
kitten	Kätzchen	button	Knopf	Britain	Engländer
leaden	bleiern	cotton	Baumwolle	captain	Kapitain
leaven	Sauerteig	crimson	Karmoisinfarbe	certain	gewiß
lighten	anzünden	deacon	Diakonus	curtain	Gardine.
listen	horchen	lesson	Lektion		

On = on oder ön. 59.

Apron	Schürze	common	gemein	patron	Schutzherr
cannon	Kanone	felon	Verbrecher	salmon	Lachs
baron	Baron	lemon	Limone	sermon	Predigt
citron	Citrone	matron	ältliche Frau	waggon	Wagen
colon	Kolon	melon	Melone	talon	Klaue.

Die Endsilbe ous (eous) = ös. 60.

Callous	unempfind-	famous	berühmt	gorgeous	prächtig
copious	reichlich [lich	furious	wüthend	jealous	neidisch

joyous	freudig	courageous	muthig	populous	volkreich
nervous	kräftig	boisterous	ungestüm	serious	ernst
pompous	prachtvoll	barbarous	roh	glorious	rühmlich
zealous	eifrig	poisonous	giftig	curious	neugierig
dangerous	gefährlich	generous	freigebig	envious	neidisch
clamerous	schreiend	numerous	zahlreich	tedious	langweilig.

61. **Die Endsilbe eon = ön.**

Dudgeon	Bosheit	luncheon	Frühstück	surgeon	Wundarzt
dungeon	Kerker	puncheon	Pfrieme	truncheon	Knüttel
gudgeon	Köder	sturgeon	Stör	grudgeons	Kleie.

62. **Die Endsilben y, ey = i.**

Angry	ärgerlich	bravely	tapfer	money	Geld
army	Armee	cherry	Kirsche	monkey	Affe
berry	Beere	country	Land	journey	Reise
booty	Beute	chimney	Schornstein	valley	Thal
bounty	Güte	hackney	Miethpferd	volley	Ladung.

63. **Die Endsilbe ow = oh.**

Arrow	Pfeil	hollow	hohl	wallow	wälzen
borrow	borgen	marrow	Mark	widow	Wittwe
fellow	Bursche	shadow	Schatten	willow	Weide
follow	folgen	shallow	seicht	yellow	gelb.

64. **Die Endsilbe age = idsch.**

Adage	Sprichwort	homage	Huldigung	postage	Postgeld
baggage	Gepäck	image	Bild	presage	Ahnung
bondage	Geißel	luggage	Gepäck	sausage	Wurst
bandage	Binde	message	Botschaft	savage	wild
cabbage	Kohl	package	Packet	steerage	Steuer
carnage	Blutbad	passage	Ueberfahrt	tillage	Feldbau
cordage	Tauwerk	pillage	Plünderung	usage	Gebrauch
damage	Schaden	plumage	Gefieder	visage	Antlitz.

65. **Die Endung ture = tschur; sure = schur.**

Capture	Gefangen-nahme	picture	Bild	vulture	Geier
		scripture	Schrift	measure	Maß
creature	Geschöpf	sculpture	Bildhauerei	pleasure	Vergnügen
mixture	Gemisch	structure	Bau	treasure	Schatz
pasture	Weide	venture	wagen	pressure	Druck.

66. **Die Endung gue = g.**

Colleague	College	plague	Plage	rogue	Vagabund
intrigue	Ränke	tongue	Zunge	synagogue	Synagoge
league	Bund	prorogue	verschieben	vague	unbestimmt.

67. **Die Endungen tion und sion = schön.**

Action	Handlung	motion	Bewegung	notion	Begriff
caution	Vorsicht	nation	Nation	question	Frage

conviction	Ueberzeugung	temptation	Versuchung	delusion	Täuschung
oration	Rede	vacation	Ferien	fashion	Mode
proportion	Verhältniß	conclusion	Schluß	mansion	Haus
quotation	Anführung	confession	Bekenntniß	passion	Leidenschaft
relation	Verwandter	conversion	Bekehrung	session	Sitzung.

Uebungen.

1. The Fox and the Cat.

A fox *one**) day said *to* his *friend*, the wild cat, „When the hounds come *to* hunt me, I *have* such tricks *to* get out *of their* way, that *they* cannot catch me. I *have* ten times ten more tricks than you *could guess*." „As for poor me," said the cat, „I *have* but *one*, and if that *should* fail, I am a lost cat." „Ah poor puss!" said the fox, „then I pity you." — Just then *they* heard the blast of a horn, and up came the hounds in full cry. The fox ran this way and that way, and tried all his tricks, but *was* caught at last. The cat ran up a tree, for that *was her one* trick, and the hounds *could* not reach *her*. „So I see," said the cat, „that *one* good trick is *worth* more than ten bad *ones*."

2. The New Ship.

Have you seen my new ship? said Frank *to* his *friend* James. — No, said James, but I *have* been told that it is a nice *one*. *Come* with me, my lad, and see it sail on the lake, at the end *of* our lawn, and then *you* will say so. It has ten guns, and if *you have* time, *you* may see and hear them go off, for I can soon load them. Oh yes, Frank, I have time for that; as it is but *half* past *two*, and *you know* I am not far from home; and Mamma gave me leave *to* play till four.

Frank led James *to* the side *of* the lake, and both of them *were* full *of* glee, as *they* saw the new ship sail; and so far, all *was* well. But when the guns *were* about to go off, James put his face too near *to one of* them, and it shot him in the chin, so that he did not *know what to do*. But at last he ran home, and his *aunt* put *some* oil *to* his chin *to* cure it, and told him *to* play with guns no more. *Many* a child has been burnt or hurt by playing with guns.

3. The Poor Old Man.

A poor man came *one* day *to* our gate. He *was* old, and thin, and pale; his hair *was grey;* his head hung down; and both his hat and coat *were* torn. My *aunt* said *to* me, „Go *to* that poor old man, and *give* him *some* food." I went down the lawn, and gave him *some* bread and meat. He took it

*) Die Unregelmäßigkeiten in der Aussprache siehe S. 15. 16.

out *of* my hand, and made me a bow. He did not say a *word;* but I saw a big tear in each *of* his *eyes.* — A few days after, I *was walking* alone at the end *of* the lawn, when a great dog ran up and barked at me. At *once* the old man came up with his stick, and drove the dog away. *One* good deed, my dear child, said he to me, is *worth another.* You *were* kind *to* me when I *was* hungry; and I am glad that I can help *you* now.

4. The Bird.

See, *what* a nice bird I *have* got! *Of whom* did *you buy* it? I did not *buy* it, but ny good *aunt* Mary gave it me. Well, I hope *you* will not let it *want* for *any*thing, but be sure *to give* it *some* food. *You* must also take care, that you *do* not let the cat go near the cage; or she will kill *your* bird, and eat it up. Oh no, I will take great care *of* it and feed it with seeds and bread. It shall *have* as much as it will eat. I will also take care, that Puss *shall* not get at it. My good *aunt would* be angry with me, if I did not take care *of* the little bird.

5. The New Kite.

Pray, Mamma, may I go on the lawn, *to* fly my new kite? said Willy *to* his *mother.* Yes, *you* may, said she; but do not stay too long. — When must I *come* in, dear Mamma? As soon as *you* see the sun sink in the West. *Where* is the West, Mamma? *Do* you not yet know *where* the West is? *You* can soon learn that. All *you have to do* is, *to* turn *your* back *to* the sun at noon, and then *your* face is *to* the North, *your* back is *to* the South, *your* right hand is *to* the East, and *your* left hand *to* the West. Thank *you,* Mamma, I *shall* not forget that. Oh, how nice it is *to know* much!

6. The Idle Boy.

There was once a little boy, whose name was Thomas Dolittle, and his Papa and Mamma sent him to school. It was a very pleasant day in Spring; the sun shone, and the birds sang merrily on the trees. Now, Master Dolittle did not love his book much, for he was a silly, idle little boy, and had a great mind to play, instead of going to school. He looked around for some time, and at last he saw a bee flying about, first upon one flower, and then upon another; so he said, „Pretty bee, will you come and play with me, for I do not like to go to school to-day?“ But the bee said, „No, I must not be idle, I must go and gather honey, or I shall have none for the winter.“

Then Master Dolittle met a dog; and he said, „Dog, will

you play with me?" But the dog said, „No, I must not be idle, I am going to watch my master's house. I must make haste, for fear bad men get into it." Then Master Dolittle went to a hay-rick, with the intention of lying down in the sun. What an idle fellow! But there he saw a bird, pulling some hay out of the hay-rick, and he said, „Bird, will you come and play with me?" But the bird said, „No, I must not be idle, I must get some hay and some moss and wool to build my nest with." So the bird flew away.

Then Master Dolittle saw a horse, and he said, „Horse, will you play with me?" But the horse said, „I must not be idle; I must go and plough, or else there would be no corn to make bread of next year, and we shall all die of hunger." „Pray, horse, will you let me ride a little on your back?" said Master Dolittle. „No, said the horse, I have told you already that I must work, and I would advise you to work too, otherwise you will be one day a poor, miserable old man. Then Master Dolittle thought to himself, „What, is nobody idle; and must I learn from the bee, the bird, the dog and the horse, that I must not be idle either?" So he reflected a little and then went to school, determined for the future to learn as much as possible, for fear of becoming one day, as the horse had told him, a poor, miserable, despised old man.

D. Einige Unregelmäßigkeiten in der Aussprache.

1. In den Wörtern are, sind, have, haben, give, geben, live, leben ist das Schluß-e müssig, d. h. es übt keine Rückwirkung auf den vorhergehenden Vokal aus. Man liest also diese Wörter ar, hav, giv, liv.
2. Das **a** lautet fast wie **o** in was, want, what, wasp, wash und einigen andern Wörtern.
3. Das **a** lautet wie **e** in any, many; wie ~~a in shall.~~
4. Das **e** lautet wie **äh** in were, where, there. (Ausnahme zu §. 6.)
5. Das **o** lautet wie **ö** in one, ones, once, come, some, word, world, worth, front, monk, month, son, work, worm, worse, worst, other, mother, brother, another etc. (Ausnahmen zu §. 12. 13. 14.)
6. Das **o** lautet wie **uh** in to, do, two, who, whom, whose etc. (w. stumm.)
7. Das **au** lautet wie **a** in aunt, laugh und einigen andern Wörtern.
8. Das **ie** lautet wie **e** in friend.
9. Das **ey** lautet wie **eh** in they, grey; **ei** wie **äh** in their neighbour etc. und wie **eh** in eight.

10. Das **ou** lautet wie **uh** in you, your, youth; wie **u** in could, would, should (l stumm).
11. Das **uy** lautet wie **ei** in buy.
12. Das f in of lautet wie **w**.
13. Einige Konsonanten sind unter Umständen stumm.
    a. **b** ist stumm vor **t** und nach **m**: debt, Schuld; doubt, Zweifel; tomb, Grab; lamb, Lamm.
    b. **k** und **g** sind stumm vor **n**: know, gnaw, nagen; sign, Zeichen; design, Plan.
    c. **l** ist stumm ~~nach~~ **a** vor ~~**f**, **k**, **m**~~: half, walk, palm. ~~Auch in~~ could, would, should. S. 10.
    d. **n** ist stumm nach **m**: hymn, geistliches Lied; autumn, Herbst.
    e. **w** ist stumm vor **r** und **ho**: write, wrong; who, whom, whose. (S. 6.)
    f. **h** ist stumm zu Anfang der Wörter heir, Erbe; honest, ehrlich; honesty, Ehrlichkeit; honour, Ehre.
    g. **s** ist stumm in isle, island, Insel, aisle (eil), Chorgang.
    h. **t** ist stumm nach **s** vor **le** und **en**: castle, Schloß; whistle, pfeifen; thistle, Distel; hasten, eilen ꝛc.

E. Von der Abbrechung der Wörter beim Schreiben.

1. Einsilbige Wörter dürfen nicht getrennt werden: world, pain etc. Besonders sind diejenigen Wörter zu beachten, welche auf ein stummes **e** ausgehen und die natürlich eben so wenig getrennt werden dürfen, als andere einsilbige Wörter: place, shade, grate, pale, large, tame, love, live etc. Nicht: pla-ce, sha-de etc.

Diese Regel gilt auch dann noch, wenn dem stummen **e** irgend eine Flexions-Endung angehängt wird: shades, grates, lives, loves etc. — nicht sha-des etc.

Wird durch diese grammatische Abänderung das stumme **e** hörbar, d. h. bildet es mit dem angehängten Konsonanten eine selbstständige Silbe, so darf natürlich auch getrennt werden: pla-ces, sha-ded, ha-ted, gra-ted, chan-ged, brid-ges etc.

2. Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zu der folgenden Silbe: fa-vour, mi-ser, de-cide, fla-vour, rea-son etc.

Ausgenommen sind von dieser Regel:

a. die Wörter mit einem **x**, welches immer zur vorhergehenden Silbe gehört: ex-a-mine, ex-ist, ox-en, ex-e-cute.

b. diejenigen Wörter, in denen die vorhergehende Silbe einen kurzen Vokal hat und betont ist: hab-it, del-uge, rel-ish, pol-i-cy, an-i-mal etc.

In den Wörtern: precious, vicious, delicious, ambition, addition etc., in denen **ci** und **ti** wie sch lauten, trennt man: pre-cious, vi-cious, de-li-cious, am-bi-tion, ad-di-tion etc.

c. die Wörter, in welchen die nach dem Konsonanten folgende Silbe eine Biegungs- oder Ableitungssilbe ist: read-ing, dread-ed etc. S. 8.

3. Zwei Konsonanten, welche keine Silbe anfangen können, müssen getrennt werden: in-sect, dan-ger, cer-tain, un-der, bas-ket etc.

Die Buchstaben ble, cle, dle, fle, gle, ple, tle, cre bleiben jedoch am Ende eines Wortes ungetrennt und lauten, als ob der Vokal e zwischen den beiden Konsonanten ausgestoßen wäre: ta-ble, cir-cle, cra-dle, bri-dle, tri-fle, bu-gle, o-gle, ap-ple, sta-ple, ti-tle, lit-tle, a-cre, lu-cre etc.

4. Stehen zwischen zwei Vokalen mehr als zwei Konsonanten, so gehört gewöhnlich der erste zu der vorhergehenden und die übrigen zu der folgenden Silbe, wenn diese Trennung nicht gegen die Abstammung verstößt: dis-tract, ap-plaud, com-ply, com-plete, com-pli-ment; aber de-stroy, re-strict, de-throne etc.

5. Doppelkonsonanten werden immer getrennt: cof-fin, sum-mer, ac-com-plice, er-ror etc. Das ck (= kk) kann jedoch nicht getrennt werden und gehört zur vorhergehenden Silbe: stock-ing.

6. Zwei Konsonanten, die zusammen gehören und nur einen Laut ausmachen, werden als ein Buchstabe angesehen und dürfen nicht getrennt werden: bro-ther, bi-shop, e-cho.

7. Zwei Vokale, welche keinen Diphthong bilden, können natürlich getrennt werden: du-el, cru-el, so-ci-e-ty, po-et, po-em etc.

8. Biegungs- und Ableitungssilben werden von dem Stamme getrennt, wenn es auch gegen die Aussprache und gegen andere Regeln über die Trennung verstoßen sollte: to learn: learn-ing, learn-ed, learn-er; to work: work-ing, work-ed, work-er; great: great-er, great-est etc.

Schließt jedoch der Stamm mit einem stummen e, das in der Biegungs- oder Ableitungssilbe hörbar wird, so wird der vor dem e stehende Konsonant zu derselben gezogen: place: pla-ces, pla-cing; change: chan-ging, chan-ged, chan-ges; to shade: sha-ded, sha-ding: to dine: di-ning etc.

9. Zusammengesetzte Wörter werden ihrer Zusammensetzung gemäß getrennt: un-even, ale-house, glow-worm, never-the-less.

F. Von der Betonung der Silben.

Bei allen mehrsilbigen Wörtern erhält eine den Hauptton, d. h. sie wird accentuirt. Wir lassen die wichtigsten Regeln über den Accent hier folgen.

I. Der Accent der zweisilbigen Wörter.

1. Bei den Wörtern angelsächsischen Ursprungs liegt der Ton fast ohne Ausnahme auf der Stammsilbe. Daraus folgt:

a. Wörter, welche mittels einer Nachsilbe gebildet worden sind, haben den Accent auf der ersten Silbe:

Gárden, Garten,	kíngdom, Königreich,	góodness, Güte,
bácker, Bäcker,	chíldish, kindisch,	wísdom, Weisheit,
hámmer, Hammer,	Túrkish, türkisch,	freédom, Freiheit.

b. Wörter, welche durch eine Vorsilbe gebildet worden sind, erhalten den Ton auf der zweiten Silbe:

Bedéw, bethauen,	begín, anfangen,	befáll, befallen,
bedróp, betrüufeln,	belíe, belügen,	fulfíl, erfüllen,
befóre, vor,	belíeve, glauben,	forgét, vergessen.

2. Bei den Wörtern, die nicht angelsächsischen Ursprungs sind, liegt der Accent

a. auf der ersten Silbe, wenn die erste Silbe der Stamm und die zweite eine Nachsilbe ist.

Hónour, Ehre,	letter, Brief,	postage, Postgeld,
pillar, Pfeiler,	courage, Muth,	tardy, träge,
centre, Mittelpunkt,	pilot, Lootse,	virgin, Jungfrau ꝛc.

b. auf der zweiten Silbe:

aa. bei Verben, die auf einen Konsonanten mit darauf folgendem stummen e endigen, oder die auf zwei Konsonanten ausgehen:

To admíre, bewundern,	to deprívе, berauben,	to distúrb, stören,
to endúre, ertragen,	to colléct, sammeln,	to invént, erfinden,
to compáre, vergleichen,	to affírm, bejahen,	to accóunt, erklären,
to abúse, mißbrauchen,	to atténd, begleiten,	to prevént, verhindern.

bb. bei Substantiven, die in der letzten Silbe einen Doppelvokal haben, oder auf gn endigen:

Grandée, vornehmer Herr,	balloon, Ballon,	design, Plan.

3. Zweisilbige Wörter, welche als Substantiv (oder Adjektiv) und Verb gleiche Form haben, erhalten den Accent auf der ersten Silbe, wenn sie als Substantive stehen, aber auf der zweiten Silbe, wenn sie Verben sind.

Accent, Accent,	to accént, accentuiren,
áugment, Vermehrung,	to augmént, vermehren,
cóllect, Sammlung,	to colléct, sammeln,
cónduct, Betragen,	to condúct, führen,
cónflict, Streit,	to conflíct, streiten,
cóntest, Streit,	to contést, streiten,
cóntract, Vertrag,	to contrácт, contrahiren,
désert, Wüste,	to desért, verlassen ꝛc.

II. Ueber den Accent der dreisilbigen Wörter.

1. Dreisilbige Wörter haben den Accent meistens auf der ersten Silbe. Zu diesen gehören besonders die Wörter, welche auf ous, ion, al, ce, ent, ude, le, re, y endigen:

árduous, schwer,	cápital, vortrefflich,	cóuntenance, Gesicht,
tédious, langweilig,	méntion, erwähnen,	díligent, fleißig,
cónstancy, Beständigkeit,	írritate, reizen,	théatre, Theater,
síngular, Einzahl,	áttitude, Stellung,	hármony, Einklang,
ábsolute, bestimmt,	légible, leserlich,	cómpany, Gesellschaft.

2. Dreisilbige Wörter haben den Accent auf der Mittelsilbe:

a. wenn sie auf ator endigen:

spectátor, Zuschauer, creátor, Schöpfer, legátor, Erblasser.
(Ausnahmen: sénator, Senator, und órator, Redner.)

b. wenn sie einen Doppelvokal in der Mittelsilbe haben:

endéavour, Bemühung, remáinder, Rest,
encóunter, Begegnung, beliéver, Gläubiger.

c. wenn sie in der mittleren Silbe einen Vokal vor zwei Konsonanten haben:

doméstic, häuslich, embéllish, verschönern,
estáblish, gründen, refléctive, wiederstrahlend.

3. Dreisilbige Wörter haben nur in wenigen Wörtern, die meistens französischen Ursprungs sind, den Accent auf der dritten Silbe:

acquiésce, zustimmen, magazíne, Magazin.

4. Dreisilbige Wörter, welche durch Hinzufügung einer Vor- oder Nachsilbe gebildet worden sind, behalten den Accent des Stammes:

héiress, Erbin, cohéiress, Miterbin,
hónour, Ehre, dishónour, Unehre,
applý, anwenden, misapplý, falsch anwenden,
presént, vorstellen, represént, vertreten.

Auf gleiche Weise:

undertáke, unternehmen, interfére, dazwischentreten,
superséde, aufheben, contradict, widersprechen.

III. Ueber den Accent der vier- und mehrsilbigen Wörter.

Die vier- und mehrsilbigen Wörter folgen gewöhnlich dem Accente der Wörter, von denen sie abstammen:

cóntinent, enthaltsam, cóntinency, Enthaltsamkeit,
incóntinently, unenthaltsam, incóntinency, Unenthaltsamkeit,
víndicate, rächen, víndicative, rachsüchtig,
víndicatory, rächend, víndicator, Rächer,
absúrd, abgeschmackt, absúrdity, Abgeschmacktheit.

Eine Ausnahme machen oft folgende Wörter:

1. die Wörter auf ion, ous, cal, ty, welche in der Regel den Accent auf der dritt-letzten Silbe haben:

opínion, Meinung, mystérious, geheimnißvoll,
commúnion, Verbindung, victórious, siegreich,
fanátical, schwärmerisch, despótical, gebieterisch,
várious, verschieden, variety, Verschiedenheit.

2. die Wörter auf able oder ible, welche entweder den Accent auf der dritt-letzten, oder auf der vorletzten Silbe haben:

ámicable, freundlich, ámiable, liebenswürdig,
ádmirable, bewunderungswerth, cómfortable, bequem,
ápplicable, anwendbar, fórmidable, furchtbar,
impósable, auferlegbar, impertúrbable, undurchdringlich,
incrédible, unglaublich, invísible, unsichtbar ꝛc.

IV. Ueber den Accent der zusammengesetzten Wörter.

1. Bei Wörtern, die aus zwei Substantiven bestehen, liegt der Ton auf dem ersten oder Bestimmungsworte: Tówn-hall, bóok-seller, béd-time, frónt-door, flówer-garden, etc.

2. Wörter, deren erster Bestandtheil eine Präposition oder eine Partikel ist, haben den Ton auf der Stammsilbe des zweiten Bestandtheils: Understánd, superhúman, incápable, disheárten etc.

G. Vom Gebrauche großer Anfangsbuchstaben.

a. Uebereinstimmend mit dem Deutschen schreibt man im Englischen mit großen Anfangsbuchstaben:

1. Das erste Wort in jeder schriftlichen Mittheilung.
2. Das erste Wort in jedem neuen Satze.
3. Das erste Wort einer jeden Zeile in einem Gedichte.
4. Das erste Wort in einer direkten Anführung, selbst wenn diese nach einem Komma stehen sollte, z. B. Turning round to his neighbour, „Pray, Sir," said he, „who is that gentleman?"
5. Alle Eigennamen der Personen, Länder, Oerter, Meere, Flüsse, Seen, Gebirge, Schiffe, Gasthäuser ꝛc.; auch die Namen der Monate, Tage und Feste, so wie alle Titel.

b. Abweichend vom Deutschen werden noch mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben:

1. Alle Benennungen, welche sich auf die Gottheit beziehen, mögen diese Substantive, Adjektive oder Pronomen sein: The Supreme Being; the Holy Spirit; Father of Heaven, to Thee I pray.
2. Alle Adjektive, welche von Eigennamen abgeleitet sind: This is London porter. The Persian language.
3. Alle Substantive und Adjektive in den Titeln der Bücher, Abhandlungen u. s. w.

A Collection of Modern Poems. The Thunder Storm.

4. Das Pronomen I und die Interjektionen O, Oh und Ah:

It was I who spoke.
— — — — — — His breath
Was hush'd so deep — Ah, happy if in death!

H. Von der Interpunktion.

A. Man hat im Englischen die nämlichen Interpunktionszeichen wie im Deutschen. Sie sind:

1. Das Komma — the Comma (,).
2. Das Semikolon — the Semicolon (;).
3. Das Kolon — the Colon (:).
4. Der Schlußpunkt — the Full Stop (.).
5. Das Fragezeichen — the Note of Interrogation (?).
6. Das Ausrufungszeichen — the Note of Exclamation (!).
7. Der Gedankenstrich — the Dash (—).
8. Die Parenthese oder Klammer — the Parenthesis ( ).
9. Das Anführungszeichen — the Quotation („" oder ‚').

10. Das Bindezeichen — the Hyphen (-): Tea-pot.
11. Das Trennungszeichen — the Diaeresis (: z. B. Creätor).
12. Der Apostroph — the Apostrophe (').

B. Der Gebrauch dieser Zeichen stimmt im Ganzen mit der Anwendung derselben im Deutschen überein. Nur beim Komma und Apostroph ist einige Verschiedenheit, daher hier ein paar Bemerkungen über diese.

1. Das Komma.

a. Es wird ausgelassen:

a. Wenn die Konjunktion that oder when ausgelassen ist: He confessed (that) he had committed the theft. She was frightened every time (when) the Doctor came.

b. Bei Auslassung der relativen Pronomen who, which, that: The child (whom) I praised was your son. This is the book (which) she chose.

c. Vor den Relativsätzen, die mit dem vorhergehenden Substantivbegriff so eng verbunden sind, daß sie nicht ausgelassen werden können: Reverence that Being *who* is the author of all *that* is sublime, and beautiful, and good in nature.

d. Wenn nach einem Accusativ ein Infinitiv folgt: He wished me to stay a little longer. Er wünschte, daß ich ein wenig länger bleiben möchte. I did not think him to be the king. Ich dachte nicht, daß er der König sei.

b. Es wird gesetzt:

a. Vor einem direkten Anführungssatze: When he had reflected a little while, „Well," said he, „I have found a remedy."

Doch kann in diesem Falle auch das Kolon gebraucht werden: When he had reflected a little while, he said: I have found a remedy."

b. Nach manchen adverbialischen Ausdrücken, wie:

above all, vor allem,	however, jedoch,	once more, noch einmal,
again, wieder,	first, zuerst,	in short, kurz,
nay, noch mehr,	secondly, zweitens,	in the next place, nächstens,
so, so,	formerly, früher,	on the contrary, im Gegentheil u. s. w.
hence, daher,	lastly, zuletzt,	

Z. B. Above all, give me a glass of wine. He feared want, hence, he overvalued riches, etc.

2. Der Gebrauch des Apostrophs ist insofern vom Deutschen verschieden, als dieses Zeichen nicht bloß die Auslassung des Vokals e, sondern auch die Auslassung ganzer Silben andeutet, und ebenfalls die Zusammenziehung zweier Silben in eine bezeichnet.

Lehrgang.

Erste Abtheilung.

1. Lektion.

School, Schule.

A, an = ein, eine, ein.

A book, ein Buch,	a slate, eine Schiefertafel,	a lead-pencil, ein Bleistift,
a pen, eine Feder,	a knife, ein Messer,	a map, eine Landkarte,
a ruler, ein Lineal,	a table, ein Tisch,	ink, Dinte,
a stove, ein Ofen,	a chair, ein Stuhl,	an ink-stand, ein Dintefaß;
a copy-book, ein Schreibbuch,	a form, eine Bank,	in,*) in; and, und;
a school-room, ein Schulzimmer,	a desk, ein Pult,	or, oder; is, ist.
	a slate-pencil, ein Griffel,	

To have, haben, zu haben.

I have, ich habe,	Have I, habe ich,
thou†) hast, du hast,	hast thou†), hast du,
he has, er hat,	has he, hat er,
she has, sie hat,	has she, hat sie,
it has, es hat,	has it, hat es,
we have, wir haben,	have we, haben wir,
you have, ihr habt,	have you, habt ihr,
they have, sie haben,	have they, haben sie.

Have, habe, habt, haben Sie!

I. I have a book. We have a pen. Have you a ruler? I have a ruler and a knife. In a school-room is a table, a chair, a form, a desk and a stove. He has a copy-book. She has a slate and a slate-pencil. Have you a lead-pencil? I have a lead-pencil, a slate-pencil and a pen. We have ink in an ink-stand. Has he a map? She has a ruler. They have a slate.

II. Ich habe ein Buch und eine Feder. Wir haben ein Schreibbuch. Hast Du einen Bleistift? Er hat eine Schiefertafel und einen Griffel. Hat er ein Messer? Ich habe einen Tisch und einen Stuhl. In einem Schulzimmer ist ein Ofen. Hast Du einen Bleistift oder einen Griffel? Ich habe einen Bleistift und ein Messer.

2. Lektion.

Plural der Substantive.

The = der, die, das.

The book, das Buch,	the books, die Bücher,
the pen, die Feder,	the pens, die Federn,
the thimble, der Fingerhut,	the thimbles, die Fingerhüte,
the needle, die Nähnadel,	the needles, die Nähnadeln,
the pin, die Stecknadel,	the pins, die Stecknadeln.

---

*) Alle Präpositionen regieren den Accusativ, der mit dem Nominativ immer gleiche Form hat.

†) In der gewöhnlichen Umgangssprache braucht der Engländer als Anredewort you im Singular und im Plural.

Regel: Der Plural der Substantive wird durch Anhängung eines s an den Singular gebildet.

Grundzahlen.

One, eins,	eléven, elf,	yes, ja,
two, zwei,	twelve, zwölf,	no, nein,
three, drei,	much, viel,	no, kein, e,
four, vier,	many, viele,	but, aber, sondern,
five, fünf,	where, wo,	not, nicht,
six, sechs,	here, hier,	nothing, nichts,
seven, sieben,	there, da, dort,	only, nur,
eight, acht,	how, wie,	all, alle, alles,
nine, neun,	what, was,	on, auf.
ten, zehn,	some, einige, etwas,	

To be, sein, zu sein.

Indikativ Präsens.

I am, ich bin,	Am I, bin ich,
thou art, du bist,	art thou, bist du,
he is, er ist,	is he, ist er,
she is, sie ist,	is she, ist sie,
it is, es ist,	is it, ist es,
we are, wir sind,	are we, sind wir,
you are, ihr seid,	are you, seid ihr,
they are, sie sind.	are they, sind sie.

Imperativ.

Be, sei, seid, sein Sie!

I. What have you there? I have nothing. I have some books and some pens. How many books have you? I have six books and four pens. Where are the books? Some books are on the desk, and some are on the table. Where are the pens? They are all in the desk. In the school-room are ten desks and ten forms. There is no ink in the ink-stand. How many pens have you? I have twelve pens. You have no pens. I have a thimble, but I have no needle. We have many needles and pins. I have eleven copy-books. Two books and seven books are nine books. In the room there are eight chairs and three tables. He has no slate-pencil and no lead-pencil. Where is the ruler? Have you no ruler? I have two rulers.

II. Hast Du einen Bleistift? Ja, ich habe. Wie viele Griffel hat sie? Sie hat fünf Griffel. Wo sind die Griffel? Sind sie in dem Pult? Ja, sie sind in dem Pult. Wie viele Tische sind in dem Schulzimmer? Da sind zwei Tische in dem Schulzimmer. Hast Du viele Schreibbücher? Nein, ich habe nur ein Schreibbuch, aber ich habe viele Federn. Da ist keine Dinte in dem Dintefaß. Wo ist die Dinte? Wir haben keine Dinte. Habt ihr einige Stecknadeln und Nähnadeln? Ja, wir haben Stecknadeln und Nähnadeln. Wie viele Federn sind da? Da sind zehn Federn und drei Bleistifte. Ist da ein Lineal? Nein, ich habe kein Lineal. Wo ist die Landkarte? Habt ihr keine Landkarte? Ja, wir haben eine Landkarte, aber sie (it) ist in dem Pulte. Wo ist die Tafel? Sie (it) ist nicht hier, sie ist in dem Schulzimmer.

Man merke sich hier gleich, daß alle Sachnamen sächlichen Geschlechts sind.

(22·23·24

3. Lektion.

The Family, die Familie.

Parents, Eltern, pl.	*children*, Kinder, pl.	well, wohl,
father, Vater,	uncle, Onkel, –	unwell, unwohl,
mother, Mutter,	aunt, Tante, -n	quite, ganz,
brother, Bruder,	grand-father, Großvater,	also, auch,
sister, Schwester, -n	grand-mother, Großmutter,	still, noch,
boy, Knabe, -n	large, groß,	any, irgend einige,
girl, Mädchen,	old, alt,	always, immer,
son, Sohn,	young, jung,	very, sehr,
daughter, Tochter,	kind, gütig, freundlich,	upon, auf.
child, Kind, -er		

A box, ein Kasten, eine Schachtel,	boxes, Kasten, Schachteln,
a glass, ein Glas,	glasses, Gläser,
a fish, ein Fisch,	fishes, Fische,
a church, eine Kirche,	churches, Kirchen.

Regel: Nach einem der Zischlaute ss, sh, ch und x erhält der Plural es.

1.	My, mein, e, our, unser, e,	3.	his, sein, e, her, ihr, e, its, sein, e, their, ihr, e.
2.	thy, dein, e, your, euer, e,		

I. Have you still parents? Yes, we have a father and a mother. Our family is very large; I have four brothers and five sisters. Your parents have six children, three boys and three girls. Has your uncle any children? Yes, he has one son and three daughters. How is (geht es) your aunt? She is quite well. Is your uncle also quite well? No, he is unwell. My grand-father and grand-mother are very old, but my father and mother are still young. Have your brothers many books? Yes, they have many books and pens. My sisters have thimbles, needles and pins. They have their pins always in boxes. In our school-room is a map. How many desks and tables are in it (darin)? There are eight desks and one table. Where is my copy-book? It is in your desk. How many glasses are there on the table? There are six glasses on the table.

II. Meine Eltern sind sehr gütig. Sind Deine Brüder und Schwestern auch gütig? Ja, sie sind sehr gütig. Wie viele Brüder hat Dein Vater? Er hat zwei Brüder und eine Schwester. Seine Brüder sind meine Onkel, und seine Schwester ist meine Tante. Mein Onkel und meine Tante haben keine Kinder. Ist Dein Onkel alt? Nein, er ist noch jung. Da sind sechs Gläser auf unserm Tische. Meine Tafel ist sehr alt. Wo ist Deine Tafel? Sie ist in meinem Pulte. Was hast Du da? Ich habe ein Dintefaß. Mein Großvater und meine Großmutter sind immer unwohl.

4. Lektion.

The House, das Haus.

Room, Zimmer, –	sitting-room, parlour, Wohnzimmer,	kitchen, Küche, -n
bed, Bett, -en		cellar, Keller, –
bed-room, Schlafzimmer,	chamber, Kammer, -n	floor, Fußboden,

ceiling, Decke, door, Thür, black, schwarz,
wall, Wand, Mauer, window, Fenster, brown, braun,
bed-stead, Bettstelle, small, klein, every, jeder, e, es,
looking-glass, Spiegel, pleasant. angenehm, different, verschieden,
washing-stand, Waschtisch, pretty, hübsch, under, unter,
sofa, Sopha, white, weiß, so, so.

I. Your house is very *large*. A *large* house is very pleasant. How many rooms are there in your house? There are seven large rooms and three *small* chambers. Our house is not so *large*. What is there in every room? Every room has a floor, four walls and a ceiling. In our sitting-room are a sofa, a table and many chairs. In a bed room there are beds and bed-steads, washing-stands and looking-glasses. In every room there is a door and one, two, three, or four windows. Our bed-rooms are very *large*, but our kitchen is *small*. A *small* kitchen is not pleasant. Our cellar is under my sitting-room. Is it a *large* cellar? No, it is not very *large*.

Regel. Die Adjektive nehmen im Englischen keine Geschlechts-, Zahl- und Kasusendungen an. Die attributiven Adjektive haben daher immer gleiche Form mit den prädikativen. (28)

II. Was ist in einem Hause? In einem Hause sind eine Küche, ein Keller und verschiedene Zimmer. In unserm Hause sind nicht sehr große Zimmer, aber da sind viele, und alle sind sehr hübsch. Wie viele Schlafzimmer sind in Eurem Hause? Wir haben drei Schlafzimmer und in jedem Schlafzimmer sind zwei Betten. In meinem Schlafzimmer ist nur ein Fenster. In unserm Wohnzimmer ist ein Sopha, aber in unsern Schlafzimmern sind nur Stühle. Die Decke in unserm Wohnzimmer ist weiß, und der Fußboden ist braun.

5. Lektion.

The Garden, der Garten.

Lawn, Grasplatz, orchard, Obstgarten, nice, hübsch,
tree, Baum, kitchen-garden, Küchengarten, ripe, reif,
shrub, Strauch, Busch, yellow, gelb,
path, Pfad, hazelnut, Haselnuß, sweet, süß,
gravel, Kies, Sand, treasure, Schatz, sour, sauer,
apple, Apfel, apple-tree, Apfelbaum, before, vor,
pear, Birne, pear-tree, Birnbaum, behind, hinter,
plum, Pflaume, beautiful, schön, just, gerade,
nut, Nuß, green, grün, not yet, noch nicht,
walnut. Wallnuß, charming, reizend, already, schon,
fruit, Obst, clean, rein, indeed, in der That,
fruit-tree, Obstbaum, dirty, schmutzig, a great many, sehr viele.

The cherry, die Kirsche, the cherries, die Kirschen,
the lady, die Dame, the ladies, die Damen,
the boy, der Knabe, the boys, die Knaben.

The leaf, das Blatt, the leaves, die Blätter,
the knife, das Messer, the knives, die Messer.

Regeln. 1. Substantive auf y mit vorangehendem Konsonanten verwandeln im Plural das y in *ies*; (44)
geht dem y ein Vokal voran, so erhält der Plural nur s.

13)

2. Substantive auf *f* oder *fe* verwandeln diese Endungen im Plural in *ves*.

This, dieser, diese, dieses,	these, diese,
That, jener, jene, jenes,	those, jene,
Such, solcher, solche, solches,	such, solche.

Such a, ein solcher, eine solche, ein solches.

I. This garden is very beautiful. Have you also a garden? Yes, we have a garden, but it is not so large and beautiful. The lawn before the house is very pretty. And how beautiful those large trees are! How large and green their leaves are! They are quite charming. How clean and nice these paths are, and how yellow the gravel is! Such a garden is indeed a treasure! — Are there many fruit-trees in the orchard? O yes, there are a great many. There are cherry-trees, apple-trees, pear-trees, plum-trees and walnut-trees, and also some hazelnut-shrubs. The cherries are just ripe. How black and beautiful they are! The apples, pears and plums are not yet ripe; they are still quite green.

II. Wo ist der Obstgarten? Er ist hinter dem Küchengarten. Ist Euer Obstgarten groß? Ja, er ist ziemlich (pretty) groß. Ist da viel Obst auf den Bäumen? Da sind viele Aepfel auf den Apfelbäumen; aber wir haben nicht viele Birnen. Sind die Kirschen schon reif? Ja, die Kirschen sind schon reif; aber die Pflaumen sind noch nicht reif; sie sind noch ganz grün. Jene Sträucher vor dem Hause sind sehr hübsch. Der Pfad ist nicht rein; er ist sehr schmutzig. Mein Onkel hat einen schönen Garten, aber er ist klein. Er hat keinen Obstgarten. Die Blätter auf den Bäumen und Sträuchern sind schon gelb. Die Haselnüsse sind schon reif. Unsere Wallnüsse sind schon in dem Keller. Diese Aepfel und Birnen sind sehr groß. Jene Birnen sind süß, und diese Aepfel sind sauer.

6. Lektion.

The Flower-garden. Der Blumengarten.

Flower, Blume, -n. 2	bed, Beet, -e. 3	others, andere,
rose, Rose, -n. 2	flower-bed, Blumenbeet, 3	what, was, was für ein,
violet, Veilchen, — 3	red, roth,	which, welcher, e, es,
lily, Lilie, -n. 2	blue, blau,	when, wenn,
tulip, Tulpe, -n 2	agreeable, angenehm,	beside, neben,
pink, Nelke, -n 2	now, nun, jetzt,	with, mit,
smell, Geruch, Gerüche	exceedingly, außerordentlich,	of, von,
colour, Farbe, -n. 2		as, als.

19)
20)

N.	The gardener, der Gärtner,	The gardeners, die Gärtner,
G.	of the gardener, / the gardener's, } des Gärtners,	of the gardeners, / the gardeners', } der Gärtner,
D.	to the gardener, dem Gärtner,	to the gardeners, den Gärtnern,
A.	the gardener, den Gärtner.	the gardeners, die Gärtner.
N.	My brother, mein Bruder,	My brothers, meine Brüder,
G.	of my brother, / my brother's, } meines Bruders,	of my brothers, / my brothers', } meiner Brüder,
D.	to my brother, meinem Bruder,	to my brothers, meinen Brüdern
A.	my brother, meinen Bruder,	my brothers, meine Brüder.

Der Accusativ ~~hat immer gleiche Form mit~~ ist dem Nominativ stets gleich.

I. Where is your flower-garden? Our flower-garden is beside the orchard. Have you many flowers in your flower-garden? O yes, we have a great many flowers in our garden. We have roses, tulips, lilies, violets, pinks and many others. Roses*), lilies and violets have a beautiful smell, but tulips have no smell; they have only a beautiful colour. What is the colour of the rose? Some roses are red, and some are white. Our gardener's flowers are exceedingly beautiful. The colour of violets is blue, and the colour of lilies is white. Tulips are very beautiful. Have you red roses in your garden? Yes, we have red roses and also white ones*). I have a red rose and a white one.*) My uncle's orchard is not very large, but he has very beautiful fruit-trees in it. Is this your brother's ruler? No, it is my sister's. My copy-book is in my brother's desk. There is a thimble on the floor; is it your mother's? No, it is my aunt's.

II. Der Geruch der Veilchen ist sehr angenehm. Ich habe zwei rothe Rosen und eine weiße. Wir haben keine gelben Rosen in unserm Garten. Mein Großvater hat einen hübschen Blumengarten. Alle seine Blumen sind sehr schön. Wir haben keine Veilchen in unserm Garten, aber wir haben viele schöne Lilien. Die Farbe dieser Tulpe ist außerordentlich hübsch. Sind da auch Obstbäume in Eurem Blumengarten? Ja, da sind einige Kirschbäume und Wallnußbäume. Die Kirschen dieser Bäume sind sehr groß und süß. Wie (what) ist die Farbe dieser Kirschen, wenn sie sind reif? Dieses (diese) sind schwarze Kirschen; aber einige in dem Obstgarten sind roth. Habt Ihr auch gelbe Pflaumen? Nein, wir haben nur schwarze Pflaumen. Auf dem Grasplatze vor dem Hause sind drei Beete mit rothen und weißen Rosen. Der Geruch dieser Rosen ist sehr angenehm. Wo ist Deines Bruders Blumenbeet? Es ist vor dem Hause. In meines Onkels Obstgarten sind viele Apfelbäume, aber nicht viele Kirschbäume und Birnbäume. Meines Vaters Schlafzimmer ist neben unserem Wohnzimmer. Meiner Schwester Fingerhut ist sehr klein; er ist nicht so groß, als der Fingerhut meiner Mutter.

7. Lektion. (Wiederholung.)

To give, geben; *to fetch*, holen.

likativ. räsens.

I give, ich gebe,	I fetch, ich hole,
thou givest, du giebst,	thou fetchest, du holst,
he gives, er giebt,	he fetches, er holt,
she gives, sie giebt,	she fetches, sie holt,
it gives, es giebt,	it fetches, es holt,
we give, wir geben,	we fetch, wir holen,
you give, ihr gebt,	you fetch, ihr holt,
they give, sie geben.	they fetch, sie holen.

*) Man beachte hier: 1. daß Gattungsnamen im Plural in allgemeiner Bedeutung ohne Artikel gebraucht werden; 2. daß nach einem attributiven Adjektiv die Wörter one (nach einem Sing.) und ones (nach einem Plural) statt des ausgelassenen Substantivs gesetzt werden.

Give, gieb, gebet, geben Sie!
Fetch, hole, holet, holen Sie!

NB. Beachte hier die Personal-Endungen und die Form des Imperativs.

To love, lieben,	to reward, belohnen,	whole (Adj.), ganz,
to like, lieben, gern mögen,	to smell, riechen,	up stairs, oben,
to believe, glauben,	to wish, wünschen,	down stairs, unten,
to teach, lehren,	soft, weich,	sometimes, manchmal,
to punish, bestrafen,	hard, hart,	there is, there are, es giebt,
to come, kommen,	sharp, scharf,	often, oft,
to lie, liegen,	blunt, stumpf,	never, niemals, nie,
to beg, bitten,	diligent, fleißig,	out of, aus,
(please, bitte),	idle, lazy, träge,	from, von,
to write, schreiben,	good, gut (Adj.),	too (Adv.), zu, allzu,
to count, zählen,	well, gut (Adv.),	a little, ein wenig,
to put, legen, setzen,	new, neu,	me, mich (mir),
to lend, leihen,	obèdient, gehorsam,	him, ihn (ihm),
to play, spielen,	disobèdient, ungehorsam,	her, sie (ihr),
to pick, pflücken,	espécially, besonders,	us, uns,
to fall off, abfallen,	enoúgh, genug,	you, euch,
to open, öffnen,	both, beide,	them, sie (ihnen).

I. Please, fetch me a book out of the school-room. Where is your slate? It lies there on my desk. Be kind enough to lend me a lead-pencil and a slate-pencil. Have you a good, sharp knife? I have two knives, but they are both very blunt. Please, fetch a chair out of my bed-room. My brothers have a new map. My pen writes well, but it is a little too soft; I like hard pens. My brother's pen writes exceedingly well. How many needles and pins are in those two boxes? Count them. Count these copy-books also. How many are there? There are just ten. Give five to your brother, and five to your sister. I love my whole family, but especially my good parents. My brother often lends me his books. I like (I am very fond of) cherries, apples and pears. A good father punishes his children, when they are idle or disobedient; but he rewards them, when they are diligent and obedient. Are you also sometimes disobedient or lazy? I never wish to be so. The mother teaches her daughters; they are very diligent.

II. Die Kinder oft spielen in dem Garten. Jetzt sie sind in dem Blumengarten; sie pflücken Blumen; ich glaube, sie lieben Blumen sehr (viel). Kommt, Kinder, gebt uns einige von Euren hübschen Blumen. Wir auch lieben Blumen, besonders wenn sie riechen gut. Was für eine Farbe haben Veilchen? Die Farbe der Veilchen ist blau. Giebt es (sind da) auch blaue Rosen? Nein, die Farbe der Rosen ist weiß oder roth, und manchmal gelb, aber es giebt keine blauen Rosen. Die Blätter der Bäume und Sträucher sind schon gelb. Sie fallen ab von den Bäumen. Bitte, öffne die Thür und die Fenster in dem Schlafzimmer. Setze diesen Stuhl neben den Waschtisch. Ich liebe grüne Wände in einem Schlafzimmer. Immer sei gehorsam Deinen Eltern. Sie bestrafen träge und ungehorsame

Kinder. Hast Du auch ein Blumenbeet? Ja, ich habe eins. Wo ist es? Es ist gerade vor der Thür unsers Hauses. Die Farbe dieser Blumen ist sehr gut. Dieser Knabe schreibt gut.

8. Lektion.

Liquors, Beverages, Getränke.

Drink, Getränk, -e. 3	crystal, Krystall, -e. /	to do, thun,
water, Wasser, — 3	pump, Pumpe, -n. 2	to refrésh, erfrischen,
wine, Wein, -e	well, Brunnen, — /	to nourish, nähren,
beer, Bier, -e 3	piece, Stück, -e 3	to drink, trinken,
milk, Milch, - 2	sugar, Zucker,	refréshing, erfrischend,
coffee, Kaffee, 2	piece of sugar, Stück Zucker, 3	nourishing, nahrhaft,
tea, Thee, 2	to get, erhalten, bekommen,	clear, klar, rein,
chocolate, Chokolade, 2	to thank, danken,	cool, kühl,
bottle, Flasche, -n 2	to prefér, vorziehen,	any other, irgend ein anderer,
glass, Glas, Gläser 3	to bring, bringen,	anóther, eine andere, noch eine,
cup, Tasse, -n. 2	to take, nehmen, bringen,	for, für (zum),
breakfast, Frühstück, -e 3	to seem, scheinen,	aboût, ungefähr,
supper, Abendessen, 3	to make, machen,	if, wenn.

Tall, groß,	taller, größer,	tallest, größt, am größten,
Strong, stark,	stronger, stärker,	strongest, stärkst, am stärksten,
Weak, schwach,	weaker, schwächer,	weakest, schwächst, am schwächsten,
Wise, weise,	wiser, weiser,	wisest, weisest, am weisesten,
Loose, lose,	looser, loser,	loosest, losest, am losesten,
Diligent, fleißig,	more diligent, fleißiger,	most diligent, fleißigst, am fleißigsten,
Wholesome, gesund,	more wholesome, gesunder,	most wholesome, gesundest, am gesundesten,
Unwholesome, ungesund,	more unwholesome, ungesunder,	most unwholesome, ungesundest, am ungesundesten,
Good, gut,	better, besser,	best, best, am besten,
Bad, schlecht,	worse, schlechter,	worst, schlechtest, am schlechtesten,
Little, klein, wenig,	less, weniger,	least, wenigst, am wenigsten.

I. Good beer is wholesome, milk is more wholesome, but water is the most wholesome drink. Milk is the best drink for children. We always drink milk for breakfast, but my father drinks tea or coffee. Sometimes we also get a cup of coffee or tea. Is the water clear? Yes, it is very clear; it is *as* (so) clear *as* (wie) crystal; it is much clearer *than* (als) the water from (aus) our pump (well). Please, give me another glass of water; it is so cool and refreshing. Will (willst) you have a glass of milk, or beer? No, I thank you; I prefer a glass of this beautiful water. I like water better *than* any other drink. Milk is *not so* refreshing as water. Fetch a bottle of wine out of the cellar, and bring us also four glasses. Now take a table and four chairs into (in) the garden, and put the wine and the glasses on the table. How is the wine? It is very good indeed. To me (mir) it seems to be a little too sour. Sour wine is bad, but sour beer is much worse; it is indeed one of the worst beverages.

1. Im Englischen giebt es eine deutsche und eine französische Steigerungsweise.

a. Bei der deutschen Steigerungsweise werden die Höherstufen durch

Endungen bezeichnet und zwar der Komparativ durch er und der Superlativ durch est. Adiektive, die im Positiv auf e endigen, erhalten statt er und est jedoch nur r und st.

Die deutsche Steigerung wird bei einsilbigen Adjektiven angewendet.

b. Die französische Steigerung wird durch Voransetzung von more vor dem Komparativ und most vor dem Superlativ gebildet und wird bei mehrsilbigen Adjektiven angewendet.

2. Hinsichtlich der Vergleichungspartikeln ist zu merken:

a. Das hinweisende „so" heißt *as;* „nicht so" heißt *not so.*

b. Das relative „wie (als)" nach einem Positiv heißt *as;* „als (wie)" nach einem Komparativ heißt *than.*

II. Ich trinke Milch lieber (ich liebe Milch besser), als Wasser. Milch ist nahrhafter, als Wasser. Hier ist ein Glas (von) Bier; trink es, wenn Du magst es. Ich ziehe vor ein Glas (von) Wein, wenn er ist gut. Saure Milch ist eben (just) so ungesund, als saures Bier. Meine Mutter trinkt Chokolade zum Frühstück. Wir immer haben Thee zum Abendessen. Eine Flasche ist größer, als ein Glas. Wie viele Glas (Gläser) (von) Wein sind in einer Flasche? Ich glaube ungefähr acht. Ist Dein Thee süß genug? Nein, er ist nicht ganz süß genug; ich mag ihn ein wenig süßer. Gieb mir noch ein (ein anderes) Stück (von) Zucker, wenn ich bitten darf (if you please). Sie machen Ihren Thee stärker, als wir (thun). Ich mag eine Tasse (von) starken Thee. Starker Thee ist viel erfrischender, als schwacher Thee. Dieser Wein ist schlechter, als die erste (first) Flasche. Aber bitte, gieb mir guten Wein, und nicht von der schlechtesten Sorte (kind). Gutes Bier ist besser, als schlechter Wein.

9. Lektion.

Animals, Thiere.

Horse, Pferd, e. 3
cow, Kuh, Kühe - 2.
an ox, ein Ochs, 1
oxen, Ochsen,
calf, Kalb, Kälber 3
dog, Hund, - e. 1.
cat, Katze, - n. n
sheep, Schaf, Schafe, 3
ewe, Mutterschaf, 3
goat, Ziege,
lamb, Lamm,
kid, Lamm (bei Ziegen),
doméstic animal, Haus-
an ass, ein Esel, [thier,

a mouse, eine Maus,
mice, Mäuse,
stable, Stall,
meadow, Wiese,
grass, Gras,
hay, Heu,
oats, Hafer,
meat, Fleisch,
plough, Pflug,
wool, Wolle,
load, Last,
to know, wissen, kennen,
to belóng (to), gehören,
to draw, ziehen,

to think, denken, glauben,
to catch, fangen,
to guard, bewachen,
to eat, essen,
to feed, fressen, füttern,
noble, edel,
useful, nützlich,
faithful, treu,
false, falsch,
fresh, frisch,
little, klein,
doméstic, häuslich,
perhaps, vielleicht.

To carry, tragen, zu tragen; *to do*, thun, zu thun.

I carry, ich trage,	I do, ich thue,
thou carriest, du trägst,	thou dost, du thust,
he carries, er trägt,	he does, er thut,
she carries, sie trägt,	she does, sie thut,
it carries, es trägt,	it does, es thut,
we carry, wir tragen,	we do, wir thun,
you carry, ihr tragt,	you do, ihr thut,
they carry, sie tragen.	they do, sie thun.

Carry, trage, traget, tragen Sie!

***Do*, thue, thut, thun Sie!**

Do I carry, trage ich,	I do not carry, ich trage nicht,
dost thou carry, trägst du,	thou dost not carry, du trägst nicht,
does he carry, trägt er,	he does not carry, er trägt nicht,
does she carry, trägt sie,	she does not carry, sie trägt nicht,
does it carry, trägt es,	it does not carry, es trägt nicht,
do we carry, tragen wir,	we do not carry, wir tragen nicht,
do you carry, tragt ihr,	you do not carry, ihr tragt nicht,
do they carry, tragen sie.	they do not carry, sie tragen nicht.

I. A horse is a noble and useful animal. Horses, cows, oxen, sheep, goats, dogs and cats are called (heißen) domestic animals. All domestic animals are very useful: horses draw the plough, cows and goats give us milk, oxen give us meat, sheep give us wool; the dog guards the house, the cat catches mice, an ass carries loads. What *do* horses and cows eat? They eat grass, hay and oats. *Does* your cat catch mice? No, it *does not* catch mice; it is too lazy. Dogs are faithful, but cats are false. Our goat has two little kids, and our ewe has one lamb. Have your parents horses? No, they have no horses, but they have a cow and some sheep. If you have a cow, you always have beautiful fresh milk. *Do* you like milk? I like it very much; I always drink a glass of fresh milk for breakfast.

1. In den einfachen Zeitformen braucht man to do als Hülfsverb
a. bei direkten Fragen: *Do* you like milk?
To do wird in Fragen jedoch nicht angewendet, wenn eins der Pronomen who, wer, which, welcher, e, es, what, was, das Subjekt der Frage ist: *Who likes* milk? *Which* of the cows *gives* no milk? *What lies* (liegt) there on the table?
b. bei der Verneinung *not:* I *do not like* milk.

2. Bei den Verben auf y mit vorangehenden Konsonanten verwandelt sich das y vor den Personalendungen est und es in i: thou carriest, he carries. — Konjugire noch: to marry, heirathen; to envy, beneiden; to dry, trocknen.

II. Pferde und Kühe sind nützlicher, als Schafe und Ziegen. Weißt Du, was [die] Katzen fressen (essen)? Ja, ich weiß [es], sie fressen Mäuse und andere kleine Thiere. Fressen [die] Hunde auch Mäuse? Nein, [die] Hunde fressen nicht Mäuse, sondern (but) Fleisch. Welche Thiere gehören zu (to) den Hausthieren? Zu den Hausthieren gehören: Pferde, Kühe, Ochsen, Schafe, Ziegen und andere (others). Welche von diesen Thieren sind die nützlichsten? Ich glaube [die] Pferde. Ich glaube das nicht (thue nicht glauben so); ich glaube, Kühe sind eben so nützlich und vielleicht nützlicher, als Pferde. Haben Eure Schafe gute Wolle? Ja, die Wolle aller unserer Schafe ist sehr gut. Wir haben nur Schafe von der besten Sorte. Haben Eure Ziegen (einige) Lämmer? Ja, sie haben vier Lämmer. Spielt ihr manchmal mit den kleinen Lämmern? Ja, wir oft spielen mit ihnen. Nein, wir spielen nicht mit ihnen; sie mögen es nicht. Unsere Kühe fressen auf der Wiese, aber unsere Pferde immer fressen in dem Stall.

10. Lektion.

The Human Body, der menschliche Körper.

Man, Mensch,	foot, Fuß,	to hear, hören,
men, Menschen,	*feet*, Füße,	to feel, fühlen,
head, Kopf,	finger, Finger,	to work, arbeiten,
forehead, Stirn,	thumb, Daumen,	to walk, gehen,
eye, Auge,	kind, Art, Gattung,	to show, zeigen,
nose, Nase,	hair, Haar,	to tell, sagen,
mouth, Mund,	limb, Glied,	right, rechte,
tooth, Zahn,	part, Theil,	left, linke,
teeth, Zähne,	organ, Werkzeug,	dark, dunkel,
ear, Ohr,	hearing, Gehör,	fair, blond,
neck, Hals,	seeing, Gesicht,	brown, braun,
arm, Arm,	smelling, Geruch,	high, hoch,
leg, Bein,	ornament, Zierde,	ugly, häßlich,
hand, Hand,	to see, sehen,	why, warum.

I can, ich kann, we can, wir können,
thou canst, du kannst, you can, ihr könnt,
he (she, it) can, er (sie, es) kann, they can, sie können.
cannot, kann nicht.

I. Can you show me the different parts of your body? Yes, I can. Where is your head? Which is the forehead? Where are the eyes? Where is the nose? Show me your right hand. Which is the left arm? Which is the right foot? Which is the left foot? Which is the left eye? Which is the right ear? Show me your mouth, your neck etc.

What kind of hair has your father? What kind of hair has your mother? What kind of hair have your brothers and sisters? My brothers are dark, and my sisters are fair. What do we do with our eyes? We see with them. What can you do with your nose? What can you do with your fingers? What can you do with your legs? Where do you put the rose if you wish to smell it? Why do you put it there? The nose is the organ of smelling. Which is the organ of feeling? Tell me what you can do with your eyes. I can see with them. I can see a book, a pen, a house, a flower, a tree, a garden, a horse, a dog, a sheep etc. What can you do with your fingers? I can feel my hair, my ear, my forehead, my nose, my arm etc. etc.

II. Die Augen, [die] Nase und [der] Mund sind Theile des Kopfes. Hat Deine Schwester braune oder blaue Augen? Sie hat blaue Augen. Mein Vater und mein Bruder haben braune Augen. Alle Theile des menschlichen Körpers sind sehr nützlich. Weißt Du, was wir thun mit unsern Händen und Fingern? Wir arbeiten mit unsern Händen und Fingern. Wo sind die Zähne? Die Zähne sind im Munde. Kleine Kinder haben kleine Hände und Füße. Welches ist das Werkzeug des Geruchs? Es ist die Nase. Alle Menschen (mankind) haben zwei Augen, zwei Ohren, zwei Hände und zwei Füße. Dieser Mann (Mensch) hat eine hohe Stirn. Alle Kinder meiner Tante haben schwarzes Haar. Ein kleiner Mund ist hübsch, aber ein großer

Mund ist häßlich. Die beste Zierde des Mundes sind reine weiße Zähne. Dieses Pferd hat einen schönen Hals. Mein rechter Fuß ist größer als der linke. Zeige mir den Daumen Deiner rechten Hand.

11. Lektion.

Food, Nahrung, Speise.

Bread, Brod,	potàto, Kartoffel,	dear, theuer, lieb,
butter, Butter,	potàtoes, Kartoffeln,	to wait, warten,
cheese, Käse,	salad, Salat,	to buy, kaufen,
salt, Salz,	carrot, gelbe Wurzel,	to taste, schmecken,
pepper, Pfeffer,	dinner, Mittagsessen,	to offer, anbieten,
oil, Oel,	servant, Diener, Magd,	to trouble, bemühen,
vinegar, Essig,	slice, Scheibe, Stück,	till, bis,
beef, Rindfleisch,	hungry, hungrig,	like, wie, gleichwie,
veal, Kalbfleisch,	thirsty, durstig,	a few, einige,
mutton, Hammelfleisch,	warm, warm,	soon, bald,
ham, Schinken,	cold, kalt,	upón, auf.
an egg, ein Ei,	ready, fertig, bereit,	

I may, ich mag,	I will, ich will,
thou mayest, du magst,	thou wilt, du willst,
he may, er mag,	he will, er will,
we may, wir mögen,	we will, wir wollen,
you may, ihr mögt,	you will, ihr wollt,
they may, sie mögen.	they will, sie wollen.
I shall, ich soll,	I must, ich muß,
thou shalt, du sollst,	thou must, du mußt,
he shall, er soll,	he must, er muß,
we shall, wir sollen,	we must, wir müssen,
you shall, ihr sollt,	you must, ihr müßt,
they shall, sie sollen.	they must, sie müssen.

I. We have no bread in the house. The servant must fetch some. Please, Mamma, give me some bread and butter (Butterbrod); I am very hungry. You cannot get bread and butter now; you must wait till breakfast. How beautiful that butter is! Where do you buy your butter? We do not buy it. We have two cows, you know; we make it ourselves (selbst). Taste a piece of cheese; it seems to be good. May I offer you a piece of this ham? Please, Madam, I will take a small piece. There is no salt on the table. I do not like oil with the salad. Here are different kinds of meat; what will you take? I will take a slice of mutton, if you please. Shall I not give you a piece of this veal with it? No, thank you, I have quite enough. This pepper is very sharp. I never take pepper and vinegar. I will trouble you for (um) a few more potatoes and carrots. Veal is not so nourishing as beef.

II. Ist [das] Mittagsessen fertig? Ja, es ist schon auf dem Tische. Was für Fleisch haben wir zum Mittagsessen? Wir haben Rindfleisch und Hammelfleisch und etwas kalten Schinken. Ich nie esse Kalbfleisch; ich mag es nicht. Die Kartoffeln sind sehr theuer nun. Diese gelben Wurzeln sind sehr groß und schön. Kinder essen

gern (like) Butterbrod. Willst Du essen ein Ei zu (mit) Deinem Butterbrod? Das Weißbrod (weiße Brod) ist frisch, aber das Schwarzbrod (schwarze Brod) ist schon alt. Was magst Du [am] liebsten (besten), Schwarzbrod oder Weißbrod? Ich mag nicht Schwarzbrod; ich immer esse Weißbrod. Frische Eier sind sehr nahrhaft und gesund. Eier sind nahrhafter als Fleisch. Du mußt nicht essen zu viel Butter; es ist ungesund, besonders für kleine Kinder, wie Du. Darf ich nun trinken ein Glas Wasser? Nein, mein Kind, noch nicht; Du ~~bist~~ noch zu warm. Man (wir) muß nicht trinken kaltes Wasser, wenn man ist sehr warm.

12. Lektion.

Things used at Table, Tischgeräth.

Table-cloth, Tischtuch,
table-napkin, Serviette,
fork, Gabel,
spoon, Löffel,
table-spoon, Eßlöffel,
tea-spoon, Theelöffel,
coffee-pot, Kaffeekanne,
sugar-basin, Zuckerdose,
work, Arbeit, Werk,
plate, Teller,
dish, Schüssel,
tea-pot, Theetopf,
tea-cup, Theetasse,
leg of mutton } Hammel-
joint of mutton } keule,

birthday, Geburtstag,
present, Geschenk,
for the present, für jetzt,
Sir, Herr, mein Herr,
man-servant, Diener,
morning, Morgen,
fellow, Bursche,
to desire, befehlen, sagen,
to roast, rösten, braten,
to lay, legen,
to call, rufen,
to run, laufen,
to want, wollen, wünschen,
to drop, fallen lassen,
to touch, berühren,

to clean, reinigen,
to expect, erwarten,
to look, sehen, aussehen,
ill, krank,
underdone, ~~ungar,~~ roh,
careful, vorsichtig,
just now, so eben,
yesterday, gestern,
again, wieder,
away, weg,
last, letzte,
thoroughly, gründlich,
anything, etwas,
who, wer,
that, daß.

To order, bestellen, zu bestellen; *to receive*. erhalten, zu erhalten.

I ordered, ich bestellte,
thou orderedst, du bestelltest,
he ordered, er bestellte,
we ordered, wir bestellten,
you ordered, ihr bestelltet,
they ordered, sie bestellten.

I received, ich erhielt,
thou receivedst, du erhieltest,
he received, er erhielt,
we received, wir erhielten,
you received, ihr erhieltet,
they received, sie erhielten.

I did, ich that,
thou didst, du thatest,
he did, er that,
we did, wir thaten,
you did, ihr thatet,
they did, sie thaten.

Did I order, bestellte ich,
didst thou order, bestelltest du,
did he order, bestellte er,
did we order, bestellten wir,
did you order, bestelltet ihr,
did they order, bestellten sie.

I did not order, ich bestellte nicht,
thou didst not order, du bestelltest nicht,
he did not order, er bestellte nicht,
we did not order, wir bestellten nicht,
you did not order, ihr bestelltet nicht,
they did not order, sie bestellten nicht.

Did I not order, bestellte ich nicht,
didst thou not order, etc.
did he not order,
did we not order,
did you not order,
did they not order.

I. Desire the servant to lay the table-cloth. Yes, Sir. You roast*ed* the meat too much, it is quite black. I like it much better, if it is a little underdone. Who order*ed* this leg of mutton? It is a beautiful joint, but it seems to be too fresh. Papa call*ed* you just now; run and see what he wants. How is it that your napkin is so dirty? I drop*ped*

it yesterday, and touch*ed* it with my foot. You must be more careful, my boy, and not do so again. Who clean*ed* the knives and forks this morning? John clean*ed* them. Just what I expect*ed*. He is a lazy fellow, and never does his work thoroughly. The table-spoons and tea-spoons also look quite dark and dirty. You may take away the plates and dishes now. — This tea-pot is rather (etwas) too small for our family; I think I must buy a larger one. Is the coffee-pot large enough? Yes, the coffee-pot will do (ist genügend) for the present. What a beautiful sugar-basin! It seems to be quite new. Yes, it is; I receiv*ed* it as a birthday present on (an) my last birthday. Did you call me? No, I did not call you; I call*ed* your brother. Did you order anything for supper? Yes, Sir, I order*ed* some ham, and some bread and cheese. You did not taste the veal; will you not take a slice? No, I thank you, I am not very fond of veal; I prefer a piece of ham, if you please. The servant did not clean my room this morning; how is it? She is ill; she cannot work this morning.

Bei regelmäßigen Verben wird das Imperfekt durch Anhängung von ed oder (bei Verben auf e) von d an den Infinitiv gebildet.

II. Wer holte einen Theelöffel so eben aus meinem Zimmer? Ich weiß nicht; ich holte ihn nicht (thut nicht ꝛc.). Die Kaffeekanne ist nicht rein; sage (befiehl) dem Diener zu reinigen sie. Er reinigte sie diesen Morgen; ist sie schmutzig wieder? Magst Du leiden dieses Tischtuch? Ja, ich liebe es sehr (viel); ich denke, es ist sehr hübsch. Die Servietten sind nicht so hübsch. Diese Messer und Gabeln sind sehr klein. Ich habe eine hübsche neue Theetasse; willst Du sehen sie? Bitte, zeige sie mir. Dieser Teller ist weißer, als jene Schüssel. Ist das mein Eßlöffel? Nein, er gehört Deiner Schwester. Da ist kein Zucker in der Zuckerdose. Dieser Theetopf ist ein Geburtstagsgeschenk; ich erhielt ihn von meiner Tante an meinem letzten Geburtstage. Ich erwartete einige Theelöffel und erhielt einen Theetopf. Alle unsere Theetassen sind zu groß. Ich liebe nicht solche große Theetassen.

13. Lektion.

Appárel, Kleidungsstücke.

Coat, Rock,
waistcoat, Weste,
jacket, Jacke,
trowsers, Beinkleid,
stocking, Strumpf,
shoe, Schuh,
boot, Stiefel,
glove, Handschuh,
hat, Hut,
bonnet, (Damen-) Hut,
shirt, chemíse, Hemd,

pocket, Tasche,
pocket-hándkerchief, Schnupftuch,
neck-hándkerchief, Halstuch,
gown, Kleid,
apron, Schürze,
frock, Kinderkleid,
cap, Mütze,
tailor, Schneider,
shoe-maker, Schuster,

hole, Loch,
to forgét, vergessen,
forgót, vergaß,
forgótten, vergessen,
to lose, verlieren,
lost, verlor,
lost, verloren,
to tear, zerreißen,
tore, zerriß,
torn, zerrissen,
to wear. tragen,

wore, trug,	to see, sehen,	wide, weit,
worn, getragen,	saw, sah,	long, lang,
to put, stecken,	seen, gesehen,	hardly, kaum,
put, steckte,	to move, bewegen,	anything, etwas,
put, gesteckt,	tight, enge,	when, wann, then, dann.

Received, erhalten; *made*, gemacht.

I have received, ich habe erhalten,	I have made, ich habe gemacht,
thou hast received ꝛc.,	thou hast made, du hast gemacht,
he has received ꝛc.,	he has made, er hat gemacht,
we have received ꝛc.,	we have made, wir haben gemacht,
you have received ꝛc.,	you have made, ihr habt gemacht,
they have received ꝛc.	they have made, sie haben gemacht.

Regelmäßige Verben bilden das zweite Partizip wie das Imperfekt, also auch durch Anhängung von ed oder d an den Infinitiv. S. Lekt. 12.

Bei den unregelmäßigen Verben werden Imperfekt und Partizip auf verschiedene Weise gebildet. (In den folgenden Lektionen werden diese Formen neben dem Infinitiv angegeben werden.)

I. Who has *made* your coat? The tailor has *made* it. What do tailors make? They make coats, waistcoats, jackets and trowsers. Who makes shoes and boots? The shoe-maker makes them. Have you *seen* that there is a hole in your stocking? No, I have not *seen* it; where is it? Why has the servant not *cleaned* my shoes and boots this morning? Has he not *cleaned* them? Then he must have *forgotten* it. He must clean them now. The tailor has *made* your coat too tight; you can hardly move your arm. Have you *lost* anything? Yes, I have *lost* my gloves and my pocket-handkerchief. I have *seen* your gloves in your bonnet in your bed-room, and your pocket-handkerchief lies on that chair. How the children have *torn* their frocks! I have a white apron, and a blue bonnet. My brother does not wear a hat, but (sondern) a cap.

II. Meine Mutter hat gemacht mir zwei neue Hemden und eine Schürze. Hat der Schuster schon gemacht meine Schuhe? Ich immer trage eine Jacke, nie einen Rock. Ich habe nie getragen einen Rock. Mein Bruder hat erhalten einen Hut und eine Mütze. Wann hast Du erhalten (Imp.) diese Stiefel? Ich habe erhalten (Imp.) sie gestern. Ich habe verloren mein Halstuch; hast Du gesehen es? Nein, ich habe nicht gesehen es. Meine Beinkleider sind zu weit; der Schneider soll machen sie ein wenig enger. Hier ist Dein Messer; stecke es in die (your) Tasche, daß Du nicht verlierst es. Ich erhielt eine Weste gestern, aber sie ist zu groß; ich kann nicht tragen sie. Der Schneider muß machen mir eine andere. Mary hat vergessen ihre Handschuhe. Wie lange hast Du getragen diese Schürze? Ich weiß nicht, ich glaube fünf Tage. Mein Kleid ist besser, als Deine Jacke.

14. Lektion.

Furniture, Mobilien.

Wardrobe, Kleiderschrank,
bookcase, Bücherschrank,
cupboard, Speiseschrank,
chest, Kiste,
drawer, Schieblade,
chest of drawers, Kommode,
lamp, Lampe,
candle, light, Licht,
candle-stick, Leuchter,
curtain, Gardine,
(window-) blinds, Rouleaux,
joiner, Tischler,
thing, Ding, Sache,
time, Zeit,
place, Platz, Stelle,
somebody, Jemand,
miserable, elend,
necessary, nöthig,
short, kurz,
careless, sorglos,
wrong, unrecht,
to break, (zer)brechen,
broke, brach,
broken, gebrochen,
to cost, kosten,
cost, kostete, gekostet,
to hang, hängen,
hung, hing, gehangen,
to take, nehmen,
took, nahm,
taken, genommen,
to look, sehen, aussehen,
to pull, ziehen,
to finish, beendigen,
to light, anzünden,
almost, beinahe, fast,
down, herunter,
without, ohne,
betwèen, zwischen,
formerly, früher, ehemals,
first, zuerst, erst.

I had, ich hatte,
thou hadst, du hattest,
he had, er hatte,
we had, wir hatten,
you had, ihr hattet,
they had, sie hatten.

I have had, ich habe gehabt,
thou hast had, du hast gehabt,
he has had, er hat gehabt,
we have had, wir haben gehabt,
you have had, ihr habt gehabt,
they have had, sie haben gehabt.

I. A room without furniture looks miserable. Which are the most necessary pieces of furniture? I think tables and chairs. Who makes all the furniture? The joiner makes most things. This sofa is exceedingly beautiful; do you know how much it cost(s)? No, I cannot tell you, I have forgotten it. How long have you had this wardrobe? We have had it only a short time; it is almost new. Put these cups and plates into the cupboard; why are they here on the chest of drawers? We had a beautiful lamp, but the servant dropped it and broke it to (in) pieces. She is very careless; she has broken a great many things. When you have finished your work, put your books again into the bookcase. We must have a light, it is too dark. Will you fetch a candle? There is no candle in the candlestick. You have not pulled down the blinds; but first light the candle, if you please. The chest of drawers is in the wrong place, put it here between the two windows under the looking-glass.

II. Hänge Deinen Rock in den Kleiderschrank; warum liegt er hier auf dem Stuhle? Auch lege Deine Schnupftücher und Deine Weste in die Kommode. Wer hat gesetzt den Leuchter auf meinen Waschtisch? Bringe (nimm) ihn in die Küche. Wie viele Schiebladen sind in Deiner Kommode? Drei. Früher ich hatte eine Kommode mit vier Schiebladen. Wir haben grüne Rouleaux in jedem Zimmer. Habt Ihr rothe oder weiße Gardinen in Eurem Wohnzimmer? Wir haben ein Sopha in jedem Zimmer. Wie gefallen Dir (wie liebst Du) diese Stühle? Sie sind sehr hübsch, aber ich glaube, sie sind nicht sehr stark. Nimm die Tassen aus dem Speiseschrank und setze sie auf den

Tisch. Hast Du gesehen meinen Leuchter? Jemand hat genommen ihn aus meinem Zimmer. Ich habe nie gesehen einen so hübschen (so hübsch einen) Bücherschrank, als diesen (this one). Willst Du anzünden diese Lampe? Es ist schon sehr dunkel; wir können nicht sehen mehr (any longer) ohne Licht.

15. Lektion.

Time, Zeit.

Year, Jahr,	church, Kirche,	rose, stand auf,
month, Monat,	lesson, Lektion,	risen, aufgestanden,
week, Woche,	exercise, Aufgabe,	to sleep, schlafen,
Sunday, Sonntag,	field, Feld,	slept, schlief, geschlafen,
Monday, Montag,	clock, Uhr,	to write, schreiben,
Tuesday, Dienstag,	what o'clock is it? wie viel ist die Uhr?	wrote, schrieb,
Wednesday, Mittwoch,		written, geschrieben,
Thursday, Donnerstag,	walk, Spaziergang,	to learn, lernen,
Friday, Freitag,	to take a walk, spazieren,	tired, müde,
Saturday, Sonnabend,	to mention, angeben,	late, spät,
hour, Stunde,	to go, gehen,	early, früh,
minute, Minute,	went, ging,	generally, gewöhnlich,
evening, Abend,	gone, gegangen,	nearly, beinahe,
noon, Mittag,	to get up, aufstehen,	to-day, heute,
forenoon, Vormittag,	got up, stand auf,	to-morrow, morgen,
afternoon, Nachmittag,	got up, aufgestanden,	immediately, directly, } sogleich,
day, Tag,	to dine, zu Mittag essen,	all, all, ganz.
night, Nacht,	to rise, aufstehen,	

I was, ich war,	I *have* been, ich bin gewesen,
thou wast, du warst,	thou hast been, du bist gewesen,
he was, er war,	he has been, er ist gewesen,
we were, wir waren,	we have been, wir sind gewesen,
you were, ihr waret,	you have been, ihr seid gewesen,
they were, sie waren.	they have been, sie sind gewesen.

I. My mother has been ill a whole year. A year has twelve months, and a week has seven days. On*) (am) Sunday we go to church, and on week-days we go to school. Mention all the days of the week! Sunday etc. When do you get up *in the* (des) morning? We generally rise at six o'clock, but sometimes at five o'clock. That is very early. I always sleep till seven o'clock. In the morning we are always diligent, we learn our lessons, or write our exercises; but in the afternoon and in the evening we often play in the garden, or take a walk in the field. Hours are short, but minutes are still shorter. Where have you been all the forenoon? We have been in the garden. Have you not seen us? We must go to bed; it is late. What o'clock is it? It is nine o'clock. I have been very diligent to-day; I am very tired, and will go to bed directly. So, good night.

II. Guten Morgen, lieber Vater; guten Morgen, liebe Mutter. Wie habt Ihr geschlafen (Imp.)? Ich schlief sehr gut. Wir schliefen

*) Die Wochentage werden ohne Artikel gebraucht.

nicht sehr gut. Seid Ihr gewesen auf (up) lange? O ja, beinahe eine Stunde. Ich stehe auf früh jeden Morgen. Hast Du gehabt Frühstück? Ich habe gehabt mein Frühstück. Ihr könnt haben es, wann Ihr wollt (please). Dann ich will haben es sogleich; ich bin sehr hungrig. Wir immer essen zu Mittag um zwei Uhr. Mein jüngster Bruder ist gewesen krank drei Monate lang (für drei M.); aber er ist nun besser wieder. Hast Du gesehen meine kleine Schwester? Ja, sie war hier diesen Augenblick (Minute); ich glaube, sie ist gegangen in den Blumengarten. Dieser Monat ist gewesen sehr kalt. Wo seid Ihr gewesen? Ich habe nicht gesehen Euch diesen ganzen Vormittag. Vergangene (last) Woche wir waren bei (mit) unserm Großvater. Wie alt bist Du? Ich bin zehn Jahre alt. Wann war Dein Geburtstag? Mein Geburtstag war vergangenen Donnerstag.

16. Lektion. (Wiederholung.)

To breakfast, frühstücken,
to sup, zu Abend essen,
to suppose, glauben, vermuthen,
heard, hörte, gehört,
to sell, verkaufen,
sold, verkaufte, verkauft,
to buy, kaufen,
bought, kaufte, gekauft,
to eat, essen,
ate, aß,
eaten, gegessen,
to ask, fragen, bitten,
to burn, brennen,
to let, lassen,
let, ließ, gelassen,

to feed, füttern, fressen,
fed, fütterte, gefüttert,
to catch, fangen,
caught, fing, gefangen,
to hope, hoffen,
inn, Wirthshaus,
friend, Freund,
people, Leute,
clothes, Kleider,
sort, Sorte,
at home, zu Hause,
anybody, Jemand,
a grey horse, ein graues Pferd, Schimmel,
appetite, Appetit,
nothing, nichts,

not at all, gar nicht,
never mind, schadet nichts,
spirited, muthig,
poor, arm,
rich, reich,
happy, glücklich,
awfully, schrecklich,
at least, wenigstens,
lively, lebhaft,
excellent, vortrefflich,
clever, klug,
grey, grau,
seldom, selten,
for, denn,
if, wenn, ob.

I shall have, ich werde haben,
thou wilt have, du wirst haben,
he will have, er wird haben,
we shall have, wir werden haben,
you will have, ihr werdet haben,
they will have, sie werden haben.

I shall be, ich werde sein,
thou wilt be, du wirst sein,
he will be, er wird sein,
we shall be, wir werden sein,
you will be, ihr werdet sein,
they will be, sie werden sein.

Shall I have, werde ich haben,
shalt thou have, wirst du haben,
will he have, wird er haben,
shall we have, werden wir haben,
shall you have werdet ihr haben,
will they have, werden sie haben.

Shall I be, werde ich sein,
shalt thou be, wirst du sein,
will he be, wird er sein,
shall we be, werden wir sein,
shall you be, werdet ihr sein,
will they be, werden sie sein.

I. Have you already breakfasted? Yes, I breakfasted at eight o'clock. What had you for breakfast? I had a cup of coffee, and some bread and butter. I always drink a glass of milk at breakfast. There is no water in the bottle, will you be kind enough to fetch a little? Here is a cup of chocolate for you; will you tell me if it is sweet enough? It is quite sweet enough; it is rather too sweet; I do not take much

sugar. The wine seems to be sour. I am very thirsty; I must have a glass of water. That glass of water has quite refreshed me. Nothing is so refreshing as cold water fresh from the well. Let us go into that inn to drink a bottle of wine; I am quite tired. I do not drink wine at all; but never mind, I will go with you and take a cup of coffee. Have you already heard, that my father has sold his grey horse? No, why has he sold it? It was too old; it was not spirited enough for him. We have never had a better cow than this one. Our cat has just caught a mouse. There are a great many mice in our house, especially in the cellar. The dog is a faithful friend to (des) man. The wool of our sheep is not good; we must buy another sort. The oxen have eaten all the hay. The calves feed beside the cows on the meadow. That poor man has bróken his arm and his legs. Clever people generally have a high forehead. Has the child already teeth? No, it has no teeth yet; it is still too young; it is only three months and a few days old. I *shall be* happy, if dinner is ready, for I feel awfully hungry. I *shall have* a good appetite, I suppóse. Your coat *will be* ready by (bis gegen) to-morrow, so you *will have* it just in time. *Shall* you *be* at home to-morrow? No, I *shall* not *be* at home, at least not in the morning. That old man *will* soon *have* grey hair. Are the clóthes of my children ready? No, Sir, not quite. But when *will* they *be* ready? You shall have them to-morrow evening.

II. Die Ohren sind die Werkzeuge des Gehörs, und die Augen die Werkzeuge des Gesichts. Der Körper der Ochsen und Kühe ist nicht so schön, als der Körper der Pferde. Ziegen sind gewöhnlich sehr lebhaft. Wir haben gekauft viele Kartoffeln heute. Schinken ist gesunder und nahrhafter, als Hammelfleisch und Kalbfleisch. Hast Du schon geschmeckt diesen Käse? Er ist vortrefflich; darf ich anbieten Ihnen ein Stückchen? Ich habe selten gegessen so (such) guten Käse. Werde ich haben ein Ei zu (with) meinem Frühstück? Du kannst (magst) haben eins, wenn Du wünschest es. Einer von meinen Theelöffeln ist verloren; hat Jemand gesehen ihn? Lege alle Eßlöffel in den Speiseschrank. Wir müssen haben ein reines Tischtuch; das alte ist ganz schmutzig. Soll ich bringen die Kaffeekanne in die Küche? Ja, thue das (so), und stelle die Zuckerdose in den Speiseschrank. Dieser Rock ist zu schlecht, ich kann nicht tragen ihn irgend (any) länger. Der Schneider soll machen Dir einen andern Rock. Wann wird er sein fertig? Ich glaube, nächste (next) Woche. Meine Schwester hat gekauft einen neuen Hut; willst Du sehen ihn? Ich habe gesehen ihn, er ist sehr hübsch. Lege Deine Handschuhe und Deine Schnupftücher in Deine Kommode. Soll ich auch legen meine

Strümpfe in die Kommode? Nein, gieb sie (zu) mir. Ich bin so eben gewesen zu dem Schneider, zu bestellen eine Hose (pair of trowsers). Wann wird sie sein fertig? Nächsten Sonntag. Hast Du gesehen, wie Emma hat zerrissen ihre Schürze? Wo ist mein Hut? Er war auf dem Kleiderschrank diesen Morgen. Gehe zu dem Schuster und frage ihn, ob er hat gemacht meine Stiefel und Schuhe. Was ist in dieser Kiste (box)? Ich glaube Lichte. Wir selten brennen Lichte, wir immer brennen eine Lampe.

Ich werde bald haben eine gute Feder. Wir werden haben schöne Rosen morgen. Du wirst bald haben reife Kirschen. Ihr werdet haben einen fleißigen Gärtner. Werdet Ihr bald haben reife Aepfel? Mein Bruder wird haben vier neue Bücher nächste Woche. Werde ich sein glücklich? Ich hoffe, Du wirst sein gehorsam. Wirst Du sein hier um acht Uhr? Werdet Ihr sein zu Hause morgen? Ich hoffe, die Kinder werden sein besser wieder nächste Woche. Er hat gegessen zu Mittag so eben, aber wird bald sein hungrig wieder.

17. Lektion.

The town, die Stadt.

Steeple, Thurm,
street, Straße,
gate, Thor,
bridge, Brücke,
rampart, Wall,
alley, avenue, Allee,
port, } Hafen,
harbour, }
exchànge, Börse,
town-hall, Rathhaus,
theatre, Theater,
way, Weg,
corner, Ecke,
nook, Ecke, Winkel,
ship, Schiff,

park, Park,
shop, Laden,
building, Gebäude,
moment, Augenblick,
end, Ende,
principal, Haupt-, hauptsächlichste,
it is a pity, es ist Schade,
to lead, führen,
led, führte, geführt,
to think, denken,
thought, dachte, gedacht,
to admire, bewundern,
to stop, stehen bleiben,
to contàin, enthalten,

to step, treten,
great, groß,
gloomy, düster,
magnificent, prächtig,
remàrkable, merkwürdig,
like, gleich, wie,
worth, werth,
(seeing, des Sehens),
really, wirklich,
becàuse, weil,
through, durch,
round, um,
about, umher,
all, ganz, all,
almost, fast.

I shall go, ich werde gehen,
thou wilt go, du wirst gehen,
he will go, er wird gehen,
we shall go, wir werden gehen,
you will go, ihr werdet gehen,
they will go, sie werden gehen.

Shall I go, werde ich gehen,
shalt thou go, wirst du gehen,
will he go, wird er gehen,
shall we go, werden wir gehen,
shall you go, werdet ihr gehen,
will they go, werden sie gehen.

I. Let us take a walk through the town to see every thing remarkable. This is the principal street, and leads from one end of the town to the other. Here we shall see the largest and most beautiful buildings. Now we must stop a moment to see the town-hall. It is the largest and oldest house in all the town. It looks very dark and gloomy, but it is very strong, and contains large and beautiful rooms. How many churches are there in this town? There are five; and in a few minutes you will see the principal one of all.

Here it is. Ah, that is a noble building indeed; and what a magnificent steeple! It is a pity that we have not time to step in (hinein), for it is really worth seeing. But we must go on (weiter). Let us first go to the harbour. Do you know the way to it? O yes, I know every nook and corner in this town. This street will take (führen) us to it. It is very large, but there are not many ships just now. This street leads directly (gerade) to the gate and ramparts. How beautiful the ramparts are! They look more like a park than like the ramparts of a town. This alley (avenue) leads to another gate, and from there we can go to the exchange.

II. Was denken Sie von unserer Stadt? Sie gefällt mir (ich liebe sie) außerordentlich. Es ist eine der schönsten Städte Deutschlands (in Germany). Was denken Sie von dem Walle? Er ist außerordentlich hübsch. Er sieht aus wie der schönste Blumengarten. Ich werde machen einen Spaziergang um die Stadt diesen Abend. Dann vergiß nicht, zu gehen aus dem Thore, da du wirst sehen eine schöne Brücke. Sie ist fast neu und ist eine der größten Zierden der Stadt. Haben Sie auch gesehen das Rathhaus? Ja, ich habe gesehen es; es ist nicht ein hübsches Gebäude, aber es scheint zu sein sehr stark. Aber alle Kirchen sind groß und schön, besonders die eine (the one) mit dem hohen Thurm. Ja, jener Thurm ist sehr schön; alle Leute bewundern ihn. Die Börse ist nicht so groß, als ich erwartete. Die Hauptstraße ist sehr lang und schön; alle Häuser sind sehr groß, und alle Läden scheinen zu sein prächtig. Ich halte (denke) nicht viel von dem Hafen; vielleicht weil da waren nicht viele Schiffe. Werden Sie gehen in (to) das Theater diesen Abend? Nein, ich werde nicht gehen. Ich will lieber (rather) gehen umher in der Stadt.

18. Lektion.

The World, the Weather, die Welt, das Wetter.

Earth, Erde,	thunderstorm, Gewitter,	disagrèeable, unangenehm,
sky, Himmel,	shower of rain, Regenschauer,	soft, sanft, mild,
heaven, Himmel,	moon-shine, Mondenschein,	bright, hell, glänzend
sun, Sonne,	to shine, scheinen,	violent(ly), heftig,
moon, Mond,	shone, schien, geschienen,	cloudy, wolkig,
star, Stern,	to set, setzen, untergehen,	windy, windig,
cloud. Wolke,	set, setzte, ging unter,	foggy, neblicht,
rain, Regen,	set, gesetzt 2c.,	rainy, regnicht,
hail, Hagel,	to rise, aufgehen,	stormy, stürmisch,
snow, Schnee,	rose, ging auf,	to-night, heute Abend,
fog, Nebel,	risen, aufgegangen,	beautifully, hübsch,
ice, Eis,	to fear, fürchten,	several, mehrere,
wind, Wind,	to twinkle, blinken,	above, über.
storm, Sturm,		
It rains, es regnet,	it freezes, es friert,	it lightens, es blitzt,
it snows, es schneit,	it thaws, es thaut,	it blows, es weht,
it hails, es hagelt,	it thunders, es donnert,	it storms, es stürmt.

I. The sky is above the earth. In the sky there are the sun, the moon and all the stars. The sun is the great light of the day, and the moon and stars shine at night. Sometimes the sky is clear and blue, sometimes it is cloudy. How is it now? It is very cloudy to-day. Look, how dark those clouds are! I fear we shall have a thunderstorm. We shall not have a thunderstorm, it is too cold. The wind is very high (ſtark). It has been windy for several days. Do you think it will rain? I do not think it will rain, the wind is too high (strong). It has been stormy the whole week. Did it not hail this morning? Yes, we had a little shower of hail. We shall soon have fogs again. I do not like foggy weather at all. I prefer a good shower of rain or snow to fog. Now the sun breaks through the clouds, I hope we shall have a bright afternoon. When does the sun set? At seven o'clock I believe. Have we moon-shine just now? Yes, the moon will rise at about eight o'clock. I hope we shall have a clear sky to-night. I like to see the stars twinkle.

II. Wir haben gehabt einen regnichten Tag. Es hat geregnet den ganzen Morgen. Es regnete lange, aber es regnete nicht heftig. Wir haben gehabt viel Regen dieses Jahr. Die Sonne ſchien nicht die ganze Woche. Wir haben gehabt viele Gewitter. Es war ſehr windig vergangene Nacht; der Wind hat gebrochen einen Baum in unſerm Garten. Es iſt ſchon ſehr kalt. Wir werden bald haben Schnee und Eis. Wir haben ſchon gehabt viel Nebel. Es war ſehr neblicht letzten Donnerstag. Neblichte Tage ſind ſehr unangenehm. Ich liebe Eis und Schnee, aber ich liebe nicht Nebel und Regen. Sieh, wie hübſch der Mond ſcheint durch jene Bäume. Es iſt eine ſchöne Nacht. Da iſt keine Wolke an (in) dem Himmel. Sieh, wie die kleinen Sterne blinken! Das Licht des Mondes iſt beinahe angenehmer, als das Licht der Sonne; denn es iſt viel ſanfter. Es friert ſchon; wir werden bald haben Eis. Dann wir können ſpielen wieder auf dem Eiſe und in dem Schnee.

19. Lektion.

Recreátions, Vergnügungen.

Game, play, Spiel,
ball, Ball,
chess, Schach,
card, Karte,
top, Kreiſel,
(paper) kite, Drache,
doll, Puppe,
fun, Spaß,
pleasure, Vergnügen,
common, Gemeinweide,
beginner, Anfänger,
sight, Anblick,
air, Luft,
Eliza, Eliſe,
to play at ball, Ball [ſpielen,
to play at chess, Schach ſpielen,
to play at cards, Karten [ſpielen,
to play at blind man's buff, Blindekuh ſpielen,
to play at hide and seek, Verſteck ſpielen,
(to hide, verſtecken,
to seek, ſuchen,)
to say, ſagen,
to leave off, aufhören,
to fly, fliegen (laſſen),
to whip, peitſchen,
to distúrb, ſtören,
to spin, ſpinnen, laufen laſſen,
to dance, tanzen,
to dart about, umherſchießen,
to win, gewinnen,
won, gewann, gewonnen,

clever (at it), geschickt (darin), capital, ausgezeichnet, sorry, traurig, afterwards, nachher, [weges, when, als.
interésting, interessant, by no means, keines-

I am obliged, ich bin genöthigt, ich muß,
thou art obliged, du bist genöthigt, du mußt,
he is obliged, er ist genöthigt, er muß,
we are obliged, wir sind genöthigt, wir müssen,
you are obliged, ihr seid genöthigt, ihr müßt,
they are obliged, sie sind genöthigt, sie müssen,
I was obliged, ich war genöthigt, ich mußte, 2c.
I have been obliged, ich bin genöthigt gewesen, ich habe müssen 2c.

I. Now let us go out of the town to have a game at ball. I do not like to play at ball; I prefer to take a walk into the fields. Well, do so, if you prefer it; but I am for a good game at ball. On the common is a beautiful place for it; let us go there. Do you play at chess? Yes, I do, but I am by no means clever at it; I am quite a beginner. It is a very interesting game, and I like it exceedingly, especially in the evening. What shall we do this evening? Let us play at cards. Papa does not like me (sieht nicht gern, daß ich) to play at cards; he says it is not a game for children. This afternoon we played at hide and seek, and afterwards we played at blind man's buff. It was capital fun, and we were quite sorry, when we were obliged to leave off. To-morrow, if it is windy enough, we shall fly our kites, but if there is no wind, we will whip (spin) our tops. Little girls like best to play with their dolls.

II. Gestern wir tanzten auf dem Grasplatze im Garten. Es war ein schöner Abend und wir haben alle gehabt viel Vergnügen. Werdet ihr tanzen wieder heute? Nein, diesen Abend wir werden spielen Blindekuh, oder Versteck. Ich ziehe vor zu spielen Ball. Wollen wir spielen Ball auf unserer großen Wiese? Nein, wir werden stören die Kühe und Ochsen. Wir wollen lieber gehen auf den Gemeinplatz. Ich mache einen (papiernen) Drachen. Wenn er ist fertig, ich will [lassen] fliegen ihn. Es ist ein hübscher Anblick, wenn der Drache schießt umher in der Luft. Wir können nur lassen fliegen den Drachen, wenn da ist Wind. Habt ihr gespielt Schach? Ja, wir haben gespielt mehr als zwei Stunden. Wer (which) von Euch spielt am besten? Wir sind beide Anfänger, und sind beide nicht sehr geschickt darin. Ich habe gewonnen zwei Spiele und er drei. Meine kleine Schwester ist glücklich, wenn sie kann spielen mit ihrer Puppe. Wie viele Puppen hast Du, Elise? Ich habe vier Puppen. Sind sie alle gehorsam? Nein, sie sind oft ungehorsam, und dann ich bin genöthigt zu bestrafen sie. Ich bin eben gewesen genöthigt zu legen sie zu Bett.

20. Lektion.

Trades, Gewerbe.

Merchant, Kaufmann,
shopkeeper, Krämer,
grocer, Gewürzkrämer,
green-grocer, Gemüsehändler,
linen, Leinwand, [händler,
linendraper, Leinwand-
carpenter, Zimmermann,
glazier, Glaser,
baker, Bäcker,
butcher, Schlachter,
saddle, Sattel,
saddler, Sattler,
painter, Maler,
mill, Mühle,
miller, Müller,
dress, Kleid,
dressmaker, Schneiderin,
milkman, Milchhändler,
brick, Ziegelstein,
bricklayer, Maurer,
artisan, Handwerker,
workman, Arbeiter,
silks, seidene Stoffe,
silk, Seide, [delsstadt,
commércial town, Han-
neighbour, Nachbar,
to build, bauen,
built, baute, gebaut,
to send, senden, schicken,
sent, sandte, gesandt,
to send for, holen lassen,
to recomménd, empfehlen,
to paint, malen, [sehen,
to supply, versorgen, ver-
to live, leben, wohnen,
satisfied, zufrieden,
lately, kürzlich, seit Kurzem.

I. In large towns there are generally many rich merchants and shopkeepers. The servant must go to the grocer's to get some coffee, tea and sugar. Is there a green-grocer in this street? What does a linendraper sell? A linendraper sells linen, silks, gloves, handkerchiefs etc. What does the carpenter make? The carpenter builds houses, bridges etc. What does the joiner make? The joiner makes all sorts of furniture, especially sofas, tables, chairs, wardrobes, cupboards, bed-steads etc. One of the windows in my bed-room is broken; you must send for the glazier directly. How are you satisfied with your butcher? Does he send you good meat? He generally sends good meat, but lately it has not been so good. His beef is always excellent. Has the baker sent the bread? Yes, he has sent it just this minute. I must have a new saddle for my horse; can you recommend a good saddler? Yes, there is one at the other end of this street. I believe he has very good things. Who has painted the door of your house? A young painter of the name of (Namens) N. He is a capital workman; I can recommend him. Our miller has two mills; a water-mill and a wind-mill. Has the dressmaker sent my dress? No, she has not yet sent it; she will send it this afternoon. This gardener has beautiful flowers in his garden. Our milkman brings us fresh milk in the morning and in the evening.

II. Sind (da) viele Kaufleute in Hamburg? Ja, Hamburg ist eine Handelsstadt, und [die] meisten Leute sind Kaufleute. Welcher Gewürzkrämer hat den besten Thee? Ich kann empfehlen Ihnen Herrn N., meinen Nachbar. Er hat au gezeichnete Sachen, besonders guten Thee, Kaffee und Zucker. Hat der Gemüsehändler schon geschickt die Kartoffeln? Ja, er hat geschickt (Imp.) sie gestern Abend. Ich muß kaufen ein Halstuch und ein ge Handschuhe. Können Sie zeigen mir einen guten Laden? Ja, da wohnt ein Seidenkrämer

(Leinwandhändler). Da Sie können kaufen Tücher und auch Handschuhe. Wir haben gute Handwerker in dieser Stadt, besonders gute Tischler, Schneider, Schuster, Maurer, Glaser, Bäcker und Schlachter. Haben die Maler schon beendigt ihre Arbeit? Nein, sie werden nicht sein fertig (have finished) vor Sonnabend. Unser Müller hat verkauft seine Windmühle; er hat jetzt nur eine Wassermühle. Können Sie empfehlen mir eine gute Schneiderin? Ja, die Schwester unsers Gärtners; sie arbeitet gut und ist gar nicht theuer.

21. Lektion.

Soldiers, Soldaten.

Officer, Offizier, [offizier,
under-officer, Unter-
general, General,
major, Major,
captain, Hauptmann,
lieuténant, Lieutenant,
corporal, Korporal,
drum, Trommel,
drummer, Trommelschläger, Tambour,
musket, Flinte,
gun, Kanone, Flinte,
cannon, Kanone,
pistol, Pistol,
ball, Kugel,
gun-powder, Pulver,
sword, Schwert, Degen,
sabre, Säbel,
trumpet, Trompete,
trumpeter, Trompeter,
guard-house, Wache,
sentinel, Schildwache,
regiment, Regiment,
uniform, Uniform,
fortress, Festung,
barrack, Kaserne,
paràde, Parade,
music, Musik,
sun-shine, Sonnenschein,
on horseback, zu Pferde,
splendid, prachtvoll,
fine, gut,
presently, sogleich, bald,
to exercise, exerciren,
to glitter, glänzen, scheinen,
to command, komman-
to shoot, schießen, [diren,
shot, schoß, geschossen,
to arrive, ankommen,
to blow, blasen,
to march, marschiren,
to waste, verschwenden,
to begín, anfangen,
begán, fing an,
begún, angefangen,
to pass, passiren, vorbei-
to stand, stehen, [gehen,
outside, außerhalb,
off, ab, weg,
alóng, entlang,
who, welcher, e, es.

Konjugation des Verbs in der umschreibenden Form.

To learn, lernen; *learning*, lernend.

Present Tense (Präsens).
I am learning, ich lerne,
thou art learning, du lernst,
he (she, it) is learning, er (sie, es) lernt,
we are learning, wir lernen,
you are learning, ihr lernt,
they are learning, sie lernen.

Imperfect Tense (Imperfekt).
I was learning, ich lernte,
thou wast learning, du lerntest,
he (she, it) was learning, er (sie, es) lernte,
we were learning, wir lernten,
you were learning, ihr lerntet,
they were learning, sie lernten.

Perfect Tense (Perfekt).
I have been learning, ich habe gelernt,
thou hast been learning etc.
he has been learning,
we have been learning,
you have been learning,
they have been learning.

Future Tense (Futurum).
I shall be learning, ich werde lernen,
thou wilt be learning, du wirst ꝛc.,
he will be learning,
we shall be learning,
you will be learning,
they will be learning.

I. The soldiers exercise this morning outside the town; let us go to see them. A regiment of soldiers is a pretty sight. Who is that officer on horseback? It is the general. What a splendid uniform he wears! Is not your brother an officer? Yes, two of my brothers are officers; one is a captain, and the other is a lieutenant. Do you know the officer who *is commanding* (commands)? Yes, he is a major. How their

swords, sabres and muskets glitter in the sun-shine! Now they *are going* to shoot. They *have been shooting* several times. There they *are shooting* again. They *were* also *shooting*, when we arrived. This afternoon they *are going* to exercise again; then they will shoot with cannons (guns). Now the trumpeter *is blowing*; I believe they *are going* to march home. The soldiers waste much gun-powder and many balls. Now the drummers begin, and off they march. Let us go along with them. I like to hear the music. We shall presently pass the guard-house. Then we shall see a sentinel.

Bemerkungen.

1. Im Englischen findet sich bei den Verben oft eine Form, welche von der entsprechenden deutschen Form abweicht: Ich lerne, I am learning. Die Sonne scheint, the sun is shining. Er bläs't, he is blowing etc. (Welche Verschiedenheit? Wie ist die Form im Englischen gebildet?) Man nennt diese Form die umschreibende Form (Partizipialform). Wie unterscheidet sich diese umschreibende Form von der gewöhnlichen Form in Hinsicht der Bedeutung?

2. Das deutsche „ich bin im Begriff", „ich will" heißt im Englischen I am going: Ich war im Begriff meine Lektion zu lernen. I was (just) going to learn my lesson.

II. Vor (at) jedem Thore ist eine Wache. Vor der Wache steht eine Schildwache. Vor der Wache stehen viele Gewehre (Flinten). Sind da viele Soldaten in dieser Stadt? Ja, hier sind viele Soldaten. Diese Stadt ist eine Festung. Zwei von meinen Brüdern sind Soldat(en); einer ist (ein) Korporal und der andere ist (ein) Trommler (Tambour). Auf dem Walle dieser Stadt stehen viele Kanonen und in der Stadt sind viele Kasernen. Die Soldaten wohnen in den Kasernen. In unserer Stadt ist nur ein General, aber da sind viele andere Offiziere. Die Soldaten eben marschiren aus der Stadt; sie wollen schießen wieder. Gestern sie schossen den ganzen Nachmittag. Sie schießen nun jeden Tag. Der Lieutenant hat zerbrochen seinen Degen. Die Uniform der Offiziere ist sehr hübsch. Ist nicht Dein Bruder (ein) Major? Nein, er ist Hauptmann. Ein Soldat muß sein gehorsam gegen (to) die Offiziere und Unteroffiziere. Ein Pistol ist viel kleiner als eine Flinte. Um (at) Mittag (da) wird sein (eine) Parade; wollen wir gehen da zu hören die schöne Musik? Ja, wir wollen gehen, wenn es ist gutes Wetter.

22. Lektion.

Ships etc., Schiffe ꝛc.

Ship, vessel, Schiff,
boat, Boot,
steamer, } Dampf-
steam-boat, } schiff,
sail, Segel,
sailing-vessel, Segel-[schiff,
mast, Mast,
flag, Flagge,
anchor, Anker,
cable, Ankertau,
mariner's compass, Kom-[paß,
cabin, Kajüte,
captain, Kapitän,
mate, Steuermann,
sailor, Matrose, Seemann,
rigging, Takelwerk,
board, Bord,
deck, Deck, Verdeck,
passage, Ueberfahrt,
wing, Flügel,
appearance, Ansehen,

forest, Wald,
number, Zahl,
joke, Spaß, Scherz,
retúrn, Rückfahrt,
sea-vessel, Seeschiff,
river boat, Flußschiff,
to assùre, versichern,
to sail, segeln,
to allòw, erlauben,
to cast anchor, } Anker
to drop anchor } werfen,
to stay, bleiben,
to founder, untergehen,
to hoist, aufziehen,
to weigh anchor, Anker lichten,
to hold, halten,
grand, großartig,
fast, schnell,
glad, froh,
safe, sicher,
rough, rauh, stürmisch,
thick, dick,
worn out, erschöpft.

I. There are a great many vessels in the harbour; let us go to see them. The number of masts look almost like a forest. Look, there is just a steam-boat coming; do you know, what vessel it is? No, I do not know yet, perhaps I shall know *her*, when *she* comes nearer. A sailing-vessel looks much better than a steamer. The sails, the large masts, and the rigging, every thing has a much grander appearance. The sails look almost like wings. The steam-boat will be here in a few minutes; she sails very fast. Now I know the boat; it is the „*John Bull*" coming just from London. How do you do, Captain C.? I am glad to see you safe in the port. It has been rather stormy; you must have had a rough passage. Yes, it was rather rough; we were obliged to cast (drop) anchor before the Elbe. My mate was ill, and so I was obliged to stay on deck the whole night. I am quite worn out. It is no joke to be a sailor, I can assure you. Several vessels foundered, others lost their masts, or anchors. I hope you will have a better passage on your return.

Die Namen der Schiffe, Boote ꝛc. sind im Englischen weiblichen Geschlechts.

II. Da sind jetzt mehr Schiffe in dem Hafen, als ich kann zählen. Da sind einige Dampfschiffe, aber [die] meisten von ihnen sind Segelschiffe. Segelschiffe sehen aus viel hübscher, aber sie segeln nicht so schnell. Die Matrosen ziehen auf die Segel und lichten die Anker. Sind Sie der Kapitän dieses Schiffes? Nein, ich bin der Steuermann. Der Kapitän ist nicht an Bord; er ist gegangen in die Stadt. Ist dieses Schiff ein Flußschiff oder ein Seeschiff? Es ist ein Seeschiff. Wollen Sie erlauben mir, zu sehen das Schiff? Mit Vergnügen. Sie können (mögen) sehen Alles, [was] Sie wünschen (lieben). Wo ist die Kajüte? Sie ist hier; Sie können gehen hinein (in), wenn es Ihnen gefällt (if you please). Die Kajüte ist nicht sehr groß, aber sie ist hübsch. Dann kam das Schiff an in dem Hafen? Vergangenen Montag. Ich habe nie gesehen einen Kompaß; darf (mag) ich sehen Ihren Kompaß? Die Masten dieses Schiffes sind sehr hoch. Wie viele Segel sind auf diesem Schiffe? Sieh, wie dick das Ankertau ist! Es muß sein sehr stark, zu halten ein so großes (so groß ein) Schiff.

23. Lektion.

Tools, Instruments, Werkzeuge.

Hammer, Hammer,
saw, Säge,
plane, Hobel,
chisel, Meißel,
gimblet, Bohrer,
trowel, Mauerkelle,
watering-can, Gießkanne,
rake, Rechen, Harke,
nail, Nagel,
tongs, Zange,
scales, Waage,
axe, Axt,
hatchet, Beil,
tool-box, Werkkasten,
scissors, Scheere,

pound, Pfund,
state, Zustand,
order, Ordnung,
weight, Gewicht,
handle, Stiel,
branch, Zweig,
board, Brett,
to hammer, hämmern,
to saw, sägen,
to plane, hobeln,
to chisel, meißeln, [gen,
to drive, treiben, einschla-
drove, trieb,
driven, getrieben,
to look for, suchen,

to dare, dürfen,
to water, begießen,
to fade, verwelken,
to weigh, wägen, wiegen,
to want, brauchen, win-
to cut, (be)schneiden, [schen,
cut, (be)schnitt, beschnitten,
to do, thun,
did, that,
done, gethan,
impóssible, unmöglich,
straight, gerade,
easy, easily, leicht,
heavy, schwer, [gerade.
exáct, exáctly, genau,

I. Just fetch the hammer, I must drive a nail into this wall. Here is the hammer and also a nail; see, if it is large enough. That will just do. But I think I must first make a hole; do you know where the gimblet is? I have not seen it, but I dare say (ich glaube wohl) it will be in the tool-box. I will look for it. That is a good boy. When I have made a hole, you shall hammer the nail in (hinein). The saw is quite blunt; I never saw a tool in such a state. It is quite impossible to saw anything with it. This ruler is not quite straight; will you plane it a little? My plane is out of order; I fear I cannot do it. Never mind, then I will send it to the joiner; he can easily plane it. The bricklayer has forgotten his trowel. Fetch the watering-can, Charles, I will water these flowers; they are quite faded. Take these tongs into the kitchen! I can never believe, that there are two pounds of butter. Just give me the scales, I will see, if it is full weight. Exactly two pounds. I did not think so. The hatchet is off the handle; who has done that? The gardener did it this morning, when he wanted to cut a branch off that tree.

II. Hast Du gehobelt das Brett gerade? Nein, ich habe nicht gehobelt es, mein Hobel war zu stumpf. Der Zimmermann hat gethan es für mich. Dieser Hammer ist sehr schwer. Willst Du holen die Säge? Ich will sägen ab diesen Zweig. Der Tischler arbeitet mit dem Hobel, dem Meißel und dem Bohrer, und der Maurer mit der Mauerkelle. Der Schneider und die Schneiderin arbeiten mit der Nadel und der Scheere. Der Zimmermann arbeitet mit der Axt und dem Beil. Hast Du begossen die Lilien und Tulpen? Nein, ich habe nicht begossen sie; ich habe keine Gießkanne. Wer hat gehabt die Gießkanne? Der Gärtner hat gehabt sie, aber er weiß nicht, wo sie ist. Er muß suchen sie. Ich habe geschlagen einen kleinen Nagel

in dieses Pult. Willst Du wägen diesen Kaffee, zu sehen, ob es ist ein volles Pfund? Ja, gieb mir die Waagschale. Der Gärtner hat vergessen die Harke in dem Garten; willst Du bringen (nehmen) sie in das Haus?

24. Lektion.

Materials, Stoffe.

Metal, Metall, metallen,
gold, Gold, golden,
silver, Silber, silbern,
iron, Eisen, eisern,
steel, Stahl, stählern,
lead, Blei, bleiern,
copper, Kupfer, kupfern,
tin, Zinn, zinnern,
paper, Papier, (papiern),
stone, Stein, steinern,
glass, Glas, gläsern,
silk, Seide, seiden,
wool, Wolle,
woollen, worsted, wollen,
cotton, Baumwolle, baumwollen,
leather, Leder, ledern,
wood, Holz,
wooden, hölzern,
thread, Zwirn,
straw, Stroh,
meal, flour, Mehl,
(for) instance, (zum) Beispiel,
money, Geld,
ring, Ring,
watch, Uhr,
tumbler, Bierglas,
chain, Kette,
kettle, Kessel,
to mix, mischen,
to promise, versprechen,
to use, brauchen,
to bring, bringen,
brought, brachte, gebracht,
to repàir, ausbessern,
precious, kostbar, edel,
English, englisch,
cutting, schneidend,
particularly, besonders.

Man beachte hier, daß die von Stoffnamen abgeleiteten Adjektive mit den Substantiven meistens gleiche Form haben.

To blame, tadeln. *To be blamed*, getadelt werden.

Present Tense.	Imperfect Tense.
I am blamed, ich werde getadelt,	I was blamed, ich wurde getadelt,
thou art blamed, du wirst getadelt,	thou wast blamed, du wurdest getadelt,
he is blamed, er wird getadelt,	he was blamed, er wurde getadelt,
we are blamed, wir werden getadelt,	we were blamed, wir wurden getadelt,
you are blamed, ihr werdet getadelt,	you were blamed, ihr wurdet getadelt,
they are blamed, sie werden getadelt.	they were blamed, sie wurden getadelt.
Perfect Tense.	**Future Tense.**
I have been blamed, ich bin g. w.,	I shall be blamed, ich werde g. w.,
thou hast been blamed, du bist g. w.,	thou wilt be blamed, du wirst g. w.,
he has been blamed, er ist g. w.,	he will be blamed, er wird g. w.,
we have been blamed, wir sind g. w.,	we shall be blamed, wir werden g. w.,
you have been blamed, ihr seid g. w.,	you will be blamed, ihr werdet g. w.,
they have been blamed, sie sind g. w.,	they will be blamed, sie werden g. w.

I. Gold and silver are precious metals. Gold is the dearest, but not the most useful metal. Which is the most useful metal? Iron is the most useful metal. Why is iron more useful than gold and silver? Because so many useful things are made of iron. Which things, for instance, are made of iron? Of iron are made: nails, hammers, knives, forks, scissors, chisels, gimblets, stoves, needles, tongs, and many other things which I cannot yet mention in English. Is steel also useful? Yes, it is very useful; it is used for all cutting tools, as knives, scissors, chisels etc. Do you know anything that is made of silver? O yes: money is made of silver and so are spoons, forks, some knives; and my sister also has a silver thimble. What is made of gold? Some

pieces of money, rings, watches, chains, and many other beautiful things. If I am always diligent and obedient, my father has promised me a gold watch with a gold chain. What is made of copper and tin? Of copper and tin they make kettles. Are stones also useful things? Yes, of stone they make houses, gates, bridges etc. What artisans work particularly in wood? The joiner and carpenter; for all the furniture is made of wood, and so are houses, bridges etc. Tell me what is made of glass. Looking-glasses, windows, bottles, tumblers etc. are made of glass.

II. Seidene Stoffe sind viel theurer als wollene oder baumwollene. Ich habe erhalten vier seidene Schnupftücher zu einem Geburtstagsgeschenk. An den (on) Wochentagen ich habe gewöhnlich leinene oder baumwollene Schnupftücher, aber am Sonntage ich immer erhalte ein seidenes. Trägst Du wollene oder baumwollene Strümpfe? Wovon (von was) ist Deine Weste gemacht? Aus Seide und Baumwolle. Schuhe und Stiefel werden gemacht aus Leder. Bist Du gewesen nach der Schneiderin diesen Nachmittag, zu fragen, ob mein Kleid ist fertig? Ja, Dein Kleid war beinahe fertig; es wird noch werden gebracht diesen Abend. Wovon werden Hüte gemacht? (Herren-)Hüte werden gemacht aus Seide oder Wolle, und (Damen-) Hüte werden gemacht aus Stroh oder seidenen Stoffen. [Das] Mehl ist schon sehr theuer, und man (people) sagt, daß es wird werden (become) noch theurer. Mein kleiner Bruder hat erhalten viele bleierne Soldaten. Sie sind in einer hölzernen Schachtel. Diese Nähnadeln sind gemacht worden aus Stahl. Diese Brücke wurde gebaut vor acht Jahren (eight years ago), und nun sie muß schon werden ausgebessert.

25. Lektion.

The Country, das Land.

Village, Dorf,
cottage, Hütte,
farm, Landgut,
farmer, Landmann,
wood, Gehölz,
cart, Karren, Wagen,
harrow, Egge,
wheel-barrow, Schiebkarre,
corn, Korn,
wheat, Weizen,
rye, Roggen,
barn, Scheune,
pease, Erbsen,
beans, Bohnen,
barley, Gerste,
oats, Hafer,
visit, Besuch,
invitàtion, Einladung,
holiday, Feiertag, Ferien,
life, Leben,
stroll, Gang,
ride, Ritt,
drive, Fahrt,
carriage, Wagen,
home, Haus, Heimath,
cake, Kuchen,
busy, geschäftig,
of course, natürlich,
to invite, einladen,
to pay, bezahlen, abstatten,
to refúse, verweigern,
to spend (spent), zubringen,
to amùse, amüsiren,
to help, helfen,
to plough, pflügen,
to mow, mähen,
mowed, mähete,
mown, gemähet,
to sow, säen,
sowed, säete,
sown, gesäet,
to grow, wachsen,
grew, wuchs,
grown, gewachsen,
to harrow, eggen,
to thrash, dreschen,
to plant, pflanzen,
to becóme, werden,
too, auch,
over, über, vorüber,
ever, je, jemals.

I. My uncle has a large farm in (auf) the country. He invited me to pay him a visit, and I, of course, did not refuse this invitation. I have spent my holidays with him, and have amused myself (mich) very much indeed. Country life seems to me so agreeable, that I often wish to become a farmer too. I will tell you, how I generally spent the day. In the morning I got up very early, sometimes at five o'clock, and had generally a long stroll in the field before breakfast. It gave me much pleasure, to see what the different people were doing. Some were ploughing the field, others were mowing the grass on the meadow, and others were sowing corn etc. Everybody was very busy the whole day. The greatest pleasure to me was to take a ride on horseback with my uncle, which I did almost every day. He has very good horses indeed, and most of them are very spirited. We sometimes had a drive in his beautiful carriage to other villages, or to some of the other farmers. I was very sorry, when the holidays were over, and I was obliged to return home. My uncle has invited me again to spend my next holidays with him, and I hope my parents will allow me to go there again.

II. Ich mag lieber (liebe besser zu) sein auf dem Lande, als in der Stadt. Erzähle mir, was wächst auf dem Lande. Auf dem Lande wachsen viele Pflanzen, wie Roggen, Weizen, Gerste, Hafer, Kartoffeln. Erbsen und Bohnen. [Das] Korn ist sehr nützlich. Roggen wird gebraucht zu machen Schwarzbrod; aus Weizen wir machen Weißbrod und Kuchen; Gerste wird gebraucht zu machen Bier, und Hafer und Bohnen sind die Hauptnahrung für Pferde. Wir haben viele Erbsen in dem Küchengarten. Vor unserm Hause ist eine große Wiese, und hinter dem Hause ist ein Feld und ein Gehölz. Hast Du jemals gesehen einen Pflug und eine Egge? Dieser Landmann hat gepflügt sein Feld. Nun er will säen Korn. Wenn das Korn ist worden gesäet, er muß eggen das Feld. Wenn das Korn ist reif, es wird gemäht und gebracht in die Scheune. Da es wird gedroschen. Der Landmann hat viele große Wagen, zu holen das Korn von dem Felde. Das Gras auf der Wiese ist sehr groß (lang). Es muß werden gemäht. Habt Ihr schon gepflanzt Eure Kartoffeln? Nein, wir werden pflanzen sie nächste Woche. In diesem Dorfe sind einige große Landgüter, aber viele kleine Häuser (Hütten).

26. Lektion.

Breakfast, Dinner, Supper,*) Frühstück, Mittagessen, Abendessen.

Soup, Suppe,	pudding, Pudding,	dish, Gericht,
roast-beef, Ochsenbraten,	pancake, Pfannkuchen,	vegetables, Gemüse,
taste, Geschmack,	pie, Pastete,	favourite, Liebling,

*) Werden immer ohne Artikel gebraucht.

convènient, passend,
tender, zart, mürbe,
tough, zähe,
to help to, geben, vorlegen,
to change, wechseln, ändern,
to alter, ändern,
well done, recht gar.
sufficient, genügend,
therefore, daher.

I. When do you generally breakfast? We always breakfast at seven o'clock. Do you drink tea or coffee for breakfast? No, we always have some milk and bread and butter; but my parents drink coffee or chocolate. When do you dine? We always dine at 3 o'clock. Formerly we always dined at 1 o'clock, but that time was not convenient for Papa. Therefore we have changed the time. Well, what have we (got) for dinner to-day? First we have some nice soup. Do you like soup? Yes, I like it very much. I am very fond of soup. May I help you to some soup? Please, Madam. What meat have we to-day? I ordered a leg of mutton this morning, but the mutton not being good, the butcher has brought some veal. I am not very fond of veal. A nice piece of roast-beef is much more to my taste. It cannot be altered now; we must do now as we can. This veal seems to be very tender. Will you allow me to help you to another piece? Thank you, I will trouble you for a small piece more. No, thank you, I have had quite sufficient. Will you not taste a slice of this ham? A small piece, if you please. You have no potatoes; allow me to help you to a few. No, thank you, I am not very fond of potatoes; I will trouble you for a piece of bread. Do you like the meat well done, or underdone? Mutton and veal I always like well done, but beef, if it is not tough, I like a little underdone. Tell the servant to bring us clean plates. Now you must allow me to help you to a piece of our pudding. Please, Madam. Pudding is my favourite dish. I would (wollte) rather lose the meat than the pudding. Are you fond of pancakes? I like them very well, but I prefer a good pudding, or a pie. Is supper ready? It will be ready in a minute. What shall we have for supper? We have nothing but (als) some cold meat, and bread and cheese. That is quite sufficient. I generally take only a slice of bread and butter, or a little bread and cheese.

II. Habt Ihr schon gefrühstückt? Nein, wir werden frühstücken um 8 Uhr. Das Mädchen (Diener) hat noch nicht gesetzt die Tassen (cups and saucers) auf den Tisch. Sie macht den Kaffee jetzt. Die Kaffeekanne ist schmutzig, sie muß erst werden gereinigt. Da ist kein Theelöffel in meiner Tasse. Ist da Zucker genug in der Zuckerdose? Wenn da ist nicht genug, da ist (etwas) mehr in dem Speiseschrank. Ich bin hungrig; wird das Mittagsessen bald sein fertig? Es wird sein fertig in einer Stunde. Was für Fleisch haben wir zum Mittagsessen? Wir haben Rinderbraten. Das ist gut; ich mag Rindfleisch

lieber als Kalbfleisch oder Hammelfleisch. Was für Gemüse werden wir haben? Wir haben nur Kartoffeln und Erbsen. Ich mag junge Erbsen sehr gern. Das Fleisch ist ein wenig zu ungar; ich mag nicht Fleisch, wenn es ist zu ungar. Das Fleisch ist sehr zart. Zähes Fleisch ist nicht gesund. Das Mädchen muß bringen noch einen (einen anderen) Teller und auch zwei Messer und Gabeln. Wir essen Pfannkuchen einmal die (eine) Woche, aber wir essen Pudding beinahe jeden Tag. Wie gefällt Dir (liebst Du) diese Suppe? Willst Du trinken ein Glas Bier, oder ein Glas Wein? Ich ziehe vor ein Glas Wasser.

27. Lektion.

Animals (Birds), Thiere (Vögel).

Cock, Hahn,
hen, Henne, Huhn,
chicken, Küchlein,
goose, Gans,
geese, Gänse,
gosling, junge Gans,
duck, Ente,
swan, Schwan,
pigeon, Taube,
stork, Storch,
swallow, Schwalbe,
sparrow, Sperling,
lark, Lerche,
nightingale, Nachtigall,
singing-bird, Singvogel,
fowl, Henne, Geflügel,
plumage, Gefieder,
feather, Feder,
train, Zug, Gefolge,
tail, Schwanz,
brood, Brut,
pond, Teich,
nest, Nest,
tone, Ton,
bill, beak, Schnabel,
insect, Insekt,
portion, Theil,
roof, Dach,
outward, äußerlich,
nimble, hurtig,
delightful, angenehm,
droll, drollig,
naked, nackt,
wicked, böse,
to crow, krähen,
to strut, stolziren,
to leave, verlassen,
left, verließ, verlassen,
to value, schätzen,
to sit, sitzen,
to find, finden,
found, fand, gefunden,
to frighten, erschrecken,
to collect, sammeln,
to protect, schützen,
to delight, ergötzen,
to destroy, zerstören,
to stretch out, ausstrecken,
to receive, empfangen,
to swim, schwimmen,
swam, schwamm,
swum, geschwommen,
to remain, bleiben,
to be able, im Stande sein,
together, zusammen,
none, keiner, e, es,
a great deal, viel.

I. Have you fed the fowls already? No, I am going to feed them now. How many have you? We have one cock and six hens. The cock is crowing. There he comes strutting along with his whole train behind him. What a noble animal a cock is! Look at his beautiful plumage! The feathers are exceedingly pretty, especially on his neck and his tail. The hens are not so pretty, but they are a great deal more useful; for they give us eggs every day. We must not value things by (nach) their outward appearance. There comes a hen with a whole brood of chickens. Pretty little things! How nimble they are! Now the mother has found some food, and calls her chickens together to eat it. The great dog has frightened them. Look, how the old hen collects them all under her wings to protect them. — Have you also geese? No, we have none; we are going to buy some goslings. I like ducks better than geese. My brother has a number

of pigeons, and most of them are very pretty. There is the pigeon-house. Do you like pigeons? I am very fond of them; I like them better than any other birds. Have you ever seen a swan? Yes, my uncle has some in his pond; I have seen them often. There is also a stork's nest on his barn. Storks remain only as long as it is warm; when it gets (wird) cold, they go to warmer countries. Are there any nightingales in your garden? Yes, there are several; some of them have nests here. That must be delightful. I think nothing can be sweeter than the tone of a nightingale. Singing-birds are very useful animals; they not only delight our ears with their songs, but also destroy a great many insects.

II. Unsere Hühner legen mehr Eier, als wir können gebrauchen. Habt Ihr schon verkauft einige (any)? Ja, wir verkaufen einige (some) jede Woche. Die Lerche gehört zu den Singvögeln. In unserm Garten ist ein Nest mit jungen Vögeln. Wir oft sehen, [wenn] die alten Vögel füttern sie. Es sieht aus sehr drollig. Sie alle strecken aus ihren kleinen Hals, öffnen ihren kleinen Schnabel so weit als sie können, und jeder (each) empfängt seinen Theil. Sie sind beinahe ganz nackt; sie haben kaum irgend Federn. Aber sie wachsen sehr schnell und werden bald sein im Stande zu fliegen. Einige von meinen Tauben haben Junge, und andere haben Eier. Wir haben keine Nachtigallen in unserm Garten. Wir hatten Nachtigallen vergangenes Jahr, aber einige böse Knaben zerstörten ihr Nest, und sogleich nachher sie verließen uns. Schwäne, Enten und Gänse können schwimmen auf dem Wasser; [die] meisten Vögel fliegen umher in der Luft. Haben Eure Hühner Küchlein? Noch nicht; aber eine Henne sitzt jetzt; in einer Woche, ich denke, wir werden haben kleine Küchlein. Eine Henne sitzt auf Enteneiern. In allen Dörfern da sind viele Sperlinge und Schwalben. Sie bauen ihre Nester unter den Dächern der Bauernhäuser. Die Sperlinge sind gewöhnlich keine Lieblinge der (mit den) Bauern, weil sie essen sehr viel von ihrem Korn.

28. Lektion.

Animals (Fortsetzung).

Fish, Fisch,
carp, Karpfen,
trout, Forelle,
pike, Hecht,
herring, Hering,
eel, Aal,
oyster, Auster,
frog, Frosch,
snake, Schlange,
fly, Fliege,
butterfly, Schmetterling,
beetle, Käfer,
collection of beetles, Käfersammlung,
scale, Schuppe,
bone, Knochen, Gräte,
bee, Biene,
bee-hive, Bienenkorb,
honey, Honig,
wax, Wachs,
ant, Ameise,
emblem, Sinnbild,
industry, Fleiß,
load, Ladung,
brook, Bach,
bush, Busch,
worm, Wurm,
to try, versuchen, prüfen,
to fish, fischen,
to creep, kriechen,
crept, kroch, gekrochen,
to observe, beobachten,
to hum, summen,

to croak, quaken,
troublesome, läſtig,
pleased, zufrieden,
poisonous, giftig,
dangerous, gefährlich,
cheap, wohlfeil,
busily, emſig,
besides, außerdem,
in the least, im Geringſten,
even, ſogar,
back, zurück,
own, eigen,
although, obgleich.

I. Have you been fishing to-day? Yes, we have been fishing the whole afternoon, but have caught only a few *pike*. There are very few *fish* in this pond. I think there must be some eels, it seems to be *the very* (gerade der) place for eels. In that brook are some trout; shall we try if we can catch a few? These carps are very large; are they out of your own pond? Yes, they are; we have them still larger. Carp have very large scales. Do you like fish? Yes, I like them well enough, but I am not at all pleased with their bones; they are very disagreeable and troublesome. What other animals live in water besides fish? Frogs, and also some snakes. Snakes that (welche) live in water, are called water-snakes, and the others, land-snakes. Most of the snakes are poisonous. They generally creep about in bushes and in the grass on the meadows, and are sometimes very dangerous. Are frogs also poisonous? No, not in the least, although a great many people are frightened of (vor) them. They are even eaten by some people, and are said to taste (ſollen ſchmecken) very beautifully. Few people like oysters, when they eat them for the first time.

Man merke, daß das Wort fish und einige Fiſchnamen im Plural kein s annehmen.

II. Wo haſt Du gefangen dieſe hübſchen Schmetterlinge? Ich fing ſie dieſen Morgen auf unſerer Wieſe. Die Flügel ſind gerade wie die Flügel der Fliegen, nur viel größer. Die Fliegen ſind ſehr läſtige Inſekten. Die Bienen ſind außerordentlich nützlich, denn ſie ſammeln Honig und Wachs aus (from) den Blumen. Die Bienen und die Ameiſen ſind ein Sinnbild des Fleißes. Laßt uns gehen in den Garten, zu beobachten die Bienen. Da ſind viele Bienenkörbe. Sieh, wie fleißig die Bienen ſind. Einige fliegen in das Feld, zu holen Honig oder Wachs, andere kommen zurück mit einer ſchweren Ladung. Wie emſig ſie ſummen von einer Blume zu einer andern. Wenn Du ſiehſt einige hübſche Käfer, bitte gieb ſie mir. Ich habe eine Käferſammlung. Würmer ſind unangenehme Thiere; ich nie mag (zu) nehmen ſie in meine Hand. Morgen wir wollen fiſchen; ich hoffe, wir werden fangen eine große Menge (many). Hechte haben viele kleine Gräten. Sind [die] Auſtern theuer jetzt? Ja, ſie ſind noch theuer, ſie werden bald werden wohlfeiler. Die Fröſche gewöhnlich quaken, wenn es will regnen.

29. Lektion.

The Human Body (Siehe 10. Lektion).

Face, Gesicht,
sight, Gesicht, das Sehen,
cheek, Backe, Wange,
lip, Lippe,
beard, Bart,
throat, Kehle, Hals,
shoulder, Schulter,
chest, Brust,
tongue, Zunge,
elbow, Ellbogen,
knee, Knie,
heart, Herz,
toe, Zehe,
nail, Nagel,
sense, Sinn,
chin, Kinn,
complexion, Gesichts-
back, Rücken, [farbe,
matter, Sache,
pain, Schmerz,
gentleman, Herr, [bild,
fright, Schreck, Schreck-
thirst, Durst, [schmerz,
the tooth-ache, Zahn-
the head-ache, Kopfweh,
the ear-ache, Ohren-
parrot, Papagei, [schmerz,
cold, Erkältung, [kälten,
to catch cold, sich er-
to keep, halten,
kept, hielt, gehalten,
to run, rennen, laufen,
ran, rannte,
run, gerannt,
to fall, fallen, fell, fiel,
fallen, gefallen,
to hurt, verletzen,
hurt, verletzte, verletzt,
to read, lesen,
read, las, gelesen,
to bleed, bluten,
bled, blutete, geblutet,
to pinch, drücken, pressen,
to cover, bedecken,
to chatter, plappern,
pale, blaß,
inflamed, entzündet,
sore, wund, schmerzhaft,
light, hell,
dry, trocken,
painful, schmerzhaft,
stiff, steif,
curly, kraus, gekräuselt,
twice, zweimal.

I. How is it that your cheeks are so pale? Are you unwell? No, I am quite well, my cheeks are never very red. The face is the principal part of the human body. What is the matter with your eyes? They are a little inflamed; I caught cold in the last wind. I also have pain in my left shoulder, and I fear I am going to have a sore throat. That gentleman has light hair, but a dark beard. I am exceedingly thirsty; my lips and tongue are quite dry with (vor) thirst. You must have (lassen) your hair cut, it is getting (werden) a great deal too long. You look quite a fright. Do not put your elbow on my copy-book. You must keep your hands cleaner; look, how dirty your fingers and your nails are. When I ran over the street, I fell and hurt my knee. It is very painful just now. Man has five senses: the sense of seeing, of hearing, of tasting, of smelling, and of feeling. Have you ever had the tooth-ache? No, but I often have a very bad head-ache. For several days I have had some pain in my chest; if it does not get better, I must send for the Doctor. Hold your tongue (schweig still); you chatter like a parrot. Your heart does not feel what your tongue is saying. My sight is getting very bad. I cannot read by candlelight at all.

II. Meine Nase blutet. Sie hat schon geblutet zweimal diesen Morgen. Wollen Sie geben mir ein reines Schnupftuch? Mein Bruder oft hat Schmerz in seinen Ohren. Er sagt, (der) Ohrenschmerz ist schlimmer als (der) Zahnschmerz. Rothe Lippen und reine weiße Zähne sind die größten Zierden des Mundes. Der Bart dieses Herrn beinahe bedeckt das ganze Gesicht. Diese Dame ist nicht gerade (exactly) hübsch, aber sie hat eine sehr schöne Gesichtsfarbe. Wenn

(whenever) ich mich erkälte, ich fühle (einen) Schmerz in meiner Brust. Ich muß haben neue Stiefel; die alten sind so enge, daß sie drücken meine Füße und besonders meine Zehen. Ich fiel auf mein Knie gestern, und nun ist es ganz steif. Haben Deine Schwestern helles oder dunkles Haar? Sie alle haben dunkles Haar und schwarze Augen. Das Kind fiel auf seinen Rücken. Ich habe geschnitten mich in den (meinen) Finger; sieh, wie es blutet. Wilhelm hat hartes, steifes Haar, aber sein Bruder hat weiches, krauses Haar. Zeige mir Dein Kinn, Deine Stirn, Deine Backen, Deine Brust, Deinen rechten Ellbogen, Deinen linken Daumen, Deine rechte Schulter ꝛc.

30. Lektion. (Wiederholung.)

Punishment, Strafe,
atténtion, Aufmerksamkeit,
diligence, Fleiß,
illness, Krankheit,
cousin, Cousin, Cousine,
physícian, Arzt,
the patient, der Kranke,
teacher, Lehrer,
scholar, Schüler,
mistàke, Fehler,
everybody, Jedermann,
to avóid, vermeiden,
to copy, abschreiben,
to deserve, verdienen,
unháppy, unglücklich,
slow, langsam,
disconténted, unzufrieden,
hot, heiß,
naughty, unartig,
proper, gehörig,
severe, ernst,
inatténtive, unaufmerksam,
nicely, hübsch, gut.

I could, ich konnte, könnte,
thou couldst, du konntest, könntest,
he could, er konnte, könnte,
we could, wir konnten, könnten,
you could, ihr konntet, könntet,
they could, sie konnten, könnten.

I might, ich mochte, möchte,
thou mightst, du mochtest, möchtest,
he might, er mochte, möchte,
we might, wir mochten, möchten,
you might, ihr mochtet, möchtet,
they might, sie mochten, möchten.

I should, ich sollte,
thou shouldst, du solltest,
he should, er sollte,
we should, wir sollten,
you should, ihr solltet,
they should, sie sollten.

I would, ich wollte,
thou wouldst, du wolltest,
he would, er wollte,
we would, wir wollten,
you would, ihr wolltet,
they would, sie wollten.

Anm. Must hat (jetzt) nur (noch) ein Präsens; im Imperfekt braucht man (fast immer) das Imperfekt von to be obliged. S. Lekt. 19.

I. Can your little brother run now? Yes, he runs now very nicely; but he could not run, when he was two years old. He began very late. You may play in the garden, when you have finished your exercise. You might have finished it by this time; you are too slow over your work. I called my cousin several times, and although he heard me, he would not come. He is sometimes very naughty and disobedient. The children were so tired, that they could not walk any longer; I was therefore obliged to take a carriage. Why did you not go to the theatre last night? I should not. I was obliged to write my exercise again, having made so many mistakes. Why have you not watered your flowers? I could not, because the gardener used the watering-can the whole evening. I will water them to-morrow morning. First

I would not take a walk this afternoon, because I had no one to go with me, and afterwards I should not go out, because it was so windy and rainy.

II. Ich kann noch nicht essen diese Suppe; sie ist noch zu heiß. Früher ich konnte genießen (essen) viel heißere Speisen, als jetzt. Wir alle wünschten zu machen einen Spaziergang diesen Morgen, aber wir sollten nicht, weil das Wetter war zu schlecht. Der Arzt wollte nicht besuchen den Kranken, weil die Krankheit war nicht gefährlich. Konntest Du lesen, als Du warst sechs Jahre alt? Ich konnte lesen und schreiben, als ich war fünf Jahre alt. Ich mußte abschreiben alle meine Aufgaben, weil ich hatte gemacht zu viele Fehler. Der Lehrer war sehr unzufrieden mit meiner Arbeit. Ich erhielt eine ernste Strafe. Du könntest (möchtest) haben vermieden diese Strafe durch gehörige Aufmerksamkeit und mehr Fleiß. Träge und unaufmerksame Schüler verdienen eine ernste Strafe. Ich konnte nicht schlafen vergangene Nacht, weil ich hatte (ein) sehr heftiges Zahnweh. (Das) Zahnweh ist eine sehr unangenehme Krankheit; es macht Jedermann sehr unglücklich.

31. Lektion. (Wiederholung.)

Pavement, Straßenpflaster,
view, Anblick,
foot-path, Fußpfad, Trottoir,
road, Weg, Straße,
foot-passenger, Fußgänger,
winter, Winter,
summer, Sommer,
spring, Frühling,
autumn, Herbst,
inhábitant, Einwohner,
I should like, ich möchte,
to bake, backen,
to die, sterben,
to spoil, verderben,
to enliven, beleben,
wide, broad, breit,
narrow, enge,
surróunding, umgebend,
afràid, bange,
wanting, fehlend, nöthig,
dull, traurig.
wealthy, wohlhabend,
wet, naß,
not . . . either, auch nicht.

I had, ich hätte,
thou hadst, du hättest,
he had, er hätte,
we had, wir hätten,
you had, ihr hättet,
they had, sie hätten.

I were, ich wäre,
thou were, du wärest,
he were, er wäre,
we were, wir wären,
you were, ihr wäret,
they were, sie wären.

I *should* have, be, love etc., ich würde haben, sein, lieben,
thou *wouldst* have, be, love, du würdest haben, sein, lieben,
he would have, be, love, er würde haben, sein, lieben,
we *should* have, be, love, wir würden haben, sein, lieben,
you *would* have, be, love, ihr würdet haben, sein, lieben,
they would have, be, love, sie würden haben, sein, lieben.

Should I have etc., würde ich haben ꝛc.,
shouldst thou have, würdest du haben,
would he have, würde er haben,
should we have, würden wir haben,
should you have, würdet ihr haben,
would they have, würden sie haben.

I. The streets of this town are very straight; but I *should* like them much better, if they were wider. The whole town *would* be much prettier, if the streets *were* not so narrow. The pavement is good enough, only a foot-path for foot-passengers is wanting. It is too small a town; I *should*

not like to live in it. I *would* rather live in a village. You *would* not like to live here either; *should* you? Perhaps not, but I *should* prefer this place to a village. Is this town a fortress? No, it is not a fortress, but here are several regiments of soldiers. It *would* be still less lively, if there *were* no soldiers. Which are the most remarkable buildings? The town-hall and the exchange. One of the churches has a very high steeple; if you like, we will go up to have a view of the town and the surrounding country. Look, how dark the sky is getting. I fear we shall have rain before we get (come) home. A black cloud is coming over; it looks as if it were going to hail. We have not had any rain for a month. The gardens and fields are exceedingly dry; if it does not rain soon, all the plants will die. It *would* rain, if we had not always such a cold wind. I *should* like to have a thunderstorm; I like a thunderstorm, particularly if it is not near. I know my mother and sisters *would* not like it; they are always afraid, when there is a thunderstorm.

II. Meine Mutter wollte backen Brod gestern, aber sie konnte nicht erhalten Mehl. Die Kinder sollten nicht spielen in dem Garten, weil es war zu naß und kalt. Dürfen (mögen) sie machen einen Spaziergang morgen? Ja, sie dürfen, wenn das Wetter ist schön. Sie könnten (möchten) ausgehen noch (even) diesen Nachmittag, wenn sie hätten nicht so viel zu thun. Wir würden ausgehen öfter, wenn wir hätten bessere Wege. Habt ihr schon gepflanzt eure Erbsen und Bohnen? Nein, noch nicht; der Gärtner würde pflanzen sie nächste Woche, wenn es wäre nicht so naß in unserm Garten. Wir müssen warten, bis es wird trockener. Sie würden verderben, wenn wir pflanzten sie jetzt. Ich immer trage wollene Strümpfe im*) Sommer und Winter. Im Sommer ich möchte tragen baumwollene Strümpfe, wenn meine Eltern wollten erlauben es; denn sie müssen sein viel kühler und angenehmer. Ihr würdet haben mehr Vögel in Eurem Garten, wenn Ihr nicht immer zerstörtet ihre Nester. Die Singvögel verlassen uns im Herbst und kommen wieder im Frühlinge. Würdet ihr nicht lieben hübsche Singvögel in Eurem Garten? Diese Stadt würde sein sehr traurig, wenn wir nicht hätten Soldaten, zu beleben sie ein wenig. Die Einwohner dieser Stadt würden sein viel wohlhabender, wenn sie wären fleißiger. Du würdest nicht werden bestraft so oft, wenn Du lerntest Deine Lektion besser. Würden die Menschen nicht sein glücklicher, wenn sie wären zufriedener?

---

*) Die Namen der Jahreszeiten werden im Engl. ohne Artikel gebraucht.

Zweite Abtheilung.

32. Lektion.

Der Artikel, the Article.

Vokabeln.

Clergyman, Prediger,
lawyer, Advokat,
stage-coach, Postkutsche,
admíssion, Einlaß, Zu-
proof, Beweis, [laß,
sin, Sünde, [nugthuung,
atònement, Sühne, Ge-
ointment, Salbe,
shin, Schienbein,
triumph, Triumph,
devil, Teufel,
liar, Lügner,
beginning, Anfang,
learning, Gelehrsamkeit,
Europèan, Europäer,
African, Afrikaner,
hotél, Gasthaus,
beggar, Bettler,
nobleman, Edelmann,
alms, Almosen,
crown, Krone ($1\frac{2}{3}$ Thaler),
wealth, Reichthum,
honour, Ehre,
rascal, Schurke,
rogue, Schelm,
fellow, Kerl,
stranger, Unbekannter,
kindness, Güte,
stick, Stock,
truth, Wahrheit,
knob, Knopf, [schreiber,
històrian, Geschichts-
univérsity, Universität,
cripple, Krüppel, [setzen,
to seat one's self, sich
(were seated, saßen,)
to quiz, in Verlegenheit
setzen, [über,
to descánt on, reden
to exclàim, ausrufen,
to replỳ, erwidern,
to dare, wagen, dürfen,
to inform, benachrichtigen,
to brighten, erhellen,
to limp, hinken (limping),
to abúse, mißbrauchen,
to dissémble, sich ver-
elderly, ältlich, [stellen,
to convínce, überzeugen,
to attáck, angreifen,
respéctable, achtbar,
ill-quàlified, ungeschickt,
actually, wirklich,
incrédible, unglaublich,
similar, ähnlich, gleich,
preferable, besser,
civilised, gebildet,
confoùnded, durchtrieben,
preténded, vorgeblich,
invísible, unsichtbar,
fully, weitläufig,
while, während,
something, etwas,
present, gegenwärtig,
opposite, gegenüber,
able, fähig,
instéad, anstatt,
in order, um (vor Infin.),
agó, vorher.

Zur Anschauung.

A few years ago, *a* clergyman *a* lawyer, and *a* respectable looking elderly person were seated in *a* stage-coach. *The* lawyer wishing to quiz *the* clergyman, began to descant pretty fully on *the* admission of ill-qualified persons into the church. „As *a* proof", said he, „what pretty persons we have, I once heard one read instead of ‚And Aaron made *an* atonement for *the* sins of *the* people', — ‚And Aaron made *an* ointment for *the* shins of the people'. „Incredible!" exclaimed *the* clergyman. „Oh!" replied *the* lawyer, „I dare say, this gentleman will also be able to inform us of something similar." „That I can", said *the* old gentleman, while *the* face of *the* lawyer brightened in triumph, — „for I once was present in *a* country church, where the clergyman instead of ‚*The* devil was *a* liar from *the* beginning' — actually read, ‚*The* devil was *a* lawyer from *the* beginning.'"

Learning is wealth to *the* poor, and *an* honour to *the* rich. You are *an* hour behind *the* time. *A* useful book is preferable to *an* amusing one. *A* European is generally more

civilised than *an* African. We live in *an* hotel just opposite the exchange. Do you like such a pocket-handkerchief? No, I prefer such *a* one as this.

Regeln.

1. Die englische Sprache hat, wie die deutsche, einen bestimmten und einen unbestimmten Artikel. (Unterschied zwischen dem bestimmten und unbestimmten Artikel.)

2. Der bestimmte Artikel heißt immer the = der, die, das.

3. Der unbestimmte Artikel heißt a oder an = ein, eine, ein.

a. Die Form a wird gebraucht, wenn das folgende Wort dem Gehöre nach mit einem Konsonantlaute beginnt; also: *a* book, *a* useful book, *a* university, such *a* one, *a* once beloved friend etc.

b. Die Form an wird gebraucht, wenn das folgende Wort dem Gehöre nach mit einem Vokallaute anfängt, also: *an* umbrella, *an* hour, *an* honest man etc.

Ebenso steht (gewöhnlich) an vor Wörtern mit anlautendem h, welche den Accent auf der zweiten Silbe haber und in denen daher das h nur schwach gehört wird: an hotel, an historian, an historical fact etc.

Syntaktisches. In Beziehung auf die Wortfolge merke man sich:

1. Das Subjekt steht vor dem Prädikat. Diese Wortfolge bleibt auch, wenn der Satz mit einer adverbialischen Bestimmung, oder einem Nebensatze anfängt: First *we took* walk, and then *we went* to school. When he is ill, *he is* very impatient.

2. Das Objekt steht immer nach dem Verb oder Adjektiv, zu dem es gehört: I cannot *read the book.* This news will be *agreeable to my brother.*

3. Die Wortfolge ist in Nebensätzen ebenso wie in Hauptsätzen: You cannot make any progress, because you *are* so inattentive and lazy. When you *are* good, you will be happy.

Uebungen.

Wir haben eine Stunde auf (für) Dich gewartet. Das ist eine Ehre, welche ich nicht verdient habe. Ein Geschichtsschreiber muß ein Freund der (to) Wahrheit sein. Ist eine Universität in dieser Stadt? Nein, hier ist keine Universität. Da ist nur eine Universität in dem ganzen Lande. Haben Sie nicht einen Regenschirm, den Sie mir diesen Morgen leihen können? Hier ist ein alter blinder Bettler, der um ein Almosen bittet. Manche Bettler sind nicht so arm, wie sie scheinen. Sie verstellen sich oft, um die Güte anderer Leute zu mißbrauchen.

Ein hinkender Bettler bat einst (einst bat) einen Edelmann um (for) ein Almosen. Der Edelmann gab ihm eine Krone. Mylord! Sie sind zu gütig, etwas dem Schurken zu geben, sagte ein Unbekannter; er ist ein durchtriebener Schelm, und verstellt [sich] nur, um die Güte Anderer zu mißbrauchen. Der Kerl ist so gerade, wie Sie und ich. Geben [Sie] mir gefälligst Ihren Stock für einen Augenblick; ich werde Sie sogleich von der Wahrheit überzeugen. Dies (so) sagend nahm er des Edelmanns Stock, der einen goldenen Knopf hatte, und griff den vorgeblichen Krüppel an, welcher [sich] sogleich aus dem Staube machte (made his escape). In einigen Minuten waren Beide unsichtbar, und der Edelmann wartet noch auf (for) seinen Stock.

33. Lektion.

Das Substantiv. The Substantive.

Zahlform. Number.

Vokabeln.

Duty, Pflicht,
monarch, Monarch,
welfare, Glück,
subject, Unterthan,
gold-finch, Goldfink,
echo, Echo,
folio, Foliant,
quarto, Quartband,
octàvo, Oktavband,
library, Bibliothek,
army, Armee,
spy, Spion,
guest, Gast,
journey, Reise,
city, Stadt,
valley, Thal,
toy, Spielzeug,
key, Schlüssel,
distréss, Elend,
flesh, Fleisch,
landscape, Landschaft,
dwarf, Zwerg,
innocence, Unschuld,
steel-pen, Stahlfeder,
letter, Brief,
match, Schwefelholz,
arch, Bogen,
volcàno, Vulkan,
strawberry, Erdbeere,
raspberry, Himbeere,
gooseberry, Stachelbeere,
wolf, Wolf,
Germany, Deutschland,
Christian, Christ,
penknife, Federmesser,
inférior, untergeordnet,
chiefly, hauptsächlich,
to flourish, blühen,
populous, volkreich,
fertile, fruchtbar,
flat, flach, platt,
true, wahr,
deformed, mißgestaltet,
out of, außer,
to promòte, befördern,
to consíst, bestehen,
to molést, belästigen,
to displày, entfalten,
to exhíbit, zeigen,
to fight (fought), kämpfen,
to kill, tödten, schlachten.

Zur Anschauung.

1. The tree, der Baum. — The trees, die Bäume.
   The house, das Haus. — The houses, die Häuser.

Can you lend me a pen? I am sorry I cannot; I have no pens at all. But I have a lead-pencil, if you can use that. No, I thank you, I do not want a lead-pencil. Horses are noble animals. The duty of monarchs is to promote the welfare of their subjects.

2. The dish, die Schüssel. — The dish*es*, die Schüsseln.
   The church, die Kirche. — The church*es*, die Kirchen.
   The fox, der Fuchs. — The fox*es*, die Füchse.

How many churches are there in this town? There are five churches. What is in those boxes? In some of these boxes are needles, in some are pins. What birds are

in those bushes? They are gold-finches, I believe. Tell the servant to bring us two more (noch zwei) glasses.

3. The hero, der Held.	The hero*es*, die Helden.
The negro, der Neger.	The negro*es*, die Neger.
The trio, das Trio.	The trio*s*, die Trio.

Here are some beautiful echoes in this forest. Have you ever seen negroes? May I trouble you for a few potatoes? If you want to have some good potatoes, you must buy them now; afterwards you will only get an inferior sort. There are few folios in this library; it chiefly contains octavos.

4. The lady, die Dame.	The lad*ies*, die Damen.
The enemy, der Feind.	The enem*ies*, die Feinde.
The day, der Tag.	The day*s*, die Tage.

Germany consists of different countries with flourishing cities. Both armies had several spies. Are you also molested with flies? In our house they are very troublesome guests. Last summer we made two journeys, and passed through many cities and valleys. Boys are always fond of toys. Will you be kind enough to fetch my keys? He has many friends, but also many enemies.

5. The knife, das Messer.	The kni*ves*, die Messer.
The leaf, das Blatt.	The lea*ves*, die Blätter.

Many sailors lost their lives in the last storm, and left their wives and children in great distress. We must buy some knives and forks. The flesh of calves is called veal. A landscape always looks best in autumn, when the leaves of the different trees display so many different colours. — Can you give me some clean pocket-handkerchiefs? What proofs can you give me of your innocence? Several of those new houses have flat roofs. Have you seen the dwarfs who are exhibited in that hotel?

Regeln.

1. Der Plural wird bei den meisten Substantiven durch Anhängung von s an den Singular gebildet. S. 1.

2. Der Plural wird durch Anhängung von es gebildet:

a. bei Substantiven, welche auf einen der Zischlaute ch, sh, s, ss und x endigen. S. 2.

Wird das ch wie k ausgesprochen, so ist es nicht mehr Zischlaut, und folglich wird nur s angehängt: monarch, Monarch, monarchs, Monarchen.

b. bei Substantiven auf o mit vorangehendem Konsonanten. Geht dem o ein Vokal voran, so bekommt der Plural immer nur s. S. 3.

Ausnahmen: quarto, Quart; octavo, Oktav; canto, Gesang (in Gedichten); solo, Solo; grotto, Grotte; und einige andere, welche den Plural s auf bilden.

3. Substantive auf y mit vorangehendem Konsonanten verwandeln das y im Plural in *ies*. Steht aber ein Vokal vor dem y, so wird der Plural regelmäßig durch Anhängung von s gebildet. S. 4.

4. Substantive auf f und fe verwandeln im Plural diese Endungen in *ves*. S. 5.

Einen regelmäßigen Plural auf s haben jedoch alle Substantive auf ff und oof, so wie die folgenden:

Chief, Oberhaupt,	strife, Streit,	gulf, Schlund,
handkerchief, Tuch,	dwarf, Zwerg,	coif, Haube,
grief, Gram,	wharf, Werfte,	fife, Querpfeife.
relièf, Erleichterung,		

Das Wort *staff*, Stab, hat im Plural *staves*.

Syntaktisches. In Beziehung auf die Stellung der Adverbien merke man sich Folgendes:

1. Adverbialische Zeitbestimmungen stehen gewöhnlich entweder ganz zu Anfange des Satzes, oder ganz am Ende desselben: *Last night* we had a dreadful thunderstorm. You may learn your lesson *to-morrow morning*. You must come home *directly*.

2. Dient das Adverb zur näheren Bestimmung eines Adjektivs, so steht es gewöhnlich vor demselben: This book is *exceedingly* interesting. The child is *very* pretty. You are *never* contented.

Uebungen.

Willst Du mit mir gehen, um einige Schreibbücher und Stahlfedern zu kaufen? Ich habe keine Zeit; ich muß zwei Briefe schreiben. Wo kaufst Du Deine Stahlfedern? Ich kaufe sie von unserm Nachbar, Herrn N. Weißt Du, was in jenen Schachteln ist? In jener Schachtel sind Schwefelhölzer. Was ist die Pflicht der Monarchen? Sie müssen das Glück ihrer Unterthanen befördern. Wie viele Bögen hat diese Brücke? Diese hat nur fünf Bögen; aber die Brücke vor dem andern Thore hat zehn Bögen. Alle Kirchen dieser Stadt haben hohe Thürme. Früher waren viele lästige Fliegen in unserm Hause. In vielen Stellen dieses Landes sind Füchse. Alle Soldaten haben gekämpft wie Helden. In Deutschland giebt es viele volkreiche Städte und fruchtbare Thäler. Giebt es Vulkane in Deutschland? Nein, aber es giebt viele Vulkane in andern Ländern.

Wenige (few) Städte sind so gut versorgt wie Hamburg mit Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Aepfeln, Birnen und andern Früchten. Im Winter sind die Tage kurz, aber im Sommer sind sie lang. Ein wahrer Christ liebt nicht bloß seine Freunde,

sondern auch seine Feinde. Bitte, gieb mir einige Schwefelhölzer, ich will ein Licht anzünden. Giebt es noch Wölfe in Deutschland? Die Dächer sind noch bedeckt mit Schnee. Alle Zwerge sind mehr oder weniger mißgestaltet. Wenn die Kälber zu jung geschlachtet werden, ist ihr Fleisch ungesund. Federmesser sind jetzt beinahe außer Gebrauch, da Jeder jetzt mit Stahlfedern schreibt.

34. Lektion.

Unregelmäßige Plurale.

Man, Mann,	Plural	men,	goose, Gans,	Plural	geese,
woman, Frau,	„	women,	mouse, Maus,	„	mice,
child, Kind,	„	children,	louse, Laus,	„	lice,
foot, Fuß,	„	feet,	ox, Ochs,	„	oxen,
tooth, Zahn,	„	teeth,	sheep, Schaf,	„	sheep.

Einen doppelten Plural haben:

Brother, Bruder,	Plural	brothers, leibliche Brüder, / brethren, Mitbrüder,
die, Münzstempel,	„	dies, Münzstempel,
die, Würfel,	„	dice, Würfel,
pea, Erbse,	„	peas, (einzelne) Erbsen, / pease, Erbsen, (als Produkt),
penny, Pfennig,	„	pennies, einzelne Pfennige, / pence, Pfennige (als Werthbezeichnung).

An Englishman, ein Engländer;	Englishmen, Engländer.
A Frenchman, ein Franzose;	Frenchmen, Franzosen.
A German, ein Deutscher;	Germans, Deutsche.
A Roman, ein Römer;	Romans, Römer.

Vokabeln.

Dutchman, Holländer,
fisherman, Fischer,
answer, Antwort,
tyranny, Tyrannei,
injústice, Ungerechtigkeit,
cunning, List,
falsehood, Falschheit,
inch, Zoll,
sea, See,
tooth-powder, Zahnpulver,
mouse-trap, Mausefalle,
manufáctory, Fabrik,
coin, Münze,
colléction of coins, Münzsammlung,
penholder, Federhalter,
orphan, Waise,
talent, Talent, Anlage,
emigrant, Auswanderer,
requést, Bitte,
accident, Unfall,
affair, Angelegenheit,
misfòrtune, Unglück,
forest, Wald,
reason, Ursache,
lesson, Lektion,
barbarous, barbarisch,
valuable, werthvoll,
delícious, köstlich,
tedious, langweilig,
dreadful, schrecklich,
noted, bekannt,
hollow, hohl,
French, französisch,
German, deutsch,
to coin, münzen,
to pity, bemitleiden,
to sing, singen,
to prodùce, hervorbringen,
to speak, sprechen,
spoke, sprach,
spoken, gesprochen,
to understánd, verstehen,
understóod, verstand,
understóod, verstanden,
to grant, gewähren,
to alàrm, erschrecken,
to pronòunce, aussprechen,
to behàve, betragen,
to forbíd, verbieten,
forbàde, verbot,
forbídden, verboten,
to rise, aufgehen,
rose, ging auf,
risen, aufgegangen,
distínctly, deutlich,
indistínctly, undeutlich,
corréctly, richtig,
gently, sanft, leise,
willingly, gern,
greatly, sehr,
perfectly, vollkommen,
hardly, kaum,
certainly, gewiß,
strictly, strenge,
foolishly, thöricht,
diligently, fleißig,
softly, leise,
exceèdingly, außerordentlich.

Zur Anschauung.

All christians are brethren. There are some poor men, women and children in the street. They seem to be very hungry and thirsty. Give them a few pence, that they may buy some bread and a bottle of beer. Geese have valuable feathers. What did you pay for that goose? You must clean your teeth every morning. My ruler is two feet and three inches long. The cat caught a mouse last night. Have you ever seen white mice? What are those men, women and children doing there? They are making hay, with which they feed their oxen, cows and sheep in winter, when grass does not grow. These two pennies were coined last year. Do you like to play at dice? Not at all; it is the most tedious of all games. But I like to play at chess. I pity those poor fishermen who are at sea in this dreadful storm. When the cat is away, the mice do play. Take this bottle of beer to the workmen in the field. We feed our pigeons with pease and wheat. The Germans are noted for their talent for music. What did you pay for those gloves? They are very dear; they cost three (shillings) and six pence. We always clean our teeth with clean water, never with tooth-powder.

Regeln.

Die Substantive, welche auf man endigen, verwandeln diese Endung in men, wenn der vorangehende Theil ein selbstständiges Wort (Substantiv oder Adjektiv) ist, nehmen aber s an, wenn der vorangehende Theil kein für sich bestehendes Wort bildet.

Syntaktisches. Dient das Adverb zur näheren Bestimmung eines Verbs, so gelten folgende Regeln:

I. Das Verb steht in einfacher Zeit. Für diesen Fall ist zu beachten:

1. Adverbien, welche die Zeit allgemein bezeichnen, stehen zwischen dem Subjekte und dem Verb, als:

ever, immer,	even, sogar,	frequently, häufig,
never, nie, niemals,	always, immer,	sometimes, manchmal,
often, oft,	soon, bald,	suddenly, plötzlich,
now, nun, jetzt,	seldom, } selten,	generally, } gewöhnlich 2c.
then, dann,	rarely, } selten,	usually, } gewöhnlich 2c.

He *never* comes in time. Did you *ever* hear such nonsense? They *often* go to the theatre, when they ought to stay at home. I *now* see it. He *always* speaks the truth. We *sometimes (seldom, rarely, frequently, generally, usually)* take a walk in the afternoon. Tyranny and injustice *always* produce cunning and falsehood. I *often* writh a letter to my uncle, but I *seldom* get an answer.

2. Adverbien, welche eine bestimmte Zeit bezeichnen, stehen

nach dem Verb und, falls ein direktes Objekt da ist, nach dem Objekte. Zu diesen Adverbien gehören:

hourly, stündlich,	monthly, monatlich,	yesterday, gestern,
daily, täglich,	quarterly, vierteljährlich,	to-day, heute,
weekly, wöchentlich,	yearly, jährlich,	to morrow, morgen ꝛc.

He comes *daily (weekly, quarterly* etc.) to fetch his donation (Geschenk). They pay their rent (Miethe) *monthly*. If you read the book *to-day*, I can read it *to-morrow*.

3. Adverbien, welche eine Art und Weise bezeichnen, stehen immer nach dem Verb, wenn dieses keinen Accusativ bei sich hat: Your daughter sings *beautifully*. He writes *very correctly*. I went *very gently* through the garden.

4. Hat das Verb ein Accusativ-Objekt bei sich, so darf das Adverb nicht zwischen Verb und Objekt gesetzt werden, sondern steht entweder zwischen Subjekt und Verb, oder erst nach dem Objekte. (S. auch 2.)

My parents *willingly* granted my request; oder granted my request *willingly*. This accident *greatly* alarmed the enemy. You did not pronounce the last word *distinctly*.

II. Wenn das Verb in einer **zusammengesetzten Form** steht (gleich viel ob in Verbindung mit einem Hülfsverb der Zeit oder der Aussageweise), so steht das Adverb zwischen dem Hülfsverb und Hauptverb (Partizip oder Infinitiv): I have *never* seen a negro; have you *ever* seen one? He was *perfectly* satisfied. I can *hardly* understand what he says.

Sind mehrere Hülfsverben da, so steht das Adverb gewöhnlich nach dem ersten; nur Adverbien der Art und Weise stehen meistens unmittelbar vor dem Hauptverb: I should *never* have believed it, if I had not seen it with my own eyes. This may *certainly* be called barbarous. We had been *strictly* forbidden to go out after sunset.

Anm. Adverbialische Bestimmungen, welche nachdrucksvoll hervorgehoben werden sollen, stehen auch bei zusammengesetzten Zeitformen nach dem Hauptverb: I shall come *immediately*. I fear you have behaved *very foolishly* in this affair. If you had learned *more diligently*, you would not have been punished.

Uebungen.

Viele Leute haben schlechte Zähne, weil sie zu heiße Getränke genießen (nehmen). Da sind viele Mäuse in dem Keller; wir wollen die Mausefalle aufstellen (set), um sie zu fangen. Fängt Eure Katze keine Mäuse? Nein, gar nicht; sie ist zu träge. Ich habe mehrere hohle Zähne; wenn ich mich erkälte, habe ich sogleich Zahnschmerzen. Wie viele Männer und Frauen arbeiten in der Fabrik Deines Bruders? Ich habe zwei neue englische Pfennige, willst Du sie für Deine Münzsammlung haben? Wie viel kostet dieser Federhalter? Er kostet zwei Schillinge (Pfennige). Jene Kinder haben ihre Eltern

verloren; sie sind Waisen. Jenes Schiff ist voll von Auswanderern; einige sind Franzosen, Engländer und Holländer, aber [die] meisten von ihnen sind Deutsche. Die armen Fischer haben den ganzen Tag und die ganze Nacht gearbeitet und haben nichts gefangen. Das Fleisch der Gänse ist eben so gut als das Fleisch der Enten; aber ihre Federn sind viel besser. Gebratene Gänse schmecken köstlich. Esset Ihr oft Erbsen? Im Sommer essen wir oft Erbsen, Bohnen und anderes Gemüse.

Die Mäuse werden gewöhnlich in Mausefallen gefangen. Leute, welche ihre Zähne nicht gut reinigen, bekommen gewöhnlich schlechte Zähne und nicht selten heftiges Zahnweh. Erbsen und Bohnen wachsen in unserem Garten außerordentlich gut, viel besser, als die meisten anderen Gemüse. Ich konnte kaum verstehen, was er sagte, weil er zu leise und undeutlich sprach. Verstandest Du immer, was er sagte? Die Sonne wird nun bald aufgehen, der Himmel wird schon ganz roth. Tyrannei bringt häufig großes Unglück hervor. Ich habe diese Bitte gern gewährt. Mein Vater hatte mir strenge verboten, allein in den Wald zu gehen. Ich verstand vollkommen, was Sie sagten. Er lernte seine Lektion immer so vollkommen, daß seine Lehrer niemals Ursache hatten, ihn zu tadeln.

35. Lektion.

Deklination (Declension) der Substantive.

	Singular, Singular.	Plural, Plural.
N.	The tree, der Baum,	The trees, die Bäume,
G.	of the tree, des Baumes,	of the trees, der Bäume,
D.	to the tree, dem Baume,	to the trees, den Bäumen,
A.	the tree, den Baum.	the trees, die Bäume.
N.	My brother, mein Bruder,	My brothers, meine Brüder,
G.	of my brother, my brother's, meines Bruders,	of my brother's, my brothers', meiner Brüder,
D.	to my brother, meinem Bruder,	to my brothers, meinen Brüdern,
A.	my brother, meinen Bruder.	my brothers, meine Brüder.

Vokabeln.

Strength, Stärke,
death, Tod,
newspaper, Zeitung,
chimney sweeper, Schornsteinfeger,
loaf, Laib, Brod,
size, Größe,
weight, Gewicht, (vollwichtig),
dough, Teig,
lad, Bursche,
counter, Ladentisch,
soot, Ruß,
sooty, rußig,
nephew, Neffe,
niece, Nichte,
lion, Löwe,
courage, Muth,
subtility, Schlauheit,
law, Gesetz,
cover, Umschlag, Decke,
ginger, Ingwer,
apothecary's shop, Apotheke,
joy, Freude,
mercy, Barmherzigkeit,
to revénge, rächen,
to fit, passen,
to inquire, nachfragen,
to concèive, glauben, dafürhalten,
to remárk, bemerken,
to mind, beachten,
to throw, werfen, [horchen,
to obèy, befolgen, ge-
to blot, beschmutzen,
to call at, vorgehen bei,
to praise, rühmen,
diminutive, klein,
loose, lose,
for...sake, um...willen,
the less, desto weniger.

Zur Anschauung.

The horse is very strong. The strength of horses is greater than the strength of oxen and cows. Give this bread

to the horse. Most people like horses. The walls of my bed-room are green. My cousin's hair is black. Do you like the colour of this waist-coat? Give these beautiful flowers to your little niece. What do you think of my nephew's new carriage? I think it is very pretty. Our physician's wife is the daughter of our clergyman. Give this pen to your aunt; she writes a letter to her son. The feet of geese are very broad. For mercy's sake, do not tell the affair to my father. The hero's death was revenged. The heroes' deaths were revenged. Lewis's (Ludwig) cap fits me better than Charles's (Karl) .hat. After having finished my day's work, I generally go to Lambert's to read the newspaper. The largest church which I ever saw, is St. Paul's in London. You must fetch a pound of coffee from the grocer's. Have you been at the tailor's, to inquire if my coat is ready?

A chimney sweeper's boy went into a baker's shop for a two-penny loaf, and conceiving it to be diminutive in size, remarked to the baker, that he did not believe it was weight. „Never mind that," said the man of dough, „you will have the less to carry." „True," replied the lad, and throwing three half-pence on the counter, left the shop. The baker called after him, that he had not left money enough. „Never mind that," said young sooty, „you will have the less to count.

Regeln.

1. Eine eigentliche Deklination, wie sie im Deutschen und in den alten Sprachen vorkommt, findet im Englischen nicht Statt; denn die Substantive bleiben in allen Kasus unverändert. Die Bezeichnung der verschiedenen Kasus wird durch die Präpositionen of und to bewerkstelligt, von denen die erstere immer den Genitiv und die letztere den Dativ andeutet. Die Bezeichnung des Dativs (to) bleibt oft gänzlich weg. Der Nominativ und Accusativ sind sich in der Form ganz gleich und können nur aus der Stellung im Satze erkannt werden, da der Nominativ immer vor, der Accusativ aber immer nach dem Verb (oder Adjektiv) steht.

2. Wenn das Substantiv ein lebendes Wesen, besonders einen Menschen bezeichnet, so kann der Genitiv auch durch ein angehängtes 's gebildet werden, und dieser Genitiv heißt der sächsische Genitiv. Außer bei lebenden Wesen kommt derselbe nur in einigen Ausdrücken ausnahmsweise vor.

Wenn das Substantiv auf s oder einen andern Zischlaut (ch, x, nce) endigt, so bezeichnet man gewöhnlich den Genitiv bloß durch einen Apostroph: The boys' books.

Bei Eigennamen, welche auf einen Zischlaut ausgehen, setzt man jedoch vollständig 's, das dann eine eigene Silbe bildet und is lautet: Have you seen Charles's cap? Here is Thomas's hat.

Man merke noch, daß der sächsische Genitiv immer vor dem näher zu bestimmenden Worte steht.

3. Oft läßt man das Substantiv, welches durch einen sächsischen Genitiv näher bezeichnet werden soll, ganz aus, was jedoch nur geschehen darf, wenn dasselbe so bekannt ist, daß Jeder es sich hinzudenken kann. Dies ist namentlich der Fall bei den Wörtern church, shop, house, coffee-house etc.

Uebungen.

Prometheus gab dem Menschen den Muth des Löwen, die Schlauheit des Fuchses und den Fleiß der Biene. Die Gesetze des Landes müssen befolgt werden, wenn das Glück der Leute nicht zerstört werden soll. Wer hat das Buch meines Neffen zerrissen? Alle Blätter sind lose und der Umschlag ist beschmutzt. Unser Prediger ist der Sohn eines Kaufmanns. Wenn Du dieses Buch gelesen hast, gieb es Deiner Tante; sie wünscht es auch zu lesen. Auf (in) meinem Spaziergange will ich bei (at) meinem Schuster vorgehen, um ein Paar Stiefel zu bestellen. Ich wünsche etwas Ingwer zu haben; kannst Du mir sagen, wo ich ihn erhalten kann? Ich glaube, solche Sachen erhält man (one) [am] besten auf (at) der Apotheke. Hast Du Karls Handschuhe gesehen? Ja, sie liegen auf der Kommode in dem Wohnzimmer. Ich frühstücke gewöhnlich bei Timon. Vergangenen Sonntag war ich in (at) [der] St. Peterskirche und nächsten Sonntag werde ich nach der St. Michaelskirche (St. Michael's) gehen. Der Soldaten Muth wurde gerühmt in allen Zeitungen.

36. Lektion.

Substantive mit der Präposition of.

January, Januar,
February, Februar,
March, März,
April, April,
May, Mai,
June, Juni,
July, Juli,
August, August,
Septémber, September,
Octóber, Oktober,
Novémber, November,
Decémber, December,
Europe, Europa,
Africa, Afrika,
Austria, Oesterreich,
Bavària, Baiern,
Hanover, Hannover,
Viénna, Wien,
Munich, München,
kingdom, Königreich,
empire, Kaiserthum,
Thames, Themse,
river, Fluß,
mount, mountain, Berg,
Etna, Aetna,
cape, Kap, Vorgebirge,
lake, Landsee,
capital, Hauptstadt,
pair, Paar,
dozen, Dutzend,
ell, yard, Elle,
slipper, Pantoffel,
ounce, Unze,
rice, Reis,
raisin, Rosine,
painting, Gemälde,
isle, island, Insel,
bag, Sack,
cart-load, Fuder,
turf, Torf,
coal, Steinkohle,
ton (tun), Tonne,
battle, Schlacht,
the allỳ, der Verbündete,
exhaùsted, erschöpft,
justly, mit Recht,
half, halb,
to measure, messen,
to name, nennen,
to blossom, blühen,
to bear (bore, borne), tragen, ertragen.

Zur Anschauung.

1. Yesterday I bought four pair *of* gloves, six pair *of* stockings, two dozen *of* shirts, half a dozen *of* cravats, and

a dozen *of* silk pocket-handkerchiefs. How many ells (yards) *of* linen are there in that piece? I do not know, I have not measured it. On my birthday my parents sent me a new hat, a gold watch, a beautiful penknife, a pair *of* boots, and two pair *of* shoes. Go to the shoemaker's to buy me a pair of slippers. The servant must go to the grocer's to fetch a pound *of* tea, three pounds *of* sugar, six ounces *of* ginger, half a pound *of* rice and half a pound *of* raisins.

2. The town *of* Hanover is the capital of the kingdom *of* Hanover. Can you name the capital of the empire of Austria? Yes, it is Vienna, and it is the largest town in Germany. Munich, the capital of the kingdom *of* Bavaria, is remarkable for its valuable collections of paintings. Have you ever been in the Isle *of* Wight? It is a beautiful island, and may justly be called the garden of England. The month *of* January is generally the coldest in the whole year, and the month *of* July is the warmest. The happy month *of* May is returned. He always went by (unter) the name *of* „Money-bag." The *river Thames* bears more wealth than any river in Europe. *Mount Etna* is a volcano. The *vessel Diana* foundered off (auf der Höhe von) *Cape Horn*. The *Cape of Good Hope* is in Africa.

Regeln.

Im Deutschen steht nach einem Substantiv oft ein anderes als bloßer Beisatz, welches im Englischen im Genitivverhältniß folgt, also mit dem vorhergehenden durch of verbunden werden muß. Dies ist namentlich der Fall:

1. nach den Substantiven, welche ein Maß, ein Gewicht, eine Sammelzahl, einen Theil von Etwas, ein Gefäß ꝛc. bezeichnen. S. 1.

Anm. Man beachte, daß die Wörter pair und dozen die Form des Singulars behalten, wenn sie auch als Plurale vorkommen. — Nach den Wörtern, welche ein Maß, ein Gewicht, eine Zahl oder eine Zeit bezeichnen, steht im Englischen der unbestimmte Artikel, wo im Deutschen der bestimmte gebraucht wird: I have English lessons twice *a* (die) week. This wine costs half a crown *a* bottle. These lead-pencils cost six pence *a* piece.

2. nach den Gattungsnamen: Reich, Stadt, Insel, Monat ꝛc., wenn sie durch Hinzufügung eines Eigennamens näher bestimmt werden. — Nach den Wörtern *river, lake, mount, cape, ship, vessel, steamboat, emperor*, so wie den übrigen einen Titel bezeichnenden Ausdrücken, folgt der Eigenname jedoch ohne of. Doch sagt man the Cape *of* Good Hope. S. 2.

Uebungen.

Der alte Mann ist sehr schwach; gieb ihm ein Glas Bier, oder ein Glas Wein. Vergangene Woche erhielt ich acht Fuder Torf

und zehn Tonnen Steinkohlen für den Winter. Geh zu meinem Schuster und bestelle ein Paar Stiefel für mich und ein Paar Schuhe für meine Tochter. Was kostet ein Pfund Kirschen jetzt? Wir haben noch nicht Kirschen gekauft diese Woche; vergangene Woche gab ich drei Schillinge (Pfennige) [für] das (ein) Pfund. Laßt uns in jenes Gasthaus gehen, [um] eine Flasche Wein zu trinken; ich bin sehr erschöpft. Wir brauchen zwei Pfund Kaffee die Woche; braucht Ihr auch so viel? Nein, wir trinken nicht viel Kaffee, aber wir trinken mehr Thee. Die Obstbäume blühen gewöhnlich im Monat April, oder Mai. Die Stadt Hamburg ist die größte Handelsstadt in Deutschland. Die Stadt Leipzig (Leipsic) ist merkwürdig wegen der Schlacht zwischen den Franzosen und den Verbündeten.

37. Lektion.

Das Geschlecht (Gender) der Substantive.

Vokabeln.

Architect, Architekt,
fortune, Glück, [haus,
country-house, Land-
change, Veränderung,
death, Tod,
relátion, Verwandter,
lioness, Löwin,
ornament, Zierde,
mane, Mähne,
absence, Abwesenheit,
retúrn, Rückkehr,
owner, Eigenthümer,
provísion, Nahrung,
danger, Gefahr,
to die, sterben,
to suppórt, unterstützen,
to alter, ändern, [werden,
to get dirty, schmutzig
to adórn, schmücken,
to take notice, bemerken,
to happen, sich ereignen,
to requést, bitten,
to reap, einernten,
to fly, (flew, flown), fliegen,
to retúrn, zurückkommen,
to reply, erwidern,
to look abóut, umher-
own, eigen, [sehen,
to infórm, benachrichtigen,
to retíre, sich zurückziehen,
displéased, unzufrieden,
light, hell,
stately, stattlich,
principally, hauptsächlich,
provérbial, sprichwörtlich,
ripe, reif,
following, folgend, [bart,
neighbouring, benach-
on accóunt of, wegen,
befóre, vorher,
either, auch nicht.

1. Every man is the architect of his own fortune. My uncle has sold his country-house. We must now live in town in summer and in winter. His wife is very much displeased with this change; for she was always more happy in the country than in town. When our physician died, his family was in great distress. After his death his wife was obliged to go with her children into the country, where they are supported by some relations.

2. The tailor has made me a new coat, but it does not fit me; he must alter it. How do you like this waistcoat? It is very pretty, but I think it is a little too light; I fear it will soon get dirty.

3. The lion is called the king of animals, on account of his stately appearance. His greatest ornament is the beautiful mane on his neck. The lioness is less beautiful, principally because her neck is not adorned with such a mane. The fox is proverbial on account of his cunning.

In a field of ripe corn, a lark had a brood of young ones. When she went out to find some food for them, she ordered them to take notice of what should happen in her absence. On her return they told her, that the owner of the field had been there, and had requested his neighbours to reap his corn. The lark then said there was no danger yet. The next day the lark flew out again, and when she returned, the young larks told her that the owner of the field had been there again and had asked some of his friends to mow his corn for him. There is no danger in that either, replied the lark, and went out for provisions as before. But when the following day she was informed that the owner and his son would come and do the work themselves (selbst), she said that it was now time to look about for another place, and immediately retired with her young ones into a neighbouring meadow.

Regeln.

1. Im Englischen richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen Geschlechte der Gegenstände. Daraus ergiebt sich:

1) alle Namen für männliche Wesen sind Maskulina;
2) alle Namen für weibliche Wesen sind Feminina;
3) alle Namen für Sachen sind Neutra.

2. Wird bei den Thiernamen das natürliche Geschlecht unterschieden, so sind die Namen derselben männlich oder weiblich, nach der obigen Regel; wird es nicht unterschieden, so sind sie im Allgemeinen sächlich. Doch sind die Namen der größeren Thiere auch in allgemeiner Bedeutung oft männlich, dagegen die Namen mancher kleineren Thiere häufig weiblich.

In der erhabenen Schreibart und in der Poesie wird auch manchen Sachnamen ein Geschlecht beigelegt. (S. Mittelstufe, 12. Lekt.)

Anm. Da der Artikel und die Fürwörter in den verschiedenen Geschlechtern immer dieselbe Form haben, so ist das Geschlecht der Substantive gleichgültig, so lange man dieses selbst gebraucht. Nur wenn statt des Substantivs ein persönliches Fürwort gebraucht wird, ist die Kenntniß des Geschlechts nothwendig, und in diesem Falle vergesse man nicht, daß alle Sachnamen sächlichen Geschlechts sind.

Uebungen.

Hat der Schuster meine Stiefel gebracht? Nein, er wird sie diesen Abend bringen. Wie viel kostet dieser Kamm? Er ist theuer, denn er ist von Elfenbein gemacht; er kostet drei Schillinge und sechs Pfennige. Gut, ich will ihn haben, wollen Sie ihn nach meinem Hause schicken? Ich will ihn sogleich schicken. Wünschen Sie auch Kleider- und Zahnbürsten zu haben? Ich brauche keine (nicht eine) Kleiderbürste, aber ich muß eine Zahnbürste haben; haben Sie eine gute Sorte?

Diese ist gut; ich kann sie Ihnen empfehlen. Gut, schicken Sie sie nach meinem Hause mit dem Kamm. Nun muß ich noch bei dem Schneider vorgehen, um [mir] das Maß zu (for) einem Rocke nehmen zu lassen. Guten Morgen, Herr N. Guten Morgen, mein Herr. Ich wünsche einen neuen Rock zu haben. Wollen Sie mir das Maß nehmen? Mit Vergnügen, mein Herr; was für ein Rock soll es sein, ein Frack oder ein Jagdrock? Ein Jagdrock. Wie wünschen Sie ihn gemacht zu haben? Machen Sie ihn nach der jetzigen Mode, aber nicht zu kurz. Die Aermel müssen jedoch lang und weit sein. Wünschen Sie ihn mit einer, oder mit zwei Reihen Knöpfe zu haben? Mit einer Reihe, wenn ich bitten darf. Sie müssen auch nicht vergessen, eine äußere Brusttasche zu machen. Was für einen Kragen wünschen Sie zu haben? Sammtkragen sind jetzt sehr modern. Nein, ich liebe nicht Sammtkragen; machen Sie einen von demselben Stoffe. Haben Sie eine besondere Wahl in Beziehung auf die Knöpfe? Ich bin nicht sehr eigen in Rücksicht auf (about) die Knöpfe. Nur müssen sie nicht zu klein sein. Wann kann der Rock fertig sein? Sie sollen ihn Sonnabend Abend haben, ist das früh genug? Das geht (will do), aber halten Sie Wort. Sie können [sich] darauf (on it) verlassen. Was ich verspreche, halte ich. Ich habe noch vergessen, daß ich wünsche, ihn mit Seide gefüttert zu haben; wollen Sie sich das merken? Ich werde es nicht vergessen.

Kamm, comb,
Elfenbein, ivory,
Kleiderbürste, clothes-[brush,
Zahnbürste, tooth-brush,
Maß, measure,
Frack, dress-coat,
Jagdrock, shooting-coat,
Mode, fashion,
Aermel, sleeve,
Knopf, button,
Reihe, row,
(mit einer Reihe Knöpfe, single breasted,
mit zwei Reihen Knöpfe, double breasted),
Brusttasche, breast-[pocket,
Kragen, collar,
Sammt, velvet,
Wahl, choice,
Beziehung, regárd,
Maß nehmen lassen, to be measured,
Wort halten, to keep [word,
füttern, to line,
merken, to mark,
sich verlassen auf, to depénd on,
jetzig, present,
modern, fashionable,
besondere, particular,
eigen, particular,
jedoch, howéver,
demselben, the same.

38. Lektion.

Das Adjektiv, the Adjective.

Relation, Verwandter,
progress, Fortschritt, e,
study, Studium,
peach, Pfirsich,
idler, Müssiggänger,
idleness, Müssiggang,
opínion, Meinung,
stalk, Stengel,
flax, Flachs,
hemp, Hanf,
to imágine, sich denken,
to estèem, schätzen, achten,
to remémber, sich erin-[nern,
gay, lustig, heiter,
honest, ehrlich,
idle, träge, müssig, [lich,
common, gemein, gewöhn-
thin, dünn,
big, groß, dick,
expénsive, theuer,
advantàgeous, vortheil-[haft,
modest, bescheiden,
self-willed, eigensinnig,
brave, tapfer,
yet, doch,
the . . the, je . . desto.

Zur Anschauung.

1. My servant is *faithful*. My servants are *faithful*. My *faithful* servant is ill. Two of my *faithful* servants are ill.

The illness of my *faithful* servant(s) is dangerous. Give this handkerchief to my *faithful* servant. I will reward my *faithful* servant(s).

2. Charles is tall, William is tall*er*, but Edward is the tall*est* of all. Iron is dear, silver is dear*er*, but gold is the dear*est* of all metals. The leaves of this tree are not large at all, they are not larg*er* than the leaves on that shrub. The larg*est* trees have not always the larg*est* leaves. Some animals are wis*er* than some men. Horses are nobl*er* animals than dogs.

3. This waist-coat is very pretty, it is much pratt*ier* than my brother's. The pretti*est* clothes are not always the strongest. This child is very livel*y*. My sister is much livel*ier* than my cousin. This young gentleman is very gay; he is much gay*er* than is agreeable to his parents and relations. He is the gay*est* of the gay.

4. Are the children diligent and attentive? Not always; today they have been *more* diligent and attentive than usual. The *most* diligent and attentive scholars make the most progress in their studies. Some poor men are *more* honest than some rich people. The richest people are not always the *most* honest. Cherries are *more* wholesome than plums. Good books are *more* valuable than fine clothes.

5. That pin is very thin; but here is one which is still thin*ner*. Give me the thin*nest* of all your needles. Last summer it was wet, but this summer it has been much wet*ter;* it has been the wet*test* summer which I can remember. Our dog is big, but my uncle's is much big*ger*. I believe it is the big*gest* dog in the whole village.

6. This book is *as* expensive *as* your map. This book is not *so* expensive *as* your map. This book is more expensive *than* your map. Apples are *as* wholesome *as* pears or cherries. Plums are not *so* wholesome *as* peaches. Beef is more nourishing *than* veal. I like this dress *best*. What do you like *best*, coffee or tea?

Regeln.

1. Prädikative und attributive Adjektive haben im Englischen völlig gleiche Form. Beide Arten erhalten niemals Geschlechts-, Zahl- oder Kasus-Endungen, und sind also in dieser Hinsicht völlig unabänderlich. S. 1.

2. Die einzige Abänderung, welche das Adjektiv erleiden kann, ist bei der Komparation oder Steigerung. Einige Adjektive bilden den Komparativ durch Anhängung von er oder, wenn das Adjektiv auf e endigt, r, und den Superlativ durch est oder st: great, great*er*, great*est*. Diese Komparationsweise heißt

die deutsche, weil sie ganz mit der Komparation der deutschen Adjektive übereinstimmt. S. 2.

Bei andern Adjektiven bezeichnet man den Komparativ durch Voransetzung von more, mehr, und den Superlativ durch Voransetzung von most, meist: useful, *more* useful, *most* useful. Man nennt dies die französische Komparation. S. 4.

3. Auf deutsche Weise werden komparirt:

a. alle einsilbigen Adjektive;

b. die zweisilbigen Adjektive auf le: noble; nobl*er*, nobl*est*.

c. diejenigen zweisilbigen Adjektive, bei denen der Hauptton auf der letzten Silbe liegt: gentèel, artig, gentèeler, gentèelest; sevère, streng, sevèrer, sevèrest;

d. meistens die zweisilbigen Adjektive, welche auf y endigen: happy, happ*ier*, happ*iest*.

Die Adjektive auf y mit vorangehendem Konsonanten ändern vor den Endungen er und est das y in i; geht dem y ein Vokal voran, so bleibt es unverändert: easy, leicht, eas*ier*, eas*iest*; gay, heiter, gay*er*, gay*est*. S. 3.

Anm. Bei den unter c. und d. bezeichneten Adjektiven ist auch die französische Steigerung zulässig und wird gewöhnlich gebraucht, wenn die Höherstufen nachdrucksvoll hervorgehoben werden sollen: She is always *more* happy in the country than in town. William is *more* polite than his sisters.

4. Auf französische Weise steigert man alle mehrsilbigen Adjektive, mit Ausnahme der unter 3. c. und d. genannten.

5. Bei denjenigen einsilbigen Adjektiven, in welchen nach einem kurzen einfachen Vokal ein einfacher Konsonant folgt, wird dieser im Komparativ und Superlativ verdoppelt: hot, heiß, hot*ter*, hot*test*. S. 5.

6. Das vergleichende so — wie (als) heißt *as* — *as*; nicht so — wie (als) heißt not so — as. Wie (als) nach einem Positiv heißt as, als (wie) nach einem Komparativ heißt than. — „Am" vor Superlativen wird im Englischen nicht übersetzt. Nur wenn auf den Superlativ noch eine nähere Bestimmung folgt, wird oft statt des „am" der Artikel the gesetzt: He reads *the* loudest and best of all the boys. S. 6.

Uebungen.

Der Lehrer lobt die fleißigen und aufmerksamen Kinder, aber bestraft diejenigen (those), welche ihre Zeit in Müssiggang verbringen. Müssiggänger sind gewöhnlich unglücklicher, als sie scheinen. In Deutschland sind die Bücher wohlfeiler, als in England. Der wohlfeilste Handel (bargain) ist nicht immer der vortheilhafteste. Bescheidene Kinder gefallen Jedermann. Ich kenne kein bescheideneres Mädchen, als die Tochter unsers Arztes. Das kleinste Haus enthält oft die glücklichsten Leute. Kannst Du Dir eine schönere Gegend (Land) und einen angenehmeren Spaziergang denken, als wir hier haben? Ich

habe nie ein unartigeres und eigensinnigeres Kind gesehen, als die Tochter unsers Gärtners. Eisen ist das nützlichste, aber nicht das theuerste Metall. Er war der tapferste und klügste Offizier in der ganzen Armee. Mancher (many a) gemeine Soldat hat eben so viel Muth, wie ein Offizier. Veilchen sind nicht so hübsch, wie Tulpen, und dennoch werden sie von [den] meisten Menschen mehr geschätzt. Die Rose ist schöner, als die Lilie, nach (in) meiner Meinung ist sie die schönste aller Blumen. Die Wege und Straßen sind diesen Herbst viel nasser und schmutziger, als vorigen (last) Herbst. Der Stengel des Flachses ist dünner, als der Stengel des Hanfes. Du mußt Deinen Kaffee nicht so heiß trinken, sonst wirst Du Deine Zähne verderben. Je heißer die Speisen und Getränke sind, desto ungesunder sind sie für die Zähne. Wir haben gewöhnlich die heißesten Tage im Monat Juli.

39. Lektion.

Unregelmäßige Adjektive.

Eine unregelmäßige Komparation haben:

Good, (well) gut, better, best,
bad, schlecht, schlimm, } worse, worst,
ill, krank, schlimm, }
little, wenig, less, least,
late, spät, latter, last,
near, nahe, nearer, next,
old, alt, elder, eldest,
much, viel, } more, most,
many, viele, }
far, weit, far*th*er, far*th*est, oder further, furthest.

Vokabeln.

Misfòrtune, Unglück,
flattery, Schmeichelei,
hill, Hügel,
estèem, Achtung,
news, Nachrichten,
plague, Plage,
master, Herr, Lehrer,
to recóver, genesen,
to befall, befallen, treffen,
to corrúpt, verderben,
to flatter, schmeicheln,
to rest, ruhen, ausruhen,
to enter, eintreten,
to waste, verbringen,
to enjòy, genießen,
to get (got), erhalten,
poorly, unwohl, leidend,
fat, fett,
tried, geprüft,
extrávagant, verschwenderisch.

Zur Anschauung.

A few old tried friends are *better* than a great *many* that have only the name of a friend. Yesterday I was told (people told me) that your mother was very *ill;* is it so? I am sorry to say she is. She has been rather poorly for some days, but yesterday morning she had such a *bad* headache, that she was obliged to go to bed again. How is she to-day; is she *better* or *worse?* I think she is rather *better.* I hope she will soon be recovered. Having so *much* to do just now, a long illness would be the *worst* misfortune that could befall her. Wheat is the *best* corn for bread. This farmer has *much* corn in his field, but few potatoes. There are many fruit-trees in our orchard, but there is *little* fruit on them. There are few people who cannot be corrupted *more* or *less* by flattery. My *eldest* brother is the *oldest*

officer in the army. Can you show me the *nearest* way to the *next* village? We will rest here a little; I am very tired. Let us go a little *farther* up that hill; I think, there we shall have a beautiful view of the *next* valley. The *elder* of the two sisters is fair, but the younger is quite dark. That officer who entered *latest*, is the *last* in his regiment.

Regeln.

1. Late wird auch regelmäßig komparirt. Die regelmäßigen Formen later und latest beziehen sich immer auf die Zeit, die Formen latter und last auf eine Reihenfolge.

2. Near hat im Superlativ nearest und next. Die regelmäßige Form bezieht sich auf Raumverhältnisse, die unregelmäßige auf Zeitverhältnisse: My *next* care was to find the *nearest* way to the army.

3. Old ist auch regelmäßig. Die Formen elder und eldest stehen nur attributiv, sind nur vor Personnamen gebräuchlich und bezeichnen außer den Höhergraden meistens noch Verwandtschaftsverhältnisse: My *eldest* brother is an apothecary.

4. Many und few beziehen sich immer auf zählbare Dinge, much und little auf eine Masse, in der die einzelnen Theile nicht für sich bestehen, folglich nicht gezählt werden können.

Uebungen.

Es ist besser spät als niemals. Viele Leute können nicht ertragen, daß Andere mehr Achtung genießen, als sie. Die ältesten Leute in der Stadt können [sich] nicht eines solchen Sturmes (Acc.) erinnern. Mein Bruder Karl ist der älteste in unserer Familie. Wir erhalten unsere Milch von (**from**) dem nächsten Dorfe. Im Herbste haben wir gewöhnlich das beste Fleisch, weil die Ochsen, Kühe und Schafe in dieser Jahreszeit am fettesten sind. Schlechte Nachrichten kommen immer zu früh. Mein Zahnweh ist heute schlimmer, als gestern. Einfältige Schüler sind eine große Plage für (**to**) den Lehrer, aber die unaufmerksamen und trägen sind die schlimmsten von allen. Ich habe heute weniger Appetit als gestern. Des Abends habe ich immer am wenigsten Appetit. Diejenigen Leute, welche am wenigsten Geld haben, sind oft am verschwenderischesten. Ich habe weniger Geld, als mein reicher Nachbar, aber ich bin nicht weniger glücklich. Wasser ist das wenigst kostbare, aber es ist das gesundeste Getränk. Ich esse wenig Fleisch, aber viel Gemüse, besonders viele Kartoffeln. Von allen Kindern kommst Du immer am spätesten. Wenn Ihr einen schönen Anblick auf (**of**) die Stadt haben wollt, müßt Ihr ein wenig weiter auf (**up**) jenen Hügel gehen. Wir haben viele Kirschbäume in unserm Garten, aber wir haben wenig Kirschen dieses Jahr.

40. Lektion.

Zahlwörter, Numerals.

1 Grundzahlen, Cardinal Numbers.

One, 1,	eléven, 11,	twenty one, 21,
two, 2,	twelve, 12,	twenty two, 22,
three, 3,	thirteen, 13,	thirty, 30,
four, 4,	fourteen, 14,	*forty*, 40,
five, 5,	fifteen, 15,	fifty, 50,
six, 6,	sixteen, 16,	sixty, 60,
seven, 7,	seventeen, 17,	seventy, 70,
eight, 8,	eighteen, 18,	eighty, 80,
nine, 9,	nineteen, 19,	ninety, 90,
ten, 10,	twent*y*, 20,	a hundred, 100,

a (one) thousand, 1000, a (one) million, eine Million,

One thousand eight hundred *and* fifty three, 1853,

Eight hundred *and* eight, 808.

Regeln.

1. Bei den Zahlen „einundzwanzig", zweiundzwanzig" ꝛc. werden die Zehner vor den Einern ausgesprochen, wie im Französischen. Doch kann man unter funfzig auch auf deutsche Weise zählen, wenn keine höhere Zahl vorangeht; also: one-and-twenty, two-and-twenty, four-and-forty etc. Aber: five hundred and twenty-five.

2. Die Hunderte werden durch and mit den Zehnern oder Einern verbunden. Lies: 224. 1560. 703. 3209.

3. Vor den Wörtern hundred und thousand steht im Singular immer one oder (das zum Artikel abgeschwächte) a. Das Wort one steht immer vor den verschiedenen Jahreszahlen und wenn „ein" nachdrucksvoll hervorgehoben werden soll; in den übrigen Fällen steht a. 1864 = *one* thousand eight hundred and sixty-four. 1730 Pfund = *one* thousand seven hundred and thirty pounds. His income is only 100 pounds (*a* hundred pounds) a year. *A* hundred and fifty years ago, this place was only a little village.

4. Die Grundzahlen werden auch substantivisch gebraucht, um Gruppen oder Abtheilungen zu bezeichnen: The boys walked by *twos*. They separated in parties of *twos* and *threes*.

Vokabeln.

Language, Sprache,	birth, Geburt,	emperor, Kaiser,
Russia, Rußland,	Christ, Christus,	king, König,
Prussia, Preußen,	income, Einkünfte,	queen, Königin,
square mile, Quadratmeile,	price, Preis,	prince, Fürst, Prinz,
Chinèse, chinesisch,	cloth, Tuch,	bill, Rechnung,
legion, Legion,	leap-year, Schaltjahr,	slave, Sklave,
letter, Buchstabe,	cargo, Schiffsladung,	visible, sichtbar,
character, Zeichen,	goods, Waaren,	impòrtant, wichtig,

learned, gelehrt,
to translàte, übersetzen,
to compòse, bilden,
to elápse, verfließen,
to amòunt to, sich belaufen auf,
to govern, herrschen,
to reign, regieren,
to owe, schulden.

Zur Anschauung.

One and two are three. Four times five are twenty. Six times seven are forty two. Eight times nine are seventy two. Ten times ten are a hundred, and ten times a hundred are a thousand. A year has twelve months, a month has thirty or thirty one days, a day has twenty four hours, and an hour has sixty minutes. The Bible has been translated into more than 140 languages. About 2000 stars are visible to the naked eye. The empire of Austria contains 11,575 square miles with 38 million inhabitants. The capital is Vienna; it is the largest town in all Germany and has at present 470,000 inhabitants. The kingdom of Prussia contains 5100 square miles, and the capital, Berlin, has 440,000 inhabitants. Hamburg, the most important commercial town in Germany, has 200,000 inhabitants. — 6666 men composed a legion with the Romans. In order to write Chinese, the common man must know 80,000 letters or characters, but the learned must know 160,000. Since the birth of Christ, 1865 years have elapsed. Our clergyman's income amounts to 250 pounds a year. I have just received my tailor's bill, which amounts to 12 pounds 16 shillings and 6 pence (£ 12. 16. 6). What is the price of this cloth? It costs 15 (shillings) and 9 pence. Let me have 5 ells of it. How much do I owe you? £ 3. 18s. 9d. (Three pounds eighteen shillings and 9 pence) if you please.

Uebungen.

Wie alt bist Du? Ich bin jetzt 14 Jahre, 3 Monate und 19 Tage. Meine Schwester wird an ihrem nächsten Geburtstage 17 Jahre, und mein Bruder ist schon mehr als 24 Jahre. Wie viele Tage hat ein Jahr? Ein gemeines Jahr hat 365 und ein Schaltjahr hat 366 Tage. Der Thurm unserer Kirche ist 354 Fuß hoch. Jener Landmann hat 16 Pferde, 28 Kühe, 13 Ochsen und 476 Schafe. Herr S. hat soeben eine Schiffsladung von Waaren erhalten. Das Schiff enthielt 4850 Pfund Kaffee, 5194 Pfund Zucker, 833 Pfund Thee, 187 Pfund Baumwolle und 275 Pfund Rosinen. Weißt Du, wie viele Apfelbäume in Eurem Obstgarten sind? Ja, da sind 24 Apfelbäume, 16 Birnbäume, 11 Pflaumenbäume und mehr als 40 Kirschenbäume. Wir stehen des Morgens um 6 Uhr auf und gehen des Abends um 9 Uhr zu Bette. Die Königin von England herrscht über mehr als 200 Millionen Unterthanen, und der Kaiser von Rußland über 70 Millionen Unterthanen und Sklaven. Alle deutschen Fürsten regieren nur über 50 Millionen Menschen.

41. Lektion. (Fortsetzung.)

2. Ordnungszahlen, Ordinal Numbers.

The first, der erste,	the eléventh,	the twenty first,
„ second, etc.	„ *twelfth*,	„ twenty second,
„ third,	„ thirteenth,	„ thirtieth,
„ fourth,	„ fourteenth,	„ fortieth,
„ *fifth*,	„ fifteenth,	„ fiftieth,
„ sixth,	„ sixteenth,	„ sixtieth,
„ seventh,	„ seventeenth,	„ seventieth,
„ *eighth*,	„ eighteenth,	„ eightieth,
„ *ninth*,	„ nineteenth,	„ ninetieth,
„ tenth,	„ *twentieth*,	„ hundredth.

Regeln.

1. Die Ordnungszahlen werden, mit Ausnahme der drei ersten, aus den Grundzahlen durch Hinzufügung von th gebildet. Bei den auf y endigenden Grundzahlen verwandelt sich dieses in ie, welche zwei Buchstaben jedoch in der Aussprache zwei verschiedenen Silben angehören: the twenti-eth, thirti-eth etc.

2. Beim Schreiben bezeichnet man die Ordnungszahlen auf folgende Weise: the 1st, the 2nd, the 3d, the 4th, the 5th, the 20th, the 21st, the 22nd, the 23d etc.

3. Bei der Bestimmung des Monatstages steht immer of zwischen dem Zahlworte und dem Namen des Monats: the 1st *of* January, the 2nd *of* February etc. He died on the 5th *of* July.

Bei Daten in Briefen werden indeß die Wörter the und of meistens ausgelassen: London, September 7th 1853.

Vokabeln.

Century, Jahrhundert,	science, Wissenschaft,	New-year, Neujahr,
the French, die Franzosen,	compòser, Komponist,	fire, Feuer, Feuersbrunst,
the English, die Engländer,	concert, Konzert,	to discóver, entdecken,
pope, Papst,	Midsummer, Johannis,	magnánimous, großmüthig,
protector, Beschützer,	Michaelmas, Michaelis,	amóng, unter,
art, Kunst,	Christmas, Weihnachten,	consequently, folglich.

Zur Anschauung.

January is the first month of the year, February is the second, March is the third, April is the fourth, May is the fifth, June is the sixth, July is the seventh, August is the eighth, September is the ninth, October is the tenth, November is the eleventh and December is the twelfth. Spring begins on (an) the 21st of March, summer on the 22nd of June, autumn on the 21st of September and winter on the 21st of December. A day is the 7th part of a week and the 365th part of a year. America was discovered in the fifteenth century. Ferdinandus Magellan was the first who sailed round the earth. He left the harbour of San-Lucar on the 20th of September 1519, and returned on the 7th of September

1522. Luther was born (geboren) on the 10th of November 1483, and died on the 18th of February 1546, consequently in his 63d year.

Uebungen.

Sonntag ist der erste Tag der Woche, Montag ist der zweite, Dienstag ist der dritte, Mittwoch ist der vierte, Donnerstag ist der fünfte, Freitag ist der sechste und Sonnabend ist der siebente. Ein Jahr hat 12 Monate, folglich ist ein Monat der 12. Theil des Jahres. Die Schlacht bei (of) Leipzig (Leipsic) war den (on the) 18. Oktober 1813, und die Schlacht bei Waterloo war den 18. Juni 1815. In der letzteren Schlacht verloren die Franzosen 35,000 Mann und die Engländer verloren 10,850 Mann. Unter diesen waren 7 Generale und 976 andere Offiziere. Georg der Dritte von England war der Vater Wilhelms des Vierten und der Großvater der (of) Königin Victoria ~~der Ersten.~~ Papst Leo der Zehnte war ein großmüthiger Beschützer der Künste und Wissenschaften. Mozart, einer der größten deutschen Komponisten, wurde am 27. Januar 1756 geboren. Er starb den 4. Dezember 1791, folglich in seinem 36. Jahre. Als er sein erstes Konzert gab, hatte er [noch] nicht sein 6. Jahr vollendet. Am 24. Juni haben wir Johannis, den 29. September haben wir Michaelis, den 25. Dezember haben wir Weihnachten und den 1. Januar haben wir Neujahr. Am 5., 6., 7. und 8. Mai 1842 war eine große Feuersbrunst in Hamburg. Wir leben im 19. Jahrhundert.

42. Lektion.

Das Verb, the Verb.

A. Hülfsverba.

1. Hülfsverba der Aussageweise, Auxiliary Verbs of Mood.

Konjugation, Conjugation.

Präsens, Present Tense.	Imperfektum, Imperfect Tense.
I can, ich kann, könne,	I could, ich konnte, könnte,
thou canst, du kannst, könnest,	thou couldst, du konntest, könntest,
he, she, it can, er, sie, es, kann, könne,	he, she, it could, er 2c. konnte, könnte,
we can, wir können 2c.	we could, wir konnten, könnten,
you can, ihr könnet,	you could, ihr konntet, könntet,
they can, sie können.	they could, sie konnten, könnten.
I may, ich mag, darf, möge 2c.,	I might, ich mochte, möchte 2c.,
thou mayest, du magst, mögest,	thou mightst, du mochtest, möchtest.
he may, er mag, möge,	he might, er mochte, möchte,
we may, wir mögen,	we might, wir mochten, möchten,
you may, ihr möget,	you might, ihr mochtet, möchtet,
they may, sie mögen.	they might, sie mochten, möchten.
I will, ich will, wolle,	I would, ich wollte,
thou wilt, du willst, wollest,	thou wouldst, du wolltest,
he will, er will, wolle,	he would, er wollte,
we will, wir wollen,	we would, wir wollten,
you will, ihr wollt, wollet,	you would, ihr wolltet,
they will, sie wollen.	they would, sie wollten.

I shall, ich soll, solle,
thou shalt, du sollst, sollest,
he shall, er soll, solle,
we shall, wir sollen,
you shall, ihr sollt, sollet,
they shall, sie sollen.

I should, ich sollte,
thou shouldst, du solltest,
he should, er sollte,
we should, wir sollten,
you should, ihr solltet,
they should, sie sollten.

Imperfekt.

I ought, ich sollte,
thou oughtst, du solltest,
he ought, er sollte,
we ought, wir sollten,
you ought, ihr solltet,
they ought, sie sollten.

Präsens.

I must, ich muß,
thou must, du mußt,
he must, er muß,
we must, wir müssen,
you must, ihr müßt,
they must, sie müssen.

Vokabeln.

Health, Gesundheit,
way, Weg, Weise,
post, Post,
native, Eingeborner,
mind, Gemüth,
basket, Korb,
fluency, Geläufigkeit,
practice, Uebung,
permission, Erlaubniß,
service, Dienst, Gefallen,
power, Kraft,
season, Jahreszeit,
cholera, Cholera,
to fly, fliegen, flew, flog,
flown, geflogen,
pronunciation, Aussprache,
to grant, gewähren,
to relate, erzählen,
to restore, wiederherstellen,
to save, retten,
to please, gefallen,
to break out, ausbrechen,
broke, brach,
broken, gebrochen,
to speak, sprechen,
spoke, sprach,
spoken, gesprochen,
imprudent, unvorsichtig,
tolerable, ziemlich,
distinct(ly), deutlich,
indistinct, undeutlich,
silent, ruhig,
constantly, beständig.

Mine, der, die, das meinige,
thine, der, die, das deinige,
his, der, die, das seinige,
hers, der, die, das ihrige,
ours, der, die, das unsrige,
yours, der, die, das eurige,
theirs, der, die, das ihrige.

Zur Anschauung.

The bird *can* fly, for it has wings. The child *could* not run, when it was two years old. I *cannot* read the letter, for I have never learned to write. *May* I now go into the garden? Yes, you *may*, if you know your lesson. *Can* anybody lend me an English dictionary? You *may* take mine, it is in my desk. *May* Heaven grant that her health *may* soon be restored! *Can* you come at four o'clock this afternoon? I hope I *can*. I *could* not come earlier on account of the bad weather. How *couldst* thou be so imprudent? He relates the affair in his own way, but I *could* tell you a story quite different from his.

If you learn your lessons well, you *shall* take a walk with me this evening. My father had a letter which the servant *should* take to the post; but as he was not at home, I *was obliged* to take it. Children *ought* to be obedient to their parents and teachers. You *ought* to get up at six o'clock in the morning and go to bed at nine o'clock in the evening. I *will* go out for half an hour or so. If you *will*

(wish to) go out, you *must* ask permission. I *would* give much, if I *could* speak English and French as your brother *can.* He speaks both languages almost like a native. I *must* go home, for it is very late. You *ought* to be at home by this time. All men *must* die; that is a truth which we *ought* to *(should)* keep constantly in mind. When you are in England, you will always *be obliged* to speak English. Who *is* to fetch the basket out of the cellar? I *am* to do it. We *are* to stay at home all the afternoon. Next summer we *are* to go into the country to our uncle's.

Regeln.

1. Diese Hülfszeitwörter haben keinen Infinitiv und kein Partizip und können deshalb nur im Präsens und Imperfektum gebraucht werden.

2. Die Wörter can und may drücken eine Möglichkeit aus, und zwar can eine physische (natürliche) und may eine moralische, — eine Freiheit, eine Erlaubniß.

Zur Bezeichnung der moralischen Möglichkeit wird im Deutschen oft können gebraucht, das — wohl gemerkt — in diesem Falle nicht durch can, sondern durch may übersetzt werden muß: Wenn Du Deine Aufgabe gemacht hast, kannst Du spielen = When you have done your exercise, you *may* play.

Kommt can mit der Verneinung not zusammen, so zieht man beide Wörter zusammen: I *cannot* sing.

Statt can sagt man auch to be able: I am *not able* to sing.

3. Die Wörter shall, ought, must, will drücken eine Nothwendigkeit aus.

Shall bezeichnet eine von außen herkommende Verpflichtung, einen Befehl, ought dagegen eine innere oder moralische Verpflichtung. Die Form should kann auch zur Bezeichnung einer innern Verbindlichkeit gebraucht werden: We ought *to* (should) go to church every Sunday. Man merke, daß nach ought der folgende Infinitiv mit to verbunden wird.

Statt shall gebraucht man auch to be obliged, to be forced (gezwungen) und to be.

Anm. Wenn das deutsche sollen zur Bezeichnung eines Gerüchts, einer Vermuthung oder einer Meinung gebraucht wird, so wird es nie durch shall, sondern durch is said, is supposed, is thought wiedergegeben. Die Königin soll jetzt in Irland sein, the Queen is said (supposed, thought) to be in Ireland now.

Must entspricht fast ganz unserm müssen. Statt must braucht man auch to be obliged, to be forced, was gewöhnlich geschieht, wenn das Verb im Imperfektum vorkommt.

Will entspricht auch unserm wollen; doch setzt man statt desselben oft to wish, to intend (beabsichtigen), to mean (meinen).

Anm. Das deutsche wollen in Sätzen wie: Er will es gehört haben; sie will es gelesen haben ꝛc. übersetzt man durch to pretend, to say: He *pretends* to have heard it. She says she has read it, etc.

Uebungen.

Kann Deine kleine Schwester schon gehen? Ja, sie kann gehen, aber sie kann noch nicht sprechen. Kann (darf) ich nun ein wenig aus der Stadt gehen, um die Soldaten exerziren zu sehen? Ja, Du kannst gehen, aber Du mußt um sechs Uhr wieder zu Hause sein. Mein Onkel konnte gestern Abend (last night) nicht kommen, weil er unwohl war. Können Sie Englisch sprechen? Nein, mein Herr, ich kann es nicht sprechen, aber ich kann ein leichtes englisches Buch lesen und verstehen. Früher konnte ich es auch mit ziemlicher Geläufigkeit sprechen; aber da ich keine Uebung hatte, habe ich es vergessen. Möchten Deine Eltern immer so glücklich sein, als sie jetzt sind! Wir konnten den Prediger nicht verstehen, weil er zu undeutlich sprach. Jeder Prediger sollte eine deutliche Aussprache haben. Der Arzt konnte den Kranken nicht retten. Darf ich eine von Ihren Blumen nehmen? Sie können so viele nehmen, wie Sie wollen (wünschen); sie stehen (sind) alle zu (at) Ihren Diensten. Manchmal kann ich meine Lektion viel leichter lernen, als zu (at) andern Zeiten. Wenn ich diese Woche fleißig und gehorsam bin, soll ich nächsten Sonntag meine Tante besuchen. Ich will daher thun, was in meiner Kraft steht (ist), um meinen Eltern und Lehrern zu gefallen, damit (that) ich nicht zu Hause bleiben muß. Wenn alte Leute sprechen, müssen Kinder ruhig sein. Zuerst sollte mein Bruder nicht ausgehen, weil es zu schlechtes Wetter war, und nachher wollte er nicht ausgehen, weil er keinen Gefährten hatte. Kannst Du diese Kommode öffnen? Nein, ich kann [es] nicht, ich habe keinen Schlüssel. Ich konnte gestern Abend meine Lektion nicht lernen, weil ich meine Bücher nicht finden konnte. Du solltest Deine Bücher immer auf (in) dem gehörigen Platze haben. Wer soll diese Zeitung zu Herrn N. bringen? Ich soll (es thun). Wir müssen immer um 9 Uhr zu Bett gehen. Der König soll krank sein. In Berlin soll die Cholera ausgebrochen sein. Mein Onkel sagte es diesen Morgen; er will diese Nachricht in der Zeitung gelesen haben.

43. Lektion. (Fortsetzung.)

2. Das Verb to do, thun, als Hülfsverb.

Present Tense.	Imperfect Tense.
I do, ich thue,	I did, ich that, thäte,
thou dost, du thust, thuest,	thou didst, du thatest, thätest,
he does, er thut, thue,	he did, er that, thäte,
we do, wir thun,	we did, wir thaten, thäten,
you do, ihr thut, thuet,	you did, ihr thatet, thätet,
they do, sie thun.	they did, sie thaten, thäten.

Vokabeln.

Currant, Johannisbeere,
business, Geschäft(e),
use, Gebrauch,
negàtion, Verneinung,
stress, Nachdruck,
impérative, Imperativ,
commánd, Befehl,
requést, Bitte,
to scold, schelten, tadeln,
to grow, wachsen, bauen,
grew, wuchs,
grown, gewachsen,
to forbíd, verbieten,
forbàde, verbot,
forbídden, verboten,
to connéct, verbinden,
to expréss, ausdrücken,
nice, lieblich, angenehm,
proper, richtig,
simple, einfach,
carefully, sorgfältig,
moderately, mäßig,
immóderately, unmäßig,
willingly, gern,
in general, im Allgemeinen,
in the first place, erstens,
in the second place, zweitens,
in the third place, drittens,
in the fourth place, viertens,
form, Form,
neither . . . nor, weder . . . noch,
lest, damit nicht.

Zur Anschauung.

How often *do* you write to your parents? I generally write twice a month. *Did* you write this morning? No, I *did not* write this morning, I had too much business. Why *do* you *not* learn your lesson? I *do* learn it. *Do* you *not* see, how busy I am? *Do* you often take a walk? O yes, we *do* (often take a walk); we generally go out every afternoon. *Do* take me with you the next time. I am so very fond of walking in the green fields. *Do* write your exercise more carefully the next time, that I may not be obliged to scold you again. — *Who lives* in this house? I *do* not know who lives in it at present. *Which boy* learns his lesson best? *Who (which master)* gives you English lessons? Mr. N.; he is a native of London, and has been in Germany only three months.

May I offer you some of this fruit? Thank you, I will take a few of these peaches; they seem to be very delicious. What *do* you like best, apples or pears? I prefer a pear, if you please. I *do* not eat apples, when I can get pears. How *do* you find these cherries? I think they are exceedingly nice. *Do* you grow them in your own garden? Yes, we *do;* we have a great many cherry-trees in our orchard. Which fruit *do* you prefer? I hardly know, I am very fond of fruit in general. Here are also some gooseberries, strawberries, raspberries and currants; *do* take a few of those, if you like them. No, thank you, I could not eat any more. Perhaps you *do* not like them? O yes, I *do* like them very much; but one (man) must not eat too much fruit. It is wholesome, if you eat it moderately, but unwholesome, if you take it immoderately. So *do* not offer me any more, lest I might eat too much.

Regeln.

1. To do wird im Englischen als Hülfszeitwort gebraucht, wo es im Deutschen nicht als solches angewendet wird. Dies ist

der Fall in den einfachen Zeitformen (also nur im Präsens, Imperfekt und Imperativ, und in diesen Zeitformen auch nur, wenn kein Hülfsverb der Aussageweise gebraucht worden ist), und zwar:

a. in Fragen: *Do* you know your lesson?

b. in Verbindung mit der Verneinung *not:* I *do* not know my lesson.

c. manchmal des Nachdrucks halber, besonders um einen Gegensatz hervorzuheben: Why did you not learn your lesson last night? I *did* learn it.

d. manchmal im Imperativ, wenn durch diesen eine Bitte oder ein Befehl sehr dringend und nachdrücklich angegeben werden soll: *Do* take me with you, when you take a walk the next time. *Do* hold your tongue for a moment.

e. um die Wiederholung eines Hauptverbs zu vermeiden: Do you often take a walk? Yes, Sir, we *do* (often take a walk).

2. To do darf indeß nicht gebraucht werden:

a. in Verbindung mit einem Hülfszeitworte: Have you many books? I have not many books (nicht: Do you have etc.).

Anm. Ausnahmsweise steht to do jedoch manchmal im Imperativ: *Do be* quiet now. *Do* not *be* so noisy (geräuschvoll). Do not have any intercourse (Umgang) with him.

b. wenn die Fragewörter who, which, what Subjekte des Satzes sind oder der Genitiv whose vor dem Subjekte steht: *Who* gives you English lessons? *Which* (of the children) reads best? *What* fell from the table just now? *Whose* carriage came first?

3. Wenn to do angewendet wird, so erleidet dieses seine (unregelmäßige) Konjugation und die Hauptverba werden demselben unverändert in der Infinitivform ohne to beigefügt.

Uebungen.

Wissen Sie, wie viel die Uhr ist (was Uhr es ist)? Ich weiß es nicht; meine Uhr geht nicht. Wann frühstücken Sie gewöhnlich? Wir frühstücken gewöhnlich um 7 Uhr, aber diesen Morgen frühstückten wir nicht so früh; ich glaube, es war beinahe 8 Uhr. Warum schreibst Du Deinen Brief so schlecht? Du solltest jeden Brief so gut als möglich schreiben, besonders wenn Du an (to) Deine Eltern schreibst. Schreibe ihn (doch) ein wenig besser, und besonders beschmutze nicht das Papier. Wie oft schreibst Du an Deinen Bruder? Ich schreibe nicht oft an ihn; ich habe nicht viel Zeit, Briefe zu schreiben. Darf ich Ihnen einen Apfel anbieten? Ich danke Ihnen, ich esse keine Aepfel; aber ich will einige Birnen nehmen, wenn Sie erlauben. Nehmen Sie einige von diesen Stachelbeeren und Johannisbeeren, wenn Sie sie mögen. Ich mag gern Stachelbeeren und Erdbeeren, aber ich mag nicht Johannisbeeren; sie sind zu sauer. Wachsen diese Himbeeren in Eurem Garten? Nein, sie wachsen nicht in unserm

Garten; sie sind ein Geschenk von unserm Gärtner. Er schickt uns gewöhnlich, was nicht in unserm eigenen Garten wächst. Trinken Sie Wein oder Bier? Ich trinke weder Wein, noch Bier; der Arzt hat beides verboten. Fanden Sie viele Fehler in meiner englischen Aufgabe? Nein, ich fand nicht sehr viele Fehler. Aber manchmal vergissest Du den richtigen Gebrauch des Verbs to do. Vergiß nicht, daß es im Englischen immer gebraucht wird: erstens in Fragen, wenn (whenever) das Verb in einer einfachen Zeitform (tense) steht; zweitens, wenn das Verb in den einfachen Zeitformen mit der Verneinung nicht verbunden ist; drittens, wenn ein besonderer Nachdruck auf das Verb gelegt werden soll; viertens, manchmal im Imperativ, wenn diese Form gebraucht wird, nicht um einen Befehl, sondern vielmehr (rather) um eine Bitte auszudrücken.

44. Lektion.

Das Hülfsverb to have, haben.

Infinitive, Infinitives.

Inf. Präs.: to have, haben; Inf. Perf.: to have had, gehabt haben.

Participien, Participles.

Part. Präs.: having, habend; Part. Perf.: had, gehabt;
Zus. Part.: having had, gehabt habend (indem, da, weil man ꝛc. gehabt hat).

Indikativ, Indicative.

Present Tense.
I have, ich habe,
thou hast, du hast,
he, (she, it) has, er, (sie, es) hat,
we have, wir haben,
you have, ihr habt,
they have, sie haben.

Imperfect Tense.
I had, ich hatte,
thou hadst, du hattest,
he, (she, it) had, er, (sie, es) hatte,
we had, wir hatten,
you had, ihr hattet,
they had, sie hatten.

Perfect Tense.
I have had, ich habe gehabt,
thou hast had, du hast gehabt,
he has had, er hat gehabt,
we have had, wir haben gehabt,
you have had, ihr habt gehabt,
they have had, sie haben gehabt.

Pluperfect Tense.
I had had, ich hatte gehabt,
thou hadst had, du hattest gehabt,
he had had, er hatte gehabt,
we had had, wir hatten gehabt,
you had had, ihr hattet gehabt,
they had had, sie hatten gehabt.

First Future.
I shall have, ich werde haben,
thou wilt have etc.,
he will have,
we shall have,
you will have,
they will have.

Second Future.
I shall have had, ich werde g. h.,
thou wilt have had etc.,
he will have had,
we shall have had,
you will have had,
they will have had.

Shall I have, werde ich haben,
shalt thou have etc.,
will he have,
shall we have,
shall you have,
will they have.

Shall I have had, werde ich g. haben,
shalt thou have had etc.,
will he have had,
shall we have had,
shall you have had,
will they have had.

Konditionalis, Conditional.

First Conditional.	Second Conditional.
I should have, ich würde haben,	I should have had, ich würde g. h.,
thou wouldst have etc.,	thou wouldst have had etc.,
he would have,	he would have had,
we should have,	we should have had,
you would have,	you would have had,
they would have.	they would have had.
Should I have,	Should I have had,
shouldst thou have,	shouldst thou have had,
would he have,	would he have had,
should we have,	should we have had,
should you have,	should you have had,
would they have.	would they have had.

Konjunktiv, Conjunctive.

Present Tense.	Perfect Tense.
(If) I have, ich habe,	I have had, ich habe gehabt,
thou have, du habest,	thou have had, du habest gehabt,
he have, er habe,	he have had, er habe gehabt,
we have, wir haben,	we have had, wir haben gehabt,
you have, ihr habet,	you have had, ihr habet gehabt,
they have, sie haben.	they have had, sie haben gehabt.

Imperative.

Have, habe, habet! (Let him, her, it, us, them have, laßt ihn, sie, es, uns, sie haben.)

Vokabeln.

Conscience, Gewissen,	malady, Uebel, Krankheit,	to oblige, verpflichten,
riches, Reichthum,	debt, Schuld,	to refuse, abschlagen,
blossom, Blüthe,	pleasing, angenehm,	scarcely, kaum.

Zur Anschauung.

To have a good conscience is better than to have great riches. I am sorry not to have had the pleasure of seeing your niece. Last year we had a great deal of fruit in our garden, but I fear this year we shall not have any. The trees have scarcely had any blossoms. If they have had no blossoms, they cannot produce any fruit. Have you any paper that you can lend me? I am sorry, that I cannot oblige you; I have none in the house. But if you want some pens, you can have them. I have some pens, but I have no ink; perhaps you will be kind enough to give me a little. Yesterday I had the tooth-ache, and to-day I have the head-ache. Have you ever had the tooth-ache? I am happy to say that I have never had it; I do not know this malady at all. I wish I could say as much for my part, but I have had it more than two months, and hope I shall never have it again. Those (diejenigen) that have had it once, never wish for it a second time. Last week we had

a visit from our friend A. He is very pleasing indeed; I wish you had had the pleasure of seeing him. Why did you not come that evening? I could not come that evening, because I had too much business. Next week we shall have gooseberries and currants; they are nearly ripe now. We should have had them sooner, if we had not had so much rain.

Regeln.

1. Das Particip Präs. wird bei allen Verben durch Anhängung der Silbe *ing* gebildet. Endigt das Verb auf *e*, so fällt dasselbe vor dieser Endung weg.

2. Zur Bildung des Perfekts und Plusquamperfekts dient immer das Part. Perf., und das Hülfsverb *to have* geht voran. Nur wenige subjektive Verba, welche nicht so sehr die wirkliche Ausführung der Thätigkeit, als vielmehr das Resultat derselben bezeichnen, werden mit *to be* konstruirt. (The minister *is* fallen, der Minister ist gefallen. The light *is* vanished, das Licht ist verschwunden.)

3. Zur Bildung des Futurums dienen die Hülfsverba shall und will; ersteres wird mit der ersten, letzteres mit der zweiten und dritten Person verbunden. In Fragen steht shall in der ersten und zweiten Person. Nach denselben Regeln dienen should und would zur Bildung des Konditionalis.

4. Der Konjunktiv bleibt im Präsens und Perfekt in allen Personen unverändert. Er wird indeß im Englischen nur selten gebraucht.

5. Der (eigentliche) Imperativ ist im Englischen ohne alle Endung, hat also immer die Endung des Infinitivs. Die (umschreibenden) Formen in der ersten und dritten Person werden mit *let*, lassen, konstruirt.

6. Um vor einem Infinitiv heißt im Englischen in order, oder es wird gar nicht übersetzt: Er schmeichelt mir, um mich desto leichter zu betrügen, he flatters me *in order* to deceive me the easier.

Uebungen.

Wenig Geld zu haben ist schlimm, keins zu haben ist schlimmer; aber Schulden zu haben ist das Schlimmste von Allem. Hast Du die Güte gehabt, meinen Brief nach der Post zu bringen (nehmen)? Viele Menschen haben mehr Geld, als sie gebrauchen können; und viele haben nicht genug, um (etwas) Brod zu kaufen. Habt Ihr viele Stachelbeeren, Erdbeeren und Himbeeren dieses Jahr? Nein, wir haben nicht viele dieses Jahr, aber wir hatten sehr viele vergangenes (letztes) Jahr. Ich hoffe, wir werden dieses Jahr mehr Obst haben, als wir vergangenes Jahr hatten. Seit (for) mehreren Jahren haben wir wenig Kirschen gehabt. Werde ich morgen das Vergnügen haben, Dich bei (at) meiner Tante zu sehen? Es thut mir leid, daß ich nicht kommen kann. Ich hatte eine andere Einladung vor der ihrigen,

und daher mußte ich die ihrige abschlagen. Du hast die Güte gehabt, mir eine Feder zu leihen; hier ist sie wieder; ich danke Dir recht sehr (sehr viel). Ein anderes Mal, wenn Du keine Federn hast, komm zu mir, ich will Dir dann eine von den meinigen leihen. Nun werden wir bald Erdbeeren haben; sie sind beinahe reif. Wenn wir nicht so viel Regen gehabt hätten, würden wir viel früher reifes Obst gehabt haben.

45. Lektion.

4. Das Hülfsverb to be, sein.

Infinitives.

Inf. Präs.: to be, sein, Inf. Perf.: to have been, gewesen sein.

Participles.

Part. Präs.: being, seiend, Part. Perf.: been, gewesen.
Zus. Part.: having been, gewesen seiend (indem, da, weil man gewesen ist).

Indicative.

Present Tense.	Imperfect Tense.
I am, ich bin,	I was, ich war,
thou art, du bist,	thou wast, du warst,
he (she, it) is, er (sie, es) ist,	he (she, it) was, er (sie, es) war,
we are, wir sind,	we were, wir waren,
you are, ihr seid,	you were, ihr waret,
they are, sie sind.	they were, sie waren.
Perfect Tense.	**Pluperfect Tense.**
I have been, ich bin gewesen,	I had been, ich war gewesen,
thou hast been, du bist gewesen,	thou hadst been, du warst gewesen,
he has been, er ist gewesen,	he had been, er war gewesen,
we have been, wir sind gewesen,	we had been, wir waren gewesen,
you have been, ihr seid gewesen,	you had been, ihr waret gewesen,
they have been, sie sind gewesen.	they had been, sie waren gewesen.
First Future.	**Second Future.**
I shall be, ich werde sein,	I shall have been, ich werde g. s.,
thou wilt be, du wirst sein,	thou wilt have been, du wirst g. s.,
he will be, er wird sein,	he will have been, er wird g. s.,
we shall be, wir werden sein,	we shall have been, wir werden g. s.,
you will be, ihr werdet sein,	you will have been, ihr werdet g. s.,
they will be, sie werden sein.	they will have been, sie werden g. s.

Conditional.

First Conditional.	Second Conditional.
I should be, ich würde sein,	I should have been, ich würde g. s.,
thou wouldst be, du würdest sein,	thou wouldst have been, du w. g. s.,
he would be, er würde sein,	he would have been, er würde g. s.,
we should be, wir würden sein,	we should have been, wir würden g. s.,
you would be, ihr würdet sein,	you would have been, ihr würdet g. s.,
they would be, sie würden sein.	they would have been, sie würden g. s.

Conjunctive.

Present Tense.	Imperfect Tense.
I be, ich sei,	I were, ich wäre,
thou be, du seist,	thou wert, du wärest,
he be, er sei,	he were, er wäre,
we be, wir seien,	we were, wir wären,
you be, ihr seiet,	you were, ihr wäret,
they be, sie seien.	they were, sie wären.

Perfect Tense.	Pluperfect Tense.
I have been, ich sei gewesen,	I had been, ich wäre gewesen,
thou have been, du seiest gewesen,	thou hadst been, du wärest gewesen,
he have been, er sei gewesen,	he had been, er wäre gewesen,
we have been, wir seien gewesen,	we had been, wir wären gewesen,
you have been, ihr seiet gewesen,	you had been, ihr wäret gewesen,
they have been, sie seien gewesen.	they had been, sie wären gewesen.

Imperative.

Be, sei, seid! (Let him, her, it, us, them be, laßt ihn, sie, es, uns, sie sein.)

Vokabeln.

A fortnight, 14 Tage,
poem, Gedicht,
want, Mangel,
fellow-man, Mitmensch,
plant, Pflanze,
desire, Lust,
fault, Fehler,
fortune, Vermögen,
to intend, beabsichtigen,
to continue, fortfahren,
to assist, beistehen,
to sit down, sich setzen,
well-behaved, wohlgesittet,
difficult, schwer,
liable, geneigt, unterworfen,
just, gerecht,
candid, aufrichtig,
obliging, gefällig,
unjust, ungerecht,
industrious, fleißig,
otherwise, anders,
courageous, muthig,
cowardly, feige,
open-hearted, offenherzig,
thus, also, so,
about it, davon,
since, da.

Zur Anschauung.

Where is your friend at present? He is now with his uncle in Hamburg, but he intends to be at home in a fortnight. Is he still as industrious as he was formerly? He is still very diligent, and perhaps more so than he was formerly. I am glad to hear, that he is still such a good, well-behaved boy. If he continues thus, he will certainly be a great man one of these days. — Where have you been, my children? We have been in the garden. Did you not know, that we were there? I did not know anything about it. Having been very ill for several weeks, it was impossible for me to walk so far. Being an honest and industrious man, he had always friends to assist him. We are all liable to mistakes. No man has ever been without faults. Since you have been such an industrious boy, you shall have a reward. I had no time to learn the whole poem. If I had had more money, I should have been exceedingly happy. Always be industrious, and you will never be in want. Let us first be kind and obliging to our fellow-men, then they will never be otherwise to us.

Regel.

Man beachte besonders, daß to be im Perfekt und Plusquamperfekt, so wie im zweiten Futurum und Konditionalis, mit to have konjugirt wird, wie im Französischen.

Anm. To be bezeichnet zuweilen eine Nothwendigkeit und muß dann durch sollen oder müssen übersetzt werden: Who *is* to do that, wer soll das thun? *Am* I to fetch the knife, soll ich das Messer holen? (Siehe 42. Lektion.)

Uebungen.

Wer ist Dein bester Freund? Ich habe viele Freunde, und es ist schwer zu sagen, wer mein bester Freund ist. Wo seid Ihr so lange gewesen? Wir sind auf dem Felde gewesen. Es war so außerordentlich angenehm auf dem Felde; da waren so viele hübsche Blumen und Pflanzen, daß wir (eine) große Lust hatten, noch länger zu bleiben. Auf dem Felde und im Garten ist es viel angenehmer, als im Hause. Ich wünsche, ich wäre bei (with) Euch gewesen. Ich bin auch ein großer Freund (very fond) von Blumen, Vögeln und Allem, was (that) auf dem Felde ist. Da Ihr so lange draußen (in the open air) gewesen seid, werdet Ihr müde sein. Ja, wir sind sehr müde; wenn Sie erlauben, wollen wir uns auf jene Bank setzen. Würde es Ihnen nicht sehr leid thun, wenn Ihr Vater ein solches Unglück gehabt hätte? Bin ich nicht immer aufrichtig und gerecht gegen (to) Dich gewesen? Wie kannst Du nun so falsch und ungerecht gegen mich sein! Sei muthig! Sei nicht feige! Lassen Sie mich offenherzig gegen Sie sein. Laß ihn erst offenherzig gegen mich sein, dann werde ich es (so) auch gegen ihn sein.

46. Lektion.

Das Hülfsverb to be (Fortsetzung).

Vokabeln.

Laziness, Trägheit,
consequence, Folge,
idèa, Begriff,
danger, Gefahr,
knowledge, Kenntniß,
condition, Lage, Zustand,
benefáctor, Wohlthäter,
ingrátitude, Undankbarkeit,
vice, Laster,
brother-in-law, Schwager,
youth, Jugend,
old age, Alter,
pious, fromm,
cautious, vorsichtig,
grateful, dankbar,
benévolent, wohlthätig,
friendly, freundlich,
ignorant, unwissend,
to judge, beurtheilen,
to despise, verachten,
to talk, sprechen.

Zur Anschauung.

If you had formerly been more diligent and attentive, you would not be so ignorant; laziness always has bad consequences. Having had so many misfortunes, the poor man had no courage to continue his work. This boy would have been more industrious, if he had better companions. Be pious, and thou wilt be happy. Most people would be much happier, if they were better; but being so liable to errors and mistakes, they are always discontented, and consequently unhappy. I should have been more cautious, if I had had any idea of the danger. Would the children not have been more grateful to their parents, if they had had a proper knowledge of their kindness? You would have had more knowledge, if you had not always been so lazy. Your duty is to be obedient, whether others be so or not. It is easy to judge others; but should we have been more prudent

than they, had we been in the same condition? Always be grateful to your parents and benefactors, for ingratitude is a vice that every one despises. Always do your duty, and let others think and talk what they please!

Uebungen.

Wenn wir mehr Geld hätten, würden wir wohlthätiger gegen (to) die Armen sein. Heute waren wir bei meinem Bruder, und morgen werden wir bei meinem Schwager sein. Viele Menschen würden glücklicher sein im Alter, wenn sie fleißiger gewesen wären in ihrer Jugend. Da er nie hungrig gewesen ist, so weiß er nicht, wie hungrigen Leuten zu Muthe ist (feel). Sei immer freundlich und gütig gegen andere Menschen, dann werden sie auch gütig gegen Dich sein. Wollte Gott (to God), daß meine Eltern hier wären, wie glücklich würde ich dann sein! Wir würden mehr Obst haben, wenn der Frühling nicht so kalt gewesen wäre. Seit (for) vielen Jahren haben wir nicht so wenig Stachelbeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen und Pflaumen gehabt, als dieses Jahr. Folglich wird das Obst sehr theuer sein. Wenn Du immer Deine Pflicht thust, wirst Du auch zufrieden und glücklich sein. Wenn der arme Mann nicht so lange krank gewesen wäre, würde er nicht so schwach sein. Können Sie mir einen Bleistift leihen? Es thut mir leid, daß ich [es] nicht kann. Wenn ich einen hätte, so würde es nur meine Pflicht sein, ihn Dir zu leihen. Diese Kirschen würden sehr süß sein, wenn sie reif wären. Unsere Eltern würden sehr traurig sein, wenn wir so unaufmerksam und träge wären, daß unsere Lehrer mit uns unzufrieden sein müßten.

47. Lektion.

B. Begriffsverba.

Konjugation regelmäßiger Verba im Aktiv.
(Conjugation of Regular Verbs in the Active Voice.)

1. *To learn*, lernen.

Infinitives.

Inf. Präs.: to learn, lernen.
Inf. Perf.: to have learned, gelernt haben.

Participles.

Part. Präs.: learning, lernend; Part. Perf.: learned, gelernt.
Zus. Präs.: having learned, gelernt habend (indem ꝛc. man gelernt hat).

Indicative.

Present.	Imperfect.
I learn, ich lerne,	I learned, ich lernte,
thou learnest, du lernst,	thou learnedst, du lerntest,
he learns, er lernt,	he learned, er lernte,
we learn, wir lernen,	we learned, wir lernten,
you learn, ihr lernet,	you learned, ihr lerntet,
they learn, sie lernen.	they learned, sie lernten.

Perfect.

I have learned, ich habe gelernt,
thou hast learned, du hast gelernt,
he has learned, er hat gelernt,
we have learned, wir haben gelernt,
you have learned, ihr habt gelernt,
they have learned, sie haben gelernt.

Pluperfect.

I had learned, ich hatte gelernt,
thou hadst learned, du hattest gelernt,
he had learned, er hatte gelernt,
we had learned, wir hatten gelernt,
you had learned, ihr hattet gelernt,
they had learned, sie hatten gelernt.

First Future.

I shall learn, ich werde lernen,
thou wilt learn, du wirst lernen,
he will learn, er wird lernen,
we shall learn, wir werden lernen,
you will learn, ihr werdet lernen,
they will learn, sie werden lernen.

Second Future.

I shall have learned, ich werde g. h.,
thou wilt have learned, du wirst g. h.,
he will have learned, er wird g. h.,
we shall have learned, wir werden g. h.,
you will have learned, ihr werdet g. h.,
they will have learned, sie werden g. h.

Conditional.

First Conditional.

I should learn ich, würde lernen,
thou wouldst learn etc.,
he would learn,
we should learn,
you would learn,
they would learn.

Second Conditional.

I should have learned, ich w. g. h.,
thou wouldst have learned etc.,
he would have learned,
we should have learned,
you would have learned,
they would have learned.

Conjunctive.

Present.

I learn, ich lerne,
thou learn, du lernest,
he learn, er lerne,
we learn, wir lernen,
you learn, ihr lernet,
they learn, sie lernen.

Perfect.

I have learned, ich habe gelernt,
thou have learned, du habest gelernt,
he have learned, er habe gelernt,
we have learned, wir haben gelernt,
you have learned, ihr habet gelernt,
they have learned, sie haben gelernt.

Imperative.

Learn, lerne, lernet! (Let him, her, it, us, them learn, laßt ihn ꝛc. lernen).

2. *To praise*, loben.

Infinitives.

Inf. Präs.; to praise, loben.
Inf. Perf.: to have praised, gelobt haben.

Participles.

Part. Präs.: praising, lobend. Part. Perf.: praised, gelobt.
Zus. Part.: having praised, gelobt habend (indem man ꝛc. gelobt hat).

Indicative.

Present.

I praise, ich lobe,
thou praisest, du lobst,
he praises, er lobt,
we praise, wir loben,
you praise, ihr lobt,
they praise, sie loben.

Imperfect.

I praised, ich lobte,
thou praisedst, du lobtest,
he praised, er lobte,
we praised, wir lobten,
you praised, ihr lobtet,
they praised, sie lobten.

3. *To punish*, bestrafen.
(Infinitive und Participien wie bei to learn).

Indicative.

Present.	Imperfect.
I punish, ich bestrafe,	I punished, ich bestrafte,
thou punishest, du bestrafst,	thou punishedst, du bestraftest,
he punishes, er bestraft,	he punished, er bestrafte,
we punish, wir bestrafen,	we punished, wir bestraften,
you punish, ihr bestraft,	you punished, ihr bestraftet,
they punish, sie bestrafen,	they punished, sie bestraften.

4. *To try*, versuchen.

Participles.

Part. Präs.: trying, versuchend. Part. Perf.: tried, versucht.

Indicative.

Present.	Imperfect.
I try, ich versuche,	I tried, ich versuchte,
thou triest, du versuchst,	thou triedst, du versuchtest,
he tries, er versucht,	he tried, er versuchte,
we try, wir versuchen,	we tried, wir versuchten,
you try, ihr versucht,	you tried, ihr versuchtet,
they try, sie versuchen.	they tried, sie versuchten.

Vokabeln.

Fellow, Bursche, Freund,	to order, befehlen,	to study, studiren, lernen,
company, Gesellschaft,	to honour, ehren,	to distinguish, auszeichnen, unterscheiden,
minister, Prediger,	to pass, verleben,	to enlarge, vergrößern,
advice, Rath,	to miss, entbehren,	to move, bewegen, ziehen,
mutually, gegenseitig,	to act, handeln,	to examine, untersuchen,
distant, entfernt,	to long, sich sehnen,	to listen to, hören auf,
real, wahr, wirklich,	to meet, sich treffen,	to be wrong, Unrecht haben,
fluently, fließend,	to conceal, verbergen,	instead of it, statt dessen.
welcome, willkommen,	to blush, erröthen,	
minutely, gehörig, genau,	to preach, predigen,	

Zur Anschauung.

Where is your cousin William now? Is he still with his brother-in-law? No, he is now with my uncle in Hanover. He is a dear fellow, and I love him as my brother. I still remember with great pleasure the days, that we passed together. He visited me, and I visited him. If we had to learn some lessons, we generally worked together, and we mutually assisted each other. After we had finished our work, we generally played together, or walked to some distant village to enjoy the fresh air. I miss his company very much now, and I am sure, I shall never find any one again who will act so much towards me as a real friend. I long to see him again, but when and where shall we meet? Although this is concealed from me, yet my feelings tell me that I shall see him again. — A good child blushes, if the master blames him. Which minister preaches next Sunday?

I think Mr. N. will preach, for Mr. S. preached last Sunday. Your little sister cries the whole day; she must be unwell. Yes, she is ill. If she were well, she would not cry so much. The boy plays with the dog. We have played in the garden the whole afternoon. Do you learn English? Yes, Sir, I do, and so does my cousin William. How long have you studied it? We have studied it about six months; and the longer we study it, the more we like it. Who teaches you French? Mr. S. teaches us French. Is he a native of France? No, Sir, he is a German; but he speaks French so fluently and well, that you would scarcely be able to distinguish him from a Frenchman.

Regeln.

1. Die Personalendungen beschränken sich auf die 2. und 3. Pers. Sing. Die 2. Person hat est, nach allen auf *e* sich endigenden Verben aber nur st. Die 3. Person hat s oder es; letztere Endung ist immer nothwendig: 1) nach einem Zischlaute (ch, ss, sh, x, z); 2) nach y mit vorangehendem Konsonanten, 3) nach o (does, goes).

Im Imperfektum erhält nur die 2. Pers. Sing. st.

2. Das Imperfektum erhält bei regelmäßigen Verben ed, oder (nach allen auf e ausgehenden Verben) d.

3. Das Part. Präs. hat bei allen Verben ing, vor dem ein etwaiges stummes e im Infinitiv immer wegfällt. Das Part. Perf. hat bei allen regelmäßigen Verben immer gleiche Endung mit dem Perfektum (also ed oder d).

4. Bei den Verben, welche auf y endigen, hat man darauf zu achten, ob dem y ein Vokal oder Konsonant vorangeht. Im ersteren Falle ist das Verb durchaus regelmäßig, im letzteren Falle verwandelt sich y vor den Endungen est, es, ed (nicht vor ing) in i.

Uebungen.

Der Gärtner pflanzt Obstbäume in unserm Obstgarten. Er hat schon Apfel- und Birnbäume gepflanzt, und nun will er Kirschen- und Pflaumenbäume pflanzen. Mein Vater will den Obstgarten noch vergrößern. Wir würden noch mehr Bäume pflanzen, wenn wir mehr erhalten (to get) könnten. Gestern erhielt ich einen Brief von meiner Cousine, und morgen, hoffe ich, werde ich einen von meinem Bruder erhalten. Höre immer auf den Rath Deiner Eltern und Lehrer. Meine Eltern wohnten früher in London, vor vier Jahren sind sie nach Hamburg gezogen. (Imp.) Der Lehrer lobt die Schüler, wenn sie es verdienen, aber er tadelt sie, wenn sie ihre Aufgaben schlecht machen (to do). Würde er Euch bestraft haben, wenn Ihr es nicht verdient hättet? Wir hatten gerade gefrühstückt, als wir

Ihren willkommenen Brief erhielten. Können Sie Schach spielen? Ich spiele es ein wenig, aber ich liebe es sehr (viel); es ist das interessanteste Spiel, [welches] ich kenne. Wir haben gestern Abend den ganzen Abend gespielt (Imp.), und würden noch länger gespielt haben, wenn meine Eltern uns nicht befohlen hätten, aufzuhören. Wann eßt Ihr gewöhnlich zu Mittag? Wir essen gewöhnlich um (at) 3 Uhr, aber heute werden wir um 6 Uhr essen. Wenn Du fleißiger gelernt hättest, würdest Du eine Belohnung erhalten haben; statt dessen wirst Du nun bestraft werden. Fürchtet Gott und ehret den König. Laßt uns nicht Andere tadeln, ehe wir gehörig untersucht haben, ob sie Unrecht haben.

48. Lektion.

Die Konjugation unregelmäßiger (irregular) Verba.

To see, sehen.

Infinitive.

Inf. Präs.: to see, sehen.
Inf. Perf.: to have seen, gesehen haben.

Participles.

Part. Präs.: seeing, sehend. Part. Perf.: seen, gesehen.
Zus. Part.: having seen, gesehen habend.

Indicative.

Present.	Imperfect.
I see, ich sehe,	I saw, ich sah,
thou seest,	thou sawst,
he sees,	he saw,
we see etc.	we saw etc.
Perfect.	**Pluperfect.**
I have seen etc.	I had seen etc.
First Future.	**Second Future.**
I shall see etc.	I shall have seen etc.

Conditional.

First Conditional.	Second Conditional.
I should see etc.	I should have seen etc.

Vokabeln.

To forgíve, vergeben,
forgàve, vergab,
forgíven, vergeben,
to wonder, sich wundern,
to add, hinzufügen,
to throw, werfen,
threw, warf,
thrown, geworfen,
to pay, bezahlen,
paid, bezahlte, bezahlt,
to bend, biegen,
bent, bog, gebogen,
proverb, Sprichwort,
owner, Eigenthümer,
remàinder, Rest,
trifle, Kleinigkeit,
promise, Versprechen,
disòrderly, unordentlich,
hitherto, bis jetzt,
in two, entzwei.

Zur Anschauung.

Have you done your English exercise? No, I have not yet done it; I had quite forgotten it. I will do it directly. Well, I will forgive you this time, but do not forget it again. I have found a penknife in the garden; who has lost one? I lost it this morning, when we were playing in the garden. You are a disorderly boy, you lose everything.

Learn, therefore, the old proverb: „A place for everything, and everything in its place.“ Yesterday I wrote a letter to my aunt, and just now I have written one to my brother-in-law. I wonder, when they will write to me again. Have you read the book which your parents gave you on your birth-day? I have read part of it, but I have not yet finished it. I cannot read much every day, because I have too much to do. I read in the newspaper a few days ago, that the king was very ill; have you heard if it is true? Yes, Mr. A. told me of it, but I have heard that he is better again. My little brother took my copy-book and threw it into the fire. Have you taken a lead-pencil out of my desk? No, I have not taken it, but this morning I found a pencil on the floor, and not knowing to whom it belonged, I put it into my desk till I heard of the owner. Here it is again. Have you said your lesson? Yes, I said it at 10 o'clock; I knew it perfectly. Early to bed, and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise.

Regel.

Das Unregelmäßige dieser Verba besteht bloß darin, daß sie ihr Imperfektum und Part. Perf. nicht wie bei regelmäßigen Verben durch Anhängung von ed oder d, sondern auf irgend eine andere Weise, meistens durch Umlautung des Stamm-Vokals bilden. Im Uebrigen werden sie ganz wie regelmäßige Verba konjugirt.

Uebungen.

Gestern bezahlte ich den Rest meiner Schulden. Ich würde diese Kleinigkeit früher bezahlt haben, wenn ich nicht so viel Unglück gehabt hätte. Als ich die Feder biegen wollte, brach sie entzwei. Meine Schwester hat auch ihre Nadel gebrochen. Hat Jemand meine Handschuhe gesehen? Ich legte sie diesen Morgen auf meine Kommode, und nun sind sie verloren. Wer kann mir einen Regenschirm leihen? Ich habe den meinigen meinem Schwager geliehen; aber meine Tante wird Dir gern den ihrigen leihen. Hast Du Etwas (anything) verloren? Ja, ich habe meinen Fingerhut und meine Nähnadel verloren. Ich habe den Fingerhut gefunden, aber die Nähnadel habe ich nicht gesehen. Sie wird schwer zu finden sein, weil sie zu klein ist. Wo hast Du dieses Papier gekauft? Ich kaufe Papier an (in) verschiedenen Stellen; aber dieses habe ich von meinem Nachbar gekauft. Hat der Schneider schon meinen Rock und mein Beinkleid gebracht? Er hat sie noch nicht gebracht; ich glaube, er wird sie diesen Abend bringen, denn er hat es versprochen, und bis jetzt hat er [noch] nie sein Versprechen gebrochen. Ich habe heute vier Briefe geschrieben und meine englische und französische Aufgabe gemacht. Ich werde morgen wenig zu thun haben.

Anm. Wir stellen die bis jetzt vorgekommenen unregelmäßigen Verben hier nochmals zusammen, damit der Schüler sich mit den Hauptformen recht bekannt mache.

1. Klasse. Infinitiv, Imperfekt und zweites Partizip haben gleiche Form.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip.
To cast, werfen,	cast, warf,	cast, geworfen,
to cost, kosten,	cost, kostete,	cost, gekostet,
to cut, schneiden,	cut, schnitt,	cut, geschnitten,
to hurt, verletzen,	hurt, verletzte,	hurt, verletzt,
to let, lassen, vermiethen,	let, ließ,	let, gelassen,
to put, setzen, stellen,	put, setzte,	put, gesetzt,
to read, lesen,	read, las,	read, gelesen,
to set, setzen, untergehen,	set, setzte,	set, gesetzt.

2. Klasse. Imperfekt und Partizip haben gleiche (aber vom Infinitiv verschiedene) Form.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip.
To bend, biegen,	bent, bog,	bent, gebogen,
to bleed, bluten,	bled, blutete,	bled, geblutet,
to bring, bringen,	brought, brachte,	brought, gebracht,
to build, bauen,	built, baute,	built, gebaut,
to buy, kaufen,	bought, kaufte,	bought, gekauft,
to catch, fangen,	caught, fing,	caught, gefangen,
to creep, kriechen,	crept, kroch,	crept, gekrochen,
to feed, füttern, fressen,	fed, fütterte,	fed, gefüttert,
to feel, fühlen,	felt, fühlte,	felt, gefühlt,
te fight, fechten,	fought, focht,	fought, gefochten,
to find, finden,	found, fand,	found, gefunden,
to get, bekommen,	got, bekam,	got, bekommen,
to get up, aufstehen,	got up, stand auf,	got up, aufgestanden,
to hang, hangen,	hung, hing,	hung, gehangen,
to hear, hören,	heard, hörte,	heard, gehört,
to hold, halten,	held, hielt,	held, gehalten,
to lay, legen,	laid, legte,	laid, gelegt,
to lead, führen,	led, führte,	led, geführt,
to leave, verlassen,	left, verließ,	left, verlassen,
to leave off, aufhören,	left off, hörte auf,	left off, aufgehört,
to lend, leihen,	lent, lieh,	lent, geliehen,
to lose, verlieren,	lost, verlor,	lost, verloren,
to make, machen, treffen,	made, machte,	made, gemacht,
to meet, begegnen, sich	met, begegnete,	met, begegnet,
to pay, bezahlen, abstatten,	paid, bezahlte,	paid, bezahlt,
to say, sagen,	said, sagte,	said, gesagt,
to seek, suchen,	sought, suchte,	sought, gesucht,
to sell, verkaufen,	sold, verkaufte,	sold, verkauft,
to send, senden,	sent, sandte,	sent, gesandt,
to shine, scheinen,	shone, schien,	shone, geschienen,
to shoot, schießen,	shot, schoß,	shot, geschossen,
to sit, sitzen,	sat, saß,	sat, gesessen,
to sit down, sich setzen,	sat down, setzte sich,	sat down, sich gesetzt,
to sleep, schlafen,	slept, schlief,	slept, geschlafen,
to smell, riechen,	smelt, roch,	smelt, gerochen,
to spend, zubringen,	spent, brachte zu,	spent, zugebracht,
to stand, stehen,	stood, stand,	stood, gestanden,
to teach, lehren,	taught, lehrte,	taught, gelehrt,

to tell, sagen,	told, sagte,	told, gesagt,
to think, denken, glauben,	thought, dachte,	thought, gedacht,
to understand, verstehen,	understood, verstand,	understood, verstanden,
to win, gewinnen.	won, gewann.	won, gewonnen.

3. Klasse. Infinitiv, Imperfekt und Partizip haben verschiedene Formen.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip.
To bear, (er)tragen,	bore, ertrug,	borne, ertragen,
to become, werden,	became, wurde,	become, geworden,
to befall, treffen,	befell, traf,	befallen, getroffen,
to begin, anfangen,	began, fing an,	begun, angefangen,
to blow, blasen, wehen,	blew, blies,	blown, geblasen,
to break, brechen,	broke, brach,	broken, gebrochen,
to break out, ausbrechen,	broke out, brach aus,	broken out, ausgebrochen,
to come, kommen,	came, kam,	come, gekommen,
to do, thun,	did, that,	done, gethan,
to draw, ziehen, zeichnen,	drew, zog,	drawn, gezogen,
to drink, trinken,	drank, trank,	drunk, getrunken,
to drive, treiben,	drove, trieb,	driven, getrieben,
to eat, essen,	ate, aß,	eaten, gegessen,
to fall, fallen, [lassen,	fell, fiel,	fallen, gefallen,
to fly, fliegen, fliegen	flew, flog,	flown, geflogen,
to forbid, verbieten,	forbade, verbot,	forbidden, verboten,
to forget, vergessen,	forgot, vergaß,	forgotten, vergessen,
to freeze, frieren,	froze, fror,	frozen, gefroren,
to go, gehen,	went, ging,	gone, gegangen,
to grow, wachsen,	grew, wuchs,	grown, gewachsen,
to hide, verbergen,	hid, verbarg,	hidden, verborgen,
to know, wissen, kennen,	knew, wußte,	known, gewußt,
to mow, mähen,	mowed, mähete,	mown, gemäht,
to rise, aufgehen,	rose, ging auf,	risen, aufgegangen,
to run, rennen,	ran, rannte,	run, gerannt,
to see, sehen,	saw, sah,-	seen, gesehen,
to show, zeigen,	showed, zeigte,	shown, gezeigt,
to sing, singen,	sang, sang,	sung, gesungen,
to sow, säen,	sowed, säete,	sown, gesäet,
to speak, sprechen,	spoke, sprach,	spoken, gesprochen,
to spin, spinnen,	span, spann,	spun, gesponnen,
to swim, schwimmen,	swam, schwamm,	swum, geschwommen,
to take, nehmen,	took, nahm,	taken, genommen,
to tear, reißen,	tore, riß,	torn, gerissen,
to throw, werfen,	threw, warf,	thrown, geworfen,
to wear, tragen,	wore, trug,	worn, getragen,
to write, schreiben.	wrote, schrieb.	written, geschrieben.

49. Lektion.

Die umschreibende Form der Verba.

Present.	Imperfect.
I am writing, ich schreibe,	I was writing, ich schrieb,
thou art writing,	thou wast writing,
he is writing,	he was writing,
we are writing etc.	we were writing etc.
Perfect.	**Pluperfect.**
I have been writing,	I had been writing,
thou hast been writing etc.	thou hadst been writing etc.

First Future.
I shall be writing,
thou wilt be writing etc.

First Conditional.
I should be writing,
thou wouldst be writing etc.

Second Future.
I shall have been writing,
thou wilt have been writing etc.

Second Conditional.
I should have been writing,
thou wouldst have been writing etc.

Vokabeln.

Twig, Zweig,
song, Gesang, Lied,
supply, Vorrath, Bedarf,
governess, Lehrerin,
absence, Abwesenheit,
creature, Geschöpf,
country-air, Landluft,
wish, Wunsch,
noise, Lärm,
scythe, Sense,
case, Fall,
former, früher,
balmy, balsamisch,
pure, rein,
to sing, singen,
sang, sang,
sung, gesungen,
to deprive, berauben,
to jump, hüpfen, springen,
to caper, hüpfen, [streifen,
to stroll about, umher-
to hide, verbergen,
hid, verbarg,
hidden, verborgen,
to fulfil, erfüllen,
to afford, gewähren,
to agrée (with), bekommen, übereinstimmen,
to whet(whetting), wetzen,
to comprehénd, begreifen,
altogéther, gänzlich,
infinitely, unendlich,
sweetly, angenehm,
merrily, fröhlich,
during, während.

Zur Anschauung.

What are you doing there, Charles? I am doing nothing; I am only sitting here looking at those pretty little birds, which are flying from twig to twig, and are singing their best songs to delight me and other people. They have just been catching some flies and other insects for their dinner. They will presently have some young ones, and then they will be wanting an extra (extra) supply of food for them. You must never disturb them, when they are flying about, or sitting on their eggs, or feeding their little ones. If you do so, they will leave our garden altogether, and then we shall be deprived of all the pleasures which they afford us. — The children were playing in the garden, while we took a walk in the fields. What are you writing there? I am writing an English letter to my former governess. Do you think the children will have been learning their lessons during our absence? I hope so. If they have not learned them, they must do so this evening, when we shall be enjoying ourselves (uns) at the concert. — Look at those little lambs! How they are jumping and capering about! Now they are trying to eat some grass, but they hardly know how to do it. Pretty little creatures! Now they are looking about for their mothers, which are hidden behind those bushes. They have just seen them, and are now running to them as fast as they can. I like little lambs better than any other animals.

Regel.

Wenn eine einmalige Thätigkeit als eine dauernde oder anhaltende bezeichnet werden soll, so bedient man sich im Eng-

lischen einer Form, welche aus dem Hülfsverb *to be* und dem Part. Präs. des zu konjugirenden Verbs gebildet wird. — Da diese sogenannte umschreibende Form sehr häufig gebraucht wird, so mache man sich dieselbe an mehreren Verben recht geläufig.

Uebungen.

Ich habe gedacht, daß es am besten ist, die Stadt so bald als möglich zu verlassen. Sind Sie nicht auch der Meinung? Ich habe [mich] schon Monate lang (für Monate) gesehnt nach (for) der balsamischen reinen Landluft und fühle [mich] unendlich glücklich, daß mein Wunsch nun bald erfüllt werden wird. Die Landluft bekommt mir immer viel besser als die Stadtluft. Wie angenehm wird es sein, wenn wir am frühen Morgen wieder im Garten, oder auf dem Felde, oder im Walde umherstreifen können! — Was für einen Lärm machen jene Arbeitsleute da? Sie wetzen ihre Sensen; denn sie mähen das Gras auf jener Wiese, um Heu davon (of it) zu machen. Ich habe sie schon lange beobachtet, und konnte nicht begreifen, was sie dort machten (thäten). Wie angenehm die Vögel singen in jenen Gebüschen, und wie vergnügt sie von Zweig zu Zweig fliegen! Sieh, dort in jenem Baume ist ein Nest mit Jungen (young ones), und die alten Vögel füttern sie gerade mit einigen Würmern. Nun fliegen sie wieder weg, um einen neuen Vorrath von Nahrung zu holen. Glaubst Du, daß sie bald zurückkommen werden? Ich hoffe es (so), und dann werden wir noch einmal sehen, wie sie ihre Jungen füttern. Werden diese Vögel ihr Nest hier wieder bauen nächsten Sommer? Sie werden wieder kommen, wenn wir sie nicht stören. Sollte dies aber der Fall sein, so werden sie uns auf immer (for ever) verlassen.

50. Lektion.

Das reflexive Verb. reflective Verb.

To dress one's self, sich ankleiden.

Present: I dress myself, ich kleide mich an,
thou dressest thyself, } du kleidest dich an,
you dress yourself, }
he dresses himself, er kleidet sich an,
she dresses herself, sie kleidet sich an,
it dresses itself, es kleidet sich an,
we dress ourselves, wir kleiden uns an,
you dress yourselves, ihr kleidet euch an,
they dress themselves, sie kleiden sich an.
Imperfect: I dressed myself, ich kleidete mich an ꝛc.
Perfect: I have dressed myself, ich habe mich angekleidet ꝛc.
Plup.: I had dressed myself, ich hatte mich angekleidet ꝛc.
First Fut.: I shall dress myself, ich werde mich ankleiden ꝛc.
Second F.: I shall have dressed myself, ich werde mich angekleidet haben ꝛc.
First Cond.: I should dress myself, ich würde mich ankleiden ꝛc.
Second C.: I should have dressed myself, ich würde mich angekleidet haben ꝛc.

Vokabeln.

To amùse one's self, sich amüsiren, sich unterhalten,
to *take* care, Sorge tragen,
to start, weggehen,
to trouble one's self, sich bemühen, [nehmen,
to mind, sich in Acht
to wound, verwunden,
to bury, vergraben, verbergen, [trügen,
to deceive, täuschen, be-
to sacrifice, aufopfern,
to defénd, vertheidigen,
to betrày, verrathen,
to be mistàken, sich irren,
to dimìnish, sich vermin-
to wash, waschen, [dern,
to applỳ, sich wenden,
to increàse, sich vermehren,
to endéavour, sich bemühen,
to quarrel, sich zanken,
to relỳ, sich verlassen,
to change, sich ändern,
to refér, sich beziehen,
to rejòice, sich freuen,
to part, sich trennen,
to war, sich befehden,
to murder, morden,
to resémble, sich gleichen,
to repèat, wiederholen,
to contìnue, fortsetzen,
to undréss, auskleiden,
to behàve, sich betragen,
to enjòy, sich erfreuen,
to happen, sich ereignen,
to care for, sich bekümmern um,
to bite, beißen,
bit, biß,
bitten, gebissen,
to hate, hassen,
ramble, Ausflug,
friendliness, Freundlich-
cup, Kelch, [keit,
assìstance, Beistand,
fuel, Feuerung,
task, Aufgabe, Arbeit,
bravery, Tapferkeit,
troops, Truppen,
discòurse, Gespräch,
bayonet, Bajonet,
lawn, grass-plot, Rasen,
each other, one another, einander,
asúnder, aus einander,
vain, eitel, [deutend,
sevèrely, ernsthaft, be-
numerous, zahlreich.

Zur Anschauung.

1. I hope you will amuse yourself (yourselves) in your stroll through the fields and woods to-morrow. O, I am sure I shall amuse myself, for I am exceedingly fond of such rambles. We shall amuse ourselves in the country, I am pretty sure of it. But take care, that you dress yourselves in time, for we shall start very early. Do not trouble yourself about that; we shall have dressed ourselves before the proper time. Can you lend me a knife? I want to cut a stick. Here is a knife, but mind that you do not cut yourself, for it is very sharp; you might wound yourself severely. Look, there is a butterfly that has buried itself in the cup of a tulip. The best and wisest of men sometimes deceive themselves. I have just knocked my foot against a stone. I am sorry for that; have you hurt yourself? I have hurt myself a little, but I hope it will soon be over. The officer has sacrificed himself for his country. Our armies will not be strong enough to defend themselves against the enemy. The boy would have hurt himself, if he had jumped down from the tree. You have betrayed yourself by your own words. This gentleman expresses himself very correctly in English. He is a clever man; he distinguishes himself in everything. This girl would not have enjoyed herself so much, if her friend had not been with her. Do not flatter yourself with such vain hopes.

2. I assure you that you *are mistaken.* You may *depend* upon his assistance. My fuel *diminishes* very fast in this cold

weather. You must *apply* to another physician, if you wish to recover. His riches seem to *increase* very fast. I will *endeavour* to do my task well. Friends must not *quarrel* about trifles. One can never *rely* on your promise. The weather *changes*. I must *refer* to my last letter of the 12th of this month. I *rejoice* that your parents are well again.

3. Let us sit down under this tree, and tell stories to *each other (one another)*. We must *part* for the present, but I hope we shall soon see *each other* again. When the princes are warring with *each other*, their servants must murder and kill *one another*. The boys resemble *each other*.

Regeln.

1. Die reflexiven Verben haben keine besondere Konjugation, sondern nur die Eigenthümlichkeit, daß sie mit den reflexiven Pronomen (die man hier merken wolle) verbunden werden.

2. Manche Verba sind im Deutschen reflexiv, welche im Englischen nicht als solche gebraucht werden.

3. Man verwechsele die reflexiven Verba nicht mit den reziproken oder wechselbezüglichen. In Beziehung auf ein reziprokes Verb heißt das deutsche (reflexive) Pronomen (uns, euch, sich) each other, wenn nur von zwei, — one another, wenn von mehreren Personen die Rede ist.

Uebungen.

Ich wasche mich jeden Morgen, ehe ich zur Schule gehe. Nachdem (after) wir uns gewaschen haben, kleiden wir uns an. Er schmeichelte sich, mich durch seine Freundlichkeit zu täuschen, aber er irrte sich. Diese beiden (zwei) Offiziere haben sich durch ihre Tapferkeit ausgezeichnet. Wir haben uns des Vergnügens beraubt, ihn zu sehen. Wir werden uns sehr geehrt fühlen, wenn Sie Ihren Besuch bald wiederholen. Sie loben sich, ohne zu erröthen. Wie habt Ihr Euch auf dem Balle amüsirt? Ich danke Ihnen, wir haben uns außerordentlich gut amüsirt; wir haben uns nie besser unterhalten, als das letzte Mal. Werden unsere Truppen zahlreich genug sein, sich gegen einen so starken (so stark einen) Feind zu vertheidigen? Ich würde mich verrathen haben, wenn ich das Gespräch fortgesetzt hätte. Kleine Kinder müssen nicht mit Messern spielen; sie können sich leicht damit verletzen. Der Soldat hatte sich mit seinem eigenen Bajonette verwundet. Wenn Ihr Euch ausgekleidet habt, müßt Ihr gleich zu Bette gehen.

Wenn Du mir nicht helfen willst, werde ich mich an meinen Nachbar wenden. Er muß erst lernen, sich besser zu betragen, dann wird er sich auch der Achtung Anderer erfreuen. Das Unglück ereignete sich gerade um (at) Weihnachten. Ich hoffe, Ihr werdet Euch bemühen, Eure Arbeit gut zu machen. Haben die Knaben sich wieder gezankt? Erinnern Sie sich noch, was Sie

mir sagten? Wenn er nicht auf meinen Rath hören will, werde ich mich nicht mehr um ihn bekümmern. Die Freunde haben sich in (these) vier Jahren nicht gesehen. Die Kinder saßen auf dem Rasen und erzählten sich Geschichten. Wir lieben uns nicht, aber wir achten uns. Die Hunde beißen sich jeden Tag. Wie sehr gleichen sich diese beiden (zwei) Brüder! Diese Menschen hassen sich, und doch bleiben sie nicht auseinander.

51. Lektion.

Unpersönliche Verba, Impersonal Verbs.

To rain, regnen.

Present:	It rains.	Imperfect:	It rained.
Perfect:	It has rained.	Plup.:	It had rained.
First F.:	It will rain.	Second F.:	It will have rained.
First C.:	It would rain.	Second C.:	It would have rained.

Vokabeln.

Crop, Ernte,
flash of lightning, Blitzstrahl,
east, Osten,
west, Westen,
south, Süden,
north, Norden,
skate, Schlittschuh,
to skate, Schlittschuh laufen,
(skating, das Schlittschuhlaufen,
to be afraid, sich fürchten, bange sein,
to follow, folgen,
to turn, sich drehen, wenden,
to tear, reißen,
tore, riß,
torn, gerissen,
to last, dauern,
to be glad, sich freuen,
continually, beständig,
slow, langsam, spät,
deceptive, trügerisch,
at present, augenblicklich,
towards, gegen.

Zur Anschauung.

We have a very wet summer this year. It rains almost every day. Yesterday it rained all day. I hope it will not rain so much next month, as it has this month. If it rains so continually, the whole crop will spoil. — I wish it would freeze, that we might be able to skate. I have a new pair of skates. I wish to skate to-morrow. It has frozen a little, but now it begins to thaw. It was very cloudy yesterday morning, but in the afternoon it cleared up, and it froze till 10 o'clock. Do you think it will hail? It has not hailed for a long time. When we intented to go out, it began to thunder and lighten. Some people are afraid, when it thunders and lightens. Is it raining? No, it only drizzles a little. It would rain, if it were not so cold. Last week it was very sultry. Then a thunderstorm came over, and it was raining and hailing for several hours. It was very dark and windy during the thunderstorm. Did it lighten very much? Yes, very much; one flash of lightning followed the other, and the thunder was dreadful. —

How late is it? It is still early; it is not yet 9 o'clock, it is just 10 minutes to nine. I must go out at a quarter past eleven. But mind that you are not too late, our clock

is almost a quarter of an hour too slow. That is very deceptive; if the clock is not exactly right, it is better a little too fast than too slow. When did you come home last night? I think it was 20 minutes to twelve. It was later than I expected. It was half past 12, when I went to bed.

Regel.

Die unpersönlichen Verba, bei denen das Subjekt unbestimmt durch das drittpersönliche it ausgedrückt wird, sind theils regelmäßig, theils unregelmäßig und werden wie die übrigen Verba konjugirt. — Es gehören dahin:

To rain, regnen,	froze, fror,	to thaw, thauen,
to snow, schneien,	frozen, gefroren,	to thunder, donnern,
to drizzle, fein regnen,	to blow, wehen,	to lighten, blitzen,
to freeze, frieren,	to hail, hageln,	to clear up, sich aufklären.

Man merke sich hier noch folgende unpersönliche Ausdrücke:

a. Bestimmungen des Wetters:

It is cold, warm, hot, sultry, es ist kalt, warm, heiß, schwül.
It becomes fine, es wird schön. It is dark, es ist dunkel.
It is windy, es ist windig ꝛc.

b. Zeitbestimmungen:

It is late, early, evening, morning, night, noon etc., es ist spät, früh, Abend, Morgen, Nacht, Mittag ꝛc.
What o'clock is it, was (wie viel) ist die Uhr?
It is one, two, four, nine o'clock, etc.
It is half past six o'clock, es ist halb sieben.
It is a quarter past twelve, es ist ein Viertel auf eins.
It is a quarter to nine, es ist ein Viertel vor neun.
It is four minutes to five, es ist vier Minuten vor fünf.

Uebungen.

Es ist augenblicklich sehr kalt. Wenn der Wind sich gegen Osten wendet, wird es frieren. Ich glaube, vergangenen Winter um (about) diese Zeit fror es schon. Es hat viel geregnet, alle Wiesen sind mit Wasser bedeckt. Wenn es nun anfangen würde zu frieren, würden wir schönes Eis zum (for) Schlittschuhlaufen bekommen. Schlittschuhlaufen ist das größte Vergnügen im Winter. Siehst Du jene schwarze Wolke da? Ich fürchte, wir werden ein Gewitter bekommen (haben), und dann wird es donnern und blitzen. Ich sah eben schon einen Blitzstrahl; nun wird es gleich donnern. Sieh, wie es weht! Die Bäume bewegen sich, als ob sie aus der Erde gerissen werden sollten. Es ist seit mehreren Tagen sehr schwül gewesen. Ich habe schon lange ein Gewitter erwartet. Nach dem Gewitter wird es kühler werden. Nun fängt es auch an zu hageln. Wie groß der Hagel ist! Ich fürchte mich immer, wenn es blitzt und donnert. Nun ist es vorüber (over). Es freut mich sehr, daß es nicht länger und

heftiger hagelte. Wie lange hat das Gewitter gedauert? Ein wenig mehr als eine halbe (halb eine) Stunde. Es war ein Viertel auf drei, als es anfing, und es war acht Minuten vor drei, als es aufhörte.

52. Lektion.

Orthographische Bemerkungen.

To rot, verfaulen; thou rot*t*est; Imp. u. Part. Perf.: rot*t*ed; Part. Präs.: rot*t*ing.
To rob, rauben; thou rob*b*est; Imp. u. Part. Perf.: rob*b*ed; Part. Präs.: rob*b*ing.
To defér, verschieben, aufschieben; thou defer*r*est: Imp. u. Part. Perf.: defer*r*ed; Part. Präs.: defer*r*ing.
To travel; reisen; thou travel*l*est; Imp. u. Part. Perf.: travel*l*ed; Part. Präs.: travel*l*ing.

Vokabeln.

Coachman, Kutscher,
blotting-paper, Löschblatt,
prison, Gefängniß,
meaning, Bedeutung,
sentence, Satz,
remíttance, Zurücksendung,
bookseller, Buchhändler,
bidder, Bieter,
India(n)rubber, Gummi[Elastikum,
disagrèeables, Unannehmlichkeiten,
by order, auf Befehl, im [Auftrag,
government, Regierung,
translàtion, Uebersetzung,
expenses, Kosten,
travelling expenses, Reisekosten,
to remít, zurücksenden, zurückgeben,
endéavours, Bemühung,
livelihood, Unterhalt,
by begging, durch Betteln,
auction, Auktion,
husband, Mann, Gatte,
activity, Thätigkeit,
to compél, zwingen,
to counsel, rathen,
to accépt, annehmen,
to put off, aufschieben,
to bid, bieten, befehlen,
to permit, erlauben,
to incúr (debts), gerathen in, machen,
to regrét, bedauern,
to fret about, sich grämen [über,
to obtàin, gewinnen,
to earn, erwerben,
to cause, bereiten,
changeable, veränderlich,
sufficiently, hinreichend.

Zur Anschauung.

The potatoes have rotted in the ground, because it has rained too much. My father's coachman has robbed him, therefore he has sent him away, for he does not like to have robbers in his house. My brother deferred writing his exercise till it was too late. Mr. L. remitted the money for my journey. When we went from London to Hamburg last winter, we travelled over Holland, because the Elbe was full of ice. I copied my letter again, because I had omitted several words. If you had been more careful, you would not have blotted your copy-book. In every copy-book you ought to have a piece of blotting-paper. The boys are so idle, that they must always be compelled to do their task. Those people, who will not be counselled, cannot be helped. The omittance of a single word often alters the meaning of the whole sentence. The remittance of the books was put off so long, that the bookseller would not accept them again. In all large towns there are generally a great many beggars. The weather being so changeable, I preferred staying at home. The children were not permitted to leave the garden. He

had incurred so many debts, that he was sent to prison. The inhabitants of this country live in a beggarly condition. At an auction the things are sold to the highest bidder. Will you be kind enough to lend me your India(n) rubber?

Regel.

Bei manchen Verben wird der Schlußkonsonant vor den Biegungsendungen verdoppelt. Dies geschieht:

a. bei einsilbigen Verben, welche einen kurzen Vokal haben und mit einem einfachen Konsonanten schließen. (Vergl. Lekt. 38, Regel 5);

b. bei zweisilbigen Verben, deren zweite betonte Silbe dieselbe Eigenthümlichkeit hat;

c. bei allen Verben, welche auf l endigen.

Anm. Die Verdoppelung des Schlußkonsonanten findet auch bei manchen Ableitungen statt: to begin, anfangen; beginner, Anfänger; to rob, rauben; robber, Räuber; robbery, Räuberei; to rub, reiben; rubber, Reiber; rubbish, Schutt; to beg, bitten, betteln; beggar, Bettler; beggarly, bettelhaft; wit, Witz; witty, witzig; to omit, auslassen; omittance, Auslassung ꝛc.

Uebungen.

Dieser Brief muß wieder abgeschrieben werden, weil Du so viele Wörter ausgelassen hast. Ich erhielt gestern einen Brief von meinem Buchhändler, in welchem er mich um (for) die Zurücksendung einiger Bücher bat. Durch Trägheit ist er so in Schulden gerathen, daß er ins Gefängniß geschickt wurde. Dieser Reisende belustigte uns mit vielen drolligen Geschichten. Da (since) er die Reise im Auftrage der Regierung gemacht hatte, so wurden ihm alle Reisekosten zurückgegeben. Warum hast Du meinen Brief beschmutzt? Ich habe ihn nicht beschmutzt, meine kleine Schwester hat es gethan. Dieser Herr hat viel gereiset. Die Kirschen verfaulten auf dem Baume, weil es immer so naß war. Es ist diesen Sommer viel nasser gewesen, als im vorigen Sommer. Die heißesten Tage haben wir gewöhnlich im Monat Juli. Du hast einen ganzen Satz ausgelassen in Deiner Aufgabe. Er bedauerte sehr, daß er seine Arbeit so lange aufgeschoben hatte, bis es zu spät war. Sie zwangen den Fremden, die Stadt zu verlassen. Die Dame grämte sich so sehr über den Tod ihres Mannes, daß sie bald nach ihm starb. Diese Uebersetzung würde ganz richtig sein, wenn Du nicht jene zwei Wörter ausgelassen hättest. In seiner Bemühung, witzig zu sein, wird er oft thöricht. Die Anzahl der Bettler in dieser Stadt ist größer, als die Anzahl der wohlhabenden Leute. Viele Menschen wollen lieber ihren Unterhalt durch Betteln gewinnen, als ihn durch Fleiß und Thätigkeit erwerben. Obgleich dieser junge Mensch hinreichend mit Geld versehen wurde, so hatte er doch so viele Schulden gemacht, daß er seinen Eltern die größten Unannehmlichkeiten bereitete.

53. Lektion.

Die Leideform, Passive Voice.

Infinitive.

Inf. Präs.: to be praised, gelobt zu werden.
Inf. Perf.: to have been praised, gelobt worden zu sein.

Participles.

Part. Präs.: being praised, gelobt werdend.
Part. Perf.: been praised, gelobt worden.
Zus. Part.: having been praised, gelobt worden seiend.

Indicative.

Present.
I am praised, ich werde gelobt,
thou art praised etc.,
he is praised,
we are praised,
you are praised,
they are praised.

Imperfect.
I was praised, ich wurde gelobt,
thou wast praised etc.,
he was praised,
we were praised,
you were praised,
they were praised.

Perfect.
I have been praised,
thou hast been praised,
he has been praised,
we have been praised,
you have been praised,
they have been praised.

Pluperfect.
I had been praised,
thou hadst been praised,
he had been praised,
we had been praised,
you had been praised,
they had been praised.

First Future.
I shall be praised,
thou wilt be praised,
he will be praised,
we shall be praised,
you will be praised,
they will be praised.

Second Future.
I shall have been praised,
thou wilt have been praised,
he will have been praised,
we shall have been praised,
you will have been praised,
they will have been praised.

First Conditional.
I should be praised,
thou wouldst be praised,
he would be praised,
we should be praised,
you would be praised,
they would be praised.

Second Conditional.
I should have been praised,
thou wouldst have been praised,
he would have been praised,
we should have been praised,
you would have been praised,
they would have been praised.

Conjunctive.

Present.
I be praised,
thou be braised,
he be praised,
we be praised,
you be praised,
they be praised.

Perfect.
I have been praised,
thou have been praised,
he have been praised,
we have been praised,
you have been praised,
they have been praised.

Vokabeln.

Fool, Narr, Thor,
will, Wille,
virtue, Tugend,
consénT, Zustimmung,
action, Handlung,
waiter, Kellner,
reason, Vernunft,
precáution, Vorsicht,
jew, Jude,
law, Gesetz (Jura),
customer, Kunde, Gast,
cream, Rahm, Sahne,
wicked, Gottlose, gottlos,
thief, Dieb,
criminal, Verbrecher,
clerk, Kommis,
means, Mittel,
partner, Theilnehmer,

protestant, Protestant,
ecónomy, Sparsamkeit,
económical, sparsam,
negligent, nachlässig,
valorous, tapfer,
allied, verbündet,
highly, höchlich, sehr,
impàtient, ungeduldig,
grave(ly), ernst,
virtuous, tugendhaft,
rid, los,
suddenly, plötzlich,
profitable, einträglich,
probably, wahrscheinlich,
settled, beständig,
to regulate, ordnen,
to conquer, besiegen,
to serve, bedienen, dienen,
to grind(ground), mahlen,
to dry, trocknen,
to beat, schlagen,
beat, schlug,
beaten, geschlagen,
to plunder, plündern,
to prevént, verhindern,
to impríson, einkerkern,
to delày, aufschieben,
to imitate, nachahmen,
to seal, versiegeln,
to be given to, ergeben.

Zur Anschauung.

1. A man may be deprived of honour and riches against his will, but not of virtue without his consent. All our actions should be regulated by religion and reason. Good men are generally loved and esteemed by their fellow-men; but bad people are usually despised by the good and virtuous. You would have been rewarded and praised, if you had been diligent; but having been idle and negligent, you will be punished. The French were conquered at the battle of Leipsic on the 18th of October 1813, and also at the battle of Waterloo on the 18th of June 1815. Both battles were lost by the valorous French; the former was won by the brave Germans, and the latter by the allied armies of the English and Germans. Your friend would not have been deceived by his neighbour, if he had had more precaution. Many a man was formerly loved and honoured, who is now hated and despised, and many a man was hated and despised, who now deserves our love and esteem. She was highly esteemed by all who knew her.

2. The milk, the beer, the wine, the cream, everything had turned sour. We became prudent through misfortune. The jew is going to turn christian. This young man first intended to study the law, but afterwards he turned soldier. Just when my parents were about (im Begriff) to go into the country, my mother became (grew, was taken) ill, and so they were obliged to remain in town. This farmer has grown rich by industry and economy. Although it was so rainy in the morning, it got beautifully clear in the afternoon. By his diligence he got the first in his class. It is very late; it will get dark before we come home. Your sister has grown very tall.

A German gentleman, having just arrived in London, went into a coffee-house to refresh himself with a cup of coffee. As the room was quite full of customers, the waiter was so occupied, that some time elapsed before he could serve our country-man. Growing at last impatient, he said: „Waiter, when shall I *become* a cup of coffee?“ „Never, Sir, I hope,“ said the waiter very gravely.

Regeln.

1. Das Passiv wird im Englischen mittelst des Hülfsverbs to be gebildet, dem das Part. Perf. immer beigefügt wird. — Das deutsche von zwischen dem passiven Verb und dem thätigen Objekte wird im Englischen immer durch *by*, nicht durch of oder from übersetzt, was Anfänger sich besonders zu merken haben.

2. Da das deutsche „werden" im Englischen auf verschiedene Weise übersetzt wird, wodurch dem Anfänger bedeutende Schwierigkeiten erwachsen, so merke man sich hier Folgendes:

a. Wird werden zur Bildung des Futurums gebraucht, so heißt es im Englischen shall oder will. S. Lekt. 44 rc.

b. Dient werden zur Bildung des Passivs, so wird es durch to be übersetzt. S. diese Lekt.

c. Steht werden als Kopula zwischen Subjekt und Prädikat, also folgt nach demselben entweder ein Adjektiv, oder Substantiv, so wird es übersetzt durch to become (became, become), to grow (grew, grown), to get (got, got), to turn (= wenden).

Anm. Man verwechsele das deutsche bekommen, to get, receive, nicht mit dem englischen to become, werden.

Uebungen.

Das Korn auf dem Felde ist reif, es muß gemäht werden. Wenn es gemäht ist, wird es getrocknet und in die Scheune gebracht. Im Winter wird es gedroschen; das reine Korn wird in die Mühle gebracht (genommen), um gemahlen zu werden. Dann wird das Korn Mehl, welches zu (for) Brod, Pudding und vielen andern Sachen gebraucht wird. Fromme und tugendhafte Menschen werden geehrt und geschätzt von den Tugendhaften und Guten, aber oft verachtet und gehaßt von den Gottlosen. Deine Schwester würde nicht so von ihrem Lehrer geliebt und gelobt werden, wenn sie nicht immer so fleißig und gehorsam wäre. Der Hund wurde von dem Knaben geschlagen. Die Diebe sind entdeckt worden. Die Städte und Dörfer wurden von dem Feinde geplündert. Das Kind würde von dem Hunde gebissen worden sein, wenn ich es nicht verhindert hätte. Der Verbrecher wurde eingekerkert, aber seine weitere Bestrafung wird noch aufgeschoben werden. Sind die Briefe versiegelt worden? Ja, sie sind versiegelt worden, aber sie sind noch nicht nach der Post geschickt worden. Ich wünsche von ganzem (mit all meinem) Herzen, daß seine Handlungen nicht nachgeahmt würden von seinen Kindern. Der Kaufmann ist von seinem Kommis betrogen worden. Wann wird die Rechnung bezahlt werden? Die wichtigsten Pflichten sind oft vernachlässigt worden, weil man dem Vergnügen zu sehr ergeben war. — Die ganze Familie ist plötzlich krank geworden. Das beste Mittel, reich zu werden, sind Fleiß und Sparsamkeit. Was ist aus (of) Deinem Freunde geworden, der vergangenes Jahr nach Amerika ging? Es

geht ihm (er ist) sehr gut; er ist Theilnehmer in einem einträglichen Geschäfte, und wird wahrscheinlich in kurzer Zeit ein reicher Mann werden. Ich wünsche, daß das Wetter ein wenig beständiger werden möchte. Der Wein scheint sauer geworden zu sein. Bei (in) warmem Wetter werden Milch und Bier leicht sauer. Vergangenes Jahr sind viele Protestanten katholisch geworden.

54. Lektion.

Das Part. Präsens.

Vokabeln.

Ambássador, Gesandter,
favour, Gunst, Gefallen,
surprise, Ueberraschung,
difference, Verschieden-
remárk, Bemerkung, [heit,
offer, Anerbieten,
change, Wechsel,
apóthecary, Apotheker,
intention, Absicht,
mechánic, Handwerker,
untrùth, Unwahrheit,
worth while, der Mühe
conduct, Betragen, [werth,
cause, Ursache,
disùnion, Zwietracht,
order, Orden,
fortune, Glück,
rudeness, Ungezogenheit,
lecture, Verweis,
to introdùce, vorstellen,
to resíst, widerstehen,
to disgràce, entwürdigen,
to laugh, lachen,
to plague, plagen,
to mislèad (misled), ver-
leiten, verführen,
to ruin, verderben,
to offénd, beleidigen,
to gamble, spielen,
to state, darstellen,
to own, gestehen,
to meddle with, sich
calm, ruhig, [mischen in,
to refléct, überlegen,
considerable, beträchtlich,
kind-hearted, gutherzig,
hot-tempered, hitzig,
sober, nüchtern,
angry, ärgerlich,
giddy, schwindlig,
straying, irrend,
earnest, ernst,
unexpéctedly, unerwar-
formerly, zuvor, [tet,
entirely, gänzlich.

Zur Anschauung.

1. As soon as we had had the pleasure of being introduced to the ambassador, we were invited to dine with him the following day. An army in such a condition had not the power of resisting so numerous an enemy. The officer having so disgraced himself, was for four weeks deprived of the honour of wearing a sword. The surprise at meeting his parents so unexpectedly was so great, that for a long time he could not say a word. When shall I have the pleasure of seeing you again? —

2. This nobleman has ruined himself entirely through gambling. He replied to my letter, indeed, but without stating his real intentions. This poor mechanic has ruined his health through drinking. The master was very angry with me for having done my exercise so badly.

3. I cannot help observing a considerable difference between travelling in England and in Germany. Englishmen avoid speaking to any person whom they do not know. I regret having promised what I now find impossible to fulfil. His remarks were so strange, that I could not forbear laughing at him. I detest copying letters the whole day. When will you cease plaguing me with requests that I cannot grant?

You may continue playing for half an hour, but then you must come in to learn your lessons. I am very much obliged to you for your kind offer, although I must decline accepting it. We deferred writing our exercises till it was too late. Wicked children dread meeting their parents again after some absence from home, while good and kind-hearted children long to see them again. My uncle purposes sending his family into the country for a change of air, but they prefer staying in town. They cannot endure living in a place, where they are separated from all their friends. She was so hot-tempered, that she was often misled to do things which she repented having done, when she was calm again.

Regel.

Von der außerordentlich häufigen Anwendung des Part. Präs. merke man hier den Gebrauch desselben statt des Infinitivs. Man gebraucht das Part. Präs. statt des Infinitivs:

a. wenn derselbe von einem Substantiv abhängig ist; (§. 1.)

b. wenn demselben eine Präposition vorangeht; (§. 2.)

c. wenn derselbe sich auf ein vorangehendes transitives Verb bezieht (§. 3.), besonders nach den folgenden Verben:

to help, helfen, [laufen,
to risk, wagen, Gefahr
to forbeàr, sich enthalten,
to abhór, verabscheuen,
to cease, } aufhören,
to leave off, }
to continue, fortfahren,
to decline, ablehnen,
to defér, aufschieben,
to delày, verzögern,
to detést, verabscheuen,
to dread, fürchten, scheuen,
to endùre, aushalten,
to finish, endigen,
to intend, beabsichtigen,
to negléct, vernachlässigen,
to prefér, vorziehen,
to prevént, verhindern,
to propóse, vorschlagen,
to fear, fürchten, sich scheuen,
to purpose, beabsichtigen,
to refúse, verweigern, sich weigern,
to regrét, bedauern,
to avoid, vermeiden,
to repént, bereuen.

In vielen Fällen kann indeß nach diesen Verben auch der Infinitiv folgen: the boys continued *to play;* my sister ceased *to write* etc., — obgleich das Part. Präs. meistens besser ist.

Uebungen.

Die Hoffnung, Euch alle so bald zu sehen, macht mich so schwindlig, daß ich kaum weiß, was ich schreibe. Keine Freude ist größer, als die (that), einen irrenden Menschen zu seiner Pflicht zurückzuführen. Wenn Du schlecht genug gewesen sein solltest, eine Unwahrheit zu sagen, so habe auch den Muth, es mir zu gestehen. Wir haben lange nicht das Vergnügen gehabt, Sie bei uns zu sehen; wann werden Sie uns wieder mit einem Besuche beehren? Darf ich die Ehre haben, Sie nach Hause zu begleiten (to see)? Es ist nicht der Mühe werth, so spät dahin zu gehen.

Ich verabscheue, ganze Abende im Wirthshause zu sitzen und die Zeit mit Trinken und Kartenspielen hinzubringen. Ich fürchtete, meinen Freund zu beleidigen, wenn ich mich in die Angelegenheit mischte.

Wenn Du Dich weigern solltest, meinen Befehlen zu gehorchen, so würde ich genöthigt sein, Deine Eltern von Deinem Betragen zu benachrichtigen. Hast Du vernachlässigt, die Briefe nach der Post zu bringen? Ja, ich beabsichtigte, sie diesen Nachmittag dahin zu bringen, aber ich habe es ganz vergessen. Du kannst nun aufhören zu spielen; ich schlage vor, einen Spaziergang ins Holz zu machen. Ich bedaure sehr, die Ursache Eurer Zwietracht gewesen zu sein. Ich scheue mich, meinen Eltern unter die Augen zu treten (to meet), da ich sie so sehr beleidigt habe. Der König bot ihm einen Orden an, aber er verweigerte, ihn anzunehmen. Ich will wagen, mein Glück noch einmal zu versuchen, obgleich ich fürchte, [das] Glück werde mir nicht mehr lächeln (to smile on), wie zuvor. Ich würde vorziehen, in der Stadt zu wohnen, wenn die Stadtluft mir zusagte (to agree with). Da er diese Ungezogenheit schon so oft wiederholt hatte, so konnte ich mich nicht enthalten, ihm einen ernsten Verweis zu geben. Versprich nicht irgend Etwas, ohne zu überlegen, ob Du Dein Versprechen auch halten kannst.

55. Lektion.

Accusativ mit Infinitiv.

Vokabeln.

Medicine, Arzneikunde,
gambler, Spieler,
occàsion, Veranlassung,
beauty, Schönheit,
profession, Beruf,
rat, Ratte,
walking-stick, Spazierstock,
culprit, Verbrecher,
climate, Klima,
the ancients, die Alten,
negligence, Nachlässigkeit,
bathing-place, Badeort,
to transact, abmachen,
to desire, befehlen,
to declàre, erklären,
to forfeit, verwirken,
to climb, steigen,
to steal, stehlen,
stole, stahl,
stolen, gestohlen,
to atténd to, besorgen,
to render, thun,
to settle, ordnen, abmachen,
prudent, klug,
upright, aufrichtig,
miserly, geizig,
proud, stolz, ancient, alt,
handsome, schön,
on her account, um ihretwillen,
thoughtless, leichtsinnig,
untrústy, unzuverlässig,
unjúst, ungerecht,
perfectly, vollkommen.

Zur Anschauung.

I think *this lady* to be exceedingly prudent. You cannot expect *me* to get up at such an early hour. His parents wanted *him* to study medicine, but his other relations wished *him* to study the law. I remember *her* to have been the finest lady that one could see. All people believe *him* to be a gambler.

Do you believe this gentleman to he honest? Yes, Sir, I believe him to be perfectly honest. I have transacted much business with him, and have never found him to be otherwise. My parents desired me to write to them every fortnight, but they cannot expect me to write so often. My uncle wishes me to spend the Midsummer holidays with him in the country, but my parents want me to come home. I admit (allow) him to be perfectly honest and upright, but at the same time I must declare him to be rather miserly.

Do you not think him a man who would rather lose his life, than forfeit his honour? I remember this gentleman to have sold walking-sticks in the street, and now he has the largest house of business in the whole town. I imagined him to be exceedingly handsome, but he has no occasion to be proud of his beauty. My friend requested me to settle the affair for him, he having too many other things to attend to. How long do you expect me to wait here for you? I do not wish you to wait at all. I never want other people to do what they do not do willingly. I do not yet know what to think of our new physician; some suppose him to be very clever in his profession, others affirm him to be very ignorant. We suspected our servant to have (having) taken some of our eggs, but afterwards the rats were found to be the culprits. She was allowed to be the most beautiful lady in the whole town. The boys were not permitted to leave the house after dark.

Anm. Man bemerke hier, daß im Englischen bei manchen Verben das Passiv gebraucht werden kann, die im Deutschen dasselbe nicht zulassen.

Regel.

Abhängige Sätze werden im Englischen häufig in der Weise ausgedrückt, daß man die Konjunktion that, daß, des Nebensatzes wegläßt, das Subjekt desselben in den Accusativ und das Zeitwort in den Infinitiv setzt (wie auch im Deutschen geschieht, z. B.: Ich höre den Vogel singen, statt: ich höre, daß der Vogel singt). Dies geschieht aber nur nach den Verben, welche ein Befehlen, Beweisen, Empfinden, Denken, Wahrnehmen, Glauben, Wissen, Begreifen, Zugeben und ähnliche Begriffe bezeichnen. Wir nennen hier:

To advise, rathen,
to affírm, behaupten,
to allów, erlauben, zugeben,
to belìève, glauben,
to cause, verursachen,
to confess, bekennen,
to denỳ, leugnen,
to desìre, begehren,
to expéct, erwarten,
to find, finden,
to imágine, sich einbilden,
to remember, sich erinnern,
to know, wissen,
to obsérve, bemerken,
to order, befehlen,
to permít, erlauben, gestatten,
to presùme, vermuthen,
to percèive, bemerken,
to recognise, erkennen,
to require, verlangen,
to show, zeigen,
to suffer, zugeben, lassen,
to suspéct, vermuthen,
to think, denken,
to understánd, verstehen,
to wish, want, wünschen, brauchen, nöthig haben.

Uebungen.

Der Arzt rieth mir, ein Jahr in einem wärmeren Klima zu leben; von Andern wurde mir (ich wurde) gerathen, nach einem Badeorte zu gehen. Ich bekenne, daß es die Wahrheit ist. Man hat lange gewußt, daß er ein leichtsinniger, unzuverlässiger Mensch ist. Den Knaben wurde nicht gestattet, auf die Bäume zu klettern, um Vogelnester mit Jungen und Eiern zu stehlen. Man vermuthet, daß der König im Monat August hier kommen werde. Als ich den Menschen

wieder sah, erkannte ich sogleich, daß er derselbe Schurke war, der meinen Freund betrogen hatte. Ich kann nicht zugeben, daß Du in solchem (solch einem) Regen nach Hause gehest. Der Lehrer zeigte, daß [das] wahre Glück nicht in Reichthümern bestehe. Hast Du schon bemerkt, daß dieser Knabe sehr falsch ist? Denkt Ihr, daß dieser Kaufmann sehr reich ist? Ich thue Dir gern einen Gefallen, aber Du mußt nicht verlangen, daß ich um Deinetwillen meine Ehre und meinen guten Namen verwirken soll. Die Alten bildeten sich ein, daß die Sonne sich um die Erde bewege. Du kannst nicht leugnen, daß Deine Nachlässigkeit die Ursache dieses Unglücks ist. Ich kann mir nicht einbilden, daß die kleinen Sterne größer sind, als der Mond. Will Ihr Vater, daß Sie Medicin studiren? Man bat mich (ich wurde gewünscht), ihnen eine Geschichte vorzulesen.

56. Lektion.

Die persönlichen Fürwörter, Personal Pronouns.

A. Deklination, Declension.

	1. Person.		2. Person.	
	Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
N.	I, ich,	We, wir,	Thou, du,	you, ihr,
G.	of me, meiner,	of us, unser,	of thee, deiner,	of you, euer,
D.	to me, mir,	to us, uns,	to thee, dir,	to you, euch,
A.	me, mich.	us, uns.	thee, dich.	you, euch.

	3. Person.			
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	Plural.
N.	He, er,	She, sie,	It, es,	They, sie,
G.	of him, seiner,	of her, ihrer,	of it, seiner,	of them, ihrer,
D.	to him, ihm	to her, ihr,	to it, ihm,	to them, ihnen,
A.	him, ihn.	her, sie.	it, es.	them, sie.

Regeln.

1. Bei den persönlichen Fürwörtern sind zwei Formen zu unterscheiden: die Nominativform und die Accusativform. Aus der Accusativform wird der Genitiv durch die Präposition of und der Dativ durch die Präposition to gebildet.

2. Die Präposition to bleibt im Dativ manchmal weg. Dies geschieht besonders:

a. wenn der unbetonte Personen-Dativ vor einem betonten Accusativ steht: Can you lend *me* a penknife? I will give *you* this pen-holder, if you will give *me* that lead-pencil.

b. wenn der unbetonte Personen-Dativ dem Accusativ it folgt: He has told *it me* several times, and now he denies (leugnet) it.

3. Die Zusammenziehungen davon, damit, darin, daran ꝛc. heißen im Englischen of *it* oder of *them*, with *it* oder with *them*, in *it* oder in *them* etc., je nachdem sich diese Ausdrücke auf einen Singular oder auf einen Plural beziehen:

Did he tell you of his *good fortune* (Glück)? Yes, he

told me *of it.* Did he tell you of *his horses* which he bought a few weeks ago? He did not tell me anything *of them.* He has received several beautiful *presents*, but he does not seem to be contented *with them.*

B. Die Pronomen **thou, thee.**

Vokabeln.

Quaker, Quäker,	to refuse, verweigern,	to spring, springen,
chaise, Chaise,	to make way, Platz	comfortably, gemüthlich,
room, Raum,	to pull, ziehen, [machen,	single-horse, einspännig,
tobacco, Tabak,	to expect, erwarten,	holy, heilig,
pipe, Pfeife, [tung,	to resume, entgegnen,	wise, weise,
newspaper (paper), Zei-	to strike(struck), schlagen,	stubborn, widerspenstig,
sabbath-day, Feiertag,	to illuminate, anzünden,	tiresome, langweilig,
to drive, fahren,	to puff, blasen, schmauchen,	vexed, ärgerlich,
to pass, vorbeifahren,	to seek, suchen,	unless, wenn nicht,
to back, zurückfahren,	to leap, hüpfen,	unto, an.

Zur Anschauung.

1. A Quaker driving in a single-horse chaise happened to meet a young man who was also in a single-horse chaise. There was not rooom enough for them to pass each other, unless one of them would back his carriage, which they both refused. „I will not make way for you," said the young man, „no, I will not." — „I think I am older than *thou* art," said the Quaker, „and therefore have a right to expect *thee* to make way for me." „I will not," resumed the first. He then pulled out a newspaper and began to read. The Quaker, observing him, pulled out his pipe and some tobacco from his pocket, struck a light, illuminated his pipe, and puffed away very comfortably. „Friend," said he, „when *thou* hast read the paper, I should be glad if *thou* wouldst lend it me."

2. *Thou* shalt not steal. Remember that *thou* keep holy the sabbath-day. *Thou* art my God, early will I seek *Thee.*

3. **Child and Book.**

For once, dear Book, come here, I pray,
Thou art so very wise, they say;
How glad my father and mother would be,
If I could learn good things from *thee!*
Unto my ear I hold *thee*, so —
Now tell me all that *thou* dost know!
And art *thou* not a stubborn one,
Thou know's so well I would be gone,
Would play about, would leap, would spring,
And yet *thou* say'st not anything!
Go, tiresome Book, *thou* makest me vexed;
I shall throw *thee* in the corner next!

Regeln.

1. Als gewöhnliches Anredewort dient im Englischen das Wort you im Singular und im Plural. Die Singulare thou und thee sind aus der gewöhnlichen Umgangssprache verdrängt; doch können sie vorkommen:

a. in der Sprache der Quäker; (§. 1.)

b. in der Sprache der Bibel, in Beziehung auf das göttliche Wesen und überhaupt in feierlicher Rede; (§. 2.)

c. in der Dichtersprache; (§. 3.)

C. Die Pronomen it (es) und one (man).

Vokabeln.

Neck-lace, Halsband,
philósopher, Philosoph,
a Greek, ein Grieche,
knot, Knoten,
fair, Jahrmarkt,
fault, Fehler,
pardon, Verzeihung,
street-boy, Straßenknabe,
foreigner, Fremder,
native country, Vaterland,
justice, Gerechtigkeit,
dispensàtion, Fügung,
Providence, Vorsehung,
repórt, Gerücht,
to surpáss, übertreffen,
to undò, auflösen,
to forsàke, verlassen,
forsoòk, verließ,
forsàken, verlassen,
to fortify, befestigen,
to spread (spread), verbreiten,
to defèat, besiegen,
to consider, halten für,
to murmur, murren,
sacred, heilig,
unèasy, unruhig,
readily, bereitwillig,
constantly, beständig.

Zur Anschauung.

1. It is *I* who *have* given you the letter. It is he (she) who has said it. It is we who are tô be blamed. It is you who have to ask for pardon. It is they and their children who have spoiled the flowers. It was your brothers who first informed them of their danger. Was it you that sent me that beautiful neck-lace? It was they who told me of it. Who is there at the door? It is I, Mamma; please, will you open it? Was it you who broke this window? I beg your pardon, it was not I; it was those street-boys. I think it was he who is just running over the way.

2. Who is there? *It* is a gentleman who wishes to see you. Do you know him? No, Sir, *he* seems to be a foreigner. Who is in my room up stairs? *It* is a lady who has given me this letter. Do you know her? Yes, Madam, *she* is the daughter of our new minister. There are some people down stairs who wish to see you. I think *they* are the workpeople whom you ordered yesterday to come here.

3. *There is* a bird in our garden, that sings every morning and evening; do you know what bird it is? *There are* some flowers in the field, that surpass many of those in the garden. *There is* a man in the next village who pretends to know the future. *There were* philosophers among the ancient Greeks, who had a knowledge of the true God. *There*

have been people at all times who only cared for themselves. *There is* a God of justice who rewards the good and punishes the wicked. *There are* good people in every country. *There will be* few potatoes this year.

4. Can you undo that knot? I will try, if I *can*. May I go to the fair this afternoon? Yes, you *may*, if you learn your lesson this morning. He was formerly *a footman* in some nobleman's family, and I think he is still *so*. I always considered him an idle fellow, but his parents do not think him *so*. To-day you have been very diligent; I wish you would always be *so*. I believed her to be happy, but she does not seem to be *so*. I ordered you to water the flowers last night, why did you not do *so?* Is this the right way to N.? I think *so*, but I am not sure. Will she return to-night? I hope *so;* I should feel very uneasy, if she did not do *so*.

5. *One*. One always gives advice more readily than money. If *one* is poor, one is always neglected. If *we (you, people)* are poor, *we (you, people)* are always neglected. If *a man* is not honest, he will be despised by his fellow-men. *One* (a man) sees the faults of others sooner than *one's* (his) own. *We (they, people)* see the faults of others sooner than our (their) own. If *people* will not hear, they must feel. *We* must not murmur at (über) the dispensation of Providence. *We* know why such reports are spread. *They* say the town will be fortified.

If *I (he, she, they* etc.) had wished him to come, *I (he, she, they* etc.) should have invited him. *They (people)* say, that our army has been defeated.

Our army is said to have been defeated. They expect you this evening. *You are expected* this evening. *It is supposed* the king will spend the whole summer in a bathing-place.

One does not always know *one's* own faults. What a dreadful thing it is to see *one's self* forsaken by *one's* best friends. To love *one's* native country, is a sacred duty. *One* often fears to see *one's self* such as *one* really is. *One* must constantly repeat *one's* lessons, if *one* wishes to make progress.

Regeln.

In den Ausdrücken:

It is I, ich bin es,	it is we, wir sind es,
it is thou, du bist es,	it is you, ihr seid es,
it is he (she, it), er ꝛc. ist es,	it is they, sie sind es.
It was I, ich war es,	It has been I, ich bin es gewesen,
it was thou, du warst es,	it has been thou, du bist es gewesen,
it was he, er war es ꝛc.	it has been he, er ist es gewesen ꝛc.
I had been I, ich war es gewesen ꝛc.	It shall be I, ich werde es sein ꝛc.

beachte man die Wortfolge und bemerke, daß to be immer mit it kongruirt, also immer im Singular steht. Folgt ein Relativsatz, so richtet sich das Verb nicht nach dem Relativ, sondern nach dem vorangegangenen persönlichen Fürworte. (S. 1.)

2. Das Wort „es" steht im Deutschen häufig in Beziehung auf Maskulina und Feminina, so wie auch in Beziehung auf Plurale. Es ist meine Schwester ꝛc. Im Englischen wird dies Pronomen auf verschiedene Weise übersetzt.

a. Bezieht „es" sich auf unbestimmte Weise auf einen noch nicht genannten Gegenstand, so heißt es im Sing. ebenfalls it in Beziehung auf alle Geschlechter. Der Plural „es sind" heißt *there are*. *There are* people down stairs etc.

b. Steht aber das Pronomen „es" in Beziehung auf ein bestimmtes, schon vorher genanntes Wort, so muß es in Hinsicht des Geschlechts und der Zahlform mit diesem übereinstimmen. (S. 2.)

3. Die Ausdrücke: „es giebt", „es ist", „es sind" heißen im Englischen: *there is*, oder *there are*, je nachdem das folgende Substantiv im Sing. oder Plur. steht. In dem Ausdrucke: „es giebt Leute" ist „es" das grammatische und „Leute" das logische Subjekt, und das Verb *to be* muß immer mit dem logischen Subjekte kongruiren. (S. 3.)

4. Das Wort „es" wird gar nicht übersetzt, wenn es die Stelle eines zu wiederholenden Verbs vertritt, besonders nach do, have, shall, will, may, can. Es wird durch *so* übersetzt, wenn es die Stelle eines aus dem Vorhergehenden zu entnehmenden prädikativen Wortes (Substantivs, Adjektivs oder Verbs) vertritt, oder wenn es sich auf einen ganzen vorhergehenden Satz bezieht. (S. 4.)

5. Dem unbestimmten Pronomen „man" entspricht one; es wird indeß auch häufig auf andere Weise übersetzt. Wird „man" in sprichwörtlichen Redensarten, oder allgemeinen Ausdrücken gebraucht, so heißt es one, a man, men, people, we, they; steht „man" zur Bezeichnung eines bekannten Subjekts, das der Sprechende wohl nennen könnte, wenn es in seiner Absicht läge, so braucht man im Englischen das Pronomen, welches am besten für das wirkliche Subjekt paßt. — In der Redensart: „man sagt" wird „man" gewöhnlich durch people übersetzt, oder durch das Passiv wiedergegeben, für welche Form die englische Sprache eine große Vorliebe hat. — Wenn die Wörter „sein" und „sich" sich auf „man" beziehen, so heißt „sein" one's und „sich" one's self. (S. 5.)

Uebungen.

Ich war es, für den es bestimmt war, und Du willst es haben? Seid Ihr es, die da so viel Lärm machen? Nein, wir waren es nicht; es waren jene Knaben. Es waren ihrer vier, welche den Vor-

schlag machten. Wer ist jener Herr mit der Brille? Es ist ein Fremder, den ich nicht kenne. Es sind hier einige Damen, welche das Fräulein zu sprechen wünschen. Wer sprach mit Ihnen vor der Thür? Es war ein Buchbinder, welcher einige Bücher für mich gebunden hat. Wer sind jene Damen? Es sind die Töchter unsers Bürgermeisters. Er ist es, der mich so oft an meine Pflicht erinnerte. Wir waren unser zehn, welche an der Lustpartie Theil nahmen. Es giebt Leute, welche nicht ertragen können, an ihre Fehler erinnert zu werden. Es waren nur wenig Leute in der Kirche. Es giebt nur einen Arzt in dieser Stadt. Es wird dieses Jahr nicht viel Obst geben. Willst Du uns eine hübsche Geschichte erzählen? Ich will es, wenn ihr aufmerksam sein wollt. O ja, wir wollen es. Sind Ihre Söhne zufrieden in ihrer neuen Stelle? Anfangs waren sie es nicht, aber jetzt sind sie vollkommen zufrieden. Sie haben mir schon lange versprochen, einen Abend in unserm Familienkreise zuzubringen; wann werden Sie es thun?

Heute bist Du fleißig und aufmerksam gewesen; wie hübsch würde es sein, wenn Du es immer wärest. Für die Bösen giebt es keine Ruhe auf Erden. Giebt es irgend Etwas (anything) in der Welt, das ich für einen Freund nicht thun sollte? Wenn man glücklich ist, so vergißt man bald sein früheres Unglück. Man behauptet Manches, was man selbst nicht mit Gewißheit weiß. Wenn man sich seinen Fähigkeiten gemäß anstrengt, so hat man sich keine Vorwürfe zu machen, wenn man seine Bemühungen erfolglos sieht. Man vermuthet, daß das Parlament im nächsten Monat eröffnet werden wird. Man führte die Gäste ins beste Zimmer. Der Gefangene behauptete, daß er unschuldig sei (was); aber man glaubte ihm nicht. Wie kann man einem Menschen glauben, der schon so oft gelogen hat? Ist der Kranke heute noch so krank, als er gestern war? Man sagt, daß er es heute noch mehr ist. Man glaubt, daß er nicht wieder genesen werde. Man ist oft blind gegen (to) seine eigenen Fehler. Man schämt sich oft, wenn man es nicht zu thun braucht, und man rühmt sich oft, wenn man sich schämen sollte.

Vorschlag, propòsal,
Brille, spectacles, [lady,
das Fräulein, the young
Buchbinder, bookbinder,
Bürgermeister, mayor,
Pflicht, duty,
Lustpartie, pleasure party,
Familienkreis, family [circle,
Ruhe, rest,
mit Gewißheit, for certain,
Fähigkeit, ability,
Bemühung, endéavours,
Parlament, parliament,
Gast, guest,
bestimmen, to destine,
binden, to bind (bound),
erinnern, to remìnd,
theilnehmen, to partàke, (partoók, partàken),
zubringen, to spend (spent),
behaupten, to assért,
sich anstrengen, to exért one's self,
sich Vorwürfe machen, to repròach one's self,
führen, to condúct,
lügen, to tell an untruth,
genesen, to recóver,
sich schämen, to be ashámed,
brauchen, to need,
sich rühmen, to boast,
gemäß, accòrding to,
anfangs, at first,
erfolglos, without success,
unser zehn, ten of us.

57. Lektion.

A. Die zueignenden Fürwörter, Possessive Pronouns.

Adjektivische Form.	Substantivische Form.
My, mein, e,	Mine, der, die, das meinige,
thy, dein, e,	thine, der, die, das deinige,
his, sein, e,	his, der, die, das seinige,
her, ihr, e,	hers, der, die, das ihrige,
its, sein, e,	(fehlt),
our, unser, e,	ours, der, die, das unsrige,
your, euer, e,	yours, der, die, das eurige,
their, ihr, e.	theirs, der, die, das ihrige.

Genitiv und Dativ werden auf die gewöhnliche Weise durch of und to gebildet.

Vokabeln.

Pilgrimage, Wallfahrt, [Leben,
tear, Thräne,
doubt, Zweifel,
fear, Furcht,
slave, Sklave,
favourite, Liebling,
nation, Nation,
foible, Schwäche,
imperféction, Unvollkommenheit,
parasol, Sonnenschirm,
nature, Natur,
feeling, Gefühl,
case, Fall,
business, Geschäft,
happiness, Glück,
spice-box, Gewürzkasten,
curiósity, Neugierde, Merkwürdigkeit,
purse, Geldbeutel,
window-shutter, Fensterladen,
palace, Palast,
citizen, Bürger,
astónishment, Erstaunen,
number, Menge,
drawing, Zeichnung,
favourite idèa, Lieblingsidee,
behàviour, Betragen,
to end, enden,
to spend, verbringen,
to pray, beten,
to imágine, sich denken,
to sprain, verrenken,
to atténd, begleiten,
to bruise, quetschen,
to devòte, widmen,
to appèar, erscheinen,
to inhábit, bewohnen,
to surròund, umgeben,
to scatter, zerstreuen,
to realise, verwirklichen,
negligent, nachlässig,
astónished, erstaunt,
serious, ernst,
park-like, parkartig,
pecùliar, besonder,
the other day, neulich.

Zur Anschauung.

1. Have you seen *my* silk pocket-handkerchiefs? No, I have not seen them, where are they? They are in the chest of drawers in *my* bed-room. *Thy (your)* pilgrimage begins with tears and ends with bitter doubts and fears. A rich man is often the slave of *his* riches. *My* brother has lost *his* French grammar; have you seen it anywhere? *Your* sister seems to be a great favourite with all *her* friends. Every nation has *its* peculiar character, *its* foibles and imperfections, but also *its* virtues. *Your* brothers have forgotten *their* umbrellas in *our* house; will you tell them so? I will; they are very negligent, they lose all *their* things.

2. Is this your parasol or is it *mine?* No, it is *yours;* I left *Mine* in my bedroom. Nature has done her part; try now to do *thine* too. Your feelings in this case are very different from *his*. It is his business to get the money, and it seems to be *hers* to spend it again. My uncle's garden is much larger than *ours*, but *his* does not contain so many

nice fruit-trees as *ours*. My sister's penknife is just like *yours*. I shall always pray for the happiness of you and *yours*. From this you may imagine what kind of family *theirs* is. — The other day some children of *mine* had examined the spice-box, but this curiosity of *theirs* was attended with very serious consequences; for when they tried the pepper, they found it so hot and disagreeable that they did not know what to do. That cousin of *yours* seems to be a very clever lad. You always see the faults of others, but you never see ~~*yours*~~ *(your own)*.

3. The beggar put the money into *his* (die) pocket. When I was sliding on the ice, I fell and hurt *my* finger so much that it got quite stiff. The boy has sprained *his* foot. A few days ago I burnt *my* finger, which is now so painful that I cannot do anything. You will spoil *your* eyes if you always read in the dark. Whenever I have taken cold, I always have pain in *my* neck and shoulders. When he put *his* hand into *his* pocket, he found that his purse had been stolen. How did you bruise *your* fingers so dreadfully? I bruised them when I was shutting the window-shutters.

Regeln.

1. Die Possessiv-Pronomen zerfallen in adjektivische Pronomen, d. h. solche, die vor einem Substantiv stehen, und substantivische, d. h. solche, die nicht mit einem nachfolgenden Substantiv verbunden sind. Beide Arten nehmen in Beziehung auf den besessenen Gegenstand keine Geschlechts- und Zahlformen an: *My* father, *my* mother, *my* brothers, *my* sisters. — Is this pen *yours?* Are those pens *yours?* (S. 1. 2.)

2. Die substantivischen Pronomen werden, abweichend vom Deutschen, stets ohne den bestimmten Artikel gebraucht. — Die Substantivformen kommen im Englischen häufig vor, wenn im Deutschen die adjektivischen angewendet werden, besonders wenn dem Substantiv, auf welches sie sich beziehen, der unbestimmte Artikel oder ein Demonstrativ-Pronomen vorangeht: A cousin of *mine*, einer meiner Vettern; these friends of *yours*, diese Eure Freunde.

Statt der substantivischen Form gebraucht man, wenn der Begriff stark hervorgehoben werden soll, die adjektivische mit dem Worte own, eigen: Why do you always take my grammar and not *your own?* (S. 3.)

3. Die adjektivischen Possessiv-Pronomen werden im Englischen oft angewendet, wenn im Deutschen dieselben nicht vorkommen und zwar:

a. wenn der besitzende Gegenstand aus dem Zusammenhange

deutlich hervorgeht und deshalb im Deutschen der bestimmte Artikel gebraucht wird: Do not always put your hands into *your* (die) pocket.

b. wenn im Deutschen die besitzende Person durch ein persönliches oder reflexives Pronomen ausgedrückt wird: I have hurt *my* (mir den) finger. The boy has sprained *his* (sich den) foot. (S. 3.)

Uebungen.

Neulich hatte ich einen Besuch von einigen meiner Freunde vom Lande, welche [noch] nie eine so große Stadt wie Hamburg gesehen hatten. Ich widmete ihnen mehrere Tage, um sie mit dieser Stadt und ihren besonderen Merkwürdigkeiten bekannt (acquainted) zu machen. Sie waren erstaunt über die Größe und Schönheit so vieler Gebäude, die ihnen wie (like) Paläste vorkamen. Sie konnten kaum glauben, daß diese Häuser nur von gewöhnlichen Bürgern bewohnt würden. Besonders gefiel ihnen der (liebten sie den) schöne, parkartige Wall, welcher Hamburg umgiebt; aber sie waren gänzlich in Erstaunen verloren, als wir nach dem Hafen kamen und die große Menge der Schiffe sahen. — Meine Schwester hat mir geschrieben, daß sie uns nächsten Sonntag erwartet. Wie geht es Deiner Tante jetzt? Ich weiß nicht, wir haben lange nicht von (from) ihr gehört. Ich hoffe, sie ist ganz wohl. Wo ist Deine Mutter? Ich glaube, sie ist in ihrem Zimmer. Nein, sie ist nicht da; ich habe sie da gesucht, aber konnte sie nicht finden. Ich habe neue Federn gekauft, aber viele davon sind sehr schlecht. Hast Du schon an (of) Deine Aufgaben gedacht? O ja, ich habe daran gedacht; ich habe sie alle gemacht. Mein Schnupftuch ist schöner als das seinige. Meine Schwester schreibt schlecht, aber ihre Zeichnungen sind besser, als die unsrigen. Während ich mein Buch suchte, fand ich Ihres. Deine Tante hat ihren Korb verloren. Hier ist einer; ist es der ihrige? Nein, es ist nicht der ihrige; es ist mein eigener. Des Abends habe ich so viel Schmerz in den Augen, daß ich wenig oder gar nichts thun kann. Hast Du meine Brille gesehen? Ich glaube, Du hast sie soeben in die Tasche gesteckt. Meine Kinder sind nun alle zerstreut. Meine Tochter ist jetzt in England bei einer ihrer Tanten, und meine Söhne sind in Amerika. Einer ist in Neu-York bei seinem Onkel, und der andere ist in Boston bei einem meiner Freunde. Es war immer eine meiner Lieblingsideen, daß sie dahin gehen möchten, und es freut mich, daß sie sich verwirklicht hat. Ich habe für sie gethan, was in meinen Kräften stand (war), und sie haben [es sich] selbst zuzuschreiben (to thank), wenn sie nicht ihr Glück machen. Ich wollte (wünsche), daß die Lehrer mit dem Fleiße und Betragen meiner Brüder so zufrieden wären, wie mit den Deinigen. Ich habe noch keine Nachricht von meinen Freunden bekommen; hast Du schon von den Deinigen gehört?

58. Lektion.

Die rückbezüglichen Fürwörter. Reflective Pronouns.

Die bestimmten reflexiven Pronomen sind:

Myself,	mich,	ourselves,	uns,
thyself, yourself,	dich,	yourselves,	euch,
himself, herself, itself,	sich,	themselves,	sich.

Das unbestimmte Reflexivpronomen heißt one's self.

Da sie das Objekt der reflexiven Verben enthalten, so können sie nur im Accusativ vorkommen.

Vokabeln.

Prayer, Gebet,
supplication, Bitte,
grand-parents, Großeltern,
desolation, Verwüstung,
mischief, Unheil,
highroad, Landstraße,
love, Liebe,
(to be in love, verliebt sein,
witness, Zeuge,
scene, Scene, Auftritt,
side, Seite,
neighbour, Nächster,
accident, Vorfall,
splendour, Glanz,
to concérn, angehen,
to accústom, gewöhnen,
to shut, schließen,
shut, schloß, geschlossen,
to settle, abmachen,
to heal, heilen,
to distínguish one's self, sich auszeichnen,
to flee, fliehen,
fled, floh, geflohen,
to exténd, ausdehnen,
to judge, beurtheilen,
to cause, verschulden,
fortunately, glücklicherweise,
foreign, fremd,
bravely, tapfer,
ridículous, lächerlich,
christian, christlich,
in vain, vergebens,
acróss, über.

Zur Anschauung.

1. A few days ago I fell down stairs, but fortunately without hurting *myself*. Give ear to my prayer, and do not hide *Thyself* from my supplication. He defended *himself* very bravely. The little girl is so fond of her doll that she often amuses *herself* for hours with it. We often trouble *ourselves* about things which do not concern us. How did you amuse *yourselves* at the concert? I fear they have deceived *themselves* this time. It is difficult to accustom *one's self* to the habits of a foreign country. One must not praise *one's self*.

2. When they went into the country, they took all their servants *with them*. When he left the town, he caused the gate to be shut *behind him*. The parents took the eldest children *with them*, while the younger ones were sent to their grand-parents. What desolation has this war left *behind it!* — She punished *in herself* the faults of others. He is now old enough to act *for himself*.

3. As I could not go *myself*, I was obliged to settle the affair by a letter. How often do we do *ourselves* what we blame in others! He was in such a state of mind that death *itself* appeared a relief to him. You do not believe it *yourself (yourselves)*, and can therefore not expect us to believe

it. It is a fortunate thing that they did the mischief *themselves*. God is mercy *itself*.

4. Sure enough, it is *himself*, I know him by his steps. She soon became *herself* again. I will restore their senses; they shall soon be *themselves* again. — My husband and *myself* went across the field, and the children went home by the highroad. On New-year's day *myself* and friends drank your health. — His fault was, that he had too much confidence in persons less virtuous than *himself*. My son is nearly as tall as *myself*. — Physician, heal *thyself*. The most ridiculous persons are those who are in love with *themselves*.

Regeln.

1. Die rückbezüglichen Fürwörter sind Zusammensetzungen, bestehend aus dem Worte self (selbst), dem in der 1. und 2. Person das entsprechende Possessiv-Pronomen, und in der 3. Person der Accusativ des Personal-Pronomens vorangeht. Im Plural verwandelt sich self in selves.

Das unbestimmte Reflexiv-Pronomen (in Beziehung auf den Infinitiv der reflexiven Verben, oder in Beziehung auf eine unbestimmte Person — dem one entsprechend —) heißt one's self. (S. 1.)

2. Wenn das Subjekt eines transitiven Verbs, das sein besonderes Objekt hat, in demselben Satze nach einer Präposition als Umstandsbestimmung wiederkehrt, so steht im Englischen das Personal-Pronomen, während im Deutschen das Reflexiv-Pronomen gebraucht wird: They had no money *about them* (bei sich). (S. 2.)

Wenn aber das Subjekt des Satzes nach einer Präposition als mittelbares Objekt wiederkehrt (in welchem Falle das Pronomen immer den Hauptton hat), so folgt nach der Präposition das Reflexiv-Pronomen wie im Deutschen: He thinks only *of himself* (an sich) and forgets others. They talk a great deal too much *of themselves*.

3. Die reflexiven Pronomen werden, unserm „selbst" entsprechend, auch zur Hervorhebung eines Substantivs oder eines Personal-Pronomens gebraucht. Man hat hier genau darauf zu achten, welches Wort verstärkt werden soll. Der Satz: „Ich habe die Dame selbst gesehen" kann heißen: I have seen the lady *myself* und auch: I have seen the lady *herself*, je nachdem durch das „selbst" das Wort „ich" oder das Wort „Dame" verstärkt werden soll. (S. 3.)

4. Vor dem verstärkenden myself, thyself etc. wird das persönliche Fürwort, welches verstärkt werden soll, manchmal ausgelassen und zwar:

a. wenn das Pronomen ein prädikativer Nominativ ist: You are not ‖ yourself this morning; what is the matter?

b. wenn das Pronomen mit einem vorangehenden Substantiv verbunden ist: His brother and || myself were witness of this disagreeable scene.

c. nach den Vergleichungspartikeln as und than: I am taller than || yourself, and yet you call me a dwarf. (S. 4.)

5. Nach einem reflexiven Verb wird das verstärkende „selbst" im Englischen ausgelassen, weil die Formen für dasselbe mit denen der Reflexivpronomen gleich sind: People who praise *themselves* (sich selbst) make themselves ridiculous. (S. 4.)

Anm. In der 50. Lektion ist schon angegeben: 1) daß im Deutschen viele Verben reflexiv gebraucht werden, die es im Englischen nicht sind und daher keines Reflexivpronomens bedürfen; 2) daß bei den wechselbezüglichen Verben nicht die Reflexivpronomen angewendet werden dürfen. (S. diese Lektion.)

Uebungen.

Dieser Offizier hat sich in verschiedenen Schlachten ausgezeichnet. Bemühen Sie sich nicht mehr in dieser Angelegenheit; es wird doch vergebens sein. Der Feind floh nach allen Seiten; Jeder dachte nur daran (of) sich selbst zu retten. Die Kinder amüsirten sich auf dem Eise. Wenn sie mehr Geld bei sich gehabt hätten, würden sie ihre Reise noch weiter ausgedehnt haben. Die Kinder haben vergessen, ihr Frühstück mit sich zu nehmen. Er scheint alle Menschen nach (by) sich selbst zu beurtheilen. Sie hätten die Thür hinter sich schließen sollen. Die christliche Religion befiehlt, daß wir unsern Nächsten lieben als uns selbst. Du hast dein Unglück selbst verschuldet. Ich würde es nicht glauben, wenn ich es nicht selbst gesehen hätte. Ihr habt Euch selbst verrathen. Diesmal habt Ihr Euch selbst betrogen. Er verspricht Andern Beistand und kann sich selbst nicht helfen. Diese Knaben gleichen sich so sehr, daß man sie für Brüder halten (to take) könnte. Dein Bruder und ich waren Zeugen dieses unangenehmen Vorfalles. Du mußt es besser wissen als ich. Ich war größer als sein Bruder und er, obgleich ich jünger war als Beide. Ja, er ist es, er ist es selbst. Sie waren von Jugend auf gewohnt, Reichthum und Glanz um sich zu sehen, und fühlten sich daher höchst (most) unglücklich, als ihnen diese Güter (benefits) plötzlich genommen wurden.

59. Lektion.

Die fragenden Fürwörter. Interrogative Pronouns.

Sie sind: who, wer; what, was, was für ein; which, welcher, welche, welches.

Deklination.

N.	Who, wer,	what, was,	which, welcher,
G.	Whose, wessen,	of what, wessen,	of which, welches,
D.	To whom, wem,	to what, wem,	to which, welchem,
A.	Whom, wen.	what, was.	which, welchen.

Vokabeln.

Mayor, Bürgermeister,
picture, Bild,
glove, Handschuh,
piáno, Fortepiano,
sum, Summe,
judge, Richter,
hatred, Haß,
memory, Gedächtniß,
pupil, Zögling,
prize, Prämie,
praise, Lob,
gunpowder, Schießpulver,
use, Nutzen,
compánion, Gesellschafter,
oak, Eiche,
compass, Kompaß,
father-in-law, Schwiegervater,
mountains, Gebirge,
to delíver, abgeben,
to allúde, anspielen,
to use, gebrauchen,
to squander, verschwenden,
to invént, erfinden,
to propél, fortbewegen,
distínguished, hervorragend,
indébted, verpflichtet,
partial, parteiisch,
entertàining, unterhaltend,
stately, stattlich,
principally, hauptsächlich.

Zur Anschauung.

1. *Who* is that gentleman? He is the Mayor, the most distinguished person in our town. *Who* discovered America? *Whose* pictures are those? Do you know *whose* gloves these are? *To whom* am I indebted for all these favours? *To whom* is the letter to be delivered? *Whom* have I to thank for this kindness? *Whom* did you call?

2. *What* did he ask? *What* is your opinion about this affair? *What* do you mean to do, if your request should be refused? *What* is the matter with you? I don't know *what* you mean by this strange remark. Of *what* did he complain? Do you know to *what* he alluded? If I have to pay money, I must know for *what* it is. With *what* did he open the chest?

3. *What* wood is this? *What* proof can you give me of the fact? Of *what* wood is this piano made? To *what* family of animals do lions and tigers belong? *What* metals are generally used for cutting instruments? — *What* sums are often squandered by the rich in one night! *What* partial judges are loved and hatred! *What* a memory you must have to learn such a piece of poetry in a few minutes!

4. *Which* house is the Mayor's? *Which* are the largest towns in Europe? *Which* of your horses do you intend to sell? Of *which* boys have you principally to complain? To *which* pupils do you think will the prize be given this year? *Which* trees are to be cut down? I hardly know for *which* kind action you deserve the greatest praise.

Regeln.

Die fragenden Fürwörter zerfallen in substantivische und adjektivische Pronomen. Die ersteren, die immer ohne Substantiv stehen, sind who, wer, und what, was; die letzteren, die immer mit einem Substantiv verbunden werden, sind what, was für ein, und which, welcher, welche, welches.

1. Who wird immer gebraucht, wenn dem Fragenden der

Begriff einer unbekannten Person vorschwebt, über die er nähere Auskunft zu haben wünscht. (S. 1.)

2. What wird gebraucht, wenn irgend eine Sache Gegenstand der Frage ist.

Wenn im Deutschen das Pronomen „was" mit einer Präposition verbunden wird, so schmelzen beide Wörter oft in eins zusammen und so entstehen die Formen worauf = auf was, womit = mit wem, wodurch = durch was, worin = in was ꝛc. Im Englischen bleiben aber Präpositionen und Pronomen getrennt. (S. 2.)

3. What, was für ein, fragt immer nach einer Gattung: *What* book is this? It is an English dictionary.

Von diesem what ist noch zu merken, daß es auch als Ausrufwort gebraucht wird und in dieser Bedeutung vor einem Singular mit dem unbestimmten Artikel verbunden wird, falls derselbe überhaupt zulässig ist. (S. 3.)

Anm. 1. Man findet what manchmal, wenn nicht nach einer Gattung, sondern nach Einzelwesen gefragt wird, wenn also which stehen sollte (S. 4): *What (which)* are the principal commercial towns in Germany? *What (which)* philosopher has ever been able to prove the contrary?

Anm. 2. Man präge sich hier wohl ein, daß das deutsche „was für ein" niemals *what for a,* sondern in Fragen immer what und in einem Ausrufe entweder what oder what a (what an) heißt.

4. Which fragt nach einem oder mehreren Einzelwesen. Während what immer unmittelbar vor einem Substantiv steht, kann which auch in Beziehung auf ein vorangegangenes oder nachfolgendes Substantiv vorkommen: I did not bring you a *book,* because I did not know *which* you wanted. *Which* of your brother's *books* do you like best? (S. 4.)

Im Deutschen wird oft mit „wer" gefragt, wenn man nicht allgemein fragt, sondern schon eine Unterscheidung unter mehreren angedeuteten Personen verlangt: wer von Euch hat das Fenster zerbrochen? — In einem solchen Falle muß im Englischen immer which gebraucht werden, da who immer nur nach einer ganz unbekannten Person fragt, also: *Which* of you broke the window? *Which* of those boys is the most diligent?

Uebungen.

Wer ist jener Fremde? Wessen Portrait finden Sie am ähnlichsten (the best likeness)? Wem haben Sie die Rose versprochen? Wen halten Sie für den geschicktesten Maler in dieser Stadt? Wer hat das Schießpulver erfunden? Wessen Kühe sind das (jene), welche dort auf der Weide grasen? Wem soll der Brief gegeben werden? Wen suchst Du hier? Was hast Du verloren? Was ist der Nutzen des Kompasses? Wovon werden jetzt die meisten Dampfschiffe gemacht?

Wodurch werden die Dampfschiffe fortbewegt? Wovon bauen die Vögel gewöhnlich ihre Nester? Womit hast Du das Schloß geöffnet? Woran denkst Du jetzt? Was für ein Baum ist dies? Was für Leute wohnen jetzt in dem Hause Deines Schwiegervaters? Was für Metalle werden in diesem Gebirge gefunden? Kennen Sie Herrn N.? Was für ein unterhaltender Gesellschafter er ist! Was für ein stattlicher Baum ist eine Eiche! Was für ausgezeichnetes Obst habt Ihr in Eurem Obstgarten! Welcher Lehrer unterrichtet Eure Kinder im (in) Englischen? Welche Blume soll ich haben? Welches ist die größte Handelsstadt in Deutschland? Welches ist das nützlichste Metall? Welcher von diesen Bäumen trägt die besten Früchte? Wer von Euch hat seine Lektion am besten gewußt? Wer von diesen Knaben hat das Vogelnest zerstört?

60. Lektion.

Die bezüglichen Fürwörter. Relative Pronouns.

Die bezüglichen Fürwörter sind:

who, welcher, e, es,
which, welcher, e, es,
that, welcher, e, es,
as, welcher, e, es,
what, was.

Vokabeln.

Commerce, Handel,
soil, Boden, Erdreich,
produ̇ction, Produkt,
arm-chair, Lehnstuhl,
beast of prey, Raubthier,
shelter, Schutz, [hende,
passers-by, Vorübergeterm, Bedingung,
voyage, Seereise,
misconduct, fehlerhaftes Verhalten, [wohnung,
town-residence, Stadt-
the sick, die Kranken,
legacy, Vermächtniß,
raven, Rabe,
imaginàtion, Einbildung,
slanderer, Verläumder,
spectacle, Anblick,
condition, Bedingung,
ancestor, Vorfahr,
protéction, Schutz,
confidence, Zutrauen,
tyrant, Tyrannin,
to cut off, abschneiden,
to fancy, sich einbilden,
to yield, hervorbringen,
to dislike, verabscheuen,
to comply, zustimmen,
to undertàke, unternehmen, [nen,
to regàin, wiedergewin-
to watch, bewachen,
to pick out, auspicken,
to contríbute, beitragen,
to ease, erleichtern,
to struggle, kämpfen,
to owe, schulden,
to own, besitzen,
to sum up, aufzählen
to penetrate, durchdringen, [sprechen,
to contradict, wiederexténsive, ausgedehnt,
sole, alleinig, einzig,
unknówn, unbekannt,
guilty, schuldig,
satisfactory, befriedigend,
reasonable, verständig,
belóved, geliebt,
despised, verhaßt.

Zur Anschauung.

1. A man *who* does not fear God cannot be happy. People *who* wish to make themselves feared seldom make themselves beloved. Is this the gentleman *whose* horse was frightened this morning? A man *whose* leg is cut off fancies, that he feels a pain in his toe. No extensive commerce can take place between countries *whose* soil yields similar productions. I wish I knew the man *to whom* I am indebted for all this kindness. He is one of the few persons *whom* I thoroughly dislike. Who were those ladies with *whom* you

took a walk this afternoon? He had a family of nine children, of *whom* the eldest was not yet more than twelve years old.

2. The arm-chair *which* stands before the window is a present from my uncle. Animals *which* live on the flesh of other animals are called beasts of prey. What has become of the letter *which* I put on my desk this morning? I took shelter under a large tree, the tranches *of which*, hanging to the ground, concealed me from the view of the passers-by. You propose terms *to which* I cannot comply. Voyages were undertaken, the sole object *of which* was to discover unknown countries. It is difficult to regain treasures *of which* we have deprived ourselves by our own misconduct. Mr. S. sold his town-residence and retired to his country-seat, *which* was very disagreeable to his daughters, who liked the pleasures of the town. He was desired to relate some of his adventures, *which* he did immediately.

3. A person *that* visits the sick in hopes of a legacy, is like a raven *that* watches a weak sheep only to pick out its eyes. No man is free *that* cannot command himself. A book *which (that)* contains more words than ideas is like a tree *that* has more leaves than fruit. A friend *that* you buy with presents will be bought from you. All is well *that* ends well. Nothing is troublesome *that* we do willingly.

4. I read to my family from a few books that were saved, and particularly such *as* contributed to ease the heart by amusing the imagination. Such *as* give ear to slanderers are as bad as slanderers themselves. A virtuous man who struggles with misfortune is such a spectacle *as* gods might look upon with pleasure.

5. Never trouble others to do for you *what* you can do yourself. Pay *what* you owe, and you will know *what* you own. There is a time for everything, and nothing succeeds but *what* is done in season. It is not *what* we gain but *what* we save, that makes us rich. Never put off till to-morrow *what* you can do to-day.

6. Do you know the books *that* they were speaking *of?* These are conditions *which (that)* I shall never consent *to*. To call a man ungrateful is (heißt) summing up all the evils *that* a man can be guilty *of*. The expenses *that* he was led *into* by his friends, soon ruined him.

7. The horses my brother bought the other day have turned out exceedingly satisfactory. I never speak of things I do not know for certain. We eat many of the fruits our ancestors have sown. The lady those people are talking of is my cousin. The protection he relied on was too weak.

Regeln.

1. Das bezügliche Fürwort who, das wie das fragende who deklinirt wird, steht im Allgemeinen nur in Beziehung auf Personennamen; der Genitiv whose kommt jedoch auch häufig in Beziehung auf Sachnamen vor. (S. 1.)

2. Das Fürwort which, bei dem der Genitiv durch of und der Dativ durch to gebildet wird, bezieht sich auf Sachnamen (Namen für leblose Dinge und Thiernamen), und auf einen ganzen Satz. Der Genitiv steht nach dem Substantiv, von dem er regiert wird: This is one of the towns *the inhabitants of which* distinguished themselves in the last war. (S. 2.)

3. Das Pronomen that kann sich auf Personennamen und Sachnamen beziehen, duldet aber keine Präposition vor sich; es kann daher nur im Nominativ und Accusativ angewendet werden. (S. 3.)

4. In Beziehung auf das hinweisende such braucht man als relatives Pronomen immer as, das ebenfalls keine Präposition vor sich duldet. (S. 4.)

5. Das Pronomen what ist eine Verschmelzung des hinweisenden that und des bezüglichen which. (S. 5.)

Anm. Dieses what entspricht dem Deutschen „was" nur dann, wenn dieses auch eine Verschmelzung von „das was" ist: I did not hear *what* you said. Das deutsche „was" darf jedoch nicht durch what übersetzt werden:

1. wenn „was" sich auf ein unbestimmtes Substantiv wie Alles, Nichts, Etwas ꝛc. bezieht. In diesem Falle muß „was" durch *that* wiedergegeben werden: This is *all that* I have heard of the matter. There is *something* in his character *that* I cannot penetrate. (S. auch 3.)

2. wenn „was" sich auf den Inhalt eines ganzen Satzes bezieht. In diesem Falle muß es durch which übersetzt werden. (S. 2.)

6. Eine vor den relativen Fürwörtern stehende Präposition wird im Englischen oft von diesen getrennt und dem Verb und seinem Objekte nachgesetzt. (S. 6.)

Man beachte, daß in diesem Falle auch das Relativ that mit einer Präposition verbunden werden kann. Vergl. 3.

7. Die relativen Fürwörter werden im Englischen oft ausgelassen, wenn sie im Accusativ stehen oder wenn die Präposition, die vor dem Relativ stehen sollte, bis ans Ende des Satzes zurückgedrängt wird. (S. 7.)

Uebungen.

Wie kann man Zutrauen zu (in) einem Manne haben, der nicht hält, was er verspricht? Meine Lehrerin war die klügste und verständigste Dame, die ich je gesehen habe. Wann wird der Tag kommen, der uns wieder in (to) unsere alte Heimath bringen wird? [Die] Mode ist eine Tyrannin, deren Gesetzen und Launen wir gehorchen müssen. Die Sonne, die wir täglich an (in) dem schönen

blauen Himmel sehen, scheint für den ärmsten Arbeiter eben so wohl, wie für den Fürsten, der in Palästen wohnt und dessen Wille für Millionen Gesetz ist. [Die] Tugend ist ein Ding, welches immer gefällt, niemals mißfällt. Hast Du die Schlüssel wieder gefunden, welche Du verloren hattest? Dieser Mann ist so argwöhnisch, daß er Nichts glaubt, was er nicht selbst gesehen oder gehört hat. Wenn wir nicht erhalten können, was wir wünschen, sollten wir mit dem zufrieden sein, was wir haben. Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Man kann nicht Alles glauben, was die Leute sagen. Dieser arme Mann hat Alles verloren, was er hatte. Wie heißt (was ist der Name) der junge Künstler, der Ihr Portrait gemacht hat? Er widersprach Allem, was gesagt wurde, was ihn in der ganzen Gesellschaft verhaßt machte. Weißt Du noch, wovon wir gestern Abend sprachen? Versprich niemals Etwas, was Du nicht halten kannst.

61. Lektion.

Die hinweisenden Fürwörter. Demonstrative Pronouns.

1.	This, dieser, diese, dieses;	these, diese.
	That, jener, jene, jenes;	those, jene.
2.	Such, solcher, solche, solches;	such, solche.
3.	That, der-, die-, dasjenige;	those, diejenigen.
	He, derjenige, She, diejenige, That, dasjenige,	those oder they, diejenigen.
4.	The same, der-, die-, dasselbe,	the same, dieselben.

Vokabeln.

Woe, Weh, Leid,
diréction, Richtung,
course, Gang, Weg,
guinea, Guinee (7 ₰),
engràving, Kupferstich,
bookshelf, Bücherbrett,
topshelf, oberstes Brett,
bottomshelf, unterstes Brett,
relàtion, Verwandter,
secret, Geheimniß,
abúndance, Ueberfluß,
odds, Ungleichheiten,
airs, Verhalten, Betragen,
society, Gesellschaft,
plan, Plan,
region, Region, Gegend,
snow-line, Schneelinie,
Asia, Asien,
France, Frankreich,
affrónt, Beleidigung,
reality, Wirklichkeit,
offénder, Beleidiger,
mankind, Menschheit,
transition, Uebergang,
reason, Vernunft,
passion, Leidenschaft,
spot, Stelle, Fleck,
preservàtion, Rettung,
refréshment, Erfrischung,
dispùte, Streit,
shell, Schale,
kernel, Kern,
sentence, Urtheilsspruch,
to reap, ernten,
to revèal, aufdecken,
to despair, verzweifeln,
to suffer, leiden,
to listen, hören, horchen,
to weave, weben,
to undó, auflösen,
to utter, aussprechen,
to mention, erwähnen,
to owe (to), verdanken,
to delíver, überbringen,
to recèive, aufnehmen,
to pick up, aufheben,
to abándon, überlassen,
to requést, auffordern,
to decìde, entscheiden,
to place, stellen,
satisfactorily, befriedigend,
perpétual, beständig,
generous, großmüthig,
credulous, leichtgläubig,
rare, selten,
inoffénsive, nicht beleidigend,
económical, sparsam,
imáginary, eingebildet,
sparingly, sparsam,
mystèrious, geheimnißvoll,
surprìsing, überraschend,
implícit, unbedingt,
orderly, ordentlich,
upright, bieder,
accidéntally, zufällig.

Zur Anschauung.

1. a. *This* life has its pleasures, but also its woes. *This* is my direction; your course lies over *that* bridge. *This* state of things was too good to last long. The moon hid her light from the heavens *that* night. Tell *that* boy there that I want him. What did you pay for *those* engravings? For *this* I paid one guinea and for *that* one guinea and a half. There are several books of yours lying about; put them on the bookshelves. *These* you may put on the topshelf and *those* on the bottomshelf.

b. This pen is too soft for me; let me try *that one.* My sister prefers that dress, but I cannot help fancying that I should like *this one* best. None of those hats fit me; *this one* is too large and *that one* is too small.

c *That* is a pear-tree, and *those* are cherry-trees. *That* is not the proper way to obtain his favour. *Those* are not idle inventions. *This* is my uncle, and *those* are my nieces. *These* are all relations and friends of mine. *Those* are secrets that cannot be revealed to you. *These* are questions that have never been answered satisfactorily.

2. a. I have never heard of *such an* accident. Did you ever see *such a* liar in all your life? Look at that apple-tree; have you ever seen *such an* abundance of fruit on one tree? *Such* odds have never been heard of in war. In this world *such* characters are rare.

b. Her airs were *such* that no one felt happy in her society. *Such* are my plans and *such* are my hopes. *Such* are their ideas, *such* their religion, and *such* their laws. His habits are *such* as promise a long life.

3. a. Do you know *that* gentleman who was passing just now? *That (the)* lady who spoke so little the whole evening, has more sense than her companion who had so much to say. If you will buy a pair of *those* gloves the colour of which has faded a little, you will get them for half the price. *Those (the)* regions which are above the snow-line have a perpetual winter.

b. The light of the sun is brighter than *that* of the moon. When you fetch your book, fetch at the same time *that* of your sister. The whole family had but one character, *that* of being generous, credulous and inoffensive. The mountains in Europe are not nearly so high as *those* in Asia and Africa. The silks of France are cheaper and better than *those* of England.

c. *He* who is not industrious and economical will never become rich. *He* who does not sow cannot reap. I esteem

him who does not despair in misfortune. *Those* who despise knowledge do not know its value. *He* who praises everything is nothing but a flatterer. An affront is but an imaginary evil for *him* who suffers it; in reality in can only hurt the offender. *Those* who love mankind must detest war. We shall never forget *those* who assisted us in our distress.

d. *Who* talks much often talks in vain. *What* seems death is only transition. *Who* listens once will listen twice. *What* reason weaves is often undone by passion. *Whoever* is rich need not live sparingly; *whoever* can live sparingly need not be rich. *Whatever* her lips uttered was considerd law.

4 My nephew saw *the same* mysterious man this morning, whom (that) we met yesterday; and what is still more surprising, he met him on *the very same* spot. That is *the very same* book I was speaking of to you. We see in men in all countries *the same* passions and *the same* vices.

Regeln.

1. Ueber die Pronomen this und that haben wir uns Folgendes zu merken:

a. This bezieht sich auf einen nahen, that auf einen ferneren Gegenstand. Dieser Gegensatz tritt im Englischen jedoch nicht so scharf hervor, wie bei dem deutschen dieser und jener. Die Wörter that und those werden gewöhnlich schon gebraucht, wenn der Gegenstand etwa mit der Hand nicht mehr reichbar ist, und stehen daher oft, wenn wir im Deutschen dieser anwenden. (S. 1. a.)

Bei besprochenen Dingen, bei denen die räumliche Nähe oder Entfernung nicht in Betracht kommt, steht für den erstgenannten Gegenstand oft the former und für den letztgenannten Gegenstand the latter, besonders in Beziehung auf Personennamen: Your brother and your cousin have really proved friends in need; *the former* (jener) through his prudent advice, *the latter* (dieser) through his kindness and benevolence.

b. Wenn this und that sich auf ein vorhergehendes Substantiv beziehen, so wird dieses oft durch one vertreten: In my opinion none of your books is more interesting than this *one.* (S. 1. b.)

c. Wenn die Pronomen this und that durch die Kopula von ihrem Substantiv getrennt sind, so müssen sie hinsichtlich der Zahl immer mit diesem übereinstimmen: *This* is my *brother* and *those* are my *cousins.* (S. 1. c.)

Im Deutschen stehen in diesem Falle immer die sächlichen Singulare dieses, dies oder das, gleichviel ob das nachfolgende Substantiv männlichen oder weiblichen Geschlechts, Singular oder Plural ist: Das ist mein Bruder, und das sind meine Vettern.

2. Such ist entweder mit einem Substantiv verbunden, oder steht ohne ein solches. Zu beachten ist:

a. Im Singular kann es mit dem unbestimmten Artikel verbunden werden und steht dann immer vor demselben. (S. 2. a.)

b. Such wird oft prädikativ gebraucht und entspricht unserm „von der Art", „so groß", „dies" oder „das". (S. 2. b.)

Daß nach dem hinweisenden such das Relativ-Pronomen immer as heißt, ist schon bei den Relativpronomen (Seite 134. 4.) gesagt worden.

3. Hinsichtlich der Pronomen, die den deutschen derjenige, diejenige, dasjenige entsprechen, ist Folgendes zu merken:

a. Wenn derjenige, diejenige, dasjenige adjektivisch, d. h. mit einem folgenden Substantiv gebraucht werden, so heißen sie im Englischen im Singular that und im Plural those. Statt that und those steht zuweilen bloß the, wie im Deutschen statt derjenige ꝛc. auch oft nur der ꝛc. steht. (S. 3. a.)

b. Die Pronomen that (im Singular) und those (im Plural) werden auch gebraucht, wenn sie die Stelle eines Substantivs vertreten sollen, welches durch einen Genitiv oder durch einen andern Zusatz näher bestimmt werden soll. (S. 3. b.)

c. Wenn derjenige, diejenige, dasjenige substantivisch gebraucht werden, so heißen sie im Englischen im Singular he, she, that und im Plural those oder they. Genitiv und Dativ werden aus den Accusativformen durch of und to gebildet. Die verschiedenen Kasus lauten also:

N.	He, derjenige,	Those (they), diejenigen,
G.	of him, desjenigen,	of those (them), derjenigen,
D.	to him, demjenigen,	to those (them), denjenigen,
A.	him, denjenigen.	those (them), diejenigen.

(S. 3. c.)

d. Wie derjenige welcher und diejenige welche in wer, und dasjenige welches in was zusammengezogen werden, so werden im Englischen he who und she who in who, und that which in what verschmolzen. Diese Verschmelzungen kommen indeß im Englischen verhältnißmäßig seltener vor. Statt who und what kommen in verstärkter Bedeutung auch whoever und whatever vor. (S. 3. d.)

4. The same entspricht unserem derselbe, dieselbe, dasselbe, dieselben und kann durch very (unserm eben entsprechend) verstärkt werden. (S. 4.)

Uebungen.

Wer ist jener Mann, welcher soeben über die Straße geht? Es ist Herr S.; es ist derselbe, dessen Beistande ich meine Rettung verdanke. Was für ein Buch ist das, welches dort auf dem Tische liegt? Es ist eben dasselbe, von welchem ich gestern Abend sprach. Der Herr, welcher Ihnen diesen Brief überbringen wird, ist ein guter Freund von mir, und ich hoffe (traue), daß Sie ihn gut aufnehmen werden. Ist es derselbe Herr, dessen (Acc.) Sie in Ihrem früheren

Briefe erwähnten? Nein, es ist nicht derselbe; es ist sein Freund. Wer nicht hören will, muß fühlen. Wer sein Gedicht zuerst weiß, bekommt (Fut.) ein Pfund Kirschen zur (als eine) Belohnung. Laßt uns in jenes Wirthshaus gehen; dort werden wir wahrscheinlich solche Erfrischungen bekommen, welche unsere ermüdeten Glieder wieder beleben werden. Kaufe nur solche Sachen, welche wirklich nützlich sind. Ich fürchte, Du gehörst zu denen, welche viel versprechen und wenig halten. Wähle [Dir] nur solche Freunde, zu denen Du unbedingtes Vertrauen haben kannst. Der Mann, dessen Betragen ordentlich ist und dessen Handlungen bieder sind, ist glücklicher, als derjenige, der sich seinen Leidenschaften überläßt.

Nahe bei einem Dorfe stand ein großer Nußbaum, unter welchem zwei Knaben, Ignaz und Bernhard, eine Nuß fanden. „Die Nuß gehört mir," rief Ignaz, „denn ich habe sie zuerst gesehen." Nein, sie gehört mir," schrie Bernhard, „denn ich habe sie zuerst aufgehoben." Beide Knaben geriethen (get) in einen heftigen Streit. Zufällig kam ein größerer Knabe zu ihnen, und sie forderten diesen (him) auf, den Streit zu entscheiden. Darauf (upon this) stellte sich dieser (the latter) zwischen die beiden Knaben, öffnete die Nuß und sprach: „Die eine Schale gehört demjenigen, welcher die Nuß zuerst sah; die andere Schale gehört demjenigen, der sie aufhob; den Kern aber behalte ich für — den Urtheilsspruch.

62. Lektion.

Die Pronominal-Zahlwörter.

All, all, alles, alle, ganz;
whole, ganz;
little, wenig;
few, wenige;
much, viel;
many, viele;
any, irgend ein, etwas, irgend einige;
some, etwas, einige;
other, andere;
another, einander, ein Anderer, noch [ein;
both, beide;
any one, anybody, irgend Jemand;
some one, somebody, Jemand, irgend Jemand;
each, jeder, e, es;
every, jeder, e, es;
everybody, Jeder, Jedermann (nur auf Personen bezüglich);
every one, jeder, e, es (auf Pers. und Sachen bezüglich);
either, eines von beiden, das Eine sowohl, als das Andere;
neither, } keins von beiden;
not either, }
one, Einer, Jemand, man;
no, kein, e, (vor einem Substantiv);
no one, } keiner, e, es, (ohne Substantiv).
none, }

Vokabeln.

Patience, Geduld,
prospect, } Aussicht,
chance, }
recóvery, Genesung,
sand, Sand,
wound, Wunde,
oar, Ruder,
consúmption, Auszehrung,
pane, Scheibe,
poet, Dichter,
notion, Begriff,
object, Gegenstand,
attémpt, Versuch,
fever, Fieber,
change, Veränderung,
revolution, Umwälzung,
property, Eigenthum,
dispòsal, Verfügung,
sherry, Xeres,
port, Portwein,
turn, Dienst,
court, Hof,
neighbourhood, Nachbarschaft,
snow-ball, Schneeball,
cook, Koch, Köchin,
footman, Diener,
tray, Präsentirbrett,

resúlt, Resultat,
milkwoman, Milchfrau,
sea-side, Seeküste,
opera, Oper,
singer, Sänger,
voice, Stimme,
school-fellow, Schul-
lot, fate. Loos, [kamerad,
grave, Grab,
animósity, Erbitterung,
shore, Ufer,
fast, fest,
aslèep, im Schlaf,
mortal, sterblich,
fit, passend,
unèqual, ungleich,
subject, geneigt, unterwor-
unquiet, unruhig, [fen,
unfavourable, ungünstig,
instrúctive, lehrreich,
to pour, gießen,
to detéct, entdecken,
to injure, verletzen,
to apprehénd, fürchten,
to fix, richten, [auslöschen,
to extinguish, erlöschen,
to turn out, endigen,
to execute, ausführen,
to pelt, werfen,
to suppòrt, unterstützen,
to take, einnehmen,
to frequént, besuchen,
to bury, begraben,
to land, landen,
to squint, schielen,
to choose, wählen.

Zur Anschauung.

1. *All* und *whole.* He went into the country with *all* his family. The *whole* family was fast asleep, when the house began to burn. *All of us* (wir alle) (all of you, all of them) are mortal. *All the* money was lost. He loved *all* mankind. We strolled about *all (the)* day.

2. *All* und *everything* = alles. I know *all*, my brother has told me *everything.* If you will have a little patience, I will show you *all.* Now I have shown you *everything*, are you now satisfied?

3. *Few* und *a few, little* und *a little.* He need not despair; he has still *a few* friends who will assist him. He has *few* friends that can do anything for him, consequently I do not see any hope for him. There is but *little* prospect to save him. Pour *a little* wine to the water. There is *little* chance for his recovery. I have got *a little* sand into the wound; please, will you clean it with *a little* water?

4. *Many* und *much.* We have *many* fruit-trees in our orchard, but there is not *much* fruit on them. Are there *many* birds in this part of the country? There are a *great many*, but very few singing-birds. Here is *a great deal* of water, but very little that is fit for drinking.

5. *Both.* Both oars are now broken. The king is blind of (auf) *both* eyes. *Both the* thieves have been detected. *Both* my sisters are married. How unequal are those *two* brothers! The *two* dogs have been biting each other.

6. *Each* und *every.* They have only two children, and *each* of them seems to be subject to consumption. The master was exceedingly pleased to-day, for *every* pupil had learned his lesson well. There is a broken pane in *each* window of the room. There is a proper time for *every*thing.

Each (besser: every) poet with a different talent writes:
One praises, one instructs, another bites.

7. *Some* und *any.* Waiter, give me *some water*, wine, beer etc. I will take *some coffee* for breakfast, will you

have *some tea?* My father is not allowed to drink *wine*, he takes nothing but *water*. — *Some* of my friends were of a different opinion. *Some* cherries are ripe, but *some* are still green. She could read *any* English book without much spelling. *Any* attempt to injure the sense of honour might be attended with serious consequences. Have you *any* strawberries in your garden? We have not *any;* if we had *any*, I should have offered you *some*. Have you *any* money about you? Yes, Sir, I have *some*. No, Sir, I have not *any*. They had scarcely *any* bread in the house. I have no money; can you lend me *some?*

8. *Other* und *another*. *Other* nations have *other* notions of right and wrong, and have therefore *other* laws. I have tried that pen, now let me also try the *other (others)*. I have not got *another*. My attention was fixed on *another* object. One must be the *other's* friend. Teach me to feel *another's* woe.

Regeln.

1. All, in der Bedeutung von „ganz", bezieht sich auf ein aus Theilen bestehendes und auf die einzelnen Theile Rücksicht nehmendes Ganzes; whole bezeichnet ein Ganzes nur als Ganzes, ohne auf die einzelnen Theile in demselben zu sehen. Steht all in Verbindung mit dem bestimmten Artikel, oder einem Possessiv-Pronomen, so steht es immer vor diesen Wörtern. — Man merke noch die Ausdrücke: all of us etc. (S. 1.)

Anglizismen:

Not at all, ganz und gar nicht.	All of a sudden, plötzlich.
Nothing at all, ganz und gar nichts.	All the better, desto besser.
Nowhere at all, durchaus nirgends.	All over, durch und durch, ganz und gar.
All at once, auf einmal.	All along, immerfort.

2. All bezeichnet das Ganze bloß als eine Gesammtheit, everything bezieht sich auf das Einzelne in dem Ganzen. (S. 2.)

3. *A few* hat eine bejahende, *few* aber eine verneinende Bedeutung. Beide Ausdrücke beziehen sich indeß auf den Plural zählbarer Gegenstände und bilden in dieser Hinsicht den Gegensatz zu little und a little, welche Ausdrücke immer in Beziehung auf die Einheit eines abstrakten Substantivs, oder auf eine gleichartige Masse (also auf nichtzählbare Dinge) gebraucht werden. (S. 3.)

4. *Many* ist der Gegensatz zu *few* und bezieht sich, wie dieses, auf zählbare Dinge; much bildet den Gegensatz zu little und bezieht sich immer auf eine nichtzählbare Masse. (S. 4.)

5. *Both* heißt der Eine und der Andere, und kann nur in Beziehung auf zwei zusammengehörige Dinge, oder für solche Gegenstände gebraucht werden, von denen nur zwei vorhanden sind. In allen übrigen Fällen muß das deutsche „beide" immer

durch two übersetzt werden. Steht both in Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder einem Possessiv-Pronomen, so stehen Artikel und Pronomen immer nach, wie bei all. (S. 5.)

6. Each wird gebraucht, wenn man nur von zwei oder einer kleinen bestimmten Anzahl von Dingen spricht; every, wenn von einer größeren unbestimmten Menge die Rede ist. (S. 6.)

7. Some und any, welche dem Nicht-Engländer immer Schwierigkeiten machen, entsprechen im Allgemeinen dem französischen Article partitif und unterscheiden sich auf folgende Weise: Some hebt aus der Gesammtheit einen Theil heraus und schließt den Rest aus, schränkt also den Begriff in engere Grenzen ein; any bezieht sich auf jeden beliebigen Theil des Ganzen, ohne einen Rest auszuschließen, giebt also einem Begriffe eine unbestimmte Ausdehnung. Als besondere Regeln merke man:

a. Some steht in Behauptungssätzen und wird nur dann in Fragen gebraucht, wenn es sich auf etwas Bestimmtes, vielleicht schon Genanntes bezieht.

b. Any wird besonders gebraucht in fragenden, verneinenden, bedingenden und einschränkenden Sätzen. (S. 7.)

Anm. Die für some und any angedeuteten Unterschiede gelten auch für something und anything, some one, somebody und any one, anybody.

8. Other kann mit und ohne Substantiv gebraucht werden; in letzterem Falle bekommt es im Plural s. Mit dem unbestimmten Artikel schmilzt es zusammen in *another*. Von beiden Wörtern kann der sächsische Genitiv gebildet werden. (S. 8.)

Anglizismen:

Another, noch ein,
the other day, neulich,
every other day, alle zwei Tage,
every day, alle Tage,
every week (month etc.), alle Woche (Monat ꝛc.).

Will you have *another* cup of coffee? Waiter, *another* glass of wine. I will not hear *another* word on the subject. *The other day* we had such a dreadful storm, that several trees were torn out of the ground. She has the fever *every other day*. I go to London *every year* to see my relations.

Zur Anschauung.

All's well that ends well. All left the world much (nearly) as they found it, ever unquiet, and subject to changes and revolutions. I would not do such a thing for all the world. Almost all his property got into the hands of his lawyers. All my family have gone to the sea-side; now all the (the whole) house is at my disposal. Are you tired, my dear? Not at all. He has done nothing at all the whole morning. Many people apprehend danger, where there is none. Some animals seem to be wiser than many people.

I play at chess every evening, or at least every other evening. The other day I saw a dwarf that was not more than three feet high. My brother goes to Paris every other year. Will you allow me to give you another cup of tea? No, I thank you, I could not take any more. Well, have another glass of wine, then! What do you prefer, Sherry or Port? One good turn, they say, deserves another. Courts are like theatres, where some play princes, some slaves, and all end in one day. It is one thing to know what we ought to do, and another to execute it. There must be something the matter with the child, it won't (will not) eat anything. Have you given him anything? No, I have not given him anything, we must send for the Doctor; something must be done, if a change does not soon take place. Do you know any good physician in this neighbourhood? Yes, I have heard of some one who is said to be very clever, but I have forgotten his name; but he is so well known, that anybody can tell you, where he lives. Have you read any of Byron's poems? I have read some, but only a few; they are too difficult for me, and therefore I do not enjoy the beauty of them. Few poets surpass him. The boys were pelting one another with snow-balls all the morning. Who is making so much noise in the kitchen? It must be either (the) cook or the footman. It was neither; it was the nursery-maid, who dropped a tray with some plates. She is very careless indeed; each time she goes into the kitchen, she has some misfortune or other. Has anybody called on me this morning? No, Sir, no one has been here to my knowledge. Yes, Sir, somebody has been here who inquired after you, but finding you not at home, he went away without mentioning his name. Nobody can know for certain how it will turn out, but every one fears a bad result.

Uebungen.

Alle Menschen müssen sterben. Das Gerücht verbreitete sich durch die ganze Stadt. Gestern regnete es den ganzen Tag. Hast Du irgend einige unterhaltende Bücher? Ja, ich habe einige, aber ich weiß nicht, ob sie Dir gefallen werden. Hat er Freunde, die ihn unterstützen können? Er hat keine. Er hat einige, die ihn unterstützen könnten, wenn sie wollten. Jeder seiner beiden Söhne schielt. Wollen Sie nicht noch ein Glas Bier trinken? Ich trinke durchaus kein Bier, weil es mir nicht bekommt. Fandest Du Jemand zu Hause? Nein, Madame, ich fand Niemand zu Hause; die ganze Familie war ausgegangen zu (for) einem Spaziergange. Diese Milchfrau kommt alle Morgen und alle Abend. Das Dampfschiff geht alle Woche vier mal. Alle zwei Stunden muß der Kranke einen Eßlöffel voll einnehmen.

Dieser Herr hat drei Söhne, und jeder ist ihm sehr ähnlich. Es ist nicht Alles Gold was glänzt. Wir machen alle Abend einen Spaziergang, wenn das Wetter nicht zu ungünstig ist. Wir hörten zwei neue Sänger in der Oper, aber keiner von beiden hat eine gute Stimme. Beide Damen achten sich (einander), obgleich sie sich nicht lieben. Welcher von diesen beiden Knaben ist Dein Schulkamerad? Keiner; sie sind beide meine Freunde, aber sie besuchen beide eine andere Schule. Wir gebrauchen viel Milch, aber wenig Wein und Bier. Obgleich er der Jüngste in der Familie ist, so ist er doch stärker, als irgend einer seiner Brüder. Waren da einige Engländer auf dem Dampfschiffe? Ja, da waren einige, aber nur wenige. Ich wünsche einen Regenschirm zu kaufen. aber ich habe kein Geld bei mir. Hast Du einiges? Willst Du mir etwas leihen? Einige Knaben spielten im Garten, andere auf der Wiese. Es ist eine gewöhnliche Sache, daß der Mensch sich eines Andern Loos besser denkt, als sein eigenes. Dieser alte Herr geht alle Nachmittage spazieren. Welcher von Ihnen wird heute Abend zu Ball gehen? Keiner wird gehen. Ich habe nur wenige Bücher, aber alle sind gut und lehrreich. Das Grab bedeckt jeden Mangel, begräbt jeden Irrthum, löscht alle Erbitterung aus. Hier sind zwei Wege; welcher von ihnen führt in die Stadt? Jeder von ihnen wird Sie hinführen; nur ist der eine ein wenig länger, als der andere. Sie können auf dem einen und auf dem andern Ufer landen. Wir Alle sind dem Irrthum unterworfen.

63. Lektion.

Die Adverbien, Adverbs.

Vokabeln.

Weed, Unkraut,
quickness, Schnelligkeit,
laugh, Lachen, Gelächter,
nonsense, Unsinn,
fit, Anfall,
fit of laughter, Gelächter,
shade, shadow, Schatten,
envy, Neid,
pupil, Zögling, Schüler,
fire-work, Feuerwerk,
daughter - in - law, Schwiegertochter,
pay, wages, Sold,
faithfulness, Treue,
righteous, gerecht,
officious, dienstfertig,
amàzing, erstaunend,
hearty, herzlich,
respéctable, ehrenwerth,
patérnal, väterlich,
noble, edel(müthig),
unexpécted, unerwartet,
daily, täglich,
nowhere, nirgends,
somewhere, irgendwo,
outwardly, äußerlich,
inwardly, innerlich,
luxùriantly, üppig,
to bestòw, verwenden,
to treat, behandeln,
to manage, handhaben, ausführen,
to dig, graben,
dug, grub, gegraben,
to torment, quälen,
to captivate, bezaubern,
to surprise, überraschen,
to depénd on, abhängen von.

Zur Anschauung.

1. We shall *soon* have finished our grammar. I *never* saw the righteous man forsaken. He is always full of jokes. We have *often* met him in our walk.

My son *officiously* reached him a chair. He is an *officious* boy. He had the *foolish* habit of letting his thoughts run upon all sorts of objects. He behaves *very foolishly*. Weeds

grow with an *amazing* quickness. Those pease have grown *amazingly* since I last saw them. I have told you *repeatedly*, that you must bestow more attention upon the spelling of the words. His health is *daily* increasing. Whether we shall travel or not, depends *chiefly* on my brother. He has treated me *very kindly*.

The pupil *sometimes* shows good sense, but sometimes he is very stupid. Where are the children? I can find them *nowhere*. They must be *somewhere*; have you looked for them in the garden?

2. He has always a *noble* appearance. Every one must own, that we have treated our enemies *nobly*. Although her dress is simple, she looks *respectable*. They have brought up their children *respectably*. This exercise is very *easy*; you can *easily* write it after supper. We had a *hearty* laugh. We laughed *heartily* at his nonsense. The bottle is *full*. I am *fully* convinced, that he is not able to pay his debts. He is a *droll* fellow. She related her adventures so *drolly*, that the whole party broke out into a fit of laughter.

3. How is it that you come so much *earlier* to-day than usual? You generally come latest of all, and to-day you came *earliest* of all. The *sooner* you begin, the *sooner* it will be over. They acted very prudently, *more* prudently than I had expected. Although you are so much older than your cousin, yet you have managed your affairs *less* prudently than he. He managed everything *most* prudently. Your brother has always behaved very badly, but now he behaves the *worst* in the whole school.

Regeln.

1. Die Adverbien dienen zur nähern Bestimmung der Verben, Adjektive, oder anderer Adverbien, und zerfallen ihrer Bildung nach in:

a. eigentliche Adverbien, welche nur als solche gebraucht werden können und nicht von andern Wörtern abgeleitet sind: here, now, soon etc.

b. abgeleitete Adverbien, welche durch Anhängung der Silbe ly von Adjektiven, Partizipien und Substantiven gebildet worden sind: just — justly; amazing — amazingly; month — monthly, etc.

c. zusammengesetzte Adverbien: sometimes, nowhere, to-morrow etc.

2. In Beziehung auf die abgeleiteten Adverbien beachte man folgende orthographische Regeln:

a. bei den Adjektiven, welche auf le endigen, wird diese Silbe in ly verwandelt: nob*le*, nob*ly*.

b. bei den mehrsilbigen Adjektiven auf y wird das y vor der Ableitungssilbe in i verwandelt: easy — eas*i*ly; hearty — heart*i*ly; angry — angr*i*ly.

Bei den einsilbigen Adjektiven auf y kann man das y beibehalten oder in i verwandeln: dry — dryly oder dr*i*ly; shy — shyly oder sh*i*ly. Das Wort *daily* (von day) kommt fast nur in dieser Form vor.

c. die Adjektive auf ll nehmen nur y an: full — fully; dull — dully etc.

d. Adjektive, welche auf ly endigen, können des Wohlklangs halber nicht ly mehr annehmen. Sollen diese Wörter als Adverbia gebraucht werden, so muß man entweder ein anderes sinnverwandtes Wort wählen, oder sich der Umschreibung bedienen: He is *fatherly* disposed (gesinnt) to me. He acted *paternally* towards me. He has always acted *like a father* towards me.

3. Die Adverbien, welche durch die Nachsilbe ly von Adjektiven gebildet worden sind, können, wie diese, gesteigert werden. Zu bemerken ist jedoch, daß sie alle auf französische Weise, also durch Voransetzung von more, most oder less, least komparirt werden müssen.

Auf deutsche Weise werden außerdem noch gesteigert: Late, near, (often, seldom), soon, early.

Eine unregelmäßige Steigerung haben:

Ill, badly, böse, übel, schlecht,	worse, worst.
Well, wohl, gut,	better, best.
Little, wenig,	less, least.
Much, viel,	more, most.

4. Der Bedeutung nach zerfallen sämmtliche Adverbien in:

a. Adverbien des Ortes: here, there, somewhere etc.

b. Adverbien der Zeit: now, to-day, instantly etc.

c. Adverbien der Weise: justly, foolishly, quickly etc.

Uebungen.

Wo Licht ist, da ist auch Schatten; wo Glück ist, da ist auch Neid. Mancher Apfel, der äußerlich ein schönes Ansehen hat, enthält einen Wurm, der ihn innerlich zerstört. Es ist thöricht, einen Brunnen zu graben, wenn der Durst uns schon heftig quält. Ich danke Dir herzlich für die vielen Beweise Deiner Güte. Du hast immer edelmüthig gegen mich gehandelt, und ich hoffe, mein Betragen gegen Dich wird nie anders sein. Gestern waren wir in einem Konzert, und heute werden wir nach einem Feuerwerk gehen. Der alte Herr ist ganz bezaubert von (with) seiner Schwiegertochter, und das mit Recht; denn sie ist wirklich die liebenswürdigste Dame, die ich jemals gesehen habe. Sie ist nicht sehr hübsch, aber sie ist außerordentlich liebenswürdig. Meine Eltern waren in hohem Grade (greatly)

überrascht, als ich so unerwartet vor ihnen stand. Geh' augenblicklich zu Deinem Vater und erzähle ihm, was Du gethan hast. Die Soldaten erhalten ihren Sold monatlich. Die Obstbäume blühten sehr schön diesen Frühling, und dennoch haben sie so wenig Früchte. Vergangenes Jahr blühten sie weniger üppig, aber trugen mehr Früchte, als dieses Jahr. Der alte Diener hat seinem Herrn (für) viele Jahre treulich gedient; aber der Herr hat seine Treue schlecht belohnt. Niemand könnte ihm treuer gedient haben, als er gethan hat. Ich besuche dich öfter, als Du mich besuchst. Ich schreibe meinem Vetter selten, aber er schreibt noch seltener an mich. Sie hätten mich nicht angenehmer überraschen können (hätten nicht können = könnten nicht haben), als Sie durch diesen unerwarteten Besuch gethan haben. Diese Nachricht hat ihn höchst (most) angenehm überrascht. Du mußt Dich freundlicher gegen Deine Schwester betragen, wenn sie Dich lieben soll.

64. Lektion.

Die Präpositionen, Prepositions.

Abòut, um, gegen, über.
Abóve, über.
Acróss, (quer) über, durch.
After, nach, hinter.
Agàinst, gegen, wider.
Alóng, entlang, längs.
Alóng with, sammt, mit.
Amíd(st), mitten in, unter.
Amóng(st), unter, zwischen.
At, in, zu, an, auf, bei, um, über.
Befòre, vor.
Behìnd, hinter.
Belòw, unter, unterhalb.
Benèath, unter.
Beside, neben, daneben.
Besides, außer, außerdem.
Betwèen, betwíxt, zwischen.
Beyónd, über, jenseit.
By, bei, von, durch, neben.
Down, hinunter, herab, hinab.
During, während.
Excépt, außer, ausgenommen.
For, für, wegen, seit, während.
From, von, aus.
In, in (wo?).
Into, in (wohin?).
Near, nigh, neben, nahe.
Notwithstánding, ungeachtet.
Of, von.
Off, von, weg, ab.
On, upón, auf, an, über.
Out of, aus, außer(halb).
Over, über.
Over agàinst, gegenüber.
Opposite, gegenüber.
Round, aróund, um, herum.
Save, ausgenommen, außer.
Since, seit.
Through, durch.
Throughòut, ganz durch.
Till, until, bis, bis zu.
To (unto), zu, auf, gegen, nach, in.
Towards, gegen.
Under, unter.
Undernèath, unter, unterhalb.
Up, auf, hinauf.
Up to, bis zu.
With, mit, durch, bei.
Withín, innerhalb, binnen, in.
Withòut, ohne, außerhalb.
Instéad, anstatt.
Accòrding, gemäß.
Contrary, entgegen.

Vokabeln.

Arrival, Ankunft,
stream, current, Strom,
novel, Novelle,
rock, Felsen,
surface, Oberfläche,
riding-horse, Reitpferd,
carriage-horse, Wagenpferd,
abòde, Wohnung,
ocean, Meer,
speed, Schnelligkeit,
sermon, Predigt,
liberty, Freiheit,
respéct, Achtung,
heat, Hitze,
depárture, Abreise,
violence, Gewalt,
nature, Natur,
verácity, Wahrhaftigkeit,

bankrupt, Bankerottirer,
pig, Schwein,
acorn, Eichel,
beast, Thier, Vieh,
instant, Augenblick,
look, Blick,
friendship, Freundschaft,
interest, Interesse,
hunter, Jäger,
stag, Hirsch,
bank, shore, Ufer,
moat, Graben,
crew, Mannschaft,
dignity, Würde,
estàte, Gut, Landgut,
capital, Kapital,
weaver, Weber,
drunkenness, Trunkenheit,
stay, Aufenthalt,
lighthouse, Leuchtthurm,
retúrn, Rückkehr,
Rome, Rom,
to accómpany, begleiten,
to pardon, verzeihen,
to cultivate, bauen,
to skake off, abschütteln,
to fatten, mästen,
to swallow, verschlingen,
to feed upon, sich nähren von,
to raise, aufheben,
to grunt, grunzen,
to withhòld, vorenthalten,
withhéld, vorenthielt, vorenthalten,
to cause, lassen,
to hover, schweben,
to divide, theilen,
to be wrecked, zu Grunde gehen,
to ruin, zu Grunde richten,
celebrated, berühmt,
gluttonous, gefräßig,
lofty, hoch,
ungràteful, undankbar.

Zur Anschauung.

I wished to buy an umbrella, but I have not money enough *about* me. I did not think *of* it, when I went out. They went *into* the country *about* Midsummer. My room is *above* yours. If you take that foot-path *across* the field, you will reach the village half an hour earlier. He honoured me *with* a visit immediately *after* his arrival. We can be deprived of our wealth *against* our wishes, but not of virtue *against* our consent. The ship sailed *along* the Elbe *against* the current. I found him *amidst* his children. Are there any interesting novels *among* your books? There are five gates, and *at* every gate is a guardhouse. You must be home *at* six o'clock. The trees *before* the house are higher, than the house itself. The book had fallen *behind* the chest of drawers. The rocks are only a few feet *below (beneath)* the surface of the water. I was sitting *beside* my cousin *at* table. *Besides* a riding-horse, he had two carriage-horses. A looking-glass hangs best *between* two windows. Many Germans look for a new abode *beyond* the ocean. You must be home *by* two o'clock. I do not like to travel *by* night. It is dangerous to ride *down* a hill *at* too great a speed. He slept *during* the sermon. He has no other coat, *except* that one which he wears every day. I die *for* liberty, *for* which I have lived and fought. The poor orphans cry *for* bread. If I pardon him, it is *out of* respect *to* his parents. The apples are so ripe that they all fall *from* the trees. All our relations live *near* us. *Notwithstanding* the great heat, we travelled all day. I did not speak *of* you, but *of* your cousin. The violent wind has blown all the pears *off* the tree. Put the candlestick *on (upon)* the washing-stand. The boy threw a stone *over* the house. We live *opposite* a large hotel. There is a large moat *round* the town. I have no friend *save* thee. I have been well ever *since* my departure

from home. Our physician is celebrated *through* the whole town. Rye is cultivated *throughout* the whole country. Truth is burn *with* us, and we do violence *to* our nature, when we shake off our veracity. *According to* his promise, he must return to-day. He went to America, *contrary to* the wishes of his parents and relations. *Instead of* the money I received a letter, in which I was informed of his being a bankrupt.

A gluttonous pig was fattening *under* a lofty oak *upon* the fruit which had fallen down. Biting one acorn, he already swallowed another *with* his eyes. Ungrateful beast! at last exclaimed the oak-tree; thou feedest *upon* my fruit, without raising *up to* me one single grateful look. The pig stopped *for* an instant, and then grunted, as an answer: My grateful looks should not be withheld, if I did but know, that thou causest thy acorns to fall down on my account (um meinetwillen).

Regeln.

1. Mehrere dieser Präpositionen dienen auch zugleich als Adverbien, wie about, above, along, after etc. Als Präpositionen dienen sie immer dazu, das Verhältniß zweier Gegenstände anzugeben.

2. Alle Präpositionen regieren im Englischen den Accusativ. Nur instead regiert den Genitiv, und according und contrary den Dativ. (Instead *of* — according *to*.)

3. Wenn das deutsche „nach" mit „laut", „gemäß" vertauscht werden kann, muß es im Englischen immer durch according to übersetzt werden: according to his letter = nach seinem Briefe.

4. „Gegen" in feindlichem, widerstrebendem Sinne heißt against; bezeichnet es aber eine Annäherung oder Richtung (räumlich oder zeitlich), oder ein Benehmen, sei es in freundlichem oder feindlichem Sinne, so heißt es im Englischen towards oder to: All the world is *against* me. The army turned *towards* the Elbe. He acted like a father (rascal) *towards* me. She is very kind *to* me.

5. Till und until dürfen nur bei Zeitbestimmungen gebraucht werden. Bei Raumbestimmungen heißt das deutsche „bis" to oder as far as: You must wait here *till* I return. He accompanied me *to (as far as)* Dresden.

6. Under hat over zum Gegensatz und muß nicht mit among verwechselt werden, welches die Bedeutung von inmitten, zwischen hat: We found shelter (Schutz) *under* a large tree. They lived *under* the same roof. Unfortunately there are some *among* my pupils who are not always attentive. The seed (Same) fell *among* thorns (Dornen).

7. Man verwechsele nicht at und to. At bezeichnet ein Verweilen im Raum, oder einen Zeitpunkt; to bezeichnet die Bewegung nach einem Ziele und hat from zum Gegensatze. We saw the mountains *at* some distance (Entfernung). The largest fair in Germany is no doubt *at* Leipsic. We travelled together from Leipsic *to* Vienna.

8. In entspricht unserem „in" auf die Frage wo? und into unserem „in" auf die Frage wohin? The cherries *in* our orchard are not yet ripe. The children went *into* the forest for bird's nests.

Anm. In steht im Englischen oft, wenn im Deutschen „auf" angewendet wird: The children are playing *in* the street. The corn *in* the field will soon be ripe. There are few mountains *in* this Island (Insel).

9. For entspricht zwar im Allgemeinen unserem „für" oder „wegen", wird aber auch zur Bezeichnung einer Zeitdauer gebraucht, unserem während (lang) entsprechend: I have not seen him *for* years. We parted (schieden) and did not see each other again *for* the next ten years.

Uebungen.

Es geschah aus Freundschaft für Deine Schwester und aus Interesse für Dich selbst. Meine Eltern kamen gegen Mittag an. Willst Du mit mir um die Stadt gehen? Die Wolke schwebt jetzt über dem Walde. Die Jäger kamen über das Feld und gingen in den Wald, um einen Hirsch zu schießen. Erst trat der König ein, und nach ihm seine Generale. Wir gingen an dem Ufer des Flusses entlang. Willst Du gegen den Strom schwimmen? Das Schiff sammt der Mannschaft ging zu Grunde. Er saß unter seiner Familie und erzählte ihnen von seinen Abenteuern. Haben Sie Byron's Werke unter Ihren Büchern? Ist Dein Schwager zu Hause? Dies Buch muß vor Weihnachten beendigt sein. Der Knabe lief hinter einen Baum, um sich zu verstecken. Eine solche Handlung ist unter meiner Würde. Unter dem Hause ist ein großer Keller. Die Felsen waren unter der Oberfläche des Wassers verborgen. Ich saß neben meinem Freunde bei Tische. Außer seinem Gute hat er noch große Kapitalien. Die beiden Brüder theilten das Vermögen (zwischen) unter sich. Er saß zwischen dem Onkel und der Tante. Er wohnt nun jenseit des Meeres. Er nahm seinen Sohn bei der Hand und ging mit ihm fort. Der arme Weber hat sich durch Trunksucht zu Grunde gerichtet. Ich reise nur bei Tage, nie bei Nacht. Als wir den Berg herunter gingen, sahen wir die Stadt mit ihren schönen Häusern und Palästen. Während meines Aufenthalts in London sah ich die Königin verschiedene Male. Ich traf Niemand auf meinem Spaziergange, außer Herrn S. Wollen Sie für mich in die Bibliothek gehen, um eine Landkarte zu holen? Dieser Brief ist von meiner Tante gekommen. Wohnt Ihr jetzt in der Stadt, oder auf dem Lande? Wir wohnen

augenblicklich noch in der Stadt, aber nächste Woche ziehen (gehen) wir aufs Land. Er ging in den Garten, um eine Blume zu holen. Nahe bei der Stadt ist ein großer Park. Von allen meinen Freunden ist er der treueste. Der Leuchtthurm steht eine halbe Meile von der Küste. Die Blätter fallen nun von den Bäumen. Was liegt dort auf der Kommode? Was er that, that er aus Liebe gegen ihn. Das Pferd sprang über einen Graben. Unser Haus ist der Kirche gegenüber. Ich gehe jeden Tag zweimal um die Stadt. Ich habe keinen Freund außer Ihnen. Seit seiner Rückkehr in sein Vaterland ist er glücklicher als früher. Das Pferd lief durch einen Graben. Wenn Du bis morgen warten willst, werde ich mit Dir zurückgehen bis Leipzig. Sie sind sehr grausam (gefällig, gütig) gegen mich. Laßt uns den Hügel hinaufgehen. Er ist ohne Geld und ohne Freunde. Nach seinem letzten Briefe muß er jetzt in Rom sein. Gegen meinen Wunsch ging er nach England.

65. Lektion.

Bindewörter, Conjunctions.

1. Beiordnende Bindewörter, Coordinate Conjunctions.

a. Zusammenstellende: and, und; also, auch; too, auch, ebenfalls; nor, noch, auch nicht; neither, noch, auch nicht; (nor — (n)either, auch nicht); besides, außerdem, zudem; moreover, überdies; not only — but also, nicht nur — sondern auch; both — and, sowohl — als; as well as, sowohl — als; neither — nor, weder — noch; partly — partly, theils — theils; firstly, secondly etc., erstens, zweitens ꝛc.; then, dann; finally, endlich; namely oder viz. (von videlicet), nämlich.

b. Entgegenstellende: but, aber, allein; however, doch, jedoch; still, doch; yet, doch, dennoch; not — but, nicht — sondern; else, sonst; otherwise, sonst; or, oder; either — or, entweder — oder; notwithstanding, dessenungeachtet; nevertheless, dennoch, gleichwohl: whether — or, ob — oder.

c. Begründende: for, denn; therefore, daher, deswegen, darum; hence, daher; consequently, folglich, mithin, daher; the — the, je — desto.

Vokabeln.

Mèrchandise, Waaren,
ware-house, Speicher,
society, Gesellschaft,
opportùnity, Gelegenheit,
weariness, Ermüdung,
attàchment, Anhänglichkeit
undertàking, Unternehmen,
dealing, Handlung,
blessing, Segen,
needy, Bedürftiger,
discontent, Unzufriedenheit,
contrary, Gegentheil,
carelessness, Nachlässigkeit,
vanity, Eitelkeit,
frivòlity, Leichtsinn,
wickedness, Bosheit,
hypocrite, Heuchler,
note, Billet, Zettel,
ennui, Langeweile,
pocket-money, Taschengeld,
jewel, Juwel,
inhèritance, Erbschaft,
treachery, Verrath,
traitor, Verräther,
hunger, Hunger,
disobèdience, Ungehorsam,
situàtion, Lage,
to court, schmeicheln, zu gefallen streben,

to acknówledge, anerkennen,
to assòciate, umgehen,
to make over, vermachen,
to supply, befriedigen,
to impàir, verderben, untergraben,
to prove, beweisen,
to appèase, stillen (Hunger),
to let, vermiethen,
to let, vermiethete, vermiethet,
to water, bewässern,
polite, höflich,
religious, religiös, fromm,
frivolous, leichtsinnig,
talented, talentvoll,
sensible (of), empfänglich (für),
sandy, sandig,
avaricious, geizig,
curious, neugierig,
uncértain, ungewiß.

Zur Anschauung.

Carelessness *and* idleness are the causes of great misfortune. My spectacles are on my desk, *and* my pair of scissors is on the table. The merchant has sold his merchandise, *and also* his ware-house. My parents live in the country, *and* my other relations *too.* I do not court him, *nor* is he over-polite to me. The fellow will not pay his debts, *neither* will he acknowledge them. I have not heard of the misfortune, *nor* any of my friends *either.* Our servant is very faithful, *besides* he is a man who thoroughly understands his work. If you associate with him, you will always have a delightful companion; *moreover*, you will have a friend who will always assist you with his advice. In good society we are *not only* protected from evil, *but* we *also* have an opportunity of learnig a great deal of good. The child is *both* handsome *and* amiable. When he went home to his parents and relations, he *neither* felt the heat of the sun, *nor* the weariness of the road. Attachment cannot be bought, *and* those who wish to have friends, *as well as* faithful servants, should keep this truth constantly in mind. He gave his money *partly* to the poor, and *partly* to the church. *Firstly*, you must be diligent, *secondly*, economical, *thirdly*, you must be prudent in all your undertakings, *finally*, you must be upright and honest in all your dealings: *then*, with the blessing of God, you will *not only* be able to supply your own wants, *but* will *also* have the means of assisting the poor and needy. The gardener has planted four sorts of fruit-trees: *namely (viz):* apple, pear, cherry and plum-trees.

Every man must take care of the future, *but* not so *as* to spoil the enjoyment of the present. Our neighbour is not rich, *however* he is content, and contentment is better than riches and honour. The maid-servant is not tall, *still* she is strong and healthy. Many people pretend to be religious, *yet* their actions often prove the contrary He is *not* wicked, *but* only vain and frivolous; *but* vanity and frivolity are not far from wickedness. I did not know that he would not come, *else* I should not have waited so long. Leave off drinking strong liquors, *otherwise* you will impair your health. He is *either* really pious, *or* he is the greatest hypocrite

that ever lived on earth. I will *either* call on you to-morrow, *or* send you a note, to tell you my intention. He is not the most diligent of boys, it is true; *notwithstanding* he makes good progress, *because* he has excellent talents. He is prudent in all his undertakings, *nevertheless* he has had many misfortunes. Among the higher classes of live, *whether* in the wealthy, *or* fashionable world, who is not acquainted with ennui?

I cannot buy this book, *for* I have no money. You have always been a friend to me, *therefore* you may rely on me in your distress. It is very cold, *hence* the windows are frozen. Bad company will spoil your character, *consequently* you ought to be careful in choosing your friends. *The* sooner you leave me, *the* more pleased I shall be. *The* quicker you go, *the* sooner you will arrive.

Regel.

Diese Bindewörter stehen gewöhnlich zu Anfang des Satzes oder des von ihnen abhängigen Satztheiles; ausgenommen sind: however und therefore, und also, too, likewise. Die beiden ersten können, die letzteren müssen dem Subjekte nachgesetzt werden. My parents wished me to spend the Christmas holidays with them; I, *however*, preferred going to my uncle in the country; I *therefore* asked their permission to do so. My uncle was rejoiced when I arrived, and I *also (too, likewise)* was glad to see him.

Uebungen.

Ich komme von Hamburg und gehe nach Hannover. Ich schreibe an meine Eltern und auch an meinen Bruder. Heute erhältst Du kein Taschengeld, denn Du bist die ganze Woche träge gewesen; auch hast Du es nächste Woche nicht zu erwarten, wenn Du nicht fleißiger wirst. Dieses Mädchen will ihrer Lehrerin nicht gehorchen, noch ist sie geneigt, ihre Lektion zu lernen. Ich bin nicht im Konzert gewesen, noch irgend einer von meinen Brüdern und Schwestern. Diese Feder ist zu weich, überdies ist sie zu stumpf, um schön zu schreiben. Dies Buch ist sehr unterhaltend, und außerdem außerordentlich lehrreich. Dieser Knabe ist nicht bloß sehr fleißig, sondern auch talentvoll, daher muß er große Fortschritte machen. Unser Gärtner ist sowohl fleißig, als auch ehrlich. Ich habe sowohl meinen Brief, als meine Aufgabe geschrieben. Weder Gold, noch Juwelen können wahres Glück erkaufen. Er hat sein Vermögen theils durch Fleiß und Sparsamkeit, theils durch (eine) Erbschaft erhalten. In den nächsten Ferien werde ich keine Reise machen; denn erstens habe ich kein Geld, zweitens erwarte ich einige Freunde, welche [einen] Theil der Ferien bei mir zubringen werden, und dann habe ich auch

mehrere Arbeiten, welche ich zu beendigen wünsche. Wohlthaten sind weggeworfen bei (upon) zwei Arten von Menschen, nämlich denjenigen, welche sie nicht verstehen, und denjenigen, welche nicht empfänglich für sie sind.

Wir lieben oft den Verrath, aber hassen immer den Verräther. Viele Leute halten ihn für geizig, er ist es jedoch nicht. Unsre Eltern waren zwar arm; doch hatten sie stets genug, unsern Hunger zu stillen. Er hat Alles, was er nöthig hat, und sogar (even) mehr; dennoch ist er nicht zufrieden und macht sich und Andere unglücklich durch seine Unzufriedenheit. Sei ruhig, sonst rufe ich Deinen Vater. Geh schnell, sonst muß ich Dich zurück lassen. Du mußt meinen Befehlen gehorchen, oder die Folgen Deines Ungehorsams ertragen. Das Haus soll entweder verkauft, oder vermiethet werden. Seine Reichthümer sind nicht ehrlich erworben, sondern geraubt und gestohlen worden. Dieser Garten hat einen sehr sandigen Boden; dessenungeachtet ist er fruchtbar, weil er eine nicht sehr hohe Lage hat und hinreichend bewässert ist. Dieser Herr ist der reichste Mann in der Stadt; gleichwohl ist er so geizig, daß er kaum seinen Hunger stillt. Ich bin neugierig, ob sie mein Anerbieten annehmen, oder es abschlagen wird.

Verschiebe die heutige (to-day's) Arbeit nicht bis morgen; denn die Zukunft ist sehr unsicher. Er hat immer seine Pflicht gethan, daher wird er von Allen geachtet und geliebt. Ich habe kein Geld bei mir, daher kann ich dieses Buch nicht kaufen. Mein Onkel war nicht eingeladen zu der Gesellschaft, folglich konnte er nicht hingehen. Der Arzt besucht den Kranken alle Tage, folglich muß er sehr krank sein. Je höher der Baum, desto tiefer der Fall. Je mehr man hat, desto mehr wünscht man zu haben.

66. Lektion. (Fortsetzung.)

2. Unterordnende Bindewörter, Subordinate Conjunctions.

A. Der Kasussätze: that, but, daß, whether, if, ob.

B. Der Adverbialsätze:

1. Temporale: when, als, wenn, wann; while, während; as, indem, während; as soon as; sobald als; no sooner — than, nicht sobald — als; after, nachdem; since, seit; ere, before, bevor; till, until, bis.

2. Kausale: as, since, da; because, weil.

3. Konditionale: if, wenn; in case, falls; unless, wenn nicht, es sei denn; provided, wofern, wenn nur, vorausgesetzt.

4. Konzessive: though, although, obgleich, wenngleich; however, wie — auch, so — auch.

5. Intentionale: that, daß, damit; lest, damit nicht.

C. Der Attributivsätze: who, which (die rel. Pronomen) welcher, welche, welches; as, als (nach dem hinweisenden such).

Anm. 1. Man verwechsele nicht when, as, if. When ist immer zeitbestimmend und entspricht dem deutschen wenn, wann, als; as ist ebenfalls zeitbestimmend und entspricht unserm indem, während, kann daher nur gebraucht werden, wenn die Thätigkeit des Hauptsatzes gleichzeitig mit der des Nebensatzes ist; if ist immer konditional und hat oft den Konjunktiv nach sich. — Auch nach unless steht meistens der Konjunktiv.

2. Die Konjunktion *that* wird häufig ausgelassen.

Vokabeln.

Clock, Glocke, Uhr,
tune, Melodie,
spendthrift, Verschwender,
attàck, Angriff,
happiness, Glück
youth, Jugend, Jüngling,
affliction, Leiden,
member, Mitglied,
temperance, Mäßigkeit,
spirits, geistige Getränke,
folly, Thorheit,
tour, Tour, Reise,
habitàtion, Wohnung,
mole, Maulwurf,
post-office, Posthaus,
high-road, Landstraße,
country people, Landleute,
being, Wesen,
negro-boy, Negerknabe,
difficulty, Mühe,
school-fellow, Mitschüler,
lightsome, hell,
oppréssive, drückend,
neighbouring, nachbarlich,
unèven, uneben,
successful, glücklich,
to pass, vorbeigehen,
to strike, schlagen,
struck, schlug, geschlagen,
to whistle, pfeifen,
to impròve, sich bessern,
to appréciate, würdigen,
to purify, reinigen, läutern,
to keep company, Umgang halten,
to wrong, Unrecht thun,
to wake, wecken,
woke, weckte,
waked, geweckt,
to overslèep one's self, die Zeit verschlafen,
to doubt, zweifeln, bezweifeln,
to attàin, erlangen,
to salùte, grüßen,
to gaze (stare) at, anstieren,
to press (crowd), drängen,
to send away, entfernen,
to fade, vertrocknen,
to inform (of), mittheilen,
to condémn, verurtheilen,
to stay, zurückbleiben,
to succéed, glücklich sein,
rarely, selten,
once more, noch einmal.

Zur Anschauung.

When you have finished your exercise, you may play. Do you know, *when* your parents will come home? Dinner was on the table, *when* the clock struck two. *While* two dogs were fighting for the bone, a third one ran off with it. I learned my poem *while* my brother wrote a letter. The boy was whistling a tune *as* (while) he went along the road. *As soon as* I have read the book, I will send it to you. *No sooner* had he heard of the misfortune *than* he wrote a letter to inform me of it. *After* he had been nine months in London, he went to Paris. *Since* we have been in the country, the health of the children *has* improved a great deal. Many a spendthrift gets poor *before* he learns economy. *Ere* she was fully recovered from her illness, she had to endure another attack. Happiness, like youth and health, is rarely appreciated *till* it is passed. We seldom attain virtue *until* we have been purified by affliction. *As* you have promised it, you must keep your word. *Since* you know me a member of the temperance-society, you must not offer me any spirits. Wicked people must be imprisoned, *because* they use their liberty to disturb the happiness of their

neighbours. *If* the weather continues fine, we will take a long walk this afternoon. Suffering for folly does nobody any good, *unless* it makes them wiser in future. *Unless* he is very much changed, I cannot allow you to keep company with him. I will leave my penknife here, *in case* you should want it. You may make this tour, *provided (that)* your parents will give their consent. *Though (although)* you have wronged me so very often, yet I will pardon you. *Although* he is bent with the weight of years, he is still very healthy and strong. *However* dark the habitation of the mole may be to our eyes, yet the animals finds it sufficiently lightsome. Honour your parents, *that* God may bless you. I will wake you, *lest* you oversleep yourself. I cannot see, *that* I am more to be blamed than you. I will prove *(that)* I have stated the truth. God grant *(that)* you may succeed in your undertaking. I cannot doubt *but (that)* she will be successful. Only buy such clothes *as* will wear well.

Uebungen.

Ich weiß, daß er nie die Wahrheit sagt, wie können Sie denn (daher) wünschen, daß ich ihm glauben soll. Ist es gewiß, daß Dein Freund morgen kommen wird? Es ist gewiß, daß er kommt; ob er aber morgen kommen wird, weiß ich nicht. Wenn das Gewitter vorüber ist, wird es nicht mehr so schwül und drückend sein. Weißt Du, wann die Post ankommt? Sie ist schon angekommen; sie kam gerade, als ich bei dem Posthause vorbei ging. Die Kinder erzählten sich Geschichten, während sie im Schatten des Baumes ausruhten. Als wir [auf] der Landstraße entlang gingen, sahen wir viele fröhliche Landleute, welche von einem benachbarten Jahrmarkte kamen. Sobald sie uns sahen, nahmen sie ihre Hüte ab und grüßten uns. Aber nicht so bald bemerkten sie, daß ein Negerknabe bei uns war, als sie alle still standen und ihn anstierten, als ob sie nicht wüßten, was für ein Wesen es wäre (war). Nachdem ich ihnen gesagt hatte, daß es ein kleiner Neger war, drängten sie [sich] alle um ihn, und waren nur mit Mühe zu entfernen (sein entfernt). Ehe sie weggingen, gaben sie ihm Geld; aber sie sahen noch immer zurück, bis wir aus ihrem Gesichte waren. — Da es schon seit (for) mehreren Tagen so schwül gewesen ist, werden wir wahrscheinlich bald ein Gewitter haben. Viele Pflanzen sind vertrocknet, weil es seit (for) mehreren Wochen nicht geregnet hat. Wenn es nicht bald regnet, werden alle Pflanzen verderben. Wenn Du nicht bald fleißiger wirst, wirst Du weit hinter allen Deinen Mitschülern zurückbleiben. Falls Du Dich noch einmal so beträgst, werde ich es Deinen Eltern mittheilen. Du kannst morgen einen kleinen Spaziergang machen, vorausgesetzt, daß der Arzt es Dir erlauben wird. Wie unglücklich Du Dich auch fühlen magst, doch

vergiß nicht, daß ein gütiger Vater über uns ist. Der Weg ist hier sehr uneben; seien Sie daher vorsichtig, damit Sie nicht fallen. Erst denke, und dann sprich, damit Du Dich nicht selbst verurtheilen mögest. Ich lese nur solche Bücher, welche lehrreich und unterhaltend sind.

Juvenile Letters.

---

1. George to his Papa.

London, January 20th 1854.

Dear Papa,

I have just received the new books and playthings you have purchased for me. Accept my very best thanks for your kindness. I like the ship very much indeed, and I can tell the names of some of the ropes and sails, having so often heard my cousin William the midshipman describe them. When he returns from his voyage to the Mediterranean, he will explain the whole to me This sea, and the countries about it, I have found in the geography you sent to me.

John is going to take me into Hyde-Park this afternoon, to see the people skate on the Serpentine. Some of my cousins will also be there with their skates; but I shall be only a spectator, for Mamma will not allow me to venture on the ice till I am older. I remain, dear Papa,

Your dutiful Son.

Plaything, Spielzeug,
to purchase, kaufen,
to accépt, annehmen,
rope, Tau,
midshipman, Seekadet,
to describe, beschreiben,
voyage, Seereise,
Mediterrànean, mittelländisches Meer,
to explàin, erklären,
geógraphy, Geographie,
spectàtor, Zuschauer,
to venture, wagen, [fen,
to skate, Schlittschuh lau-
Hyde-Park, Park in London,
dutiful, pflichtgetreu, gehorsam.

2. From George to Charles.

January 24th 1854.

My dear Cousin,

Mamma desires me to invite you to spend the evening with us to-morrow, if my aunt will permit you to come. A good many of our young friends will also be here, as it is my sister Jane's birth-day: therefore do not disappoint us.

We went to the Zoological Gardens this morning; and, among other strange sights, saw the Hippopotamus. The

poor animals could hardly be more comfortably lodged and taken better care of, than it is here the case. Some of them seem very fierce, and would, no doubt, cause great terror, if their escape were possible; but that is not likely. The mischievous, chatting monkeys greatly amused us. However I must not enter into particulars now; I will tell you all, when I shall have the pleasure of seeing you.

So now, dear Charles, do not forget that we shall fully expect you to-morrow; nor omit to bring your-dancing-shoes. Farewell till then, says Your affectionate

George.

To desire, bitten, beauftragen, to lodge, logiren, unterbringen, to chat, schwatzen, to spend, verbringen, [Nilpferd, monkey, Affe, to permit, erlauben, hippopotamus, Fluß- oder particulars, Einzelheiten, to disappoint, täuschen, fierce, wild, fully, völlig, bestimmt, zoológicalgarden, Thier-garten, terror, Schrecken, to omit, auslassen, versight, Ansicht, to escàpe, entschlüpfen, farewéll, lebe wohl, [gessen, to take care of, versorgen, mischievous, boshaft, affectionate, liebevoll.

3. Charles to George.

January 24th 1854.

Dear George,

You may rely upon my beeing with you to-morrow, as Mamma has given her permission; and, with your leave, I shall bring a schoolmate with me, who is a capital dancer, and one that will amuse you with a recitation or two. He spouts a comic piece in such a style, as will greatly delight the party. His name is B., but you never saw him. He is spending a few days with us before he leaves for Eton. I stay at home for another week.

So no more at present from

Your *worthy* Cousin

Charles.

To rely, sich verlassen, recitation, Deklamation, to delight, ergötzen, permission, leave, Erlaubniß, to spout, deklamiren, party, Gesellschaft, [rad, comic, komisch, to leave, verlassen, abreischoolmate, Schulkame-style, Weise, worthy, würdig. [sen, capital, vorzüglich,

4. Jane to her Aunt.

January 26th 1854.

Dear Aunt Margaret,

As yesterday was the anniversary of my birth-day, wo had a very numerous party, and Mamma allowed us to continue dancing and other amusements till a late hour. We had also music and singing; and a school-fellow of Charles's spoke some pieces so well, and in so comic a style, that he greatly diverted us all.

George, though but a little fellow as you know, took upon himself the office of master of the ceremonies, and I assure you he performed his part with considerable tact. He goes to a preparatory school next week. It is situated in a pleasant suburb of the metropolis, and he seems to be anxious for the time to arrive for being taken there. Mamma thinks it is proper that he should now begin to mix with other boys of his own age; and indeed he is getting rather unmanageable for the domestic schoolroom, and would be more in his elements with such companions.

He says he will scribble some letters to us when he has time; but we must not expect long ones. Please to remember me affectionately to Grandmamma, and believe me to remain

Yours sincerely

Jane.

Annivérsary, Jahrestag, numerous, zahlreich, to divért, ergötzen, greatly, höchlich, office, Amt, master of the ceremonies, Ceremonienmeister, to assùre, versichern, to perfórm, verrichten, part, Rolle, Amt, considerable, beträchtlich, tact, Takt, prepáratory, vorbereitend, situated, gelegen, suburb, Vorstadt, metrópolis, Hauptstadt, proper, passend, age, Alter, unmánageable, unlenksam, doméstic, häuslich, element, Element, companion, Gesellschafter, scribble, kritzeln, to remémber, erinnern, grüßen, sincère(ly), aufrichtig.

5. Georg an seine Schwester Johanne (Jane).

Liebe Johanne! Den 9. Febr. 1854.

Ich versprach Dir zu schreiben, nachdem ich eine Woche in der Schule gewesen wäre; und ich will mein Versprechen halten. Ich kenne nun alle Namen der Knaben, obgleich sie, mit (der) Ausnahme von Karls kleinem Bruder Edwin, mir gänzlich fremd waren. Da sind mehr als zwanzig Knaben, und wir haben manche amüsante Spiele auf unserm Spielplatz.

Wir machen häufig einen Spaziergang, besonders an den halben Feiertagen, entweder mit dem Lehrer selbst, oder mit dem Gehülfen. Wir gehen manchmal nach Primrose-Hill, von wo man eine schöne Aussicht über London und die umliegende Gegend hat; aber öfter in die Felder, [welche] näher bei der Schule [sind].

Gestern wurde ich der Oberste in meiner Klasse in der Geographie. Bitte, sage Mama, daß sie bald kommen und mich besuchen möchte.

Ich bleibe, liebe Schwester,

Dein Dich liebender Bruder

Georg.

Versprechen, to promise, Ausnahme, excéption, gänzlich, entire, fremd(Fremde), strangers, Spiel, game, Spielplatz, playground, machen = nehmen, halber Feiertag, half-holiday, Gehülfe, assistant, Aussicht (über), view (of), umliegend, surròunding, Oberste, top, Klasse, class.

6. Von Johanne an Georg.

Mein lieber Georg!

Dein Brief gab uns Allen große Freude. Du scheinst [Dich] in die Anordnungen und Pflichten der Schule hineinzuleben, als ob Du schon ein Jahr da gewesen wärest.

Vater sagt, daß er Dich besuchen will, wenn Du es am wenigsten erwartest. Es ist ihm nun leicht, zu Dir zu kommen, da die neue Eisenbahn jetzt fertig ist, welche ihn absetzen wird auf der Station, welche nahe bei Deiner Schule ist. Von da werden Omnibusse ihn leicht zu dem Schulhause selbst bringen. Mama sagt, daß Du ein guter Knabe bist, weil Du der Oberste Deiner Klasse geworden bist. Sie vermuthet, Du wirst die kleine Geographie bald beendigt haben: dann wird Herr G. eine größere für Dich anschaffen.

Es freut uns, daß Ihr oft ausgeht, um die frische Luft zu genießen. Das wird Dich gesund und stark machen. Wenn Du irgend Etwas brauchst, laß es uns wissen. Auf jeden Fall laß uns wenigstens alle vierzehn Tage einen Brief haben. Wir werden bald kommen und Dich besuchen; aber augenblicklich mußt Du uns noch nicht erwarten, da Mama es für besser hält, es noch eine oder zwei Wochen zu verschieben.

Wir Alle senden herzliche Grüße (unite in love to you).

Deine Dich liebende Schwester.

Freude, joy, satisfaction,
hineinleben, to fall into,
Anordnung, plan,
Pflicht, duty,
Jahr, twelvemonth,
Eisenbahn, railway,
absetzen, to put down,
Station, station,
Omnibus, omnibus,
bringen = nehmen,
vermuthen, to suppòse,
anschaffen, to procùre,
genießen, to enjòy,
brauchen, to want,
wissen lassen, to send word,
auf jeden Fall, by all means,
14 Tage, fortnight,
augenblicklich, for the present,
halten für, to think,
verschieben, to postpòne.

7. Eduard (Edward) an seinen Vater.

Mein lieber Papa!

Nach einer angenehmen Fahrt auf der großen Nordbahn, in einem Wagen zweiter Klasse, kam ich ungefähr vier Uhr an; und von der Station bis zu Dr. B.'s Hause ist es ungefähr drei (englische) Meilen. Ich wurde mit großer Güte von der Familie empfangen. Ich fand, daß nur wenige von den Knaben zurückgekehrt waren; aber [die] meisten von ihnen werden diese oder zu Anfang der folgenden Woche erwartet. Da sind auch schon fünf neue Zöglinge gekommen außer mir.

Ich muß gestehen, ich war sehr niedergeschlagen den ganzen Abend; denn ich konnte meine Gedanken nicht ablenken von meinem elterlichen Hause, von allen lieben Verwandten dort und allen seinen Freuden; und — soll ich es sagen? — ich weinte mich in den Schlaf. Aber, da ich Euch versprach, fleißig in der Verfolgung meiner Studien

zu sein, so muß ich mich bemühen, diese Gefühle zurückzudrängen und meinen Verlust durch häufige Korrespondenz zu ersetzen.

Die Lage des Hauses ist angenehm genug, und die Gegend um dasselbe wird uns wahrscheinlich manche angenehme Spaziergänge gewähren.

Die erste Glocke hat geschellt zum Mittagsessen; ich will daher das Weitere nachlassen, bis ich wieder nach Hause schreibe.

Bitte, grüße Mama und meine Brüder und Schwestern.

Ich verbleibe, lieber Vater,

Dein gehorsamer Sohn

Eduard.

Fahrt, ride,
Nordbahn, Northern Railway,
Wagen zweiter Klasse, second-class carriage,
Meile, mile,
Zögling, pupil,
außer mir, besides myself,
gestehen, to confess,
niedergeschlagen, dull,
ablenken, to divert,
elterlich, parental,
ersetzen, to make up,
Korrespondenz, correspondence,
Glocke, bell,
Lage, situation,
Gegend, country,
Verwandter, relation,
Freude, pleasure,
in den Schlaf, to sleep,
Verfolgung, pursuit,
zurückdrängen, to repress,
Gefühle, sensitiveness,
Studien, studies, learning,
sich bemühen, to endeavour,
wird wahrscheinlich, is likely,
gewähren, to afford,
schellen, to ring,
nachlassen, leave,
das Weitere, farther particulars,
gehorsam, dutiful.

8. Albert an Friedrich (Frederick).

Lieber Friedrich!

Ich versprach, Dir eine Beschreibung meiner neuen Schule zu geben, wo ich vor etwa einem Monate ankam; und [so] laß mich Dir denn sagen, daß ich sie außerordentlich liebe.

Das Haus war früher das Schloß (Manor-House) und trägt noch diesen Namen. Ein langer Weg (walk), begrenzt von herrlichen Ulmen, führt nach dem Vorderthore. Es ist angenehm gelegen am Ende des Dorfes. Der Boden um das Haus ist ganz mit Kies bedeckt und ist ausgedehnt genug für die gewöhnlichen Spiele, aber für das Ballspiel (Kolbenspiel) haben wir die Wahl von mehr als einem Felde. Einige Knaben sollen gute Ballspieler sein, aber davon will ich Dir mehr sagen, wenn unsere Spiele angefangen haben.

Außer dem Hauptlehrer, der die alten Sprachen lehrt, sind hier noch zwei Gehülfen; einer für das Englische (English department) mit Schreiben und Rechnen, und der Andere, ein Fremder, für das Französische und Zeichnen.

Unsere Spaziergänge sind sehr häufig. Manchmal steigen wir auf einen hohen Hügel, der ungefähr zwei Meilen von dem Schulhause ist; und ich muß gestehen, dieser ist und wird immer bleiben mein Lieblingsgang; denn von der Spitze dieses Hügels kann ich die Thürme meiner Geburtsstadt sehen, und sie sind die ersten Gegenstände, nach denen ich sehe, sobald ich auf die Spitze gekommen bin. Da ist auch ein kleiner Fluß in dem Thale, welcher einen entlegenen

und sichern Badeplatz gewährt. Das Vergnügen des Badens soll (is) jedoch noch (zu) kommen, da es zum Baden jetzt noch zu kalt ist.

Bitte, lieber Friedrich, grüße Deine Mutter und Schwestern, und glaube mir zu sein

Dein Dich liebender Freund

Albert.

Beschreibung, description, mit Kies bedeckt, gravelled, Lieblingsgang, favourite,
außerordentlich, extrème-[ly, Ballspiel, cricket, Spitze, summit, top, [walk,
tragen, to go by, Wahl, choice, [master, Thurm, spire,
begrenzen, to border, Hauptlehrer, head- Geburtsstadt, native city,
Ulme, elmtree, die alten Sprachen, the Gegenstand, object,
herrlich, noble, classics, nach, at,
führen, to lead, Rechnen, accounts, entlegen, retired,
Vorderthor, frontgate, häufig, frequent, sicher, safe,
Boden premises, steigen, to ascend, Badeplatz, bathing-place,
ausgedehnt genug, suffi-gestehen, to own, to con- gewähren, to afford,
ciently extensive, fess, baden, to bathe.

9. Thomas an seine Mutter.

Liebe Mutter!

Vielen Dank (Pl.) für das willkommene Geschenk, welches ich vergangene Woche von Dir erhielt. Die französischen und deutschen Bücher waren gerade diejenigen, welche ich brauchte. Ich spreche nun Französisch mit ziemlicher Geläufigkeit und kann auch Deutsch lesen und übersetzen.

Das Wetter ist mehrere Wochen sehr angenehm gewesen; aber es ist sehr trocken und die Landleute würden sich freuen über ein wenig Regen: dessenungeachtet sehen die Wiesen sehr schön und grün aus, und ebenso der Weizen und die übrigen Früchte auf dem Felde.

Vor ungefähr vierzehn Tagen hatten wir eine große Freude. Am 8. Mai war Herrn N.'s Geburtstag, und alle Knaben baten um einen Feiertag, der uns auch gewährt wurde. Da es ein schöner Tag war, machten wir einen langen Spaziergang am Nachmittage. Wir gingen nach dem Dorfe B., das theils auf einem Hügel, theils in einem schönen Thale liegt. Die Lage dieses Dorfes ist ausgezeichnet und die ganze Umgegend ist reizend. Auf unserm Wege passirten wir mehrere Bauernhöfe, von denen die meisten ein sehr freundliches Ansehen hatten, indem sie außer dem Küchen- und Blumengarten noch mit einem Obstgarten verbunden waren, in welchem die Obstbäume gerade in voller Blüthe standen. Ich habe lange nicht einen Spaziergang so sehr genossen, obgleich ich zuletzt sehr müde war.

Wir fangen schon an, an die Sommerferien zu denken, und einige Knaben haben schon die Tage gezählt, die noch verfließen müssen, ehe sie wieder zu den Ihrigen kommen können, und ich gehöre mit zu denen. Obgleich ich so viele Meilen von Euch bin, so ist es doch ein Vergnügen, zu denken, daß ich durch (by) den Zauber der Eisenbahnen in weniger als drei Stunden in Eurer Gegenwart sein kann.

Dies macht mich ergeben, die Ankunft der Ferien mit Geduld zu erwarten; dann wird aber auch keine Zeit verloren werden, ehe ich das Glück habe, alle meine lieben Freunde wieder zu sehen. Bis dahin verbleibe ich, liebe Mutter,

Dein gehorsamer und liebevoller Sohn

Thomas.

Willkommen, welcome,
sprechen, to convérse,
ziemlich, tolerable,
Geläufigkeit, fluency, ease,
übersetzen, to translàte,
sich freuen über, to be glad of,
dessenungeachtet, nevertheless,
gewähren, to grant,
liegen, to be situated,
Umgegend, environs, surròunding country,
ausgezeichnet, excellent,
reizend, charming,
passiren, to pass,
Bauernhof, farm,
Ansehen, appèarance,
indem — waren, being,
außer, besìdes,
verbunden, connécted,
Blüthe, bloom,
genießen, to enjòy,
Sommerferien, midsummer holidays,
zählen, to count,
verfließen, to elápse,
Ihrigen, their family,
Zauber, magic,
Gegenwart, presence,
ergeben, resìgned,
Ankunft, arrival,
Geduld, patience,
Glück, happiness,
begegnen, to meet.

10. Caroline an Georgiana.

Meine liebe Georgiana!

Es wird Dir angenehm sein zu hören, daß Mama gütigst in meine Bitte eingewilligt und mir erlaubt hat, zwölf von meinen Freundinnen auszuwählen und sie einzuladen, nächsten Donnerstag Abend bei mir zuzubringen, an welchem Tage mein Geburtstag ist. Ich hoffe, Du wirst im Stande sein, eine von der Gesellschaft zu bilden (machen).

Bitte, komme früh, da ich Deiner bedarf, um mir ein wenig Rath zu geben, wie verschiedene Dinge zuzubereiten sind. Vater hat versprochen, uns eine magische Laterne zu geben, und ich habe einige neue Spiele, uns zu amüsiren.

Ich würde in der That froh sein, Dich morgen zu sehen, wenn Du gelegentlich bei mir vorsprechen könntest, da ich Vieles mit Dir zu besprechen habe.

Mit herzlichem Gruße, meine liebe Georgiana,

Deine Dich liebende Freundin.

Es — sein, you will be pleased,
gütigst, so kind,
einwilligen, to comply,
Bitte, requést,
auswählen, to make choice,
bedürfen, to want,
zubereiten, to prepàre,
magische Laterne, magic lantern,
Spiel, game,
gelegentlich, convèniently,
vorsprechen, to call (upon),
besprechen, to talk about.

Lesebuch.

1. Thunder and Lightning.

There has not been any rain for a great while. The ground is very dry and hard. The grass does not look so green as it used to do. It is brown, it is scorched by the sun. If it does not rain soon, we must water the shrubs and flowers, else they will die.

The sun does not shine now, but it is very hot. It is quite sultry. There is no wind at all. The leaves on the trees do not move. The sky looks very black; and how dark it is! Ha! what a bright light shone through the room! Now it is gone. It did not last long. What was it?

It was lightning. Lightning comes from the clouds. Now it lightens again. What a noise there is in the air, just over our heads! That is thunder. How loud the thunder is! It begins to rain. O, what large drops! Now it rains very fast.

To scorch*), versengen, verbrennen.

2. The Harvest.

The storm is over. It is very pleasant now. It is not so hot, as it was before the rain came, and the thunder and lightning. How sweet the flowers smell! The trees, the hedges and the grass look fresh and green.

Let us go into the corn fields to see if the corn is ripe. Yes, it is quite brown, it is ripe. There are the reapers with their sharp sickles. They are cutting down the corn. — This is a grain of corn. This is an ear of corn. What grows upon a single stalk, is called an ear. The stalk on which it grows makes straw. This bundle of corn is called a sheaf. This is a shock. There are many sheaves in a shock.

When the corn is dry, it must be taken to the barn to be thrashed. Then it must be sent to the mill to be ground. When it is ground, it is called flour.

There are some little boys and girls picking up ears of corn. They are gleaning. There is a poor old man gleaning. He is very old indeed. His hair is quite white. His hands shake. He is almost too old to work; but he does not like

---

*) Die unbekannten Wörter, welche man unter den Lesestücken nicht angegeben findet, wolle man in dem nachfolgenden Wörterbuche aufsuchen.

to be idle. He has come a great way to pick up a few ears of corn; he is very much tired with walking about the fields, and stooping. He has dropped one of his little bundles of corn. Take it up and carry it to him. Speak kindly to the poor old man. Now let us pick up a few ears of corn for him. They will help to make a loaf of bread for him.

Hedge, Hecke, sickle, Sichel, reaper, Schnitter, grain, Körnchen, ear, Aehre, bundle, Bund, Garbe, sheaf, Garbe, shock, Mandel (Hocke), to glean, sammeln, aufleſen, to shake, ſchütteln, zittern, to stoop, ſich bücken.

3. The Orchard.

Let us go into the orchard. The apples and pears are ripe. We must gather them. Fetch that little basket. There is a man in the tree. He will gather all the apples that grow on those high branches. Do not climb up the ladder. Gather the apples that are on the ground. Look at those poor little girls standing at the gate. They want to come in. They want some apples. Their fathers and mothers have no fields, orchards, nor gardens. Poor little girls! Shall I give them some apples? Yes, fill that basket with fine ripe apples, and give them to the little girls. O, now they are glad. How kindly they thank us! They are gone home. Perhaps they will give some of the apples to their fathers and mothers, and little brothers and sisters.

To gather, ſammeln, pflücken, ladder, Leiter, gate, Thor, Pforte.

4. The Robin.

Scrape your shoes. Do not bring any dirt into the room. If your hands are very cold, rub them; if you hold them to the fire, you will have chilblains, which are very painful indeed.

Shut the window, Ann! Ha! there is a pretty little robin flying about the room. We must give him something to eat. Fetch some bread for him Throw the crumbs on the floor. Eat, pretty robin, eat. He will not eat; I believe, he is afraid of us. He looks about, and wonders where he is. O, he begins to eat. He is not afraid now. He is very hungry.

How pretty it is to see him pick up the crumbs, and hop about upon the floor, the table and the chairs. Perhaps, when he has done eating, he will sing us a song. But we must not keep him here always. Birds do not like to be shut up in a room, or in a cage. They like to fly about in the air, and to pick up seeds and worms in the fields, and to hop about on the grass, and to sing perched upon

the branches of high trees. And in spring, how busy they are building their nests, and taking care of their young ones!

Robin has flown against the window; he wants to get out. Well, we will open the window, and, if he chooses, he may fly away. There, now he is gone. When he is hungry, he may come again. We will give him some more crumbs.

Robin, Rothkehlchen,	chilblain, Frostbeule,	to shut up, einschließen,
to scrape, abkratzen,	painful, schmerzhaft,	seed, Same,
dirt, Schmutz,	crumb, Krume,	to perch, sitzen,
to rub, reiben,	to hop, hüpfen,	to choose, wählen.

5. The Seasons.

It is winter now, cold winter. It freezes. The pond is frozen, and the river is frozen. We can walk upon the river now. Be not afraid, the ice is very thick and hard. There is a man skating; and there are some boys sliding.

It snows. How fast it snows! We cannot see the grass, nor the gravel walk, nor the road. There is thick snow upon the trees and the hedges. How pretty the snow is! Snow comes from the clouds. — Bring me some snow to the fire. See, how it melts! It is all gone now; there is nothing but water. When the sun shines, and the weather is warmer, the snow that is on the ground will melt; and it will sink into the earth as the rain does.

When winter is quite over, spring will come again. O, spring is very pleasant! There will be daisies and cowslips, and a great many other pretty flowers. There will be blossoms and green leaves upon the trees; and there will be young lambs, and chickens, and goslings. The birds will sing sweetly, and they will be very busy picking up bits of hay, and moss, and wool, to build their nests with; and the cuckoo will sing cuckoo, cuckoo. The days will be longer than they are in winter, and the weather will be warmer.

When spring is over, it will be summer. Then the weather is hot, and the days are long. There will be hay time and harvest, and thunder and lightning. The fruit will be ripe, cherries, currants, peaches, plums, and a great many other kinds of fruit; and there will be moss-roses that smell so sweet, and fine pinks.

When summer is over, the days will become short, there will be very few flowers left in the fields and in the gardens; the leaves on the trees will begin to fade, and they will fall off. The weather will be cold, and there will be thick fogs. But it will not be winter as soon as summer is over. No, it will be autumn. Then apples and pears, filberts and walnuts will be ripe.

When autumn is over, winter, cold winter will come again; and frost, ice, snow, and short, dark days and long nights.

Spring, summer, autumn, winter are called the Seasons.

To slide, glitschen, gleiten, cowslip, Schlüsselblume, cuckoo, Kukuk,
gravel walk, Kiespfad, bit, Bissen, Fetzen, filbert, Lambertsnuß,
to melt, schmelzen, moss, Moos, frost, Frost.
daisy, Gänseblume, moss-rose, Moosrose,

6. Boys looking for Birds' nests.

What are those boys looking for in the hedges, and among the bushes? Little boys, what do you want? We are looking for birds' nests. We want some eggs, and some young birds. But why should you take the eggs, and the young birds? They will do you no good, and the old birds, which have taken so much pains to build their nests, will be very sorry, indeed, to lose their eggs and their young ones. You cannot feed the young birds so well as they can, nor take such good care of them, nor keep them so warm at nights.

Some boys, who steal young birds from their soft, warm nests, and from the parent birds, soon grow tired of them, and forget to feed them; then the little birds die. The old birds are never tired of their young ones, and never leave off feeding them, till they can fly, and take care of themselves.

A little boy took a young bird from its nest; but very soon he was tired of it, and did not like the trouble of feeding it, and wanted to get rid of it. He asked some little boys whom he met, if they would have it, but they said they did not want it. They told him to carry it back to the nest whence he had taken it, but he would not. He threw the bird into the water and drowned it. O, what a cruel boy! Little boys, if you find any nests, do not rob the poor birds of their eggs, and their young ones. You may look at the little birds in their nests, but do not frighten them, do not hurt them, do not take them away from their kind parents, and from their soft, warm, clean nests. You would not like, that anybody should take you from your fathers and mothers, and your own houses, and keep you always shut up, quite alone, in a very small place, and feed you in a very strange way, or almost starve you to death.

Pains, Mühe, whence, von wo, to starve, verhungern
parent, Vater, Mutter, to drown, ertränken, alóne, allein. [lassen,

7. Why must we learn by heart?

„Pray, father, may I ask you a question?“ „Certainly; for should I not think proper to answer it, I shall tell you

so." „I wish to know, father, why I must get (learn) things by heart which I can find in my book, whenever I want them. I do not mean poetry, for I like learning that very much; but other things which are stupid and tiresome." „Such things, I suppose, as the multiplication table, and pence table, and columns of spelling?" Yes, father, those are the things I mean; and Latin grammar, and names of countries and chief towns. Surely, I might as well look for them when I want them." „You might do so, no doubt; but whether you might *as well* do so, is quite another question, which we shall talk over by and by. Now, if you like, I will tell you a story." „O yes! I always like a story; what is it about?" „It is a true story about an absent man, that is a man who, instead of attending to what he is doing, or to the people and things before his eyes, has the foolish habit of letting his thoughts run upon something else; so that he does not know where he is, or what he is about, but goes on like a man in a dream, neglecting and forgetting every thing, and making all sorts of blunders."

„A gentleman of this turn set out one evening with two or three of his companions, to walk from a friend's house, where he had been paying a visit, to his own home, about a mile off. He was always a little lame; but he now hobbled along more awkwardly than usual, stumbling at every step. At length, he suddenly recollected what was the matter. ‚I have forgotten my stick', said he, and he turned back to fetch it."

„After he had walked on a good way the second time, he found himself very cold. ‚Bless me!' cried he, ‚where is my great coat?' It was left behind, and he had to return again. ‚Well,' said one of his companions, ‚I hope you are warmer now!' ‚Yes, excepting my hands, but they are quite numbed; — I declare! — I have forgotten my gloves!' Another journey back for them. This time, he was quite sure he had got everything he wanted, and he had nearly reached his home, when, at a narrow turn of the road, where it was quite dark, he knocked his nose against a post. ‚How stupid!' cried he, ‚I quite forgot my lantern.'"

‚What a strange man, father, he must have wasted half his time in going back for things which he had left behind!' ‚Yes; and what would a school-boy do who, instead of having ready in his head the things which he wants to do his lessons with, should be obliged to stop continually to look for them in his grammar, or his arithmetic, or his dictionary?,

‚He would lose his time too, I see it now, father; we must learn by heart to save ourselves trouble.‘ — ‚You are right, my dear; it is much the shorter way.‘

By heart, auswendig,
proper, passend,
poetry, Poesie, Gedichte,
multiplicàtion, Vervielfältigung,
table, Tabelle,
multiplicàtion table, das Einmaleins,
pence table, Pfennigtabelle,
to spell, buchstabiren,
columns of spelling, Wörterreihen zum Buchstabiren,
Latin, lateinisch,
to talk over, besprechen,
by and by, gelegentlich,
what is it about, wovon handelt sie,
what he is about, was er thut,
blunder, Fehler, Schnitzer,
turn, Art, Gattung,
to set out, abreisen, ausgehen,
to hobble along, forthumpeln,
awkwardly, ungeschickt,
to stumble, stolpern,
to recollèct, sich besinnen,
bless me! Je nun!
great coat, Ueberrock,
behind, hinter, zurück,
numbed, erstarrt,
I declàre, wahrhaftig,
turn, Wendung, Ecke,
post, Pfahl,
lantern, Laterne,
arithmetic, Arithmetik,
dictionary, Wörterbuch.

8. The Wolf upon his Death-bed.

The wolf was breathing his last, and cast an examining look back on his past life. I am certainly a sinner, said he, but still I hope none of the greatest. I have done evil; but also a great deal of good. Once, I remember, a bleating lamb, which had strayed from the flock, came so near to me, that I could have strangled it very easily, and I did it no harm. At this very time I listened to the railleries and revilings of a sheep with the most admirable indifference, though I had not to fear any protecting hounds.

And all this I can bear witness to, interrupted friend fox, who assisted in preparing him for death, for I still recollect very well all circumstances connected with it. It was just at the time, when you were choking so dreadfully with the bone, which the good-natured crane afterwards pulled out of your throat.

Death-bed, Todtenbett,
to breathe, athmen,
to cast, werfen,
to exámine, prüfen,
past, vergangen,
sinner, Sünder,
evil, Uebel, Unrecht,
bleating, blökend,
to stray, sich verirren,
flock, Heerde,
to strangle, erdrosseln,
raillery, Spott,
reviling, Schmähung,
admirable, bewundernswürdig,
indifference, Gleichgültigkeit,
protécting, schützend,
hound, Jagdhund,
to bear witness, bezeugen,
to interrúpt, unterbrechen,
to recollèct, sich erinnern,
circumstance, Umstand,
to connéct, verbinden,
to choke, ersticken, würgen,
dreadfully, schrecklich,
good-natured, gutmüthig,
crane, Kranich,
throat, Kehle, Hals.

9. The Gigantic Cabbage.

A gentleman said he had travelled over the four quarters of the world, and among the curiosities he had remarked, there was one of which no author had taken notice. This wonder, according to him, was a cabbage, so large and so

high, that under each of its leaves fifty armed horsemen could put themselves into battle-array, and perform the manual exercises, without hindering one another. Somebody who listened to him, did not amuse himself with refuting the story, but very seriously said, that he had also travelled, and had been as far as Japan, where he was amazed to see more than three hundred workmen, who were busy in fabricating a copper, and one hundred and fifty, who were employed inside in the polishing of it. Of what use could that enormous vessel be? said the traveller. No doubt, it was, answered the other immediately, to boil the cabbage you have just spoken of.

Gigántic, riesenhaft,
cabbage, Kohlkopf,
quarter, Viertel, Weltgegend,
curiósity, Merkwürdigkeit,
to remárk, bemerken,
author, Schriftsteller,
notice, Notiz,
accórding, gemäß, nach,
armed, bewaffnet,
horseman, Reiter,
battle-array, Schlachtordnung,
to perfórm, verrichten,
manual exercise, Exercitium,
to hinder, hindern, stören,
to refùte, widerlegen,
seriously, ernst,
amàzed, erstaunt,
to fabricate, anfertigen,
copper, Kupfergefäß,
to emplòy, beschäftigen,
inside, im Innern,
to polish, poliren, glätten,
enórmous, ungeheuer,
vessel, Gefäß, Kessel.

10. Reflect before you act.

A certain king of Tartary, in his progress through his dominions, met a dervis, who cried with a loud voice: Whoever will give me a hundred pieces of gold, shall have some good advice in return. The king ordered him the sum, upon which the dervis said: „*Begin nothing of which thou hast not well considered the end.*“

The courtiers, upon hearing this plain sentence, smiled and said with a sneer: The dervis is well paid for his maxim. But the king was so well satisfied with the answer, that he ordered it to be written in golden letters in several places in his palace, and engraved on all his plate.

Not long after, the king's surgeon was bribed to kill him with a poisoned lancet when bleeding him. One day, when the king's arm was bound, and the fatal lancet in the surgeon's hand, he read on the basin: „Begin nothing of which thou hast not well considered the end.“ He immediately started, and let the lancet fall out of his hand. The king observed his confusion, and inquired the reason. The surgeon fell prostrate, confessed the whole affair, was pardoned, and the conspirators died. The king, turning to his courtiers who had heard the advice with contempt, told them, that a counsel could not be too much valued, which had saved a king's life.

To reflect, nachdenken,
to act, handeln,
Tartary, Tartarei,
progress, Reise,
dominion, Herrschaft, Land,
dervis, Derwisch,
in return, zur Belohnung
courtier, Höfling,
plain, einfach,
sentence, Satz, Spruch,
to smile, lächeln,
sneer, höhnischer Blick,
maxim, Lebensregel,
golden, golden,
to engrave, eingraviren,
plate, Silbergeräth,
surgeon, Wundarzt,
to bribe, bestechen,
poisoned, vergiftet,
lancet, Lanzette,
to bleed, zur Ader lassen,
fatal, verhängnißvoll,
basin, Waschbecken,
to start, verlegen werden,
confusion, Verwirrung,
to fall postrate, niederfallen,
conspirator, Verschwörer,
contempt, Verachtung,
counsel, Rath.

11. Curious Price of a Fish.

A nobleman, resident at a castle in Italy, was about to celebrate his marriage feast. All the elements had been propitious except the ocean, which had been so boisterous as to deny the very necessary appendage of fish. On the very morning of the feast, however, a poor fisherman made his appearance, with a turbot so large, that it seemed to have been created for the occasion. Joy pervaded the castle, and the fisherman was ushered with his prize into the saloon, where the nobleman requested him to put what price he thought proper on the fish, and it should be instantly paid to him. One hundred lashes, said the fisherman, on my bare back, is the price of my fish, and I will not bate a single blow.

The nobleman and his guests were not a little astonished, but our chapman was resolute, and remonstrance was in vain. At length the nobleman exclaimed: „Well, well, the fellow is a humourist, and the fish we must have, but lay on lightly, and let the price be paid in our presence.“ After fifty lashes had been administered, „Hold, hold, exclaimed the fisherman, I have a partner in this business, and it is fitting, that he should receive his share.“ „What, are there two such madcaps in the world?“ exclaimed the nobleman; „name him, and he shall be sent for instantly.“ „You need not go far for him,“ said the fisherman, „you will find him at your gate, in the shape of your own porter, who would not let me in, until I had promised that he should have half of whatever I received for my turbot.“ „Oh,“ said the nobleman, „bring him up instantly, he shall receive his share with the strictest justice.“ This ceremony being finished, he discharged the porter and amply rewarded the fisherman.

Curious, sonderbar,
price, Preis,
resident, wohnhaft,
Italy, Italien,
to celebrate, feiern,
marriage feast, Hochzeitsfest,
element, Element,
propitious, günstig, gnädig,
boisterous, stürmisch,
except, ausgenommen,
to deny, versagen,
appendage, Zugabe,
turbot, Steinbutte,
to create, schaffen,
occasion, Gelegenheit,

to pervàde, durchdringen,
to usher, einführen,
prize, Prise, Beute,
saloòn, Saal,
to requést, bitten,
proper, passend, schicklich,
instantly, augenblicklich,
lash, Schlag, Hieb,
bare, bloß, nackt,
to bate, ablassen,
blow, Schlag,
chapman, Handelsmann,
resolute, standhaft, [lung,
remónstrance, Vorstel-
humourist, Humorist, lau-
niger Mensch,
to lay on, auflegen,
lightly, leicht, schwach,
to administer, verabrei-
to hold, halten, [chen,
partner, Theilnehmer,
fitting, passend, schicklich,
share, Antheil,
a madcap, ein Verrückter,
to name, nennen,
to need, nöthig haben,
shape, Gestalt,
porter, Pförtner,
strict, streng,
justice, Gerechtigkeit,
ceremony, Ceremonie,
to discharge, entlassen,
amply, reichlich.

12. Lewis the Eleventh.

Lewis the Eleventh, when young, used to visit a peasant, whose garden produced excellent fruit. Soon after he had ascended the throne, this peasant waited on him with his little present, a turnip of an extraordinary size. The king, smiling, remembered the hours of pleasure he had passed with him, and ordered a thousand crowns to be given him.

The Lord of the village, hearing of this liberality, thought within himself: If the peasant gets a thousand crowns for a turnip, I have only to present his Majesty with a handsome horse, and my fortune is made. He, therefore, took some of his best horses, and arriving at court, requested the king's acceptance of one. Lewis highly praised the steed, and the donor's expectations were raised to the highest pitch, when the king exclaimed: This is, indeed, a noble animal, and I hope you will not find me ungrateful. He then desired one of his footmen to bring him the gigantic turnip. When the footman arrived, the king presented it to the nobleman, saying: This turnip is the most wonderful thing I possess. It was sent me by one of your farmers, I paid a thousand crowns for it, and I give it you in return for your horse.

Peasant, Bauer,
to ascénd, besteigen,
throne, Thron,
to wait on, aufwarten,
turnip, Rübe,
extraórdinary, außeror-
dentlich,
to smile, lächeln,
crown, Krone ($1^2/_3$ Thaler),
Lord, Herr,
liberality, Freigebigkeit,
within, bei,
to presént with, beschen-
court, Hof, [ken,
accéptance, Annahme,
highly, höchlich,
steed, Pferd, Roß,
donor, Geber,
expectàtion, Erwartung,
pitch, Punkt, Grad,
gigántic, riesenhaft,
wonderful, wunderbar,
to possess, besitzen.
in retúrn, zur Belohnung

13. Charles the First and the Robbers.

One fine spring day, Charles the First, then simply King of Spain, was hunting in a forest of Old Castile. A violent storm, which broke out suddenly, separated the king from his companions, and obliged him to look about for a place of refuge. This refuge offered itself in the shape of a cavern,

formed by the natural projections of the rocks. Glad to have found this shelter, Charles descended from his horse, and prepared to enter; but judge of his surprise, when, by the glare of a flash of lightning, he discovered near him four rascally-looking fellows, who appeared to be sleeping soundly. He advanced two or three steps towards one of them, when all of a sudden the sleeper jumped upon his feet, and, advancing towards the king, said: „You cannot believe, Siñor Caballero, what a strange dream I have had. I was fancying, that you made me a present of your good cloak of velvet;“ and in saying this, the knave unhooked the cloak and put it upon his own dirty shoulders. „Siñor Escudero,“ said the second, „I have had a funny dream too. I thought that I had exchanged my old hat for your rich cap and feathers.“ „And I,“ said the third, „I dreamt, that I found a beautiful charger, without taking the trouble of seeking for it.“ „But, my friends,“ said the fourth, „what are you going to leave me with your dreams?“ „Eh, by St. John, look at that gold chain and silver whistle,“ rejoined the first, pointing to those ornaments that hung round the king's neck; „you won't have dreamt badly.“ „Well said,“ said the other, and he stretched forth his hand to seize his prey. „Gently, my friends,“ said Charles, „before delivering these articles it is but right, that I should show you the use of them;“ and saying this, he put the whistle to his mouth and blew a long sharp sound. At this signal all the king's suite advanced towards the cavern, and in a few minutes Charles was surrounded by a hundred of valiant gentlemen. When the king saw all his force united, he turned towards the robbers, who stood stupified. „My hearties,“ said he to them, „I have had a dream too — it was that you were all hanged.“ A few minutes afterwards the bodies of the four robbers were dangling in the air.

Spain, Spanien,
to hunt, jagen,
Old Castile, Alt-Kastilien,
to separate, trennen,
place of refuge, Zufluchtsort,
shape, Gestalt [fluchtsort,
cavern, Höhle,
natural, natürlich,
projection, Hervorragung,
rock, Felsen,
to descend, absteigen,
to prepare, vorbereiten,
to judge, urtheilen,
glare, Glanz, Schein,
soundly, fest,
rascally-looking, schurkenhaft aussehend,
to advance, fortschreiten,
all of a sudden, plötzlich,
Siñor, Herr, [Herr,
S. Caballéro, gnädiger
Escudéro, Ritter,
dream, Traum, [men,
to dream(dreamt), träumen,
to fancy, sich einbilden,
cloak of velvet, Sammtmantel,
knave, Schurke, [mantel,
to unhook, aufhaken,
funny, spaßhaft,
to exchange, vertauschen,
charger, Roß,
St. (Saint), heilig,
whistle, Pfeife, Flöte,
to point, zeigen,
to stretch forth, ausstrecken,
prey, Beute, [strecken,
to deliver, abgeben,
article, Gegenstand,
signal, Signal, Zeichen,
suite, Gefolge,
valiant, tapfer,
to unite, vereinigen,
to stupify, verdutzen,
hearty, Herzensjunge,
to dangle, baumeln.

14. The Cobbler as Duke.

Philip the Good, Duke of Burgundy, taking a walk one evening at Bruges, found in the public square a man lying on the ground, where he was soundly asleep. He had him taken up and carried to his palace, where, after they had stripped him of his rags, and put him on a fine shirt and a night-cap, they placed him in one of the Prince's beds. The drunkard was much surprised when he awoke, to find himself in a beautiful alcove, surrounded by officers, of whom the one was more richly dressed than the other. They asked him what suit His Highness wished to put on that day. This demand completed his confusion. But after a thousand positive assurances, that he was but a poor cobbler, and not at all a prince, he resolved quietly to bear all the honours they loaded him with; suffered them to dress him, appeared in public, heard mass in the Ducal chapel; in a word, he performed all the usual ceremonies. He went to a sumptuous table, then to cards and other entertainments. After supper they gave him a ball. The good man having never found himself at such a feast, took freely of the wine they offered him, and so abundantly, that he got completely drunk. While he was sleeping himself sober, the Duke had him clothed again with his rags, and carried back to the place from whence he had been taken at first. After having passed there all the night in a sound sleep, he awoke and went home, to relate to his wife, as a dream of his, what had really happened to him.

Cobbler, Schuhflicker,
Duke, Herzog,
Burgundy, Burgund,
Bruges, Brügge,
public square, öffentlicher Platz,
asleèp, im Schlaf,
had, ließ,
to strip, ausziehen,
rags, Lumpen,
night-cap, Nachtmütze,
drunkard, Trunkenbold,
alcove, Alkoven,
richly, reich, prächtig,
suit, Anzug,
Highness, Hoheit,
demánd. Forderung,
to complète, vollenden,
confùsion, Verwirrung,
assùrance, Versicherung,
to resòlve, sich entschließen,
to load, beladen,
public, Publikum,
mass, Messe,
Ducal, herzoglich,
chapel, Kapelle,
positive, bestimmt,
to perfórm, ausüben,
ceremony, Ceremonie,
sumptuous, wohlbesetzt,
entertàinment, Unterhaltung,
freely, willig,
feast, Fest, Festlichkeit,
abúndantly, reichlich,
drunk, betrunken,
sober, nüchtern,
to clothe, kleiden,
from whence, von woher,
sound, gesund, fest,
to relàte, erzählen.

15. Pope and the Officer.

When Pope, the celebrated English poet, was one evening at Burton's coffee-house, and with Swift poring over a manuscript of the Greek Aristophanes, they found one sentence which they could not comprehend. As they talked pretty loud, a young officer, who stood by the fire, heard their

conference, and begged leave to look at the passage. Oh! said Pope sarcastically, by all means, pray, let the young gentleman look at it. Upon which the officer took the book, and considering a while, said there wanted only a note of interrogation to make the whole intelligible. And pray, Sir, said Pope, piqued perhaps at being outdone by a red coat, what is a note of interrogation? A note of interrogation, replied the youth, with a look of utmost contempt, is a little crooked thing that asks questions. (It must be remembered that Pope was a little crooked, deformed man.)

Celebrated, berühmt,
poet, Dichter,
to pore, aufmerksam [blicken,
coffee-house, Kaffeehaus,
manuscript, Handschrift,
Greek, griechisch,
sentence, Satz,
to comprehénd, begreifen,
conference, Berathung,
to beg leave, um Erlaub-
passage, Satz, [niß bitten,
sarcástically, beißend,
by all means, auf jeden
means, Mittel, [Fall,
note of interrogàtion,
Fragezeichen,
intélligible, verständlich,
piqued, gekränkt,
to outdo, übertreffen,
utmost, äußerst,
contémpt, Verachtung,
crooked, krumm, bucklicht,
question, Frage,
defórmed, verwachsen.

16. Dean Swift and his Servant.

When the late Dean Swift was once upon a journey, attended by a servant, they put up at an inn, where they lodged the night. In the morning Swift called for his boots, and when he saw them, he said: How is this, Tom, my boots are not cleaned? Sir, replied Tom, as you are going to travel on, I thought they would soon be dirty again. Very well, said Swift, go and get the horses ready.

In the mean time he ordered the landlord to let his man have no breakfast. When the servant returned, he asked if the horses were ready. Yes, Sir, said the servant. Go, bring them out then, said the Dean. I have not had my breakfast yet, Sir, replied Tom. Oh, no matter for that, said Swift; if you had, you would soon be hungry again. They mounted and rode off.

As they rode, Swift pulled a book out of his pocket, and began to read. A gentleman met them, and seeing him reading, was not willing to disturb him, but passed by till he met the servant. Who is that gentleman? said he to the man. My master, Sir, said Tom. I know that, you blockhead, said the gentleman, but where are you going? We are going to Heaven, Sir, said Tom. How do you know that? asked the gentleman. Because I am fasting, and my master is praying.

Dean, Diakonus,
atténded, begleitet,
to put up, einkehren,
inn, Wirthshaus,
to lodge, logiren, über-
nachten, [weile,
in the mean time, mittler-
to travel on, weiter reisen,
to mount, aufsteigen,
to pass by, vorbeireiten,
blockhead, Dummkopf,
to fast, fasten.

17. The Spanish Sailor.

A Spanish sailor, in the midst of a tremendous storm at sea, had made a vow to Heaven, that, if he could escape from death once more, he would go on a pilgrimage to some famous church in Spain. He was most devoutly kneeling in the presence of the Virgin, when the rope of the large church-bell, which had on that day been in constant motion, came swinging about him and interrupted his prayers. He tried for a long time to remove this annoyance, but the more violently he struck the rope away, the more rapidly it returned upon him, till at last, being driven to the last paroxysm of fury, he seized the rope, climbed to the top of it with the rapidity of a sailor, drew out his knife, and laughing at his own ingenuity, cut the rope just above his head, when, lo! the poor man fell in an instant to the ground and broke his back; and could not for the world conceive, what had occasioned his fall, since he still held the rope in his hand.

Spain, Spanien,
Spanish, spanisch,
midst, Mitte,
treméndous, furchtbar,
vow, Gelübde,
to escàpe, entkommen,
pilgrimage, Wallfahrt,
famous, berühmt,
devòutly, andächtig,
to kneel, knieen,
presence, Gegenwart,
Virgin, heil. Jungfrau,
rope, Seil, Tau,
bell, Glocke,
constant, beständig,
motion, Bewegung,
to swing, schwingen,
to interrúpt, unterbrechen,
prayer, Gebet, [von Wuth,
paroxysm of fury, Anfall
to remòve, entfernen,
annòyance, Störung,
rapidly, schnell,
to drive (driven), treiben,
to seize, ergreifen,
to climb, klettern,
top, Spitze, oberste Ende,
rapídity, Schnelligkeit,
ingenùity, Scharfsinn,
lo! siehe da!
instant, Augenblick,
concèive, begreifen,
to occàsion, verursachen.

18. Frederick the Second and his Page.

Frederick the Great having one day rung his bell, and perceiving, that nobody was coming, opened the door of the ante-chamber, and found his page sleeping on a chair. In going to awake him, he saw a written paper hanging out of his pocket. This excited the king's curiosity and attention; he drew it out, and found it to be a letter from the page's mother, in which she thanked him for his kind assistance in sending her part of his wages; for Heaven, she said, would certainly reward him, if he continued faithful to his majesty.

The king immediately fetched a roll of ducats and slipped it with the letter into the page's pocket. Soon after this he rang the bell again, and awoke the page, who appeared before him. Surely you have been asleep, said the king. The boy stammered part of an excuse, and part of a confession, and putting his hand into his pocket, found, to his

great surprise, the roll of ducats. He drew it out, pale and trembling, and unable to speak a syllable. What is the matter? said the king. Alas! your Majesty, said the page, falling on his knees, my ruin is intended; I know nothing of the money. Know, said the king, that whenever Fortune comes, she comes when we are asleep. You may send it to your mother, with my compliments, and assure her, that I will provide for you both.

Page, Page, Diener,
to perceìve, bemerken,
ante-chamber, Vorzimmer,
to awàke (awòke), aufwecken, aufwachen,
to excìte, erregen,
curiósity, Neugierde,
atténtion, Aufmerksamkeit,
assístance, Beistand,
wages, Lohn, Gehalt,
majesty, Majestät,
roll, Rolle,
ducat, Dukat,
to slip, heimlich schieben,
to ring (rang), schellen,
surely, sicherlich,
to stammer, stammeln,
excùse, Entschuldigung,
confèssion, Geständniß,
surprìse, Erstaunen,
pale, blaß,
to tremble, zittern,
unàble, unfähig,
syllable, Silbe,
ruin, Verderben,
Fortune, Fortuna, Glück,
compliment, Kompliment,
to provide, sorgen.

19. Philip the Second.

Philip the Second was once walking alone in the cloisters of Escurial, when an honest tradesman, seeing the door open, went in. Transported with admiration at the fine paintings, with which that house is adorned, he addressed himself to the king, whom he took for one of the servants of the convent, and desired him to show him the paintings, and explain the subjects of them.

Philip, with all the humility and condescension of a laybrother, conducted him through the apartments and gave him all the satisfaction he could desire. At parting, the stranger took him by the hand, and squeezing it affectionately, said: I am much obliged to you, friend; I live at St. Martin's and my name is Michael Bombis. If you should chance to come my way, and call upon me, you will find a glass of good wine at your service. And my name, said the pretended servant, is Philip the Second, and if you will call upon me at Madrid, I will give you a glass that is not inferior to yours.

Cloister, Kloster,
tradesman, Krämer, Geschäftsmann,
transpórted, entzückt,
admiràtion, Verwunderung,
painting, Gemälde,
to adórn, schmücken,
to addréss one'sself to, ansreden,
convent, Kloster,
subject, Gegenstand,
humìlity, Demuth,
condescénsion, Herablassung,
laybrother, Laienbruder,
to condúct, führen,
apártment, Zimmer,
satisfáction, Befriedigung,
at parting, beim Abschiede,
to squeeze, drücken,
affèctionately, zärtlich,
to chance to come, zufällig kommen,
service, Dienst,
preténded, vorgeblich,
infèrior, schlechter.

20. The Dervis.

A dervis, travelling through Tartary, arrived at the town of Balk, and went into the king's palace by mistake, thinking it to be a public inn or caravansary. Having looked about him for some time, he entered a long gallery, where he laid down his wallet, and spread his carpet, in order to repose upon it, after the manner of the eastern nations.

He had not long been in this posture, before he was discovered by some of the guards, who asked what his business was in that place. The dervis told them he intended to take up his night's lodging in that caravansary. The guards let him know, in a very angry manner, that the house he was in was not a caravansary, but the king's palace.

It happened that the king himself passed through the gallery during this debate, and smiling at the mistake of the dervis, asked him how he could possibly be so dull as not to be able to distinguish a palace from a caravansary.

Sir, said the dervis, give me leave to ask your majesty a question or two; then I will leave the house. On this condition you may ask, said the king, and I will answer. The dervis said: Who lived in this castle, when it was first built? My ancestors, replied the king. Who, continued the dervis, lived here before you? My father, was the answer. Who is it that lodges here at present? The king told him, that it was he himself. And who, asked the dervis, will occupy the house after you? If it pleases God, answered the king, my son. Ah, Sir, said the dervis, a house that changes its inhabitants so continually, and receives such a perpetual succession of guests, is not a palace, but a caravansary.

Dervis, Derwisch,
Tartary, Tartarei,
public inn, öffentliches Wirthshaus,
caravánsary, Karawanserei,
gallery, Gallerie,
wallet, Reisesack,
to spread, ausbreiten,
to repòse, ruhen,
manner, Art, Weise,
eastern, östlich,
nation, Nation,
posture, Lage,
guard, Garde, Wache,
night's lodging, Nachtquartier,
angry, ärgerlich,
debàte, Wortstreit,
possibly, möglicherweise,
dull, einfältig,
leave, Erlaubniß,
condítion, Bedingung,
castle, Schloß,
ancestor, Vorfahr,
to occupy, bewohnen,
continually, beständig,
perpétual, fortwährend,
succéssion, Aufeinanderfolge,
guest, Gast.

21. The Imaginary Patient.

A rich farmer who imagined himself to be possessed of Devils, went to the house of a Doctor, of whose profound knowledge he had heard wonders. Sir, said he to him, I have seven devils in my belly; no less than seven. The doctor, who was a clever and humorous man, pretended to

believe what the farmer told him, and replied with the utmost gravity: I beg your pardon, Sir, for pretending to be better acquainted with your case than yourself; but I must tell you that there are more than seven, there are eight. Good God, cried the farmer, how will you contrive to cast them out? The doctor replied: I know it will be desperate work, yet I assure you, I will cure you within the space of eight days. But I cannot do it for less than a guinea each; and as the last is the biggest and most obstinate of all, I must charge an extra guinea for him The farmer, anxious not to lose so good an opportunity, did not hesitate to pay the money, which the doctor intended to give to the poor of the town.

The next morning the imaginary patient appeared; the doctor began to prepare all things necessary for so difficult a cure. He drew back a green curtain, and produced a machine which the farmer had never seen before. The patient was invited to place himself near it, and, after the doctor had turned a wheel for some time, he was desired to put his hand on a little bottle which was connected with the machine. He received such a shock, that he startled into a loud scream. Thank God, said the doctor, there goes one. The patient, after having recovered a little, assured him that he felt a little better, and hoped also to get rid of the rest of them. The next day the operation was repeated, the farmer roared as before, the doctor observed coolly: One more is off.

In this manner he went on till the seventh. When he was preparing to attack the eighth devil, he told his patient, that he should now want all his courage; for this was the chief of the gang, and would make a more resolute resistance than any of the others. The farmer implored the doctor not do spare him, but to give him a shock suitable to the malicious tricks he had played him. The doctor did as he was requested, and the patient was knocked down. Well, said the doctor, giving him a hard kick into the bargain, now they are all off, and you are safe. The farmer paid him the nine guineas with many thanks, and returned to his village, publishing, wherever he went, the great and profound knowledge of the doctor.

With the Fool, says Solomon, we must sometimes talk like a Fool.

Imáginary, eingebildet, patient, Kranker, possésed, besessen, devil, Teufel, profóund, gründlich, wonder, Wunder, belly, Bauch, humorous, launig, utmost, äußerst,

gravity, Ernsthaftigkeit,
acquàinted, bekannt,
to contrìve, versuchen,
to cast out, austreiben,
desperate, verzweifelt,
to cure, heilen,
space, Raum,
guinea, Guinee,
obstinate, hartnäckig,
to charge, fordern,
anxious, ängstlich,
to hesitate, zögern,
to prepàre, vorbereiten,
cure, Heilung,
to produce, hervorbringen,
machìne, Maschine,
wheel, Rad,
shock, Schlag, Stoß,
to startle into a scream, aufschreien,
to ged rid of, los werden,
operàtion, Operation,
to roar, ausrufen, brüllen,
coolly, kaltblütig,
chief, Führer,
gang, Bande,
resolute, entschlossen,
resìstance, Widerstand,
to implòre, bitten,
to spare, verschonen,
suitable, passend,
malìcious, boshaft,
trick, Streich,
to requést, bitten,
to knock down, niederschlagen,
kick, Stoß,
bargain, Kauf,
to publish, veröffentlichen,
Solomon, Salomon.

22. A Child Saved.

A small cluster of houses in the department of Mont Blanc was on the night of the 27th and 28th of January 1806 consumed by fire. Surprised in their sleep, the people of the hamlet had scarcely time to escape from the flames; and when collected together, it was discovered that a child of about seven years of age was missing. The roof which covered it was on the point of falling in; its loss appeared inevitable; terror and dismay were in every countenance. Moved by the cries of the parents, a peasant, who had lost his all, and had nothing left but the shirt which covered him, dashed into the midst of the flames. He reached the bed, where the child had been laid; but is was gone! He sought it everywhere, and at last discovered the poor innocent lying in a corner, half dead with terror and suffocation. He snatched it up, and placing it on his shoulders, leaped a height of fifteen feet, to escape the flames. A moment later, and the heroic intrepidity of the generous man would have been of no avail. He had scarcely restored the child to the arms of its parents, when the roof of the house fell in with a tremendous crash.

The government could not allow so noble an action to pass unrequited. A handsome reward was presented to the peasant, to which the Minister added a medal, on which his heroism was inscribed.

Cluster, Gruppe, Anzahl,
depàrtment, Bezirk,
to consùme, verzehren,
hamlet, Dörfchen, Weiler,
to collèct, sammeln,
to miss, fehlen,
point, Punkt,
loss, Verlust,
inèvitable, unvermeidlich,
terror, Schrecken,
dismày, Bestürzung,
countenance, Gesicht,
cry, Geschrei,
peasant, Bauer,
to dash, sich stürzen,
midst, Mitte,
to lay (laid), legen,
to seek (sought), suchen,
innocent, unschuldig,
suffocàtion, Erstickung,
to snatch up, aufgreifen,
to leap, springen,
height, Höhe,
heròic, heldenmüthig,
heroism, Heldenmuth,
generous, edelmüthig,
to restòre, zurückgeben,
treméndous, entsetzlich,
crash, Krachen, Getöse,
unrequited, unbelohnt,
rewàrd, Belohnung,
intrepìdity, Unerschrockenheit,
to presènt, geben,
medal, Medaille, Ehrenzeichen,
avàil, Nutzen,
to inscribe, einschreiben.

23. A Dangerous Look-out.

Frederick the Great being once posted opposite the immense Russian army, and only separated from it by the narrow bed of a river, went to reconnoitre the enemy, accompanied by his adjutant, one of his pages and a groom.

Having laid his glass upon the shoulder of his page, he began to observe the Russians, who, as soon as they perceived him, kept up a smart fire upon the place where he stood. The balls struck into the ground on all sides of him, and covered his coat and his hat with the earth which they threw up. At last the adjutant thought it his duty to apprize the king of his danger, and pulling him gently by the coat, begged his Majesty would not remain in so dangerous a spot. The king did not answer him for some minutes; but at last he turned his head, and said with great composure: „If you are afraid, Sir, you may go back;“ and then continued his observations. After having seen everything he wished to see, he said to the page: „Now I have done, you may pack up the instruments again.“ He then mounted his horse and rode towards the camp, conversing with the adjutant upon different subjects.

Look-out, Aussicht, Warte,
to post, aufstellen,
imménse, ungemein groß,
Russian, russisch, Russe,
to separate, trennen,
reconnóitre, auskundschaften,
adjutant, Adjutant,
page, Page, Edelknabe,
groom, Reitknecht,
to keep up, unterhalten,
smart, lebhaft,
to strike (struck), fallen,
compòsure, Ruhe,
earth, Erde,
observàtion, Beobachtung,
to apprize, benachrichtigen,
Majesty, Majestät,
to have done, fertig sein,
to pack up, einpacken,
to mount, besteigen,
camp, Lager,
to convérse, sich unterhalten,
subject, Gegenstand.

24. The Moor and the Spaniard.

Many hundred years ago, when Spain was partly occupied by the Moors, or people of Morocco, a Spanish gentleman killed a young Moor in a sudden quarrel. He immediately fled; and seeing a garden, he threw himself over the wall, without being perceived by his pursuers. Seeing the owner, a Moor, in the garden, he asked to be concealed.

It was a custom of the Moors to protect any one who had ever eaten with them. The owner of the garden, to assure the Spaniard of his safety, gave him a peach to eat, and then locked him up in a summer-house, telling him that, as soon as it was dark, he would provide for his escape to a place of greater safety. The good Moor then went into his house, where he had just seated himself, when a great crowd, with loud lamentations, came to his gate, bearing the body of his son, who had just been killed by a Spaniard. He

soon discovered, that the man who had taken his son's life was he whom he had just been assuring of protection. Nevertheless he would not break his word. Saying nothing in the meantime to any one, he went in the evening to the garden-house, relieved the Spaniard, and mounted him on one of his swiftest horses. "Christian," said he, "the man you have killed is my son. You ought to suffer; but you have eaten with me, and I must keep my word. Fly far while the night covers you, and you will be safe before morning. Though you are guilty of my son's blood, I thank God I am innocent of yours, and that my plighted faith is preserved."

Moor, Maure,
Spaniard, Spanier,
Spain, Spanien,
Spanish, spanisch,
partly, theilweise,
to occupy, bewohnen,
sudden, schnell, plötzlich,
quarrel, Streit,
to flee (fled), fliehen,
pursuer, Verfolger,
custom, Sitte,
safety, Sicherheit,
to lock up, einschließen,
summer-house, Gartenhaus,
to provide, sorgen,
escape, Entkommen,
to seat one'sself, sich setzen,
crowd, Haufen, Gedränge,
loud, laut,
lamentation, Wehklage,
gate, Thor, Pforte,
protection, Schutz,
nevertheless, dessenungeachtet,
in the meantime, unterdessen,
to relieve, befreien,
to mount, besteigen lassen,
swift, schnell,
guilty, schuldig,
innocent, unschuldig,
plighted, verpfändet,
to preserve, erhalten, bewahren.

25. John, King of France.

John, King of France, was taken prisoner in battle by Edward the Black Prince, and brought to England. After remaining there in captivity four years, he was allowed to return to his own country, that he might endeavour to prevail upon his subjects to agree to a peace proposed by the king of England. The proposals of the English king, which, among other things, stipulated for four millions of gold crowns as a ransom for the French monarch, were not favourably received in France, and the peace was not carried into effect.

When King John found that his people would not pay the money required for his liberty, he did not, as many would have done, resolve to stay in France. He determined immediately to return to England, and surrender his person once more into the hands of King Edward. Some of his counsellors advised him against this step, but he was not affected by their counsels. "If faith and loyalty," said he, "were banished from the rest of the world, they ought still to remain enshrined in the hearts of kings."

He accordingly returned to England — became again a prisoner — and soon after died in London.

France, Frankreich,
prisoner, Gefangener,
captivity, Gefangenschaft,
to prevail upon, veranlassen,
to stipulate for, sich ausbedingen,
to agree to, beistimmen,
ransom, Lösegeld,
favourably, günstig,

to carry into effect, zur Ausführung bringen,
to resólve, beschließen,
to determine, beschließen,
to surrénder, übergeben,
counsellor, Rathgeber,
counsel, Rath,
affécted, bewegt, gerührt,
loyalty, Treue,
to banish, verbannen,
to enshrine, einschließen.

26. General Washington.

General Washington, president of the United States of America, had a friend, who had fought with him in the war against Britain, and continued in peace to be his almost daily companion. This friend was a pleasant, sociable man, of unobtrusive manners, but possessed of no great qualifications for business. A lucrative office in the gift of the president chancing to fall vacant, many conceived that this gentleman would have no difficulty in obtaining it, thinking that Washington could never refuse such a favour to a man who had not only served the state well as a soldier, but was almost necessary to his own domestic happiness.

Another candidate for the office appeared. This was a political opponent of Washington, but a man of decided integrity, and great talents for business. Every one considered the application of the second person hopeless. No glittering testimonial of merit had he to present to the eye of Washington; he had done much to thwart the measures of the president, and he was opposed by one whom Washington regarded as his dearest friend. What was the result? The enemy of Washington was appointed to the office.

A mutual friend, who interested himself in the affair, ventured to remonstrate with the president on the injustice of the appointment. The reply of that great man was as follows: — "My friend I receive with a cordial welcome; he is welcome to my house and welcome to my heart; but with all his good qualities he is not a man of business. His opponent is, with all his political hostility to me, a man of business; *my private feelings have nothing to do in this case.* I am not George Washington, but President of the United States: as George Washington I would do this man any kindness in my power; but as President of the United States I can do nothing."

President, Präsident,
United States, Vereinigte Staaten,
Britain, Großbritannien,
sociable, gesellig,
unobtrùsive, nicht zudringlich, bescheiden,
manner, Weise, Verhalten,
to possess, besitzen,
qualificàtion, Befähigung,
lucrative, einträglich,
office, Amt,
gift, Gabe (das Recht zu vergeben),
to chance, zufällig sich ereignen,
to fall vacant, frei werden,
to concèive, glauben,
candidate, Bewerber,
political, politisch,
oppònent, Gegner,
decìded, entschieden,
intégrity, Rechtschaffenheit,
applicàtion, Gesuch,
hopeless, hoffnungslos,
glittering, glänzend,
testimònial, Zeugniß,
merit, Verdienst,

to presénť, vorzeigen,
to thwart, vereiteln,
measure, Maßregel,
to oppòse, sich widersetzen,
to regárd, betrachten,
resúlt, Resultat,
to appóint, ernennen,
appóintment, Ernennung,
mutual, gegenseitig,
to interest, interessiren,
to venture, wagen,
to remónstrate, Vorstellungen machen,
replý, Erwiderung,
cordial, herzlich,
welcome, Willkommen,
quality, Eigenschaft,
hostílity, Feindseligkeit,
private feeling, Privatgefühl.

27. Moses Rothschild.

At the time of the French Revolution there lived at Frankfort-on-the-Maine, in Germany, a Jewish banker, of limited means, but good reputation, named Moses Rothschild. When the French army invaded Germany, the Prince of Hesse-Cassel was obliged to fly from his dominions. As he passed through Frankfort, he requested Moses Rothschild to take charge of a large sum of money and some valuable jewels, which he feared might otherwise fall into the hands of the enemy. The Jew would have declined so great a charge; but the prince was so much at a loss for the means of saving his property, that Moses at length consented. He declined, however, giving a receipt for it, as in such dangerous circumstances he could not be answerable for its being safely restored.

The money and jewels, to the value of several hundred thousand pounds, were conveyed to Frankfort; and just as the French entered the town, Mr. Rothschild had succeeded in burying it in a corner of his garden. He made no attempt to conceal his own property, which amounted only to six thousand pounds. The French accordingly took this, without suspecting that he had any larger sum in his possession. Had he, on the contrary, pretended to have no money, they would certainly have searched, as they did in many other cases, and might have found and taken the whole. When they left the town, Mr. Rothschild dug up the prince's money, and began to make use of a small portion of it. He now throve in his business, and soon gained much wealth of his own.

A few years after, when peace came, the Prince of Hesse-Cassel returned to his dominions. He was almost afraid to call on the Frankfort banker, for he readily reflected that, if the French had not got the money and jewels, Moses might pretend they had, and thus keep all to himself. To his great astonishment Mr. Rothschild informed him that the whole of the property was safe, and now ready to be returned, with five per cent interest on the money. The banker at the same time related by what means he had saved it, and apologized for having used part of the money, by representing

that, to save it, he had had to sacrifice all his own. The prince was so impressed by the fidelity of Mr. Rothschild under his great trust, that he allowed the money to remain in his hands at a small rate of interest. To mark his gratitude, he recommended the honest Jew to various European sovereigns as a money-lender. Moses was consequently employed in several great transactions for raising loans, by which he realised a vast profit. In time he became immensely rich, and put his three sons into the same kind of business in the three chief capitals of Europe — London, Paris and Vienna. All of them prospered. They became the wealthiest private men whom the world has ever known. He who lived in London left at his death seven million pounds sterling. The other two have been created barons, and are perhaps not less wealthy. Thus a family whose purse has maintained war and brought about peace, owes all its greatness to one act of extraordinary honesty under trust.

Frankfort, Frankfurt,
Maine, Main,
jewish, jüdisch,
limited, beschränkt,
reputàtion, Ruf,
to invàde, überfallen,
Hesse-Cassel, Hessen-Cassel,
dominion, Land,
to pass, gehen, reisen,
to requést, bitten,
charge, Aufsicht,
to take charge, bewahren,
jewel, Juwel,
to decline, ablehnen,
at a loss, in Verlegenheit,
to consént, einwilligen,
recèipt, Empfangschein,
circumstance, Umstand,
answerable, verantwortlich,
to restòre, zurückgeben,
to convéy, bringen, schicken,
possession, Besitz,
to search, nachsuchen,
to thrive (throve), Glück haben,
readily, leicht,
per centage, Procent,
interest, Zinsen,
to apólogize, sich entschuldigen,
to represént, darstellen,
impréssed, bewegt,
fidélity, Treue,
trust, Zutrauen,
rate, Betrag,
to mark, bezeichnen, zeigen,
gratitude, Dankbarkeit,
various, verschieden,
sovereign, Landesfürst,
money-lender, Geldverleiher,
transàction, Unterhandlung,
to raise, erheben, machen,
loan, Anleihe,
vast, ungeheuer,
profit, Vortheil, Gewinn,
imménsely, ungemein,
to prosper, Glück haben,
to maintàin, unterhalten,
to bring abóut, herstellen,
greatness, Größe,
act, That, Handlung,
extraórdinary, außerordentlich.

28. Catharine the Heroic.

When in the year 1547 the Emperor Charles the Fifth returned from the battle of Mühlberg to his camp in Swabia, Catharine, the Countess of Schwarzburg Rudolstadt, begged him to protect her subjects from the Spanish army on its march through her territories. In return for this she would allow his troops to supply themselves with bread, beer and

---

28) Heròic, heldenmüthig,
camp, Lager,
Swabia, Schwaben,
countess, Gräfin,
Spanish, spanisch,
march, Marsch,
territory, Gebiet, Land,
retúrn, Vergeltung,

other provisions at a reasonable price. At the same time she took the precaution of having the bridge which was near her residence called Rudolstadt removed to a considerable distance, that the town might not be a temptation to her rapacious guests. The inhabitants, too, of all the places through which the army was to pass were informed, that they might send their valuables to the castle of Rudolstadt.

In the mean time the Spanish general, attended by Prince Henry of Brunswick and his sons, approached the town, and by a messenger whom they had despatched before, they invited themselves to take their morning's repast with the Countess of Schwarzburg. So modest a request, made at the head of an army, was not to be rejected.

A friendly reception welcomed the arrival of the Duke at the castle. But scarcely had he and his party taken their seats at the table prepared for them, when the Countess was called away from the hall. A messenger informed her, that the Spanish soldiers had used violence in some villages on the way, and had driven off the cattle belonging to the peasants. Catharine was a true mother to her people; whatever the poorest of her subjects unjustly suffered, wounded her to the very quick. Full of indignation at this breach of faith, she ordered all her servants to arm themselves immediately in private, and bolt all the gates of the castle. When this was done, she returned to the Princes, who were still at table. Here she complained that the word the Emperor had given her had not been kept. They told her laughing, that this was the custom in war, and that such trifling disorders of soldiers on their march could not be minded. „That we shall presently see," she replied

---

provísions, Nahrungs-
reasonable, billig, [mittel,
residence, Residenz,
to remóve, bewegen,
distance. Entfernung.
temptàtion, Versuchung, Reiz,
rapàcious, räuberisch,
to pass, gehen,
valuables. Kostbarkeiten,
in the mean time, mittlerweile,
to atténd, begleiten,
Brunswick, Braunschweig,
to appróach, sich nähern,
messenger, Bote,
to despátch, absenden,
repást, Mahl, Mahlzeit,
to rejéct, verwerfen,
recéption, Empfang,
to welcome, bewillkommnen,
Duke, Herzog,
seat, Sitz, Platz,
to prepàre, bereiten,
hall, Halle, Zimmer,
to use, gebrauchen,
to drive off, wegtreiben,
cattle, Vieh, Hornvieh,
peasant, Bauer,
whatéver, was auch immer,
unjústly, ungerechter Weise,
quick, Leben, Seele,
to wound to the very quick, aufs tiefste verwunden,
indignàtion, Unwille,
breach of faith, Treubruch,
to order, befehlen,
to arm, bewaffnen,
in private, im Geheimen,
to bolt, verriegeln,
custom, Sitte, Gebrauch,
trifling, unbedeutend,
disórder, Unordnung,
to mind, beachten,

stoutly, „my poor subjects must have their own again, or (raising her voice in a threatening tone) Prince's blood for oxen's blood.“ With this declaration she gave a signal, on which the room was in a few moments filled with armed men. With great reverence they placed themselves behind the chairs of the Princes. On the entrance of so many fierce-looking fellows the Duke of Alba changed colour, and they all gazed at one another in silence. But away from their army, and surrounded by a resolute body of men, what could they do? — The Duke instantly sent an order to the army to restore the cattle without delay to the people from whom they had been stolen. On the return of the courier, with a certificate that all damages had been rectified, the Countess of Schwarzburg politely thanked her guests for the honour they had done to her castle, and they, in return, very joyfully took their leave.

It was in honour of this action, that she received the surname of „the Heroic.“

29. The Adventure of the Mason.

1. There was once upon a time a poor mason in Granada, who kept all the Saints' days and holidays, and Saint-Monday into the bargain, and yet with all his devotion he grew poorer and poorer, and could scarcely earn bread enough for his numerous family. One night he was roused from his first sleep by a knocking at his door. He opened it, and beheld before him a tall, meagre, cadaverous-looking priest.

„Hark ye, honest friend,“ said the stranger, „I have observed that you are a good Christian, and one to be trusted; will you undertake a job this very night?“ With

---

stoutly, fest, nachdrücklich,
own, Eigenthum,
to threaten, drohen,
declaration, Erklärung,
signal, Signal, Zeichen,
to fill, anfüllen,
armed, bewaffnet,
reverence, Ehrerbietung,
to place, stellen,
entrance, Eintritt,
fierce-looking, grimmig aussehend,
to gaze, stieren, blicken,
silence, Stille, Stillschweigen,
resolute, entschlossen,
body, Körper, Schaar,
instantly, augenblicklich,
order, Befehl,
to restore, zurückgeben,
delay, Aufschub,
courier, Eilbote,
certificate, Bescheinigung,
damage, Schade,
to rectify, gut machen,
politely, höflich,
return, Erwiderung,
joyfully, freudig,
surname, Beiname,
leave, Abschied,
29. 1) Adventure, Abenteuer,
mason, Maurer,
saint, heilig,
Saint-Monday, blauer Montag,
into the bargain, obendrein,
devotion, Frömmigkeit,
to rouse, aufrütteln,
to knock, klopfen,
to behold (beheld), sehen,
meagre, mager,
cadaverous-looking, leichenartig aussehend,
priest, Priester,
hark ye, höre,
job, Arbeit,

all my heart, Señor Padre, on condition that I am paid accordingly." „That you shall be, but you must suffer yourself to be blindfolded."

To this the mason made no objection; so he was led by the priest through various rough lanes, until they stopped before the portal of a house. The priest then applied a key, turned a creaking lock, and opened what sounded like a ponderous door. They entered, the door was closed and bolted, and the mason was conducted through an echoing corridor and a spacious hall, to an interior part of the building. Here the bandage was removed from his eyes, and he found himself in a court dimly lighted by a single lamp. In the centre was the dry basin of an old Moorish fountain, under which the priest requested him to form a vault, bricks and mortar being at hand for the purpose. He accordingly worked all night, but without finishing the job. Just before day-break the priest put a piece of gold into his hand, and having again blindfolded him, conducted him back to his dwelling.

2. „Are you willing," said he, „to return and complete your work?" „Gladly, Señor Padre, provided I am as well paid again." „Well, then, to-morrow at midnight I will call again." He did so, and the vault was completed. „Now," said the priest, „you must help me to bring forth the bodies that are to be buried in this vault."

The poor mason's hair stood on end at these words; he followed the priest, with trembling steps, into a retired chamber of the mansion, expecting to behold some ghastly spectacle of death, but was relieved on perceiving three or four portly jars standing in a corner. They were evidently

---

Señor, Herr,
Señor Padre, heil. Vater,
accórdingly, gemäß,
to suffer, lassen,
to blindfold, die Augen verbinden,
objéction, Einwurf,
various, verschieden,
rough, rauh,
lane, Gasse,
portal, Portal, Eingang,
to apply, anwenden,
creaking, knarrend,
lock, Schloß,
to sound, tönen,
ponderous, gewichtig,
to close, schließen,
to bolt, verriegeln,
to condúct, führen,
echoing, widerhallend,
corridor, Gang,
spacious, geräumig,
hall, Halle,
intèrior, innere,
bandage, Binde,
to remòve, entfernen,
dimly, dunkel,
centre, Mittelpunkt,
basin, Becken,
Moorish, maurisch, [nen,
fountain, Springbrun-
to form, bilden, bauen,
vault, Gewölbe,
mortar, Mörtel,
day-break, Tagesanbruch,
dwelling, Wohnung.
2) To complète, vollenden,
provided, vorausgesetzt,
midnight, Mitternacht,
to bring forth, vorwärts bringen,
to stand on end, zu Berge stehen,
retired, entlegen, einsam,
mansion, großes Haus,
ghastly, schrecklich,
spectacle, Schauspiel,
to reliève, erleichtern,
portly, stattlich,
jar, Krug,
evidently, augenscheinlich

full of money, and it was with great labour, that he and the priest carried them forth, and consigned them to their tomb. The vault was then closed, the pavement replaced, and all traces of work obliterated. The mason was again blindfolded and led forth by a route different from that by which he had come. After they had wandered for a long time through a maze of lanes, they halted. The priest then put two pieces of gold into his hand. „Wait here," said he, „until you hear the cathedral bell toll for matins. If you presume to uncover your eyes before that time, evil will befall you." So saying, he departed. The mason waited faithfully, amusing himself by weighing the gold pieces in his hand, and clinking them against each other. The moment the cathedral bell tolled its matin peal, he uncovered his eyes, and found himself on the banks of the Xenil, from whence he made the best of his way home, and revelled with his family for a whole fortnight on the profits of his two nights' work; after which he was as poor as ever. He continued to work a little, and to pray a good deal, from year to year, while his family grew up as gaunt and ragged as a crew of gypsies.

3. As he was seated one evening at the door of his hovel, he was accosted by a rich old curmudgeon, who was noted for owning many houses, and being a griping landlord. The man of money eyed him for a moment from beneath a pair of anxious shagged eye-brows.

„I am told, friend, that you are very poor." „There is no denying the fact, Señor — it speaks for itself." „I presume then, that you will be glad of a job, and will work cheap?" „As cheap, my master, as any mason in Granada." „That's what I want. I have an old house fallen to decay, which costs me more money than it is worth to keep it in repair,

---

labour, Arbeit,
to consign, übergeben,
tomb, Grab,
to replàce, wieder legen,
trace, Spur,
to obliterate, verwischen,
route, Weg, Straße,
maze, Irrgang,
cathèdral bell, Domglocke,
to toll, läuten,
matins, Frühmesse,
to uncóver, aufdecken, entblößen,
evil, Uebel, Unglück,
to befàll, zustoßen, treffen,
to depárt, fortgehen,
to weigh, wägen, wiegen,
to clink, klingen lassen,
matin peal, Morgengeläut,
bank, Ufer,
whence, woher,
to revel, schwelgen,
profit, Gewinn, Verdienst,
to pray, beten,
deal, Theil,
gaunt, hager, mager,
ragged, zerlumpt,
crew of gypsies, Zigeunerbande.
3) Hovel, Hütte,
to accóst, anreden,
curmúdgeon, Geizhals,
noted, bekannt,
to own, zu eigen haben, besitzen,
griping, knickerig, filzig,
landlord, Hauswirth,
to eye, beäugeln,
from benèath, von unten,
anxious shagged, ängstlich zottig,
eye-brow, Augenbraue,
to denỳ, leugnen,
fact, Thatsache,
to presùme, vermuthen,
to fall to decày, verfallen,
repàir, Ausbesserung,

for nobody will live in it. So I must contrive to patch it up and keep it together at as small expense as possible."

The mason was accordingly conducted to a large deserted house that seemed going to ruin. Passing through several empty halls and chambers, he entered an inner court, where his eye was caught by an old Moorish fountain. He paused for a moment, for a dreaming recollection of the place came over him.

4. „Pray," said he, „who occupied this house formerly?" „A pest upon him!" cried the landlord; „it was an old miserly priest, who cared for nobody but himself. He was said to be immensely rich, and having no relations, it was thought he would leave all his treasures to the Church. He died suddenly, and the priests and friars thronged to take possession of his wealth; but nothing could they find but a few ducats in a leathern purse. The worst luck has fallen on me; for since his death the old fellow continues to occupy my house without paying rent, and there's no taking the law of a dead man. The people pretend to hear the clinking of gold all night in the chamber where the old priest slept, as if he were counting over his money, and sometimes a groaning and moaning about the court. Whether true or false, the stories have brought a bad name on my house, and not a tenant will remain in it."

„Enough," said the mason sturdily; „let me live in the house rent-free, until some better tenant present himself, and I will engage to put it in repair, and to quiet the troubled spirit that disturbs it. I am a good Christian and a poor man, and am not to be daunted by the devil himself, even though he should come in the shape of a big bag of money."

The offer of the honest mason was gladly accepted; he moved with his family into the house, and fulfilled all his

---

to contrive, versuchen,
to patch up, ausflicken,
expénse, Unkosten,
to condúct, führen,
desérted, öde, verlassen,
ruin, Trümmer, Verderben,
inner, innere,
court, Hof,
to pause, still stehen,
dreaming, träumerisch, dunkel,
recollection, Erinnerung.
4) To occupy, bewohnen,
pest, Pest,
imménsely, unermeßlich,
friar, Mönch,
to throng, sich drängen,
possession, Besitz,
ducat, Dukat,
leathern, ledern,
purse, Geldbeutel,
luck, Glück,
rent, Miethe,
to take the law of, verklagen,
to groan, ächzen,
to moan, stöhnen,
tenant, Miethsmann,
sturdily, beherzt,
rent-free, ohne Miethe,
to presénte one'sself, sich darstellen,
to engàge, sich verpflichten,
to put in repàir, ausbessern,
to quiet, beruhigen,
troubled, beunruhigt,
spirit, Geist,
to daunt, erschrecken,
shape, Gestalt,
bag, Sack, Beutel,

engagements. By little and little he restored it to its former state; the clinking of gold was no more heard at night in the chamber of the deceased, but began to be heard by day in the pocket of the living mason. In a word, he increased rapidly in wealth, and became one of the richest men in Granada. He gave large sums to the Church, by way, no doubt, of satisfying his conscience, and never revealed the secret of the vault, until on his death-bed to his son and heir.

30. The Fir Tree's Story.

1. Away in the forest there grew a trim little fir tree on a pleasant spot, where it could see the sun, where there was plenty of air, while all around stood its many companions, larger and taller, pines as well as firs. But the little fir tree believed that, except to grow fast, nothing else was worth caring for; it gave no thought to the warm sun and the fresh air, and took no heed of the cottage children who often came there and played and chatted, and went in and out among the trees, looking for wild strawberries. At times, when they had gathered a basket full, they would sit down to eat them under the little fir tree, and say to one another: 'Ha! what a nice little tree it is!' And this the tree did not like to hear at all.

The next year it grew taller, and the year after, taller still; and as fir trees grow taller, we can see how old they are by the number of branches which they put forth.

'Oh, if I were but as big a tree as the others!' sighed the little fir tree, 'then I could spread out my branches afar, and look out upon the world from my crown. Then the birds would build nests among my boughs, and when the wind blew, I could bend gracefully, just the same as the others.'

It had, indeed, no pleasure in the glad sunshine, nor in the twitter of the birds, nor in the ruddy clouds that floated across the morning and evening sky.

---

engàgement, Verpflichtung,
to restòre, wieder herstellen,
the decèased, d. Verstorbene,
to incrèase, zunehmen,
rapidly, schnell,
by way, um,
to satisfy, beruhigen,
to revèal, enthüllen,
secret, Geheimniß,
death-bed, Todtenbett,
heir, Erbe.

30. 1) Fir tree, Tannenbaum,
trim, niedlich, zierlich,
plenty, viel, eine Menge,
pine, Fichte,
excépt, ausgenommen,
thought, Gedanke,
to take heed, achten,
cottage children, Kinder aus einer Hütte,
to chat, plaudern,
wild, wild, afár, weit,
basket full, Korbvoll,
will (would), pflegen,
to put forth, aussenden,
to sigh, seufzen,
crown, Krone,
bough, Zweig, Ast,
gracefully, anmuthig, zierlich,
to twitter, zwitschern,
ruddy, röthlich,
to float, schwimmen.

2. Now it was winter, and the snow lay all around, white and shining, and there came a hare running along, and leaped right over the little tree. That was mortifying. But two winters passed, and in the third the tree was so tall that the hare had to run round it. 'Oh, grow! grow old and great, that is the only joy in the world, thought the tree.

Every year, in autumn, there came woodcutters to the forest, and cut down some of the largest trees; and the young fir tree, which had now grown to a good size, shuddered at the sight, for the tall and beautiful trees fell with crack and crash to the earth; the branches were hewn off, and they looked lanky, small and naked. Indeed, they could scarcely be known, but soon they were laid upon trucks, and horses dragged them slowly out of the forest.

Where do they go? What is to happen to them?

In the spring, when the stork and the swallows came, the young tree asked them, 'Do you know where they were dragged to? Did you not meet them?'

The swallows did not know, but the stork looked as though he was considering, nodded his head and said, 'Yes, I think I know, I met many new ships as I flew hither from Egypt; and in the ships were stately masts, and I dare say that these were they, for they had the smell of fir trees.'

'Oh, I wish I were tall enough to travel away over the sea! What is the sea really like, and how does it look?'

'Ha! that is too long a story to tell,' answered the stork, and flew away.

'Be glad of thy youth,' said the sunbeams to the young tree; 'rejoice in thy fresh, quick growth, and the young life that is in thee.'

And the wind kissed the tree, and the dew wept soft tears over it, but the fir tree did not comprehend them.

3. About the time of Christmas many young trees were always cut down, some of them not so old or so tall as our fir tree, which could never have peace or quiet, but always

---

2) Hare, Hase,
to leap, springen,
to mortify, kränken,
woodcutter, Holzhacker,
to shudder, schaudern,
sight, Anblick,
crack, Gekrach,
crash, Geräusch, Getöse,
to hew (hewn) off, abhauen,
lanky, schmächtig, dünn,
to lay (laid), legen,
truck, Wagen, Karren,
to drag, ziehen, schleppen,
to nod, nicken,
hither, hierher,
Egypt, Egypten,
stately, stattlich,
sunbeam, Sonnenstrahl,
to rejòice, sich freuen,
quick, schnell,
growth, Wachsthum,
to kiss, küssen,
dew, Thau,
to weep (wept), weinen,
tear, Thräne,
to comprehénd, begreifen.
3) Peace, Friede,
quiet, Ruhe,

wished to go away. It was always the prettiest trees that were cut down, and they were not stripped of their branches, but were placed in waggons and dragged by horses slowly out of the forest.

'Where do they go?' asked the fir tree. 'They are not bigger than I; indeed, there was one much smaller; and why do they keep their branches? Where do they go to?'

'We know — we know,' twittered the sparrows. 'Yonder, in the city, we saw through a window. We know where they go to. Oh! they come to the greatest pomp and splendour that any one can think of. We looked in at the window and saw them planted in the middle of a warm room, and ornamented with the most beautiful things — golden apples, honey-cakes, playthings, and hundreds of lighted candles.'

'And then? —' asked the fir tree, trembling in all its branches, 'and then? What happened then?'

'Oh, we saw nothing more. It was incomparable.'

Then the fir tree mused. 'Am I, indeed, destined to travel this glittering path? That is far better than to sail over the sea. Oh, if it were but Christmas! I am tall now, and spread out like the others which were taken away in former years! Ah, if I were only in the waggon! if I were only in the warm room, with all the pomp and splendour! and then! — yes, then will follow something better, still more beautiful, or else why should they ornament me so? There must be something else, still more grand and glorious to come! — but what? Oh, I languish, I long, indeed I hardly know how it is with me.'

'Rejoice in me,' said the wind and the sunshine; 'rejoice in thy fresh youth here, under the open sky.'

But the fir tree did not rejoice at all: it grew and grew; winter and summer it stood there in its deep, dark green, and people who went by said, 'That is a handsome tree!' and when Christmas time came again, it was the first to be cut down. The axe went deep through its marrow, and the tree fell to the ground with a sigh; it felt a pain

---

to strip, entblößen,
to place, legen,
waggon, Wagen,
slowly, langsam,
yonder, dort,
pomp, Glanz,
splendour, Pracht,
middle, Mitte,
to ornament, schmücken,
honey-cake, Honigkuchen,
to tremble, zittern,
incómparable, unvergleichlich,
to muse, nachsinnen,
glittering, glänzend,
grand, großartig,
glorious, ruhmvoll,
to languish, schmachten,
to long, sich sehnen,
deep, tief,
marrow, Mark,
sigh, Seufzer,

and faintness, instead of the expected pleasure, and was sorry to be separated from its home, — from the spot on which it had grown up. It knew that it would never see its dear old comrades again, the little bushes and the flowers all round about, and perhaps not even the birds. The departure was not at all agreeable.

4. The tree first came to itself again when, as it lay packed among other trees, it heard a voice say in the court-yard of a house — 'This one is handsome; we will only keep this.'

Then two servants came in showy liveries and carried the tree into a large and splendid drawing-room. Pictures hung around the walls, and near the stove stood great china jars with lions on the covers; there were rocking-chairs, silk-trimmed sofas, long tables covered with picture books, and playthings that cost hundreds of dollars — at least, so said the children. Presently the tree was erected in a large vase filled with sand, but no one could see that there was a vase, for it was hung all round with green twigs, and stood upon a bright-coloured carpet. Ah, how the tree trembled with delight! What was it that was going to happen? for the servants and the lady of the house began to ornament it. On one branch they hung little nets cut from coloured paper, each net filled with sugar-work; on other branches golden apples and walnuts were hung, as though they had grown there, and all about were stuck more than a hundred of red, blue and white candles. Dolls which looked as though they were alive — never had the tree seen such before — peeped out here and there from the green, and high on the topmost point a star of shining gold was fastened. It was beautiful! beautiful beyond measure!

And every one exclaimed — 'How it will glow and glitter this evening!'

'Oh,' thought the tree, 'I wish it were evening, that the

---

faintness, Schwäche,
expécted, erwartet,
to separate, trennen,
departure, Abreise, Trennung,
4) To come to one's self, sich erholen,
to pack, packen,
court-yard, Hofraum,
showy, glänzend,
livery, Livree,
picture, Gemälde,
china jar, Porzellankrug,
cover, Decke,
rocking-chair, Schaukelstuhl,
silk-trimmed, seidevertziert,
picture-book, Bilderbuch,
dollar, Thaler,
to eréct, aufrichten,
vase, Vase,
to hang (hung), behangen,
bright-coloured, schönfarbig,
carpet, Teppich,
delight, Freude, Entzücken,
net, Netz,
coloured, gefärbt,
sugar-work, Zuckerwerk,
to stick (stuck), stecken,
alive, lebendig,
to peep out, sehen, blicken (aus),
topmost, höchste,
point, Punkt,
to fasten, befestigen,
to glow, glühen, glänzen,

candles were soon to be lighted! And then, what will happen next? Will there come trees from the forest to see me? Will the sparrows fly against the window panes? Shall I grow fast and firm here, and stand covered with ornaments all through winter and summer?'

Yes, anticipation may be pleasant; but the impatience and longing brought on a bark-ache, and the bark-ache is as uncomfortable for a tree as the head-ache is for us.

At last, all the candles were lighted. What radiance! what splendour! every twig of the tree quivered with delight, so that the green spines were scorched and singed, and at last set on fire by one of the candles.

'Goodness save us!' cried the lady, and put it quickly out.

5. The tree no longer dared to tremble with delight, and a dread fell upon it, lest it should lose any of its glory. It was in complete brilliance when the folding-doors flew open, and a troop of children rushed in, as if they would overturn the tree, while the old folks came thoughtfully in the rear. The young ones stood dumb with admiration — but only for a moment, and they began again to shout for joy, so that the room echoed again; they danced round and round the tree, and pulled off the presents one after the other.

'What are they doing?' thought the tree; 'what is going to happen?' One by one the candles burned down close to the branch, and each in turn was extinguished, and then permission was given to the children to strip the tree. Ah, how they sprang opon it, till every branch cracked, and had it not been fastened to the ceiling at the top, where the glittering star shone brightly, it would have fallen down.

The children danced about with their pretty playthings; no one thought about the tree except the old nursery maid, who went peeping among the branches, but it was only to see whether a fig or an apple might not have been forgotten.

---

fast, fest,
firm, fest,
anticipàtion, Vorempfindung, Vorgenuß,
impàtience, Ungeduld,
bark-ache, Rindenschmerz,
uncómfortable, unangenehm,
radiance, Glanz,
to quiver, zittern, beben,
spine, Dorn, Nadel,
to singe, versengen,
goodness, Güte, Gott,
to save, retten.
5) To dare, wagen,
dread, Furcht,
lest, daß,
glory, Glanz, Ruhm,
complète, vollkommen,
brilliance, Glanz,
folding-door, Flügelthür,
troop, Truppe, Haufen,
to rush, stürzen,
to overtúrn, umstürzen,
folks, Leute,
thoughtfully, gedankenvoll,
rear, Hintergrund,
dumb, stumm,
admiràtion, Verwundrung,
to shout, schreien, jauchzen,
to echo, widerhallen,
to pull off, abziehen, abreißen,
close, dicht,
in turn, nach der Reihe,
to extínguish, auslöschen,
to strip, plündern,
to spring, (sprang), springen,
to crack, krachen,
to fasten, befestigen,
brightly, glänzend,
to peep, sehen, blicken,
fig, Feige.

6. 'A story, a story,' cried the children after a time, and laying hold of a short little man, who was one of the company, they drew him towards the tree, and he sat down underneath it, so that they might be, as he said, 'in the green wood, and the tree can listen as well as you.' But I shall tell only one story. Shall it be about Hicklety-Hacklety, or about Humpty-Dumpty, who fell down stairs, but was raised up again, and married the princess?

'Hicklety-Hacklety,' said some; 'Humpty-Dumpty,' exclaimed the others; there was nothing but outcry and shouting; the fir tree alone was still and silent, and thought, 'Shall I not come in too; is there nothing that I can do?' But in truth it had shared, it had done all that it had to do.

And the little man told about Humpty-Dumpty, who fell down stairs, and yet was lifted up again, and married the princess. And the children clapped their hands and cried, 'Tell another, — tell another.' They wished also to hear the story of Hicklety-Hacklety, but they could only get Humpty-Dumpty. The fir tree stood dumb and thoughtful; the birds of the forest had never told anything like that — Humpty-Dumpty fell down stairs and yet married the princess! 'Yes, yes; so it goes in the world,' it said to itself, and believed the story to be true, because it had been related by so pleasant a little man. 'Yes, yes, who knows? perhaps I shall fall down stairs, and marry a princess.' And it felt glad at the thought of being decorated again the next day with candles and playthings, and gold and fruits.

'I will not tremble to-morrow,' it said; 'I will fully enjoy all my splendour. To-morrow I shall hear once more the story of Humpty-Dumpty, and perhaps Hicklety-Hacklety too.' And the tree stood still and thoughtful all night.

In the morning the footman and the maid came in. — 'Now the show is going to begin again,' thought the tree; but they dragged it out of the room, and up to a loft, and thrust it away in a dark corner, where no daylight could enter. 'What does that mean?' thought the tree again; 'what am I to do here? What is there to be heard in this place?' And it leaned against the wall, and thought and

---

6) To lay hold of, angreifen,
to draw, (drew), ziehen,
underneath, unter,
wood, Gehölz,
to marry, heirathen,
princess, Prinzessin,
outcry, Geschrei,
shouting, Jauchzen,
to share, theilen,
to lift up, aufheben,
to clap, klatschen, klappen,
to decorate, schmücken,
maid, Magd, Mädchen,
show, Schaustellung,
loft, Bodenraum,
to thrust, werfen, stoßen,
daylight, Tageslicht,
to mean, meinen,
to lean, lehnen,

thought —. And it had plenty of time, for days and nights went by; no one came; and when at length somebody did come, it was only to put away some great chests. The tree was all amazed, one might believe it was quite forgotten.

'Now it is winter out of doors,' said the tree one day; the ground is hard and covered with snow, and men cannot plant. Therefore I shall stay here till spring under shelter. How well-covered it is! Men are kind after all! — If it were only not so dark and so terribly lonesome! Not even a little hare! It was rather grim though out there in the forest, when the snow lay on the ground, and the hare went running past, and even leaped over me; I did not much like it then. But up here it is so terribly lonesome!'

7. 'Peep! peep!' said a little mouse at that moment, and crept stealthily out, followed by another just as small. They sniffed about the fir tree, and crept into a chink between the branches.

'It is cruelly cold,' said the little mice; 'but for that it would be comfortable enough here; would it not, old fir tree?'

'I am not at all old,' answered the tree, 'there are plenty far older than I.'

'How did you come here?' asked the mice; 'and what do you know?' so inquisitive were they. 'Tell us about the most beautiful place in the world. Have you ever been in the storeroom, where cheeses lie on the shelves, and hams hang from the ceiling, where you can dance on tallow candles, go in lean and come out fat?'

'I don't know that place,' answered the tree, ,but I know the forest, where the sun shines and the birds sing.' And then it told them all about its youthful days, and the little mice had never before heard the like, and they listened on, and said, 'Well, how much you have seen! How happy you must have been!'

'I?' cried the fir tree, and reflected on what it had related. — 'Yes, after all, those had been really happy times.' And then it told about Christmas eve, when it was ornamented with cakes and candles.

---

to be amazed, erstaunt sein,
out of doors, draußen,
shelter, Schutz,
terribly, schrecklich,
lonesome, einsam,
grim, grimmig, abscheulich,
though, doch,
to go running past, vorbeilaufen.
7) Stealthily, verstohlen,
to sniff, schnüffeln, schnoppern,
chink, Spalte, Oeffnung,
cruelly, grausam,
but for that, wenn das nicht wäre,
inquisitive, neugierig,
storeroom, Vorrathskammer,
shelf, Bort, Brett,
tallow, Talg,
lean, mager,
youthful, jugendlich,
the like, dergleichen,
eve, Abend,

'Oh!' exclaimed the mice, 'how happy you have been, old fir tree!'

,I am not at all old,' replied the tree; 'it is only this winter that I came from the forest. I am in my prime, though rather tall for my age.'

'How nicely you tell a story!' said the little mice, and the next night they came there again, with other little mice, who also wanted to hear the tree tell its tales, and the more it related, the better did it remember all that had passed, — and thought, 'After all, those were really happy times! but they can come again, they can come again. Humpty-Dumpty fell down stairs, and yet he married the princess.' And then the fir tree thought of a little delicate birch which was growing in the forest, and which seemed to it a really beautiful princess.

'Who is Humpty-Dumpty?' asked the little mice. Then the fir tree related the whole story, for it remembered every word, and the little mice were ready to leap to the very topmost branch for joy. The next night there came still more mice, and on Sunday two rats, but they thought the story was not at all a pretty one, for which the little mice were sorry.

'Do you know only the one story?' asked the rats.

'Only the one,' answered the tree; 'I heard it on the happiest night of my life; but then I knew not how happy I was.'

'It is a very wretched story. Don't you know anything about bacon and tallow, or about a pantry?'

,No,' said the fir tree.

,Oh,' answered the rats, 'we thank you all the same;' and back they went to their comrades.

8. The little mice at last went away also, and then the tree sighed, — 'How pleasant it was to have them sitting about me and listening — the nimble little mice, while I told stories! Now, that is all past. But I will think of it to gladden myself, if ever I get out of this place again.'

But when will that happen? — Yes, at length, one morning people came and swept and cleaned the loft, the coffers were removed, and the tree was taken out and flung

---

prime, Jugendfülle,
age, Alter,
delicate, zart,
to leap, springen,
topmost, höchst,
rat, Ratte,
wretched, elend, schlecht,
bacon, Speck,
pantry, Speisekammer.
8) Nimble, hurtig,
to gladden, erfreuen,
to sweep (swept), fegen,
coffer, Koffer, Kasten,
to remòve, fortbewegen,
to fling (flung), werfen,

pretty hard, it is true, on the landing, and a servant immediately dragged it away, to where it could see daylight.

'Now the sport will begin again,' thought the tree; it felt the air, the warm sunbeams, and presently it was thrust out into the court-yard. All passed so quickly, that the tree quite forgot to look at itself, and there was so much to be seen on all sides. Close to the yard lay a garden, in which everything was blooming; the roses hung fresh and sweet-scented over the trellis, the lime trees were in full flower, the swallows flew round and round and said — 'Quirre virre-vit, my husband's come;' but it was not the fir tree that they meant.

'Now I shall live again!' cried the tree, and spread all its branches out as far as they could reach; but — they were all yellow and withered; and before long it found itself in a corner among weeds and nettles. The gilded star was still fast on the top, and glittered in the sunshine.

A group of lively children were playing about, who had danced round the tree on Christmas eve, and had frolicked so under its branches. One of the youngest ran up and tore off the star.

'See,' he cried, 'what there is still on the ugly old fir tree;' and he trampled on the branches, so that they cracked, and broke under his feet.

And the tree looked at all the beauty of the flowers and the fruits in the garden, and looked at itself, and wished that it had been left in the dark corner in the loft. It thought of its gladsome youth in the forest, of the merry Christmas eve, and the little mice, who had listened so cheerfully to the story of Humpty-Dumpty.

'Past — past!' said the poor tree. 'Oh, if I had but been as happy as I might have been! Past — past!'

Soon a servant came and chopped the tree into small pieces, till there was a great heap. How brightly it flickered and flared under the great soup-kettle; and the tree sighed deeply, and each sigh was like a little shot. The children heard the sound, they ran up and placed themselves by the

---

landing, Vorplatz,
sport, Spaß, Scherz,
side, Seite,
yard, Hofplatz,
to bloom, blühen,
sweetscented, wohlriechend,
trellis, Geländer, Gitter,
husband, Mann, Gatte,
to reach, reichen,
withered, verwelkt,
weed, Unkraut,
nettle, Nessel,
group, Gruppe,
to frolick, scherzen,
to trample, treten, tram-
gladsome, fröhlich,
youth, Jugend,
cheerfully, heiter, froh,
past, vergangen,
to chop, hauen, kappen,
heap, Haufen,
to flicker, to flare, } flackern,
soup-kettle, Suppenkessel,
[peln, shot, Schuß,

fire, and cried, 'piff — paff!' But at each report, which was a sigh, the tree thought of a summer day in the forest, of a winter night in the open air, when the stars twinkled in the sky! It thought of the Christmas eve, of Humpty-Dumpty, the only story that it had ever heard or could relate — and then — all was burned.

The children played in the garden, and the youngest had on his breast the golden star, which the fir tree had borne on its happiest evening. Now all was past, as well with the tree as with the story. And so it ever is, all things pass away, and stories come to an end.

31. 1. Alfred.

A Drama.

Persons of the Drama.

Alfred, King of England. *Gubba*, a Farmer.
Ella, an Officer of Alfred's. *Gandelin*, his Wife.

Scene I. (The Isle of Athelney.)

Alfred. How retired and quiet is everything in this little spot! The river winds its silent waters round this retreat; and the tangled bushes of the thicket fence it from the attack of an enemy. The bloody Danes have not yet pierced into this wild solitude. I believe I am safe from their pursuit. But I hope I shall find some inhabitant here, otherwise I shall die of hunger. — Ha! here is a narrow path through the wood; I think I see the smoke of a cottage rising between the trees. I will bend my steps thither.

2. Scene II. (Before the Cottage.)

Gubba coming forward, *Gandelin* within.

Alfred. Good evening to you, good man. Are you disposed to show hospitality to a poor traveller?

Gubba. Why, truly, there are so many poor travellers now-a-days, that if we entertain them all, we shall have nothing left for ourselves. However, come along to my wife,

---

repòrt, Knall,
breast, Brust.
31. 1) Drama, Drama,
scene, Scene,
isle, Insel, Eiland,
to wind, winden,
retrèat, Zufluchtsort,
tangled, verschlungen,
thicket, Dickicht,
fence from, schützen vor,
attàck, Angriff,
bloody, blutdürstig,
Dane, Däne,
to pierce, dringen,
solitude, Einsamkeit,
pursùit, Verfolgung,
inhàbitant, Bewohner,
smoke, Rauch,
to rise, aufsteigen,
to bend, lenken,
step, Schritt,
thither, dorthin.
2) Disposed, geneigt,
hospitality, Gastfreundschaft,
truly, wahrlich,
now-a-days, heutzutage,
to entertàin, unterhalten,

and we will see what can be done for you. Wife, I am very weary, I have been chopping wood all day.

Gandelin. You are always ready for your supper, but it is not ready for you, I assure you; the cakes will take an hour to bake, and the sun is yet high; it has not dipped yet behind the old barn. But whom have you with you?

Alfred. Good mother, I am a stranger, and entreat you to afford me food and shelter.

Gandelin. Good mother! Good *wife*, if you please, and welcome. But I do not love strangers; and the land has no reason to love them. There has never been a merry day for Old England since strangers came into it.

Alfred. I am no stranger in England, though I am a stranger here. I am a true-born Englishman.

Gubba. And do you hate those wicked Danes, that eat us up, and burn our houses, and drive away our cattle?

Alfred. I do hate them.

Gandelin. Heartily! he does not speak heartily, husband.

Alfred. Heartily I hate them, most heartily.

Gubba. Give me thy hand, then; thou art an honest fellow.

Alfred. I was with King Alfred in the last battle he fought.

Gandelin. With King Alfred? Heaven bless him!

Gubba. What has become of our good King?

Alfred. Did you love him, then?

Gubba. Yes, as much as a poor man may love a king; and I kneeled down and prayed for him every night, that he might conquer those Danish wolves; but it was not to be so.

Alfred. You could not love Alfred better than I did.

Gubba. But what has become of him?

Alfred. He is thought to be dead.

Gubba. Well, these are sad times; Heaven help us! Come, you shall be welcome to share the brown loaf with us; I suppose you are too hungry to be dainty.

Gandelin. Ay, come with us; you shall be as welcome as a prince! But hark ye, husband; though I am very willing to be charitable to this stranger (it would be a sin

---

weary, müde,
to chop, hacken, hauen,
to dip, tauchen,
to entrèat, bitten,
shelter, Schutz,
true-born, wahr, echt,
cattle, Vieh, Rindvieh,
heartily, herzlich,
to bless, segnen,
to kneel, knieen,
to conquer, besiegen,
Danish, dänisch,
wolf, Wolf,
sad, traurig,
to share, theilen,
dainty, lecker,
to hark, hören, horchen,
charitable, mildthätig,

to be otherwise), yet there is no reason he should do something to maintain himself; he looks strong and healthy.

Gubba. Why, that's true. What can you do, friend?

Alfred. I am very willing to help you in anything you choose to set me about. It will please me best to earn my bread, before I eat it.

Gubba. Let me see. Can you tie up faggots neatly?

Alfred. I have not been used to it; I am afraid I should be awkward.

Gubba. Can you thatch? There is a piece blown off the cow-house.

Alfred. Alas! I cannot thatch.

Gandelin. Ask him, if he can weave rushes; we want some new baskets.

Alfred. I have never learned it.

Gubba. Can you stack hay?

Alfred. No.

Gubba. Why, here's a fellow! and yet he has as many pair of hands as his neighbours. Dame, can you employ him in the house? He might lay wood on the fire, and rub the tables.

Gandelin. Let him watch these cakes, then; I must go and milk the cows.

Gubba. And I will go and stack the wood, since supper is not ready.

Gandelin. But pray, observe, friend! do not let the cakes burn; turn them often on the hearth.

Alfred. I shall observe your directions. Exeunt.

3. Alfred (alone).

Alfred. For myself, I could bear it; but England, my bleeding country, for thee my heart is wrung with bitter anguish! From the Humber to the Thames the rivers are stained with blood! — My brave soldiers cut to pieces! — My poor people — some massacred, others driven from their

---

to maintàin, sich erhalten,
to set abòut, anweisen,
to tie up, zusammenbinden,
faggots, Reisbündel,
neatly, zierlich, hübsch,
to be used to, gewöhnt sein an,
awkward, unbehülflich,
to thatch, Strohdach machen,
alas, ach,
to weave, weben, flechten,
rush, Binse,
to stack, aufstapeln,
dame, Dame, Frau,
to emplòy, beschäftigen,
to rub, reiben,
to watch, bewachen,
to milk, melken,
to obsérve, beobachten,
hearth, Herd,
diréction, Befehl,
exeunt, gehen ab.
3) Bleeding, blutend,
to wring (wrung), sich winden, krümmen,
anguish, Angst,
Humber, Thames, Themse, } Flüsse in England,
to stain, beflecken, röthen,
to massacre, zerhauen,

warm homes, stripped, abused, insulted; and I, whom Heaven appointed their shepherd, unable to rescue my defenceless flock from the ravenous jaws of these devourers! — Gracious Heaven! if I am not worthy to save this land from the Danish sword, raise up some other hero to fight with more success than I have done, and let me spend my life in this obscure cottage, in these servile offices. I shall be content, if England is happy.

Enter *Gubba* and *Gandelin.*

Gandelin. Help me down with the pail, husband. This new milk, with the cakes, will make an excellent supper; but mercy on us, how they are burnt! black as my shoe! They have not once been turned! You careless fellow!

Alfred. Indeed, dame, I am very sorry for it; but my mind was full of sad thoughts.

Gubba. Come, wife, you must forgive him; perhaps he is in love. I remember, when I was in love with thee —

Gandelin. You remember!

Gubba. Yes, dame, I do remember, though it is many a long year since; my mother was making a kettle of frumenty —

Gandelin. Pr'y thee, hold your tongue and let us eat our suppers.

Alfred. How refreshing is this sweet new milk, and this wholesome bread!

Gubba. Eat heartily, friend. Where shall we lodge him, Gandelin?

Gandelin. We have but one bed, you know; but there is fresh straw in the barn.

Alfred (aside). If I shall not lodge like a king, at least I shall lodge like a soldier. Alas! how many of my poor soldiers are stretched on the bare ground!

4. *Gandeling.* What noise do I hear? It is the trampling of horses. Good husband, go and see what is the matter.

Alfred. Heaven forbid, my misfortune should bring

---

to strip, entblößen,
to abùse, mißhandeln,
to insúlt, beleidigen,
to appòint, wählen, ernennen,
shepherd, Hirte, Führer,
unàble, unfähig,
to rescue, retten,
defénceless, wehrlos,
flock, Heerde,
ravenous, gierig,
jaw, Rachen, Kinnlade,
devoùrer, Würger,
gracious, gnädig,
worthy, würdig,
succéss, Erfolg, Glück,
obscùre, dunkel,
servile, knechtisch, niedrig,
office, Dienst,
to enter, eintreten,
pail, Eimer,
mercy, Gnade,
kettle, Kessel,
frumenty, Weizenbrei,
pr'y = pray, bitten,
to lodge, logiren, unterbringen,
to stretch, ausstrecken,
bare, nackt, bloß.
4) Trampling, Stampfen,
to forbíd, verhüten,

destruction on this simple family! I would rather have perished in the wood.

(*Gubba* returns, followed by *Ella* with his sword drawn.)

Gandelin. Mercy defend us, a sword!

Gubba. The Danes! the Danes! Oh, do not kill us.

Ella (kneeling). My Liege, my Lord, my Sovereign! have I found you?

Alfred (embracing him). My brave Ella!

Ella. I bring you good news, my Sovereign! Our troops that were shut up in Kenwith Castle, made a desperate sally — the Danes were slaughtered. The fierce Hubba lies gasping on the plain.

Alfred. Is it possible! am I yet a king?

Ella. Their famous standard, the Danish Raven, is taken; their troops are panic-struck; the English soldiers call aloud for Alfred. Here is a letter which will inform you of more particulars. (Gives him a letter.)

Gubba (aside). What will become of us? Ah! dame, that tongue of thine has undone us!

Gandelin. Oh, my poor husband, we shall all be hanged, that's certain. But who could have thought it was the King?

Gubba. Why, Gandelin, do you see, we might have guessed he was born to be a king, or some such great man, because you know he was fit for nothing else.

Alfred (coming forward). God be praised for these tidings! Hope has sprung up out of the depths of despair. Oh, my friend, shall I again shine in arms, — again fight at the head of my brave Englishmen — lead them on to victory! Our friends shall now lift up their heads again.

Ella. Yes, you have many friends who have long been obliged, like their master, to skulk in deserts and caves, and wander from cottage to cottage. When they hear you are alive, and in arms again, they will leave their fastnesses, and flock to your standard.

---

destrúction, Verderben,
to perish, umkommen,
to draw (drawn), ziehen,
to defénd, vertheidigen,
liege, Gebieter,
lord, Oberherr,
sovereign, König,
to embràce, umarmen,
castle, Schloß,
desperate, verzweifelt,
sally, Ausfall,
to slaughter, schlachten,
fierce, feurig, wüthend,
to gasp, schnaufen, keuchen,
plain, Ebene,
famous, berühmt,
standard, Fahne,
raven, Rabe,
panic-struck, bestürzt,
aloùd, laut,
partículars, Einzelheiten,
to undò (undóne), verhang, hängen, [nichten,
to guess, errathen,
fit, passend, brauchbar,
tidings, Nachrichten,
to spring (sprung) up, sich erheben,
depth, Tiefe,
despàir, Verzweiflung,
victory, Sieg,
to lift up, aufheben,
to skulk, sich verstecken,
desert, Wüste,
cave, Höhle,
to wander, wandern,
alive, lebendig,
fastness, fester Platz,
to flock, strömen,

Alfred. I am impatient to meet them; my people shall be revenged.

Gubba and *Gandelin* (throwing themselves at the feet of *Alfred).* Oh, my Lord!

Gandelin. We hope your Majesty will put us to a merciful death. Indeed, we did not know your Majesty's grace.

Gubba. If your Majesty could but pardon my wife's tongue; she means no harm, poor woman.

Alfred. Pardon you, good people! I not only pardon you, but thank you. You have afforded me protection in my distress; and if ever I am seated again on the throne of England, my first care shall be to reward your hospitality. I am now going to protect you. Come, my faithful Ella, to arms, to arms! My bosom burns to face once more the haughty Dane; and here I vow to Heaven, that I will never sheathe the sword against these robbers, till either I lose my life in this just cause, or,

Till dove-like peace return to England's shore,
And war and slaughter vex the land no more.

(Dr. Aikin.)

impàtient, ungeduldig,
to revénge, rächen,
majesty, Majestät,
to pardon, verzeihen,
to mean, meinen,
harm, Schaden, Uebel,
protéction, Schutz,
to seat, sitzen,
throne, Thron,
hospitàlity, Gastfreundschaft,
haughty, stolz, hochmüthig,
to vow, geloben,
to sheathe, in die Scheide stecken,
cause, Sache,
dove-like, taubenähnlich,
peace, Friede,
war, Krieg,
slaughter, Gemetzel,
to vex, kränken, beunruhigen.

Einige Gedichte.

1. The Field Daisy.

I'm a little pretty thing,
Always coming with the spring;
In the meadows green I'm found
Peeping just above the ground.
And my stalk is covered flat
With a white and yellow hat.

Little lady, when you pass
Lightly o'er the tender grass,
Skip about, but do not tread
On my meek and healthy head.

For I always seem to say
„Surely, Winter's gone away."

Daisy, Gänseblümchen,	flat, platt, flach,	to skip, hüpfen,
to peep, gucken,	lightly, leicht,	to tread, treten,
stalk, Stengel,	tender, weich, zart,	meek, sanft.
to cover, bedecken,		

2. Spring.

The flowers are blooming everywhere,
On every hill and dell,
And oh, how beautiful they are,
How sweetly do they smell!

The little birds now hop along,
And look so glad and gay;
I love to hear their pleasant song,
I feel as glad as they.

The young lambs bleat and frisk about,
The bees hum round the hive,
The butterflies are coming out:
'T is good to be alive.

To bloom, blühen,	alóng, entlang,	to frisk, hüpfen, springen,
hill, Hügel,	gay, heiter,	to hum, summen,
dell, Thal,	song, Gesang,	hive, Bienenkorb,
to hop, hüpfen,	to bleat, blöken,	alive, lebendig.

3. The Spring Journey. (By Heber.)

Oh! green was the corn as I rode on my way,
And bright were the dews on the blossoms of May;
And dark was the sycamore's shade to behold,
And the oak's tender leaf was of emerald and gold.

The thrush from the holly, the lark from the cloud,
Their chorus of rapture sang jovial and loud;
From the soft vernal sky to the soft grassy ground,
There was beauty above me, beneath and around.

The mild southern breeze brought a shower from the hill,
And yet though it left me all dropping and chill,
I felt a new pleasure, as onward I sped,
To gaze where the rainbow gleam'd broad over head.

Oh, such be life's journey, and such be our skill,
To lose in its blessings the sense of its ill;
Through sunshine and shower may our progress be even,
And our tears add a charm to the prospect of Heaven.

Dew, dews, Thau,
sycamore, Bergahorn,
to behóld, sehen,
emerald, Smaragd,
thrush, Drossel,
holly, Stechpalme,
chorus, Chor,
rapture, Freude, Entzücken,
jovial, lustig, launig,
vernal sky, Frühlingshimmel,
grassy, grasreich,
mild, mild, warm,
southern, südlich,
breeze, Wind,
though, obgleich,
dropping, triefend,
chill, kalt, fröstelnd,
onward, vorwärts,
to speed, eilen,
sped, eilte, geeilt,
to gaze, sehen, blicken,
rainbow, Regenbogen,
to gleam, glänzen,
skill, Geschicklichkeit,
sense, Sinn, Gefühl,
ill, Leiden, Uebel,
even, eben,
tear, Thräne,
to add, hinzufügen,
charm, Reiz.

4. The Voices of Spring.

(By Mary Howitt.)

I am coming, I am coming!
Hark, the little bee is humming;
See, the lark is soaring high
In the blue and sunny sky;
And the gnats are on the wing
Wheeling round in airy ring.

See the yellow catkins cover
All the slender willows over;
And on banks of mossy green
Star-like primroses are seen;
On their clustering leaves below
White and purple violets blow.

Hark! The new-born lambs are bleating,
And the cawing rooks are meeting
In the elms, — a noisy crowd!
All the birds are singing loud;
And the first white butterfly
In the sunshine dances by.

Look around thee — look around!
Flowers in all the fields abound!
Every running stream is bright,
All the orchard trees are white,
And each small and waving shoot
Promises sweet flowers and fruit.

Turn thine eyes to earth and heaven!
God for thee the Spring has given,
Taught the birds the melodies,
Clothed the earth, and cleared the skies
For thy pleasures or thy food: —
Pour thy soul in gratitude!

To soar, schweben,
sunny, sonnig,
gnat, Mücke,
wing, Flügel,
to wheel, schwenken, kreisen,
airy, luftig,
ring, Ring, Kreis,
catkin, Kätzchen,
slender, schlank,
willow, Weide,
mossy, moosig,
star-like, sternenähnlich,
primrose, Schlüsselblume,
clustering, büschelartig,
purple, purpurn,
to blow, blühen,
new-born, neugeboren,
to bleat, blöken,
to caw, krächzen,
rook, Saatkrähe,
elm, Ulme,
to aboùnd, in Ueberfluß
stream, Strom,
waving, wallend,
shoot, Schuß, Schößling,
melody, Melodie,
to clothe, bekleiden,
earth, Erde,
to clear, reinigen,
to pour, gießen, ausgießen,
soul, Seele,
gratitude, Dankbarkeit.
[wachsen,

5. Evening Bells. (Th. Moore.)

Those evening-bells, those evening-bells,
How many a tale their music tells
Of youth, and home, and that sweet time,
When last I heard their soothing chime.

Those joyous hours are passed away;
An many a heart that then was gay,
Within the tomb now darkly dwells,
And hears no more those evening-bells.

And so 't will be when I am gone:
That tuneful peal will still ring on,
While other bards shall walk these dells,
And sing your praise, sweet evening-bells!

Tale, Erzählung, Geschichte,
music, Musik, Klang,
youth, Jugend,
home, Heimath,
to soothe, besänftigen, mildern,
chime, Harmonie, Glockenspiel,
joyous, freudevoll,
to pass awày, vergehen,
heart, Herz,
gay, heiter, lustig,
within, innerhalb,
tomb, Grab,
to dwell, wohnen (liegen),
't will = it will,
gone, gegangen, todt,
tuneful, harmonisch,
peal, Geläut,
to ring on, fortläuten,
bard, Barde, Dichter,
dell, Thal (Erdenthal),
praise, Lob.

6. To a Flower. (Barry Cornwall.)

Dawn, gentle flower!
From the morning earth,
We will gaze and wonder
At thy wondrous birth!

Bloom, gentle flower!
Lover of the light,
Sought by wind and shower,
Fondled by the night!

Fade, gentle flower!
All thy white leaves close;
Having shown thy beauty,
Time 't is for repose.

Die, gentle flower,
In the silent sun!
So, — all pangs are over,
All thy tasks are done!

Day hath no more glory,
  Though he soars so high;
Thine is all men's story,
  Live — and bloom, — and die!

To dawn, dämmern, erwachen,
gentle, sanft, lieblich,
to gaze, gaffen, stieren,
to wonder, sich wundern,
wondrous, wundervoll,
to bloom, blühen,
to seek (sought), suchen,
shower, Schauer,
to fondle, liebkosen,
to fade, verwelken,
to close, sich schließen,
to show, zeigen,
to repòse, ruhen,
pang, Qual, Pein,
task, Arbeit.

7. The Bird's Nest.

What makes my Robert look so bright,
  And clap his hands for joy?
His eyes his mother's heart delight.
  Come here, my darling boy.

Oh, I have got the sweetest nest,
  The birds can almost fly.
I want to know what food is best
  To give them when they cry.

Dick took the nest and gave it me.
  I hope they will not die.
Do, mother, come with me, and see,
  How prettily they lie.

Ha, cruel child! how could you take
  The little birds away?
Listen, what piteous cries they make.
  To me they seem to say:

Come, dearest mother, bring us food
  And warmth, or we shall die.
A monster took us from the wood;
  Shiv'ring with cold we lie.

Poor little things, you cry in vain;
  Your parents cannot hear.
Indeed, I'll not do so again,
  Said Robert with a tear.

And ever since he's kept his word;
  For even to this day,
If Richard offers him a bird,
  He always walks away.

Bright, glänzend, fröhlich,
to clap, klappen, klatschen,
joy, Freude,
darling boy, Herzens-[knabe,
almost, fast, beinahe,
to fly, fliegen,
food, Nahrung, Futter,
to cry, weinen,
Dick, Abkürzung von Richard,
to die, sterben,
prettily, niedlich,
to lie, liegen,
cruel, grausam,
to listen, horchen,
piteous, mitleidig, ängst-[lich,
cries, Geschrei,
warmth, Wärme,
monster, Ungeheuer,
wood, Holz, Wald,
to shiver, zittern,
with cold, vor Kälte,
in vain, vergebens,
I'll = I will,
tear, Thräne,
he's = he has,
to keep (kept), halten,
word, Wort,
even, selbst,
to offer, anbieten.

8. The Monkey. (Mary Howitt.)

Monkey, little merry fellow,
Thou art Nature's Punchinello;
Full of fun as Puck could be —
Harlequin might learn of thee!

In the very ark, no doubt,
You went frolicking about,
Never keeping in your mind
Drowned monkeys left behind.

Have you no traditions? — none
Of the court of Solomon?
No memorial how you went
With Prince Hiram's armament?

Look at him now! — slily peep;
He pretends he is asleep;
Fast asleep upon his bed,
With his arm beneath his head.

Now that posture is not right,
And he is not settled quite;
There! that's better than before —
And the knave pretends to snore.

Ha! he is not half asleep;
See, he slily takes a peep.
Monkey, though your eyes were shut,
You could see this little nut.

You shall have it, pigmy brother!
What! another! and another!
Nay, your cheeks are like a sack, —
Sit down, and begin to crack.

There the little ancient man
Cracks as fast as crack he can!
Now good-bye, my merry fellow,
Nature's primest Punchinello.

Merry, lustig,
fellow, Bursche,
Punchinello, Hanswurst,
fun, Spaß,
Puck, Kobold,
harlequin, Harlekin, Possenreißer,
ark, Arche,
to frolick, scherzen,
to keep in mind, bedenken, denken an,
drowned, ersäuft,
tradition, Sage, Ueberlieferung,
court, Hof,
memorial, Denkmal,
armament, Kriegsflotte,
sly, slily, schlau, verstohlen,
to peep, sehen,
posture, Lage,
settled, eingerichtet,
knave, Schurke,
to snore, schnarchen,
peep, Blick,
nut, Nuß,
pigmy, Zwerg, sehr klein,
cheek, Backe,
sack, Sack,
to crack, knacken,
good-bye, Adieu,
primest, vornehmst, vorzüglichst.

9. The last Rose of Summer.

(Thomas Moore.)

'T is the last rose of summer
Left blooming alone;
All her lovely companions
Are faded and gone;
No flower of her kindred,
No rose-bud is nigh,
To reflect back her blushes,
Or give sigh for sigh.

I'll not leave thee, thou lone one!
To pine on the stem;
Since the lovely are sleeping,
Go, sleep thou with them.
Thus kindly I scatter
Thy leaves o'er the bed,
Where thy mates of the garden
Lie scentless and dead.

So soon may I follow,
When friendships decay,
And from Love's shining circle
The gems drop away.
When true hearts lie wither'd,
And fond ones are flown,
Oh! who would inhabit
This bleak world alone?

Compánion, Gesellschafter,
kindred, Verwandtschaft,
bud, Knospe,
nigh, nahe,
to reflect, zurückwerfen,
blush, Röthe,
sigh, Seufzer,
to leave, lassen,
lone one, einsame,
to pine, sich grämen, betrüben,
stem, Stamm,
to scatter, zerstreuen,
o'er = over, über,
bed, Beet,
mate, Gefährte,
scentless, geruchlos,
friendship, Freundschaft,
to decày, vermodern, vergehen,
to shine scheinen, glänzen,
circle, Kreis, Gesellschaft,
gem, Knospe, Edelstein,
to drop, fallen,
to wither, verwelken,
fond, liebevoll, zärtlich,
to flow (flown), entfliehen, entschwinden,
to inhábit, bewohnen,
bleak, bleich, kalt, rauh.

10. William Tell.

By J. H. Gurney.

Come, list to me, and you shall hear
A tale of what befell
A famous man of Switzerland,
His name was *William Tell.*

Near Reuss's bank, from day to day,
His little flock he led,
By prudent thrift and hardy toil,
Content to earn his bread.

Nor was the hunter's craft unknown;
In Uri none was seen
To track the rock-frequenting head
With eye so true and keen.

A little son was in his home,
A haughing, fair-haired boy;
So strong of limb, so blithe of heart,
He made it ring with joy.

His father's sheep were all his friends,
The lambs he called by name;
And when they frolicked in the fields,
The child would share the game.

So peacefully their hours were spent
That life had scarce a sorrow;
They took the good of every day,
And hoped for more to-morrow.

But oft some shining April morn
Is darkened in an hour;
And blackest griefs o'er joyous homes,
Alas! unseen may lower.

Switzerland, Schweiz,
tale, Erzählung,
flock, Heerde,
thrift, Wirthschaftlichkeit,
toil, Arbeit,
craft, Kunst, Kunstgriff,
herd, Heerde,
sorrow, Kummer,
to list = listen, hören,
to track, nachspüren,
to frolick, hüpfen, [folgen,
to share, theilen,
famous, berühmt,
hardy, hart, stark,
content, zufrieden,
rock-frequenting, felsen-
besuchend,
keen, scharf,
fair-haired, blondhaarig,
blithe, fröhlich,
peacefully, friedlich,
scarce, kaum, [gen,
morn = morning, Mor-
to darken, verdunkeln,
o'er = over, über,
joyous, fröhlich,
alas, ach,

Not yet on Switzerland had dawned
Her day of liberty;
The stranger's yoke was on her sons,
And pressed right heavily.

So one was sent in luckless hour
To rule in Austria's name;
A haughty man of savage mood, —
In pomp and pride he came.

One day, in wantonness of power,
He set his cap on high: —
„Bow down, ye (you) slaves," the order ran;
„Who disobeys shall die!"

It chanced that William Tell that morn
Had left his cottage home,
And, with his little son in hand,
To Altorf town had come.

For oft the boy had eyed the spoil
His father homeward bore,
And prayed to join the hunting crew,
When they should roam for more.

And often on some merry night,
When wondrous feats were told,
He longed his father's bow to take,
And be a hunter bold.

So towards the Chamois' haunts they went, —
One sang his childish songs,
The *other* brooded mournfully
O'er Uri's griefs and wrongs.

---

to lower, sich trüben,
to dawn, dämmern,
yoke, Joch, Bürde,
to press, drücken,
luckless, unglücklich,
to rule, regieren,
haughty, hochmüthig,
savage, wild,
mood, Gemüth, Laune,
pomp, Gepränge,
pride, Stolz,
wantonness, Ueppigkeit,
on high, hoch oben,
to bow, sich beugen,
order, Befehl, [horchen,
to disobéy, nicht ge-
to chance, sich ereignen,
to eye, besehen,
spoil, Beute,
homeward, heimwärts,
to join, sich anschließen,
hunting crew, Jagdge-
sellschaft,
to roam, umherstreifen,
merry, fröhlich,
wondrous, wunderbar,
feat, Heldenthat,
to long, sich sehnen,
bow, Bogen,
bold, kühn,
towards, gegen, nach,
chamois, Gemse,
haunt, Aufenthaltsort,
childish, kindlich,
to brood, brüten,
mournfully, traurig.

Tell saw the crowd, the lifted cap,
The tyrant's angry frown, —
And heralds shouted in his ear,
„Bow down, ye slaves, bow down!"

Stern Gesler marked the peasant's mien,
And watched to see him fall;
But never palm-tree straighter stood
Than Tell before them all.

„My knee shall bend," he calmly said,
„To God, and God alone;
My life is in the Austrian's hand,
My conscience is my own."

„Seize him, ye guards!" the ruler cried,
While passion choked his breath;
„He mocks my power, he braves my Lord,
He dies the traitor's death.

„Yet wait. The Swiss are marksmen true,
So all the world doth say;
That fair-haired strippling hither bring;
We'll try their skill to-day."

Hard by a spreading lime-tree stood,
To this the youth was bound;
They placed an apple on his head, --
He looked in wonder round.

„The fault is mine, if fault there be,"
Cried Tell in accents wild;
On manhood let your vengeance fall,
But spare, oh spare my child."

---

crowd, Gedränge, Menge,
lifted, aufgehoben,
tyrant, Tyrann,
angry, verdrießlich,
frown, Stirnrunzeln,
herald, Herold,
to shout, schreien,
stern, ernst, strenge,
peasant, Bauer,
mien, Miene,
to watch, bewachen,
palm-tree, Palmbaum,
calmly, ruhig,
Austrian, Oesterreicher,
conscience, Gewissen,
to seize, ergreifen,
guard, Garde,
ruler, Herrscher,
to choke, ersticken,
breath, Athem,
to mock, verspotten,
traitor, Verräther,
Swiss, Schweizer,
marksman, Treffer,
strippling, Bursche,
hither, hierher,
skill, Geschicklichkeit,
hard by, nahe bei,
to spread, sich ausbreiten,
lime-tree, Lindenbaum,
youth, Jüngling,
to bind, binden,
bound, band, gebunden,
wonder, Verwundrung,
round, umher,
accent, Nachdruck,
manhood, Mannheit, die Männer,
vengeance, Rache,

„I will not harm the pretty boy,“
Said Gesler tauntingly;
„If blood of his shall stain the ground,
Yours will the murder be.

„Draw tight your bow, my cunning man
Your straightest arrow take;
For, know, yon apple is your mark,
Your liberty the stake.“

A mingled noise of wrath and grief
Was heard among the crowd;
The men they muttered curses deep,
The women wept aloud.

Full fifty paces from the child,
His cross-bow in his hand,
With lips compressed, and flashing eye,
Tell firmly took his stand.

Sure, full enough of pain and woe
This crowded earth has been;
But never since the curse began
So sad a sight was seen.

The noble boy stood bravely up,
His cheek unblanched with fear;
„Shoot straight,“ he cried, „thy aim is sure,
It will not fail thee here.“

„Heaven bless thee now,“ the parent said,
Thy courage shames me quite;“
Then to his ear the shaft he drew,
And watched its whizzing flight.

---

to harm, verletzen,
tauntingly, höhnisch,
to stain, beflecken,
murder, Mord,
tight, fest, straff,
cunning, schlau,
arrow, Pfeil,
mark, Zielscheibe,
stake, Einsatz.
mingled, gemischt,
wrath, Wuth,
to mutter, murmeln,
curse, Fluch,
pace, Schritt,
cross-bow, Armbrust,
to compress, zusammen-drücken,
flashing, blitzend,
firmly, fest,
stand, Stand, Platz,
woe; Weh, Leiden,
crowded, voll, angefüllt,
earth, Erde,
sad, traurig,
sight, Anblick,
unblanched, ungebleicht,
aim, Zielen, Richtung,
to fail, mißlingen,
parent, Vater,
to shame, beschämen,
shaft, Schaft, Pfeil,
whizzing, zischend,
flight, Flucht,

„'Tis done, 'tis done, the child is safe!"
Shouted the multitude;
„Man tramples on his brother-man,
But God is ever good."

For, sure enough the arrow went,
As by an angel guided;
In pieces two, beneath the tree,
The apple fell divided.

„'Twas bravely done," the ruler said,
My plighted word I keep;
'Twas bravely done by sire and son, —
Go home and feed your sheep."

„No thanks I give thee for thy boon,"
The peasant coldly said;
„To God alone my praise is due,
And duly shall be paid.

„Yet know, proud man, thy fate was near
Had I but missed my aim,
Not unavenged my child had died,
Thy parting hour the same.

„For see! a *second* shaft was here,
If harm my boy befell;
Now go and bless the heavenly powers,
My *first* has sped so well."

God helped the right, God spared the sin,
He brings the proud to shame;
He guards the weak against the strong, —
Praise to his Holy Name!

---

multitude, Menge,
to trample, treten,
brother-man, Mitbruder,
angel, Engel,
to guide, leiten,
plighted, verpfändet,
sire, Vater,
thanks, Dank,
boon, Gnade, Geschenk,
due, gehörig,
duly, gebührend, richtig,
fate, Schicksal,
to miss, verfehlen,
unavénged, ungerächt,
parting hour, Todesstunde,
harm, Schaden, Leid,
heavenly, himmlisch,
to speed, gelingen, glücken,
sped, glückte, geglückt,
to spare, verschonen,
shame, Schande,
to guard, bewachen,
holy, heilig.

Wörterbuch.

I. Englisch-deutscher Theil.

To abándon, verlassen, überlassen.
to abhór, verabscheuen.
ability, Fähigkeit.
able, fähig.
abòde, Wohnung.
about, umher, ungefähr.
absence, Abwesenheit.
absent, abwesend, zerstreut.
abúndance, Ueberfluß.
to abùse, mißbrauchen.
to accépt, annehmen.
accident, Unfall, Unglück.
accidéntally, zufällig.
to accómpany, begleiten.
accórding to, gemäß.
to be accústomed, gewohnt sein.
to acknówledge, bekennen.
acorn, Eichel.
acquàintance, Bekanntschaft.
to act, handeln.
action, Handlung.
actívity, Thätigkeit.
actually, wirklich.
to add, hinzufügen.
to admìre, bewundern.
admission, Zulassung.
to advánce, vorschießen.
advantàgeous, vortheilhaft.
advénture, Abenteuer.
advìce, Rath.
to advise, rathen.
affàir, Sache, Angelegenheit.
to affírm, behaupten.
affliction, Leiden.
to afford, gewähren.
affrónt, Beleidigung.
to be afràid, bange sein, sich fürchten.
Africa, Afrika.
African, Afrikaner.
afternoón, Nachmittag.
afterwards, nachher.
agàin, wieder.
age, Alter.
agò, früher, vorher.
to agrèe, übereinstimmen.
to agrèe with, bekommen.
agrèeable, angenehm.
agrèement, Kontrakt.
air, Luft.
all, all, aller, alle, alles.
alley, Allee.
allied, verbündet.
to allòw, erlauben, gestatten.
the allỳ, der Verbündete.
almost, beinahe fast.
alms, Almosen.
alóng, entlang.
alréady, schon.
also, auch.
to alter, ändern.
altogéther, gänzlich.
although, obgleich.
always, immer.
amàzing, erstaunend.
ambássador, Gesandter.
to amóunt to, sich belaufen auf.
to amùse, amüsiren, belustigen.
to amùse o. s., sich amüsiren.
anchor, Anker.
ancient, alt.
ancients, die Alten, Vorfahren.
angry, ärgerlich.
animal, Thier.
animósity, Erbitterung.
anóther, ein anderer, e, es.
answer, Antwort.
to answer, antworten.
ant, Ameise.
any, irgend ein, einige.
anybody, Jemand.
any other, irgend ein anderer.
anything, etwas.
apóthecary, Apotheker.
apóthecary's shop, Apotheke.
to appèar, erscheinen, vorkommen.
appèarance, Erscheinung.
to appèase, stillen (Hunger).
appetite, Appetit, Hunger.
apple, Apfel.
apple-tree, Apfelbaum.
to applỳ, anwenden, sich wenden an.
to apprehénd, fürchten.
April, April.
apron, Schürze.
arch, Bogen.
aríthmetic, Arithmetik.
arm, Arm.
arms, Waffen.
army, Armee.
arrival, Ankunft.
to arrìve, ankommen.
arsenic, Arsenik.
art, Kunst.
article, Artikel.
artisan, Handwerker.
artist, Künstler.
to be ashàmed, sich schämen.
to ask, fragen, bitten.
aslèep, im Schlaf.
ass, Esel.
to assért, behaupten.
to assíst, beistehen.
assístance, Beistand.
to assòciate, umgehen.
to assùre, versichern.
to astónish, erstaunen.
to be astónished, erstaunt sein.
astónishment, Erstaunen.
asúnder, auseinander.
attáchment, Anhänglichkeit.
attáck, Angriff.
to attáck, angreifen.
to attàin, erlangen.
attémpt, Versuch.
to atténd to, achten auf, besorgen.
atténtion, Aufmerksamkeit.
auction, Auktion, Verkauf.
August, August.
aunt, Tante.
Austria, Oesterreich.
autumn, Herbst.
avarícious, geizig.
avenue, Allee.
to avòid, vermeiden.
awày, weg, fort.
awfully, schrecklich.

Back, Rücken.
back, zurück.
bad, schlecht, schlimm.
bag, Sack, Beutel.
to bake, backen.
baker, Bäcker.
ball, Ball, Kugel. [len.
to play at ball, Ball spie-
balmy, balsamisch.
bank, Ufer.
banker, Banquier.
bankrupt, Bankerottirer.
barley, Gerste.
barn, Scheune.
barracks, Kaserne.
basket, Korb.
to bathe, baden.
bathing-place, Badeort.
battle, Schlacht.
Bavària, Baiern.
bayonet, Bajonet.
beak, Schnabel.
bean, Bohne.
to bear (bore, borne), tragen, ertragen.
beard, Bart.
beast, Thier. [schlagen.
to beat (beat, beaten),
beautiful, -ly, schön.
beauty, Schönheit.
to become, werden.
bed, Bett; Beet.
bed-room, Schlafzimmer.
bed-stead, Bettstelle.
bee, Biene.
bee-hive, Bienenkorb.
beef, Rindfleisch.
beer, Bier.
beetle, Käfer.
to befall, befallen, treffen.
to beg, bitten, betteln.
beggar, Bettler.
beggarly, bettelhaft.
to begin, anfangen, beginnen.
beginning, Anfang.
beginner, Anfänger.
to behàve, sich betragen.
behàviour, Betragen.
to belóng to, gehören.
to bend (bent), biegen.
benefáctor, Wohlthäter.
benévolent, wohlthätig.
besides, außerdem.
to bestòw, verwenden.
to betrày, verrathen.
bitter, bitter.
black, schwarz.
to blame, tadeln.
to bleed (bled), bluten, zur Ader lassen.
to bless, segnen.
blessing, Segen.
blind, blind.
blind man's buff, Blinde-
blood, Blut. [kuh.
bloody, blutig.
blossom, Blüthe.
to blossom, blühen.
to blot, beschmutzen.
blotting-paper, Löschblatt.
to blow, blasen.
blue, blau.
blunt, stumpf.
to blush, erröthen.
board, Bord, Brett.
to boast, sich rühmen.
boat, Boot.
body, Körper.
bone, Knochen, Gräte.
bonnet, Hut.
book, Buch.
book-binder, Buchbinder.
book-case, Bücherschrank.
bookseller, Buchhändler.
bookshelf, Bücherbrett.
boot, Stiefel.
border, Rand.
both, beide.
bottle, Flasche.
bottom, Boden, Grund.
box, Kasten, Schachtel.
boy, Knabe.
branch, Zweig.
brave, tapfer.
bravery, Tapferkeit.
bread, Brod.
to break (broke, broken), brechen, zerbrechen.
to break out, ausbrechen.
breakfast, Frühstück.
to breakfast, frühstücken.
breast-pocket, Brust-
brick, Ziegel. [tasche.
bricklayer, Maurer.
bridge, Brücke.
bright, hell, glänzend.
to brighten, erhellen.
to bring (brought), brin-
broad, breit. [gen.
brood, Brut.
brook, Bach.
brother, Bruder.
brother-in-law, Schwa-
brown, braun. [ger.
to bruise, quetschen.
to build (built), bauen.
building, Gebäude. [nen.
to burn, brennen, verbren-
to bury, begraben, verbergen.
bush, Busch, Gebüsch.
busily, geschäftig emsig.
business, Geschäft.
busy, geschäftig, fleißig.
butcher, Schlachter, Flei-
butter, Butter. [scher.
butterfly, Schmetterling.
button, Knopf.
to buy, kaufen.
Cabin, Kajüte.
cable, Ankertau.
cage, Käfig.
cake, Kuchen.
calf, Kalb.
to call, rufen, nennen.
to call at (on), vorgehen
calm, ruhig. [bei.
candid, aufrichtig.
candle, Licht.
candle-stick, Leuchter.
cannon, Kanone.
cap, Kappe, Mütze.
cape, Kap, Vorgebirge.
to caper, hüpfen, springen.
capital, Hauptstadt; Kapital; vortrefflich.
capríce, Laune.
captain, Kapitän.
to captivate, bezaubern.
card, Karte. [spielen.
to play at cards, Karten
care, Sorge. [mern um.
to care for, sich bekü-
careful, vorsichtig.
carefully, sorgfältig.
careless, nachlässig.
carelessness, Nachlässig-
cargo, Schiffsladung. [keit
carp, Karpfen.
carpenter, Zimmermann.
carriage, Wagen, Kutsche.
carrot, gelbe Wurzel.
to carry, tragen.
cart, Wagen, Karren.

cart-load, Fuder.
case, Fall.
to cast anchor, Anker
castle, Schloß. [werfen.
cat, Katze.
to catch, fangen.
to catch cold, sich er-
cause, Ursache. [kälten.
to cause, verursachen, be-
reiten, lassen.
cautious, vorsichtig.
to cease, aufhören.
ceiling, Decke.
celebrated, berühmt.
century, Jahrhundert.
certain, gewiß.
certainly, gewiß.
chain, Kette.
chair, Stuhl.
chamber, Kammer.
chance, Zufall, Aussicht.
change, Wechsel, Verände-
rung. [feln.
to change, ändern, wech-
changeable, veränderlich.
character, Charakter, Zei-
charming, reizend. [chen.
to chatter, plaudern,
schwatzen.
cheap, billig, wohlfeil.
cheek, Backe, Wange.
cheese, Käse.
cherry, Kirsche. [baum.
cherry-tree, Kirschen-
chess, Schach.
to play at chess, Schach
chest, Kasten. [spielen
chest of drawers, Kom-
chicken, Küchlein. [mode.
chief, Oberhaupt.
chiefly, hauptsächlich.
child, Kind.
chimney sweeper,
Schornsteinfeger.
chin, Kinn.
chinèse, chinesisch.
chisel, Meißel.
to chisel, meißeln.
chocolate, Chokolade.
choice, Wahl.
cholera, Cholera.
Christ, Christus.
christian, christlich, Christ.
christmas, Weihnachten.
church, Kirche.
citizen, Bürger.
city, Stadt.
civilised, gebildet.
coachman, Kutscher.
coal, Kohle.
coat, Rock.
cock, Hahn.
coffee, Kaffee.
coffee-pot, Kaffeekanne,
coin, Münze.
to coin, münzen.
cold, kalt; Erkältung.
collèction, Sammlung.
— of beetles, Käfersamm-
lung. [lung.
— of coins, Münzsamm-
collar, Kragen.
colour, Farbe.
comb, Kamm.
to come, kommen.
command, Befehl.
to command, befehlen.
commércial port, Han-
delshafen. [delsstadt.
commércial town, Han-
common, gemein, gewöhn-
lich. [sellschafter.
compánion, Gefährte, Ge-
company, Gesellschaft.
to compél, zwingen.
to complàin, klagen [be.
compléxion, Gesichtsfar-
to compòse, bilden.
compòser, Komponist.
to comprehénd, begreifen.
to concèal, verbergen.
to concèive, glauben, da-
fürhalten.
concert, Konzert.
condition, Zustand, Lage.
to condúct, führen.
to confess, bekennen.
confidence, Zutrauen.
confoùnded, durchtrieben.
to connéct, verbinden.
to conquer, siegen, besie-
gen.
to consént, bei-, zustimmen.
consequence, Folge.
consequently, folglich.
considerable, beträchtlich.
to consíst, bestehen.
constantly, beständig.
consúmption, Auszeh-
rung.
to contàin, enthalten.
conténtment, Zufrieden-
heit.
contínually, beständig.
to contínue, fortfahren.
fortsetzen. [chen.
to contradíct, widerspre-
contrary, Gegentheil.
convènient, passend.
to convínce, überzeugen.
cook, Koch, Köchin.
cool, kühl.
copper, Kupfer.
corn, Korn.
corner, Ecke, Winkel.
corporal, Korporal.
corréctly, richtig, genau.
to corrúpt, verderben.
to cost (cost), kosten.
cottage, Häuschen, Hütte.
cotton, Baumwolle.
to counsel, rathen.
to count, zählen.
counter, Ladentisch.
country, Land.
country air, Landluft.
country seat, Landhaus.
courage, Muth.
couràgeous, muthig.
of course, natürlich, ver-
court, Hof. [steht sich.
cousin, Vetter, Cousine.
cover, Decke, Umschlag.
to cover, bedecken.
cow, Kuh.
cowardly, feige.
cream, Rahm, Sahne.
creature, Geschöpf.
credulous, leichtgläubig.
to creep (crept), kriechen.
crew, Mannschaft.
criminal, Verbrecher.
cripple, Krüppel.
to croak, quaken.
crop, Ernte.
to cross, kreuzen, gehen
to crow, krähen. [über.
crown, Krone.
to cry, rufen, schreien.
crystal, Krystall.
culprit, Verbrecher. [bauen.
to cultivate, bauen, an-
cunning, List, Schlauheit
cup, Tasse; Kelch.
cupboard, Speiseschrank.

curiósity, Neugierde, Merkwürdigkeit.
curious, neugierig.
curly, kraus.
currant, Johannisbeere.
curtain, Gardine.
customer, Kunde, Gast.
to cut, schneiden.
cutting, schneidend.
Daily, täglich.
to damage, beschädigen.
to dance, tanzen.
danger, Gefahr.
dangerous, gefährlich.
to dare, dürfen, wagen.
dark, dunkel. [schießen.
to dart about, umher-
daughter, Tochter.
daughter-in-law, Schwie-
day, Tag. [gertochter.
dead, todt.
dealing, Handlung.
dear, theuer, lieb.
death, Tod.
debt, Schuld. [trügen.
to decèive, täuschen, be-
Decémber, December.
decéptive, trügerisch.
to decide, entscheiden.
deck, Deck.
to declàre, erklären.
deep, — ly, tief.
to defénd, vertheidigen.
defórmed, verkrüppelt, mißgestaltet. [schieben.
to delày, verschieben, auf-
delícious, tröstlich, lieblich.
to delight, ergötzen, erfreuen.
delightful, angenehm.
to delíver, überbringen.
to denỳ, leugnen.
depárture, Abreise.
to depénd on, sich verlassen
to deprìve, berauben. [auf.
to desérve, verdienen.
desìre, Lust, Wunsch.
to desìre, wünschen, befehlen, auffordern.
desk, Pult.
to despàir, verzweifeln.
to despìse, verachten.
to destine, bestimmen.
to destròy, verderben, vernichten.
destrúction, Verderben.
to detéct, entdecken.
devil, Teufel.
to devòte, widmen.
dictionary, Wörterbuch.
die, Würfel, Münzstempel.
to die, sterben.
difference, Verschieden-
different, verschieden. [heit.
difficult, schwer, schwierig.
difficulty, Mühe.
to dig (dug), graben.
dignity, Würde
diligence, Fleiß.
diligent, fleißig. [dern.
to dimínish, sich vermin-
to dine, zu Mittag essen.
dinner, Mittagsessen.
dinner-party, Mittagsge-
diréctly, sogleich. [sellschaft.
dirty, schmutzig. [nehm.
disagrèeable, unange-
disagrèeables, Unan-
nehmlichkeiten. [heit.
discontent, Unzufrieden-
discontented, unzufrie-
to discóver, entdecken [den.
discòurse, Gespräch.
to disgràce, entwürdigen.
dish, Schüssel, Gericht.
disobèdience, Ungehorsam.
disobèdient, ungehorsam.
dispensàtion, Fügung.
disórderly, unordentlich.
to displày, entfalten.
to displèase, mißfallen.
dispòsal, Verfügung.
dispùte, Streit. [len.
to dissémble, sich verstel-
distant, entfernt.
distínct, -ly, deutlich.
to distínguish, sich auszeichnen, sich unterscheiden.
distréss, Elend.
to distúrb, stören, beunruhigen.
disùnion, Uneinigkeit.
to divìde, theilen. [Streit.
dog, Hund.
doll, Puppe.
doméstic, häuslich.
— animal, Hausthier.
door, Thür.
double, doppelt.
double breasted, mit zwei Reihen Knöpfe.
doubt, Zweifel.
to doubt, (be)zweifeln.
dough, Teig.
down stairs, unten.
dozen, Dutzend.
draught, Zug.
to draw, ziehen, zeichnen.
drawing Zeichnung.
drawer, Schieblade.
dreadful, schrecklich.
dream, Traum.
dress, Kleid.
to dress, ankleiden.
dress-coat, Frack. [rin.
dress-maker, Schneide-
to drink (drank, drunk), trinken.
to drive, treiben, schlagen.
droll, drollig.
to drop, fallen lassen.
to drop anchor, Anker
drum, Trommel. [werfen.
drummer, Trommelschlä-
ger. [heit.
drunkenness, Trunken-
dry, trocken.
to dry, trocknen.
duck, Ente.
dull, traurig, langweilig.
Dutchman, Holländer.
duty, Pflicht.
dwarf, Zwerg.
Each, jeder, jede, jedes.
each other, einander.
ear, Ohr.
ear-ache, Ohrenschmerz.
early, früh.
to earn, verdienen.
earnest, ernst.
ease, Ruhe.
east, Osten. [fressen.
to eat (ate, eaten), essen,
echo, Echo, Widerhall.
económical, sparsam.
ecónomy, Sparsamkeit.
eel, Aal.
egg, Ei.
to elápse, verfließen.
elbow, Ellbogen.
elderly, ältlich.
ell, Elle.
else, sonst.

emigrant, Auswanderer,
emperor, Kaiser.
empire, Kaiserthum.
to emplòy, beschäftigen.
emplòyment, Beschäfti-
end, Ende. [gung.
to end, beendigen. [hen.
to endéavour, sich bemü-
endéavour, Bemühung.
to endùre, ertragen,
leiden.
enemy, Feind. [der.
English, englisch, Engländ-
Englishman, Engländer.
engràving, Kupferstich.
to enjòy, genießen, sich
freuen.
to enlárge, vergrößern.
to enliven, beleben.
enoúgh, genug.
to enter, eintreten.
entertàining, unterhal-
envy, Neid. tend.
equal, gleich.
error, Irrthum, Fehler.
espécially, besonders.
estàte, Landgut.
estèem, Achtung.
to estèem, achten.
Europe, Europa.
Europèan, Europäer.
even, eben, sogar.
evening, Abend.
ever, je, jemals.
every, jeder e, es.
every body, Jedermann.
evil, Uebel.
exáct,-ly. genau. [suchen.
to exámine, prüfen, unter-
exceèdingly, außeror-
dentlich.
excellent, vortrefflich.
exceépting, ausgenommen.
exchànge, Börse.
to exclàim, ausrufen.
to execute, ausführen.
exercise, Uebung, Auf-
gabe.
to exért o. s., sich anstren-
exhàusted, erschöpft. [gen.
to exhíbit, zeigen.
to expéct, erwarten.
expénse, Kosten, Unkosten.
expénsive, theuer.
to expréss, ausdrücken.
to extínguish, erlöschen,
auslöschen.
extrávagant, verschwen-
eye, Auge. [derisch.
Face, Gesicht. [bleichen.
to fade, verwelken, ver-
fair, blond, schön.
fair, Jahrmarkt.
faith, Glaube, Treue.
faithful, treu.
faithfulness, Treue.
to fall (fell, fallen), fallen.
to fall off, abfallen.
far, weit.
farm, Landgut.
farmer, Landmann.
fashion, Mode.
fashionable, modern, mo-
false, falsch. [disch.
falsehood, Falschheit.
fat, fett.
father, Vater.
father-in-law, Schwieger-
fault, Fehler. [vater.
favour, Gunst, Gefallen.
favourite, Liebling.
to fear, fürchten.
feather, Feder.
February, Februar.
to feed (fed), füttern, fres-
sen, grasen.
to feel (felt), fühlen.
feet, Füße. [Freund.
fellow, Bursche, Kerl,
fellow-man, Mitmensch.
fertile, fruchtbar.
to fetch, holen.
fever, Fieber.
few, wenige.
field, Feld. [kämpfen.
to fight (fought), fechten,
to fight a duel, sich duel-
liren.
to find (found), finden.
finger, Finger.
to finish, beendigen.
fire, Feuer, Feuersbrunst.
fire-work, Feuerwerk.
first, zuerst.
fish, Fisch.
to fish, fischen.
fisherman, Fischer.
to fit, passen.
fit, passend; Anfall.
fit of laughter, Gelächter.
to fix, befestigen.
flag, Flagge. [strahl.
flash of lightning, Blitz-
flat, platt, flach.
to flatter, schmeicheln.
flattery, Schmeichelei.
flax, Flachs.
flesh, Fleisch.
floor, Fußboden.
flour, Mehl.
to flourish, blühen.
flower, Blume.
flower-bed, Blumenbeet.
fluency, Geläufigkeit.
to fly (flew, flown), fliegen.
fog, Nebel.
foggy, neblicht.
foible, Schwäche.
folks, Leute.
to follow, folgen.
folly, Thorheit.
food, Nahrung.
fool, Narr, Thor.
foolish, thöricht.
foot, Fuß.
footman, Diener. [gänger.
foot-passenger, Fuß-
foot-path, Fußpfad.
to forbíd (forbàde, for-
bídden), verbieten.
to forbeàr, sich enthalten.
forehead, Stirn.
foreigner, Fremder.
forenoon, Vormittag.
forest, Wald.
to forfeit, verwirken.
to forgét (forgót, for-
gótten), vergessen.
to forgíve (forgàve, for-
gíven), vergeben, verzei-
fork, Gabel. [hen.
form, Form, Bank.
formerly, früher, ehemals.
to forsàke (forsòok, for-
sàken), verlassen.
to fortify, befestigen.
fortress, Festung.
fortune, Glück, Vermögen.
to founder, untergehen.
fowl(s), Henne, Geflügel.
fox, Fuchs.
free, frei. [frieren.
to freeze (froze, frozen),
French, Franzosen; fran-
zösisch.

Frenchman, Franzose.
to frequent, besuchen.
fresh, frisch.
to fret about, sich grämen
Friday, Freitag. [über.
friend, Freund. [keit.
friendliness, Freundlich-
friendly, freundlich.
friendship, Freundschaft.
fright, Schrecken.
to frighten, erschrecken.
frivólity, Leichtsinn.
frivolous, leichtsinnig.
frock, Kleid, Kinderkleid.
frog, Frosch.
fruit, Obst, Frucht.
fruit-tree, Obstbaum.
fuel, Feuerung.
to fulfil, erfüllen, halten.
full, voll.
fully, vollkommen, völlig.
fun, Spaß, Scherz.
funeral, Begräbniß.
furniture, Mobilien.
To gain, gewinnen.
to gamble, spielen.
gambler, Spieler.
game, Spiel.
gay, heiter, fröhlich, lustig.
garden, Garten.
gardener, Gärtner.
gate, Thor, Pforte.
geese, Gänse.
general, General. [nen.
in general, im Allgemei-
generally, gewöhnlich.
generous, großmüthig.
gentle, gently, sanft.
gentleman, Herr.
German, deutsch, Deutscher.
Germany, Deutschland.
to get (got), bekommen, erhalten.
to get up, aufstehen.
giddy, schwindlig.
gimblet, Bohrer.
ginger, Ingwer.
girl, Mädchen. [ben.
to give (gave, given), ge-
to be given to, ergeben
glad, froh. [sein.
to be glad, sich freuen.
glass, Glas.
glazier, Glaser.
to glitter, glänzen.
gloomy, düster. [hen.
to go (went, gone), ge-
to go out, ausgehen.
goat, Ziege.
gold, Gold, golden.
good, gut.
good bye, Adieu.
good fortune, Glück.
goods, Waaren.
goose, Gans.
gooseberry, Stachelbeere.
gosling, Gänschen.
to govern, regieren.
governess, Erzieherin.
government, Regierung.
gown, Kleid.
grammar, Grammatik.
grand, großartig.
grandfather, Großvater.
grandmother, Großmut-
to grant, gewähren. [ter.
grass, Gras.
grass-plot, Grasplatz.
grateful, dankbar.
grave, Grab.
grave, -ly, ernst.
gravel, Kies, Sand.
to graze, grasen.
great, groß.
great coat, Ueberrock.
green, grün.
green-grocer, Gemüse-
grey, grau. [händler.
grief, Kummer. [len.
to grind (ground), mah-
grocer, Gewürzkrämer.
ground, Boden, Grund.
to grow (grew, grown), wachsen.
to grunt, grunzen.
to guard, bewachen.
guard-house, Wache.
guest, Gast.
gulf, Golf, Meerbusen.
gun, Flinte, Kanone. [ver.
gun-powder, Schießpul-
Habit, Gewohnheit.
hail, Hagel.
to hail, hageln.
hair, Haar.
half, halb.
ham, Schinken.
hammer, Hammer.
hand, Hand.
handkerchief, Tuch.
handle, Stiel, Handgriff.
handsome, schön.
to hang (hung), hängen.
Hanover, Hannover.
to happen, sich ereignen, geschehen.
happiness, Glück.
happy, glücklich.
harbour, Hafen.
hard, hart.
hardly, kaum.
harrow, Egge.
to harrow, eggen.
harvest, Ernte.
hat, Hut.
to hatch, hecken, brüten.
hatchet, Beil.
to hate, hassen.
hated, verhaßt.
hay, Heu.
hazelnut, Haselnuß.
hazelnut shrub, Hasel-
strauch.
head, Kopf, Spitze.
head-ache, Kopfweh.
health, Gesundheit.
to hear (heard), hören.
hearing. Gehör.
heart, Herz.
heat, Hitze.
heaven, Himmel.
heavy, schwer.
to help, helfen.
to help to, geben, vorlegen.
hemp, Hanf.
hen, Henne.
here, hier.
hero, Held.
herring, Hering.
to hide (hid, hidden), verbergen.
high, hoch.
highly, höchlich, sehr.
hill, Hügel.
històrian, Geschichtschrei-
hitherto, bis jetzt. [ber.
to hoist, aufziehen.
to hold (held), halten.
hole, Loch.
holiday, Feiertag, Ferien.
hollow, hohl.
home, heim, Haus, Hei-
honest, ehrlich. [math.
honey, Honig.
honour, Ehre.

to honour, ehren.
hope, Hoffnung.
to hope, hoffen.
horse, Pferd.
grey horse, Schimmel.
on horseback, zu Pferde.
hot, heiß.
hotél, Gasthaus.
hot-tempered, hitzig.
hour, Stunde.
house, Haus.
how, wie.
howéver, jedoch.
to hum, summen.
human, menschlich.
hunger, Hunger.
hungry, hungrig.
hunter, Jäger.
to hurt, beschädigen.
husband, Mann, Gatte.
Ice, Eis.
idea, Idee, Begriff.
idle, träge, faul.
idleness, Müssiggang.
idler, Müssiggänger.
ignorant, unwissend.
ill, krank.
illness, Krankheit.
ill-quálified, ungeschickt.
imáginary, eingebildet.
to imágine, sich einbilden.
to imitate, nachahmen.
immèdiately, sogleich.
immóderate, -ly, unmäßig.
to impàir, verderben.
impàtient, ungeduldig.
imperfection, Unvollkommenheit.
implícit, unbedingt.
impòrtant, wichtig.
impóssible, unmöglich.
to imprison, einkerkern.
to improve, sich bessern.
imprùdent, unvorsichtig.
inatténtive, unaufmerksam.
inch, Zoll.
income, Einkünfte.
to increase, sich vermehren.
incrédible, unglaublich.
Indian rubber, Gummi elasticum.
indèed, wirklich, in der That.
indistínct,-ly, undeutlich.
indústrious, fleißig.
industry, Fleiß.
infantry, Infanterie.
inférior, untergeordnet.
infinitely, unendlich.
inflàmed, entzündet.
to inform, benachrichtigen, mittheilen.
ingrátitude, Undankbarkeit.
to inhábit, bewohnen.
inhábitant, Bewohner.
inhéritance, Erbschaft.
injústice, Ungerechtigkeit.
ink, Dinte.
ink-stand, Dintenfaß.
inn, Gasthaus.
innocence, Unschuld.
inoffénsive, unschuldig.
to inquire, nachfragen.
inquísitive, neugierig.
insect, Insekt.
instance, Beispiel.
instant, Augenblick.
instéad, anstatt.
instrúctive, lehrreich.
instrument, Instrument.
intélligent, klug.
to intend, beabsichtigen.
intention, Absicht.
interest, Interesse.
interésting, interessant.
to introduce, vorstellen.
invísible, unsichtbar.
invitàtion, Einladung.
to invite, einladen.
inwardly, innerlich.
iron, Eisen.
ivory, Elfenbein.
jacket, Jacke.
January, Januar.
jew, Jude.
jewel, Juwel.
joiner, Tischler, Schreiner.
joke, Scherz, Spaß.
journey, Reise.
joy, Freude.
to judge, urtheilen, beurtheilen.
judgment, Urtheilsspruch.
July, Juli.
to jump, springen.
June, Juni.
just (now), eben, so eben.
just, gerecht.
justice, Gerechtigkeit.
justly, mit Recht.
To keep (kept), halten.
to keep word, Wort halten.
kernel, Kern.
kettle, Kessel.
key, Schlüssel.
to kill, tödten.
kind, Gattung, Art.
kind, gütig, freundlich.
kind-hearted, gutmüthig.
kindness, Güte.
king, König.
kingdom, Königreich.
kitchen, Küche.
kitchen-garden, Küchengarten.
knee, Knie.
knife, Messer.
knob, Knopf.
to knock, klopfen, stoßen.
knot, Knoten.
to know (knew, known), wissen, kennen.
knowledge, Kenntniß.
Lad, Bursche.
lady, Dame.
lamb, Lamm.
lame, lahm.
lamp, Lampe.
to land, landen.
landscape, Landschaft.
language, Sprache.
lantern, Laterne.
large, groß.
lark, Lerche.
to last, dauern.
late, spät.
lately, kürzlich, vor Kurzem.
Latin, lateinisch.
laugh, Gelächter, Lachen.
to laugh, lachen.
law, Gesetz.
lawyer, Advokat.
to lay, legen.
laziness, Trägheit.
lazy, träge.
lead, Blei.
to lead (led), führen.
lead-pencil, Bleistift.
leaf, Blatt.
leap-year, Schaltjahr.
to learn, lernen.
learning, Gelehrsamkeit.
at least, wenigstens.
in the least, im Geringsten.
leather, Leder.
to leave (left), lassen, verlassen.
to leave off, aufhören.

lecture, Verweis.
left, linke.
leg, Bein.
leg of mutton, Hammel-
legion, Legion. [keule.
to lend (lent), leihen.
at length, zuletzt.
lesson, Lektion.
to let, lassen; vermiethen.
letter, Brief, Buchstabe.
liable, geneigt, unterwor-
liar, Lügner. [fen.
liberty, Freiheit.
library, Bibliothek.
to lie (lay), liegen.
to lie, lügen.
lieuténant, Lieutenant.
life, Leben.
light, leicht, hell.
light, Licht.
to light, anzünden.
to lighten, blitzen.
like, wie, gleich, ähnlich.
to like, lieben, mögen.
lily, Lilie.
limb, Glied.
to limp, hinken.
to line, füttern.
linen, Leinwand.
linendraper, Leinwand-
lion, Löwe. [händler.
lip, Lippe.
liquor, Getränk.
to listen to, hören auf.
little, klein.
a little, ein wenig.
to live, leben, wohnen.
livelihood, Unterhalt.
lively, lebhaft.
load, Last, Ladung.
lofty, hoch.
long, lang.
to long for, sich sehnen nach.
look, Blick.
to look, sehen, aussehen.
to look for, suchen.
loose, lose.
to lose (lost), verlieren,
louse, Laus.
to love, lieben.
luxùriously, üppig.
Magnánimous, groß-
mùthig.
magnìficent, prächtig.
major, Major.
to make (made), machen.
to make over, vermachen.
malady, Leiden, Uebel.
man, Mann, Mensch.
to manage, handhaben,
behandeln.
mankind, Menschheit.
manufáctory, Fabrik.
many, viele.
map, Landkarte.
March, März.
to march, marschiren.
mariner's compass, Kom-
to mark, merken. [paß.
to marry, heirathen.
mast, Mast.
master, Herr, Lehrer.
match, Schwefelholz.
mate, Steuermann.
matèrial, Stoff, Material.
matter, Sache.
May, Mai.
may, mögen.
mayor, Bürgermeister.
meal, Mehl, Mahlzeit.
to mean, meinen.
meaning, Meinung, Be-
means, Mittel. [deutung.
by no means, durchaus
measure, Maß. [nicht.
to measure, messen.
to be measured, sich das
Maß nehmen lassen.
meat, Fleisch.
mechánic, Handwerker.
to meddle with, sich
mischen in.
medicine, Arznei.
to meet (met), treffen, be-
member, Glied. [gegnen.
to mention, nennen, er-
wähnen.
merchandise, Waaren.
mercy, Barmherzigkeit.
merrily, fröhlich.
metal, Metall.
Michaelmas, Michaelis.
Midsummer, Johannis.
mile, Meile.
milk, Milch.
milkman, Milchmann.
mill, Mühle.
miller, Müller.
mind, Gemüth.
to mind, achten, beachten.
mindful, eingedenk, vorsich-
minister, Prediger. [tig.
minute, Minute.
minùtely, genau.
miserable, elend.
miserly, geizig.
misfórtune, Unglück.
to mislèad, verführen.
to miss, entbehren.
to be mistàken, sich irren.
to mix, mischen.
moat, Graben.
moderately, mäßig.
modest, bescheiden.
mole, Maulwurf.
to molést, belästigen.
moment, Augenblick.
monarch, Monarch.
Monday, Montag.
money, Geld.
month, Monat.
morning, Morgen.
mortal, sterblich.
mother, Mutter.
mouse, Maus.
mouse-trap, Mausefalle.
mount, } Berg.
mountain, }
mouth, Mund.
to move, bewegen. [mähen.
to mow (mowed, mown),
much, viel.
to multiply, vervielfälti-
Munich, München. [gen.
to murder, morden.
to murmur, murren.
music, Musik.
musket, Flinte.
must, müssen.
mutton, Hammelfleisch.
mutually, gegenseitig.
Nail, Nagel.
naked, nackt, bloß.
to name, nennen.
narrow, enge, schmal.
nation, Nation.
native, Eingeborner.
nature, Natur.
naughty, unartig.
near, nahe.
nearly, beinahe.
necessary, nothwendig.
neck, Hals.
neck-handkerchief,
Halstuch.

neck-lace, Halsband.
need, Noth.
to need, brauchen.
needle, Nähnadel.
the needy, die Dürftigen.
negàtion, Verneinung.
to neglect, vernachlässigen.
negligence, Nachlässigkeit.
negligent, nachlässig.
negro, Neger.
neighbour, Nachbar.
neighbourhood, Nachbarschaft.
nephew, Neffe.
nest, Nest.
never, nie, niemals.
new, neu.
news, Neuigkeit.
newspaper, Zeitung.
new-year, Neujahr.
nice, -ly, hübsch, lieblich, gut.
niece, Nichte.
night, Nacht, Abend.
nightingale, Nachtigall.
nimble, hurtig, schnell.
noble, edel, edelmüthig.
nobleman, Edelmann.
noise, Geräusch, Lärm.
none, kein, e.
nook, Ecke, Winkel.
noon, Mittag.
north, Norden.
nose, Nase.
note, Billet, Zettel.
noted, bekannt.
nothing, nichts.
notion, Begriff.
to nourish, ernähren.
ouurishing, nahrhaft.
novel, Novelle.
Novémber, November.
nowhere, nirgends.
number, Zahl, Menge.
numerous, zahlreich.
nursery-maid, Kindermädchen.
Oakwood, Eichenholz.
oar, Ruder.
oats, Hafer.
obèdient, gehorsam.
to obèy, gehorchen.
object, Gegenstand.
to oblige, verbinden, verpflichten.
obliging, gefällig.
to obsérve, beobachten.
to obtàin, erlangen.
occàsion, Veranlassung.
ocean, Meer.
Octòber, Oktober.
off, ab, weg, von.
offénder, Beleidiger.
offer, Anerbieten.
to offer, anbieten.
office, Dienst.
officer, Offizier.
officious, dienstfertig.
oil, Oel.
old, alt.
old age, Alter.
to omit, auslassen.
omíttance, Auslassung.
once, einst, einmal.
open, offen.
to open, öffnen.
open-hearted, offenherzig.
opera, Oper.
opínion, Meinung.
opportùnity, Gelegenheit.
opposite gegenüber.
orchard, Obstgarten.
order, Ordnung, Orden.
by order, im Auftrage, auf Befehl.
orderly, ordentlich.
organ, Werkzeug.
ornament, Zierde.
otherwise, anders.
ounce, Unze.
outward, äußere.
outwardly, äußerlich.
to owe, verdanken.
own, eigen.
owner, Eigenthümer.
ox (oxen), Ochs.
oyster, Auster.
Pain, Schmerz.
painful, schmerzhaft.
to paint, malen.
painter, Maler.
painting, Gemälde.
pair, Paar.
palace, Palast.
pale, blaß.
pan-cake, Pfannkuchen.
pane, Scheibe.
paper, Papier.
paper-kite, Drache.
paràde, Parade.
parasol, Sonnenschirm.
parcel, Packet.
pardon, Verzeihung.
to pardon, verzeihen.
parents, Eltern.
park, Park.
park-like, parkartig.
parliament, Parlament
parrot, Papagei.
part, Theil.
to part, sich trennen.
to partàke, Theil nehmen.
partícularly, besonders.
partner, Theilnehmer.
party, Gesellschaft.
to pass, verleben, verbringen.
passage, Fahrt, Ueberfahrt.
passers-by, Vorübergehende.
passion, Leidenschaft.
patérnal, väterlich.
path, Pfad.
patience, Geduld.
patient, Kranker; geduldig.
pavement, Straßenpflaster.
pay, Sold, Lohn.
to pay, bezahlen, abstatten.
pea (pease) Erbse.
peace, Friede.
peach, Pfirsich.
pear, Birne.
pear-tree, Birnbaum.
pecùliar, besonders.
to pelt, werfen.
penknife, Federmesser.
pen Feder.
penholder, Federhalter.
penny (pence), Pfennig.
people, Leute, Volk.
pepper, Pfeffer.
to percèive, bemerken.
perfect, -ly, vollkommen.
perháps, vielleicht.
permission, Erlaubniß.
to permít, erlauben, gestatten.
philósopher, Philosoph.
physícian, Arzt.
piáno, Fortepiano.
to pick, pflücken.
pie, Pastete.
piece, Stück.
piece of sugar, Stück Zucker.
pig, Schwein.
pigeon, Taube.
pike, Hecht.

pin, Stecknadel.
to pinch, pressen, drücken.
pink, Nelke.
pious, fromm.
pistol, Pistole.
pity, Mitleid, Schade.
to pity, bemitleiden.
place, Platz, Stelle.
to place, stellen, legen.
plague, Plage.
to plague, plagen.
plane, Hobel.
to plane, hobeln.
plant, Pflanze.
to plant, pflanzen.
plate, Teller.
to play, spielen.
pleasant, angenehm.
to please, gefallen.
pleased, zufrieden.
pleasing, angenehm.
pleasure, Vergnügen.
pleasure-party, Vergnügungstour.
to plot, anzetteln.
plough, Pflug.
to plough, pflügen.
plum, Pflaume.
plumage, Gefieder.
to plunder, plündern.
pocket, Tasche.
pocket-händkerchief, Schnupftuch.
pocket-money, Taschengeld.
poem, Gedicht.
poet, Dichter.
poetry, Gedichte.
poisonous, giftig.
polite, höflich.
pond, Teich.
poor, arm.
poorly, kränklich, leidend.
pope, Papst.
populous, volkreich.
port, Hafen; Portwein.
portion, Theil.
portrait, Portrait.
post, Post; Pfahl.
potàto, Kartoffel.
pound, Pfund.
to pour, gießen.
power, Kraft, Macht.
to praise, loben, preisen.
to pray, bitten, beten.
to preach, predigen.
precàution, Vorsicht.
precious, köstlich, kostbar.
to prefér, vorziehen.
preferable, besser, vorzüglicher.
present, Geschenk.
present, Gegenwart; gegenwärtig.
presently, augenblicklich.
to presùme, vermuthen.
to preténd, vorgeben.
preténded, vorgeblich.
pretty, hübsch, ziemlich.
to prevént, verhindern.
price, Preis.
prince, Prinz, Fürst.
principal, Haupt, hauptsächlichst.
prison, Gefängniß.
probable, -ly, wahrscheinlich.
to produce, hervorbringen.
profession, Beruf.
profitable, vortheilhaft.
progress, Fortschritt.
promise, Versprechen.
to promise, versprechen.
to promóte, befördern.
proof, Beweis.
proper, gehörig, richtig.
property, Eigenthum, Vermögen.
propòsal, Vorschlag.
to propòse, vorschlagen.
prospect, Aussicht.
to protéct, beschützen.
protéctor, Beschützer.
protestant, Protestant.
proud, stolz.
to prove, beweisen, sich ausweisen.
proverb, Sprichwort.
providence, Vorsehung.
prudent, vorsichtig.
Prussia, Preußen.
pudding, Pudding.
to pull, ziehen.
pump, Pumpe.
to punish, strafen, bestrafen.
punishment, Bestrafung.
pure, rein.
to purify, reinigen, läutern.
to purpose, beabsichtigen.
purse, Börse, Geldbeutel.
to put (put), setzen, stellen, legen.
to put off, aufschieben.
To quarrel, sich zanken.
queen, Königin.
question, Frage.
quickness, Schnelligkeit.
quite, ganz.
Rain, Regen.
to rain, regnen.
rainy, regnicht.
to raise, aufheben.
raisin, Rosine.
rake, Rechen, Harke.
ramble, Ausflug.
rampart, Wall.
rascal, Schurke, Schuft.
raspberry, Himbeere.
rat, Ratte.
to reach, reichen, erreichen.
to read (read), lesen.
readily, bereitwillig.
ready, fertig, bereit.
real, -ly, wahr, wirklich.
to realise, verwirklichen.
reàlity, Wirklichkeit.
to reap, ernten. [pfangen.
to recèive, erhalten, em-
to recognise, wiedererkennen.
to recollect, sich erinnern.
to recomménd, empfehlen.
to recóver, genesen.
recóvery, Genesung.
recreàtion, Erholung.
red, roth. [(auf).
to refér (to), sich beziehen
to reflect, nachdenken.
to refrésh, erfrischen.
refréshment, Erfrischung.
to refùse, abschlagen, verweigern.
regárd, Rücksicht.
regiment, Regiment.
to regrét, bedauern.
to regulate, ordnen.
to reign, regieren.
to rejòice, sich freuen.
to relàte, erzählen.
relièf, Erleichterung.
religion, Religion.
religious, religiös, fromm.
to rely, sich verlassen.
to remàin, bleiben.
remàinder, Rest.
remárk, Bemerkung.
to remárk, bemerken.
remárkable, merkwürdig.

to remember, sich erinnern.
to remind, erinnern.
to remit, zurücksenden.
remittance, Zurücksen-
to render, thun. [dung.
to repàir, ausbessern.
to repèat, wiederholen.
to repent, bereuen.
to reply, erwiedern.
repòrt, Gerücht.
to repròach, tadeln.
to repròach o. s., sich Vorwürfe machen.
request, Bitte.
to require, verlangen.
to resemble, gleichen.
to resist, widerstehen.
respect, Achtung. [gut.
respectable, ehrenwerth,
rest, Rest, Ruhe.
to rest, ruhen.
to restòre, wiederherstel-
result, Resultat. [len.
retùrn, Rückkehr.
to retùrn, umkehren, zurückkehren.
to revenge, rächen.
revolùtion, Revolution.
to rewàrd, belohnen.
rice, Reis.
rich, reich.
riches, Reichthum.
rid, los.
ride, Ritt.
to ride, reiten, fahren.
riding-horse, Reitpferd.
rigging, Takelwerk.
right, recht.
righteous, gerecht, recht-
ring, Ring. [schaffen.
ripe, reif.
to rise (rose, risen), aufstehen, aufgehen, sich erheben.
to risk, wagen, Gefahr
river, Fluß [laufen.
river-boat, Flußschiff.
road, Weg, Straße.
to roast, rösten, braten.
roast-beef. Rinderbraten.
to rob, rauben.
robber, Räuber.
robbery, Räuberei.
rock, Felsen.
rogue, Schurke.
Roman, Römer, römisch.
roof, Dach.
rose, Rose.
rough, rauh, stürmisch.
row, Reihe.
to rub, reiben.
rude, -ly, roh, unhöflich.
rudeness, Rohheit, Unhöflichkeit.
to ruin, verderben.
ruler, Lineal.
to run (ran, run), laufen.
Russia, Rußland.
rye, Roggen.
Sabre, Säbel, Schwert.
sacred, heilig. [opfern.
to sacrifice, opfern, auf-
saddle, Sattel.
saddler, Sattler.
safe, -ly, sicher.
sail, Segel.
to sail, segeln.
sailing-vessel, Segel-
sailor, Matrose. [schiff.
salad, Salat.
salt, Salz.
sand, Sand.
sandy, sandig.
satisfied, zufrieden.
Saturday, Sonnabend.
to save, ersparen, retten.
saw, Säge.
to saw, sägen.
to say (said), sagen.
scales, Wage, Schuppen.
scarcely, kaum.
to scatter, zerstreuen.
scholar, Schüler, Gelehr-
science, Wissenschaft. [ter.
scissors, Scheere.
to scold, schelten, tadeln.
scythe, Sense.
sea, See, Meer.
sea-man, Seemann,
seal, Siegel, Petschaft.
season, Jahreszeit.
in season, zu rechter Zeit.
to seat o. s, sich setzen,
to see, sehen.
seeing, sehend, das Gesicht.
to seek, suchen.
seldom, selten.
self-willed, eigensinnig.
to sell (sold), verkaufen.
to seem, scheinen. [schicken.
to send (sent), senden,
to send for, holen lassen.
sense, Sinn, Verstand.
sentence, Satz.
sentinel, Schildwache.
September, September.
serious, ernst.
sermon, Predigt.
servant, Diener, Magd.
to serve, dienen, bedienen.
several, mehrere.
severe, ernst. [deutend.
severely, ernsthaft, be-
to set (set), setzen, stellen.
to set out, abreisen, weggehen.
to settle, ordnen, abma-
settled, beständig. [chen.
shade, shadow, Schatten.
to shake off, abschütteln.
sharp, scharf.
sheep, Schaf.
shell, Schale.
sherry, Xereswein.
to shine, (shone), scheinen.
ship, Schiff.
shirt, Hemd.
shoe, Schuh. [cher.
shoemaker, Schuhma-
to shoot (shot), schießen.
shooting-coat, Jagdrock.
shop, Laden.
shop-keeper, Krämer.
shore, Ufer.
short, kurz.
shoulder, Schulter.
to show, zeigen.
shower, Schauer.
shrub, Strauch.
side, Seite.
sight, Anblick, Gesicht.
silent, still, ruhig.
silk, Seide, seiden.
silks, seidene Stoffe.
silver, Silber, silbern.
similar, ähnlich.
simple, einfach.
sin, Sünde.
to sing (sang, sung), sin-
singer, Sänger. [gen.
singing-bird, Singvogel.
sir, Herr, mein Herr.
sister, Schwester.
situàtion, Lage.
size, Größe.
skate, Schlittschuh. [fen.
to skate, Schlittschuh lau-

sky, Himmel, Firmament.
slate, Schiefer(tafel).
slate-pencil, Griffel.
slave, Sklave.
to sleep, schlafen.
sleeve, Aermel.
slice, Scheibe, Stückchen.
slipper, Pantoffel.
slow, langsam, spät.
small, klein.
smell, Geruch.
to smell, riechen.
smelling, Geruch.
snake, Schlange.
snow, Schnee.
to snow, schneien.
snow-ball, Schneeball.
sober, nüchtern.
sofa, Sopha.
soft, sanft, weich.
soldier, Soldat.
some, etwas.
somebody, Jemand.
something, etwas.
sometimes, manchmal.
somewhere, irgendwo.
son, Sohn.
song, Gesang, Lied.
soon, bald.
soot, Ruß.
sooty, rußig.
sore, wund, schmerzhaft.
sorry, traurig.
sort, Sorte, Art.
soup, Suppe.
sour, sauer.
south, Süden.
to sow, säen.
sparrow, Sperling.
to speak (spoke, spoken), sprechen
spectacles, Brille.
speed, Schnelligkeit.
to spell, buchstabiren.
to spend (spent), verbrin-
to spin, spinnen. [gen.
spirited, muthig.
splendid, prachtvoll.
to spoil, verderben.
spoon, Löffel.
spot, Fleck, Stelle.
to sprain, verrenken.
spring, Frühling.
spy, Spion.
square mile, Quadrat-
to squint, schielen. [meile.
stable, Stall.
stag, Hirsch.
stage, Bühne
stage-coach, Postkutsche.
stalk, Stengel.
to stand (stood), stehen.
star, Stern.
to start, weggehen.
state, Zustand.
to state, darstellen.
stay, Aufenthalt.
to stay, bleiben. [stehlen.
to steal (stole, stolen),
steam-boat, Dampfschiff.
steamer, Dampfschiff.
steel, Stahl.
steel-pen, Stahlfeder.
steeple, Thurm.
step, Schritt.
to step, treten.
stick, Stock.
stiff, steif.
still, still, noch.
stocking Strumpf.
stone, Stein.
to stop, stille halten.
stork, Storch.
storm, Sturm.
to storm, stürmen, wehen.
stormy, stürmisch.
story, Geschichte.
straight, grade.
strange, sonderbar.
stranger, Fremder.
straw, Stroh.
strawberry, Erdbeere.
straying, irrend.
stream, Strom.
street, Straße.
strength, Stärke.
stress, Nachdruck.
to stretch out, ausstrecken.
strife, Streit.
stroll, Gang.
to stroll about, umher-
strong, stark. [streifen.
to strut, stolziren.
study, Studirzimmer.
to study, studiren, lernen.
stupid, dumm.
subject, Unterthan. [fen.
subject, geneigt, unterwor-
subtility, Schlauheit.
to succeed, gelingen.
success, Erfolg, Glück.
suddenly, plötzlich.
to suffer, leiden, zugeben, lassen.
sufficient, -ly, genügend, hinreichend.
sugar, Zucker.
sugar-basin, Zuckerdose.
summer, Sommer.
sun, Sonne.
Sunday, Sonntag.
sunshine, Sonnenschein.
to sup, zu Abend essen.
supper, Abendessen.
supply, Vorrath, Bedarf.
to supply, versorgen, versehen.
to suppòrt, unterstützen.
to suppòse, vermuthen.
sure, surely, gewiß.
surface, Oberfläche.
to surpass, übertreffen.
surprise, Ueberraschung.
to surprise, überraschen
surprising, auffallend.
to surròund, umgeben.
surròunding, umgebend.
to suspect, vermuthen.
suspicion, Argwohn, Verdacht.
suspicious, argwöhnisch.
swallow, Schwalbe.
to swallow, verschlingen.
swan, Schwan.
sweet, süß
sweetly, angenehm.
to swim, schwimmen.
sword, Schwert.
Table, Tisch.
table-cloth, Tischtuch.
table-napkin, Serviette.
tail, Schwanz.
tailor, Schneider.
to take, nehmen, bringen.
to take a walk, spazie-
talent, Talent. [ren gehen.
talented, talentvoll.
to talk, sprechen.
to talk over, besprechen.
tall, groß.
task, Aufgabe, Arbeit.
taste, Geschmack
to taste, schmecken.
tea, Thee.
tea-cup, Theetasse.
tea-pot, Theetopf.
tea-spoon, Theelöffel.
to teach, lehren.

teacher, Lehrer.
to tear (tore, torn), zerreißen.
tedious, langweilig.
teeth, Zähne.
to tell (told), erzählen.
tender, zart, mürbe.
to testify, bezeugen.
to thank, danken.
to thaw, thauen.
theatre, Theater.
there, da, dahin.
therefore, daher.
thick, dick.
thief, Dieb.
thimble, Fingerhut.
thin, dünn.
thing, Ding, Sache.
to think (thought), denken.
thirst, Durst.
thirsty, durstig.
thought, Gedanke.
thoughtless, leichtsinnig.
thoroughly, gründlich.
to thrash, dreschen.
thread, Faden.
throat, Hals, Kehle.
throw, Wurf
to throw (threw, thrown), werfen.
thumb, Daumen.
thunder, Donner.
to thunder, donnern.
thunderstorm, Gewitter.
Thursday, Donnerstag.
till, bis.
time, Zeit, Mal.
tin, Zinn.
tired, müde.
tiresome, lästig.
to-dày, heute.
toe, Zehe.
togéther, zusammen.
to-mórrow, morgen.
tone, Ton, Schall.
tongs, Zange.
tongue, Zunge.
too, auch, zu.
tool, Werkzeug.
tool-box, Werkkasten.
tooth, Zahn.
tooth-ache, Zahnweh.
tooth-brush, Zahnbürste.
tooth-powder, Zahnpulver.
top, Kreisel.
to torment, quälen.
to touch, berühren.
tough, zähe.
town, Stadt.
town-hall, Rathhaus.
toy, Spielzeug.
train, Zug.
traitor, Verräther.
to transáct, verhandeln, abmachen.
to translàte, übersetzen.
translàtion, Uebersetzung.
to travel, reisen.
travelling expenses, Reisekosten.
tray, Präsentirbrett.
treachery, Verrath.
treasure, Schatz.
to treat, behandeln.
tree, Baum.
trial, Versuch.
tried, geprüft.
trifle, Kleinigkeit.
trio, Trio.
triumph, Triumph.
troops, Truppen.
trouble, Mühe.
to trouble, bemühen.
to trouble o. s., sich bemühen.
troublesome, lästig.
trout, Forelle.
trowel, Mauerkelle.
trowsers, Hose.
true, wahr.
trumpet, Trompete.
trumpeter, Trompeter.
to trust, trauen.
truth, Wahrheit.
to try, versuchen, prüfen.
Tuesday, Dienstag.
tulip, Tulpe.
tumbler, Bier-, Wasserglas.
turf, Torf.
to turn, sich wenden, drehen.
to turn back, umkehren.
to turn out, endigen, sich ausweisen.
twice, zweimal.
twig, Zweig.
to twinkle, blinken.
tyranny, Tyrannei.

Ugly, häßlich.
uncértain, ungewiß.
uncle, Onkel.
underdone, ungar, roh.
under-officer, Unteroffizier.
to understánd (understóod), verstehen.
undertàking, Unternehmen.
unexpécted, unerwartet.
unfàvourable, ungünstig.
ungràteful, undankbar.
unhàppy, unglücklich.
uniform, Uniform.
univérsity, Universität.
unjúst, ungerecht.
unquiet, unruhig.
untrústy, unzuverlässig.
untruth, Unwahrheit.
unwell, unwohl, krank.
unwhòlesome, ungesund.
upright, aufrichtig, bieder.
up stairs, oben.
use, Gebrauch, Nutzen.
useful, nützlich.
usual, -ly, gewöhnlich.

Vain, eitel.
valley, Thal
valorous, tapfer.
valuable, werthvoll.
value, Werth
to value, schätzen.
vanity, Eitelkeit.
veal, Kalbfleisch.
vegetables, Gemüse.
velvet, Sammet.
verácity, Wahrhaftigkeit.
very, sehr.
vessel, Schiff.
vice, Laster.
Viénna, Wien.
view, Anblick.
village, Dorf.
vinegar, Essig.
violence, Gewalt.
violent, -ly, heftig.
violet, Veilchen.
virtue, Tugend.
virtuous, tugendhaft.
visible, sichtbar.
visit, Besuch.
to visit, besuchen.
voice, Stimme.
volcàno, Vulkan.

Waistcoat, Weste.
to wait, warten.
waiter, Kellner.
walk, Gang, Spaziergang.
to walk, gehen.
walking-stick, Spazierstock.
wall, Wand, Mauer.
walnut, Wallnuß.

to want, wollen, wünschen, brauchen, fehlen.
want, Mangel.
war, Krieg.
wardrobe, Kleiderschrank.
warehouse, Speicher.
warm, warm.
to wash, waschen. [tisch.
washing-stand, Wasch-
to waste, verschwenden.
watch, Uhr.
water, Wasser. [wässern.
to water, begießen, be-
watering-can, Gießkanne.
wax, Wachs.
way, Weg, Weise.
weak, schwach.
wealth, Reichthum. [reich.
wealthy, wohlhabend,
to wear (wore, worn), tragen.
weariness, Ermüdung.
weaver, Weber.
weather, Wetter.
Wednesday, Mittwoch.
week, Woche.
weight, Gewicht.
welcome, willkommen.
welfare, Wohlfahrt, Glück.
well, wohl, gut.
well done, recht gar, gut [gebraten.
wet, naß.
wharf, Werfte.
wheat, Weizen.
where, wo.
to whet, wetzen.
whether, ob.
while, während; Weile, [Zeit.
white, weiß.
whole, ganz.
wholesome, gesund.
why, warum.
wicked, böse, unartig.
wickedness, Bosheit.
wide, weit.
wife, Frau, Ehefrau.
will, wollen, Wille.
willingly, gern.
to win (won), gewinnen.
wind, Wind.
window, Fenster.
window-blinds, Rou-
windy, windig. [leaux.
wine, Wein.
winter, Winter.
wish, Wunsch.
to wish, wünschen.
to withhold, vorenthalten.
woe, Weh, Leiden.
woman, Frau.
wood, Holz, Wald.
wooden, hölzern.
wool, Wolle.
woollen, wollen.
work, Werk, Arbeit.
to work, arbeiten.
world, Welt.
worm, Wurm
worn out, erschöpft.
worth, Werth.
wound, Wunde.
to wound, verwunden.
to be wrecked, zu Grunde gehen.
to write (wrote, written), schreiben.
wrong, Unrecht.
Year, Jahr.
yellow, gelb.
yet, doch, noch.
yesterday, gestern.
young, jung.
youth, Jugend.

II. Deutsch-englischer Theil.

Aal, eel.
Abend, evening.
Abendessen, supper.
Abenteuer, adventure.
ablehnen, to decline.
abmachen, to settle, to transact.
Abreise, departure.
abreisen, to depart, to set
abschlagen, to refuse. [out.
abschreiben, to copy.
abschütteln, to shake off.
abstatten, to pay.
abwesend, absent.
Abwesenheit, absence.
achtbar, respectable.
achten, to esteem, to respect.
achten auf, to attend to.
Achtung, esteem, respect.
Advokat, lawyer.
Afrika, Africa.
Afrikaner, African.
ähnlich, similar.
ähnlich sein, to resemble.
Allee, alley, avenue.
Almosen, alms.
alt, old, ancient.
die Alten, the ancients.
Alter, age, old age.
ältlich, elderly.
Ameise, ant.
amüsiren, to amuse.
anbieten, to offer.
Anblick, sight, view.
ändern, to alter.
anders, otherwise.
Anerbieten, offer.
anerkennen, to acknowledge
Anfall, fit.
Anfang, beginning.
anfangen, to begin.
Anfänger, beginner.
anfangs, at first.
angeben, to mention.
Angelegenheit, affair.
angenehm, agreeable, pleasant, delightful, nice, sweet(ly).
Angriff, attack.
Anhänglichkeit, attach-
Anker, anchor. [ment.
Ankertau, cable. [anchor.
Anker lichten, to weigh
Anker werfen, to cast anchor.
ankommen, to arrive.
Ankunft, arrival.
Anlage, talent.
annehmen, to accept.
Ansehen, appearance.
Antwort, answer.
antworten, to answer.
Anzahl, number.
anzetteln, to plot.
anzünden, to light.
Apfel, apple.
Apotheke, apothecary's
Appetit, appetite. [shop.
April, April.
Arbeit, work, task.

arbeiten, to work.
Arbeiter, workman.
Arbeitsmann, workman.
Argwohn, suspicion.
argwöhnisch, suspicious.
Arm, arm.
arm, poor.
Armee, army.
Art, kind, sort.
Arzt, physician.
Auktion, auction.
Aufenthalt, stay.
auffallend, surprising.
auffordern, to desire.
Aufgabe, exercise. [raise.
aufheben, to lift up, to
aufhören, to leave off, to stop.
aufmerksam, attentive.
aufnehmen, to receive.
aufopfern, to sacrifice.
aufrichtig, upright, candid
aufschieben, to delay, to defer. [rise.
aufstehen, to get up, to
aufziehen, to hoist.
Auge, eye. [stant.
Augenblick, moment, in-
augenblicklich, at present, directly.
August, August.
ausbessern, to repair.
ausdrücken, to express.
Ausflug, excursion.
ausführen, to execute.
ausgehen, to go out.
ausgenommen, except.
ausgezeichnet, excellent.
aushalten, to endure.
auskleiden, to undress.
auslöschen, to extinguish.
ausrufen, to exclaim.
ausruhen, to rest.
äußerlich, outwardly.
außerordentlich, exceedingly. [chance.
Aussicht, prospect,
ausstrecken, to stretch out.
Auster, oyster.
Auswanderer, emigrant.
auswendig, by heart.
Auszehrung, consumption.
sich auszeichnen, to distinguish one's self.
Axt, axe.

Bach, brook.
backen, to bake.
Bäcker, baker.
baden, to bathe.
Badeort, bathing-place.
Baiern, Bavaria.
Bajonet, bayonet.
Ball, ball.
Ball spielen, to play at ball.
balsamisch, balmy. [afraid.
bange, afraid.
Bank, form, bench.
Bankerottirer, bankrupt.
Barmherzigkeit, mercy.
Bart, beard.
bauen, to build (built).
Baum, tree. [to grow.
Baumwolle, cotton.
beabsichtigen, to intend, to purpose.
beachten, to mind.
Bedarf, supply.
bedauern, to regret.
bedecken, to cover.
bedeutend, considerable, severely.
bedienen, to serve.
beehren, to favour.
beendigen, to finish.
Beet, bed.
Befehl, order, command.
befehlen, to order, to desire, to bid.
befestigen, to fortify.
befolgen, to obey.
befördern, to promote.
begehren, to desire, to
begießen, to water. [wish.
begleiten, to accompany, to attend.
Begleiter, companion.
begraben, to bury.
Begräbniß, funeral.
behandeln, to treat.
behaupten, to assert, to
Beil, hatchet. [affirm.
Bein, leg.
Beinkleid, trowsers.
beinahe, almost, nearly.
Beispiel, example, instance.
Beistand, assistance.
beistehen, to assist.
beißen, to bite (bit, bitten).
Bekannter, acquaintance.
bekennen, to confess.

bekommen, to get, to receive, to agree with.
belästigen, to trouble.
beleben, to enliven, to revive.
beleidigen, to offend.
Beleidiger, offender.
Beleidigung, affront.
belohnen, to reward.
Belohnung, reward.
belustigen, to amuse.
bemerken, to remark, to observe, to perceive.
Bemerkung, remark.
bemitleiden, to pity.
bemühen, to trouble.
Bemühung, endeavour.
benachrichtigen, to inform.
beobachten, to observe.
berauben, to deprive.
bereit, ready.
bereiten, to cause.
bereitwillig, readily.
bereuen, to repent.
Berg, mount, mountain.
Beruf, profession.
berühmt, celebrated.
berühren, to touch.
beschädigen, to damage.
Beschäftigung, employment. [dirty.
beschmutzen, to blot, to
Beschützer, protector.
besonders, especially, particularly.
sich bessern, to improve.
beständig, constantly, continually.
bestehen, to consist.
bestellen, to order.
bestimmen, to destine.
bestrafen, to punish.
Bestrafung, punishment
Besuch, visit.
besuchen, to visit, to frequent.
beten, to pray.
beträchtlich, considerably.
Betragen, conduct, behaviour.
betragen, to behave.
betrügen, to deceive.
Bett, bed.
Bettstelle, bedstead.
Bettler, beggar. [watch.
bewachen, to guard, to
bewässern, to water.

bewegen, to move.
Beweis, proof.
beweisen, to prove.
bewohnen, to inhabit.
bewundern, to admire.
bezahlen, to pay.
bezaubern, to captivate,
Beziehung, regard.
bezweifeln, to doubt.
Bibliothek, library.
biegen, to bend.
Biene, bee.
Bienenkorb, bee-hive.
Bier, beer.
bilden, to form, to com-
Billet, note. [pose.
binden, to bind.
Birke, birch.
Birne, pear.
Birnbaum, pear-tree.
Bitte, request.
bitten, to beg, to ask.
blasen, to blow.
Blatt, leaf.
blau, blue.
Blei, lead. [main, to stop.
bleiben, to stay, to re-
Bleistift, lead-pencil.
Blick, look, view.
blind, blind.
blinken, to twinkle.
Blitz, lightning.
Blitzstrahl, flash of light-
blitzen, to lighten. [ning.
blond, fair.
bloß, naked.
blühen, to blossom.
Blume, flower.
Blumengarten, flower-
Blut, blood. [garden.
bluten, to bleed.
blutig, bloody.
Blüthe, blossom.
Boden, ground, soil.
Bogen, arch.
Bohne, bean.
Bohrer, gimblet.
Boot, boat.
Börse, exchange, purse.
böse, wicked, naughty.
Bosheit, wickedness.
braten, to roast.
brauchen, to want, to use,
brechen, to break. [to need.
breit, broad, wide.
brennen, to burn.
Brett, board.
Brief, letter.
Brille, spectacles.
bringen, to bring, to take.
Brod, bread.
Brücke, bridge.
Bruder, brother.
Brunnen, well.
Brust, chest, breast.
Brusttasche, breast-po-
Brut, brood. [cket.
brüten, to hatch.
Buch, book.
Buchbinder, bookbinder.
Bücherbort, bookshelf.
Bücherschrank bookcase.
Buchhändler, bookseller.
Buchstabe, letter.
Bürger, citizen.
Bürgermeister, mayor.
Bursche, lad, fellow.
Busch, bush, shrub.
Butter, butter.
Charakter, character.
Chokolade, chocolate
Cholera, cholera.
Christ, christian.
Christus, Christ.
Cousin, Cousine, cousin.
Dach, roof.
Dame, lady.
Dampfschiff, steam-boat.
dankbar, grateful.
danken, to thank
darstellen, to state.
dauern, to last.
Daumen, thumb.
Decke, ceiling, cover.
denken, to think.
dennoch, yet.
deutlich, distinct, -ly.
deutsch, German.
Deutschland, Germany.
Dichter, poet.
Dieb, thief.
dienen, to serve. [vant.
Diener, footman, ser-
Dienst, service, office.
Dienstag, Tuesday.
dick, thick, big.
Ding, thing.
Dinte, ink.
Dintefaß, inkstand.
Donnerstag, Thursday.
Dorf, village.
dort, there.
drängen, to press.
dreschen, to thrash.
drollig, droll. [pinch.
drücken, to press, to
drückend, oppressive.
dunkel, dark, gloomy.
dünn, thin.
dürfen, to dare.
Durst, thirst.
Dutzend, dozen.
Echo, echo.
Ecke, corner, nook.
edel, noble.
Edelmann, nobleman.
Egge, harrow.
eggen, to harrow.
Ehre, honour.
ehren, to honour.
ehrlich, honest, -ly.
Ei, egg.
Eichel, acorn.
Eichenholz, oak-wood.
eigen, own.
eigensinnig, self-willed.
Eigenthum, property.
Eigenthümer, owner.
Einladung, invitation.
einfach, simple.
einfältig, stupid.
eingebildet, imaginary.
einkerkern, to imprison.
einladen, to invite.
eintreten, to enter.
Eis, ice.
Eisen, iron.
eitel, vain.
Elend, distress.
elend, miserable.
Elfenbein, ivory.
Elle, ell, yard.
Eltern, parents.
empfangen, to receive.
empfehlen, to recommend.
emsig, busy, busily.
Ende, end.
endigen, to end, to finish.
englisch, English.
Engländer, Englishman.
entbehren, to miss.
entdecken, to discover.
Ente, duck.
entfernt, distant, -ly.
enthalten, to contain.
Erbse, pea.
Erdbeere, strawberry.
Erde, earth.

erfolglos, without success.
ergötzen, to delight.
erfrischen, to refresh.
erfüllen, to fulfil.
erhalten, to receive.
erhellen, to brighten.
erinnern, to remind. [ber.
sich erinnern, to remem-
sich erkälten, to catch cold.
Erkältung, cold.
erkaufen, to purchase.
erlauben, to allow.
ermüdet, tired.
ernst, earnest, serious, severe, grave.
Ernte, crop, harvest.
ernten, to reap.
errathen, to guess.
erröthen, to blush.
erschöpft, exhausted.
erschrecken, to frighten.
erstaunen, to astonish.
Erstaunen, astonishment.
ertragen, to bear.
erwähnen, to mention.
erwarten, to expect.
erwerben, to earn.
erwidern, to reply.
erzählen, to relate, to tell.
Esel, ass, donkey.
essen, to eat.
Eßlöffel, table-spoon.
Europa, Europe.
Europäer, European.
exerziren, to exercise.
Fabrik, factory.
Fähigkeit, ability.
Fahrt, drive, passage.
Fall, fall, case.
fallen, to fall.
fallen lassen, to drop.
falsch, false
Familie, family. [circle.
Familienkreis, family-
fangen, to catch.
fast, almost.
Februar, February.
fechten, to fight.
Feder, pen, feather.
Federhalter, pen-holder.
Federmesser, pen-knife.
Fehler, fault, mistake, blunder.
Feiertag, holiday.
feige, cowardly.
Feind, enemy.
Feld, field.
Felsen, rock.
Fenster, window.
Fensterladen, window-
Ferien, holidays. [shutter.
fertig, ready.
Festung, fortress.
Feuer, fire.
Feuersbrunst, fire.
Feuerung, fuel.
Feuerwerk, fire-work.
finden, to find.
Finger, finger.
Fingerhut, thimble.
Fisch, fish.
fischen, to fish.
Fischer, fisherman.
Flachs, flax.
Flasche, bottle.
Fleck, spot.
Fleisch, flesh, meat. [stry.
Fleiß, diligence, indu-
fleißig, diligent, indu-
Fliege, fly. [strious.
fliegen, to fly.
fließend, fluently.
Flinte, musket.
Flügel, wing.
Fluß, river.
Flußschiff, river-boat.
folgen, to follow.
Folge, consequence.
folglich, consequently.
Form, form, shape.
fort, away.
Fortepiano, piano.
fortfahren, to continue.
fortsetzen, to continue.
Fortschritt, progress.
Frack, dress-coat.
Frage, question.
fragen, to ask, to inquire.
Frankreich, France.
Franzose, Frenchman.
französisch, French.
Frau, woman, wife. [lady.
Fräulein, Miss, young
Freiheit, liberty, free-
Freitag, Friday. [dom.
fremd, strange.
Fremder, stranger.
fressen, to eat, to feed.
Freude, joy.
sich freuen, to rejoice, to
Freund, friend. [be glad.
freundlich, kind, friendly.
Freundlichkeit, friendliness.
Freundschaft, friendship.
frieren, to freeze.
frisch, fresh.
froh, glad.
fröhlich, merry, merrily.
fromm, pious, religious.
Frosch, frog.
Frucht, fruit.
fruchtbar, fertile.
früh, early, soon.
früher, former, -ly.
Frühling, spring.
Frühstück, breakfast.
frühstücken, to breakfast.
Fuchs, fox.
Fuder, cart-load.
Fügung, dispensation.
fühlen, to feel. [duct.
führen, to lead, to con-
fürchtbar, dreadful.
fürchten, to fear, to dread.
sich fürchten, to be afraid.
Fürst, prince.
Fuß, foot. [senger.
Fußgänger, foot-pas-
Fußpfad, foot-path.
füttern, to feed; to line.
Gabel, fork.
Gang, walk, stroll.
Gans, goose.
ganz, whole, quite.
gänzlich, entirely.
Gardine, curtain.
Garten, garden.
Gärtner, gardener.
Gast, guest.
Gasthaus, hotel, inn.
Gattin, wife.
Gebäude, building.
geben, to give.
gebildet, civilised.
Gebrauch, use.
gebrauchen, to use.
Geburtstag, birthday.
Gebüsch, bush, shrub.
Gedanke, thought.
Gedicht, poem, poetry.
Geduld, patience.
Gefahr, danger.
gefährlich, dangerous.
Gefährte, companion.
gefallen, to please.
Gefallen, favour.
gefällig, obliging.

Gefangener, prisoner.
Gefängniß, prison.
Gefieder, plumage.
Geflügel, fowls.
Gefolge, train.
gegenseitig, mutual, -ly,
Gegenstand, object.
Gegentheil, contrary.
gegenwärtig, at present.
gehen, to go (went, gone),
Gehölz, wood. [to walk,
gehorchen, to obey.
gehören, to belong.
gehörig, proper,-ly
gehorsam, obedient.
geizig, miserly, avaricious.
Gelächter, laughter.
Geläufigkeit, fluency.
gelb, yellow.
Geld, money.
Geldbeutel, purse.
Gelegenheit, opportunity.
gelehrt, learned.
gelingen, to succeed.
gemäß, according.
gemein, common.
Gemeinweide, common.
Gemüse, vegetables.
Gemüsehändler, green-
Gemüth, mind. [grocer.
genau, exact,-ly, minute-
geneigt, inclined. [ly.
General, general.
genesen, to recover.
Genesung, recovery.
genießen, to enjoy.
genug, enough.
gerade, just, straight.
gerecht, just, righteous.
gern, willingly.
Gerste, barley.
Geruch, smell.
Gerücht, report.
Gesandter, ambassador.
Gesang, song.
Geschäft, business.
geschehen, to happen.
Geschenk, present.
Geschichte, story.
Geschichtschreiber, histo-
geschickt, clever. [rian.
Geschmack, taste.
Geschöpf, creature.
Gesellschaft, party, com-
Gesetz, law [pany, society.
Gesicht, face, sight. [ion.
Gesichtsfarbe, complex-
Gespräch, discourse.
gestatten, to permit.
gesund, healthy, whole-
Gesundheit, health. [some.
gestern, yesterday.
Getränk, drink, liquor.
gewähren, to grant.
Gewalt, force, violence.
Gewicht, weight. [tain.
gewinnen, to win, to ob-
Gewissen, conscience.
gewiß, certain.
mit Gewißheit, for certain.
Gewitter, thunderstorm.
Gewohnheit, custom.
gewöhnlich, general,-ly,
usual,-ly, common.
Gießkanne, watering-can.
giftig, poisonous.
glänzen, to glitter.
glänzend, bright.
Glas, glass.
Glaser, glazier.
glauben, to believe.
gleich, like, similar.
gleichen, to resemble.
Glied, limb.
Glocke, clock, bell.
Glück, happiness, (good)
fortune.
glücklich, happy, fortu-
nate, successful.
Gold, gold.
golden, gold, golden,
Goldfink, goldfinch.
gottlos, wicked.
Grab, grave.
Graben, moat, ditch.
graben, to dig.
Grammatik, grammar.
grasen, to graze.
Gräte, bone.
grau, grey.
grausam, cruel.
Griffel, slate-pencil.
groß, great, tall, large,
Größe, size. [big.
großmüthig, magnani-
mous, generous [ther.
Großmutter, grandmo-
Großvater, grandfather.
grün, green.
Grund, ground, bottom
Gunst, favour.
gut, good, well.
Gut, estate.
Güte, kindness.
gutherzig, kind-hearted.
gütig, kind.
Haar, hair.
Hafen, harbour.
Hafer, oats.
Hagel, hail.
Hahn, cock.
halb, half.
Hals, neck, throat.
Halsband, neck-lace.
halten, to keep.
halten für, to consider.
Hammelfleisch, mutton.
Hammer, hammer.
Hand, hand.
handeln, to act.
Handelsstadt, commercial
Handlung, action. [town.
Handschuh, glove.
Handwerker, artisan.
hängen, to hang.
hart, hard.
Haselnuß hazelnut.
hassen, to hate.
häßlich, ugly.
Hauptmann, captain.
Hauptstadt, capital.
Haus, house, home.
Hecht, pike.
heftig, violent,-ly.
Heimath, home, country.
heiß, hot.
hell, light, bright.
Henne (Huhn), hen.
Herbst, autumn.
Hering, herring.
Herr, gentleman, sir,
herunter, down.
Herz, heart
herzlich, hearty, heartily.
Heu, hay.
Heuchler, hypocrite.
heute, to-day.
Himbeere, raspberry.
Himmel, heaven, sky.
hinauf, up.
hinreichend, sufficient,-ly.
hinzufügen, to add.
Hirsch, stag.
Hitze, heat.
hitzig, hot-tempered.
Hobel, plane.
hobeln, to plane.

hoch, high.
Hof, court.
hoffen, to hope.
Hoffnung, hope.
hohl, hollow.
holen, to fetch.
holen lassen, to send for.
Holländer, Dutchman.
Holz, wood.
Honig, honey.
hören, to hear.
hübsch, pretty, beautiful, nice.
Hügel, hill.
Hund, dog.
Hunger, hunger.
hungrig, hungry [to caper
hüpfen, to hop, to jump,
Immer, always.
Infanterie, infantry.
Ingwer, ginger.
irgend Jemand, anybody.
interessant, interesting.
irrend, straying
Irrthum, error, mistake.
Insel, island, isle.
Jäger, hunter, sports-man.
Jahr, year.
Jahreszeit, season.
Januar, January,
je, jemals, ever.
Johannisbeere, currant.
Jude, jew.
Jugend, youth.
Juli, July.
jung, young.
Juni, June.
Käfer, beetle.
Käfersammlung, collection of beetles.
Kaffee, coffee.
Kaffeekanne, coffee-pot.
Käfig, cage.
Kaiser, emperor.
Kaiserthum, empire.
Kajüte, cabin.
Kalb, calf.
Kalbfleisch, veal.
kalt, cold.
Kamm, comb.
Kammer, chamber.
kämpfen, to fight.
Kanone, cannon.
Kapitän, captain.
Karpfen, carp
Karte, card
Karten spielen, to play at cards.
Kartoffel, potato.
Käse, cheese.
Kaserne, barracks.
Kasten, box, chest.
katholisch, Roman catholic.
Katze, cat.
kaufen, to buy.
Kaufmann, merchant.
kaum, scarcely.
Kehle, throat.
Kelch, cup.
Keller, cellar.
kennen, to know.
Kenntniß, knowledge.
Kerl, fellow.
Kern kernel.
Kessel, kettle.
Kette, chain.
Kind, child,
Kindermädchen, nursery maid.
Kinn, chin.
Kirche, church.
Kirsche, cherry.
Kiste, chest.
klar, clear.
Klasse, class.
Kleid, dress, gown.
Kleider, clothes, [brush,
Kleiderbürste, clothes
Kleiderschrank, wardrobe.
Kleinigkeit, trifle.
Klima, climate.
klug, clever, prudent.
Knabe, boy.
Knie, knee.
Knochen, bone.
Knopf, button, knob.
Knoten, knot.
Koch (Köchin), cook.
kommandiren, to command. [come).
kommen, to come (came
Kommode, chest of drawers. [pass.
Kompaß, mariner's com-
Komponist, composer.
König, king.
Königin, queen.
Königreich, kingdom.
Konzert, concert.
Kopf, head.
Korb, basket.
Korn, corn.
Korporal, corporal.
kostbar, precious, expensive.
Kosten, expenses.
kosten, to cost.
köstlich, delicious,-ly.
Kraft, power, strength.
Kragen, collar.
krähen, to crow.
Krämer, shopkeeper.
krank, ill, sick.
Kranker, patient.
Krankheit, illness, malady.
kriechen, to creep.
Krone, crown.
Krystall, crystal.
Küche, kitchen.
Küchengarten, kitchen garden.
Kuchen, cake,
Küchlein, chicken.
Kugel, ball, bullet.
Kuh, cow.
kühl, cool.
Kunde, customer.
Kunst, art.
Künstler, artist.
Kupfer, copper.
Kupferstich, engraving.
kurz, short.
Küste, shore.
Lachen, to laugh, laughter.
Laden, shop.
Ladentisch, counter.
Ladung, load.
Lage, condition, situation.
lahm, lame.
Lamm, lamb.
Lampe, lamp.
Land, country.
Landgut, estate.
Landhaus, country-seat.
Landkarte, map.
Landleute, country people.
Landluft, country air.
Landmann, farmer.
Landschaft, landscape.
lange, long, for a long time
langsam, slow.
langweilig, tedious.
Lärm, noise.
lassen, to let, to leave.
Laster, vice.
lästig, troublesome.
Laterne, lantern.
laufen, to run.
Laune, caprice.
Laus, louse.
Leben, life.
leben to live.
lebhaft, lively.

legen, to put, to lay.
Legion, legion.
lehren, to teach.
Lehrer, master, teacher.
Lehrerin, governess.
lehrreich, instructive.
leicht, easy.
Leiden, woe, distress.
Leidenschaft, passion.
leihen, to lend.
Leinwand, linen.
Leinwandhändler, linen-
Lektion, lesson. [draper.
Lerche, lark.
lernen, to learn, to study.
lesen, to read.
Leuchter, candle-stick.
Leuchtthurm, light-house.
Leute people, folks.
Licht, light, candle.
Liebe, love, affection.
lieben, to love, to like.
liebenswürdig, amiable,
lieblich, nice.
Liebling, favourite.
Lieblingsidee, favourite
Lied, song. [idea.
liegen, to lie.
Lieutnant, lieutenant.
Lineal, ruler.
Linie, line.
Lippe, lip.
loben, to praise.
Loch, hole.
Löffel, spoon.
Loos, lot.
Löschblatt, blotting-pa-
lose, loose. [per.
Löwe, lion.
Luft, air.
lügen, to tell a lie.
Lügner, liar.
Lust, desire. [gay.
lustig, merry, cheerful,
Machen, to make, to do.
Mädchen, girl, maid-ser-
mähen, to mow. [vant.
Mai, May.
Major, major.
Mal, time.
malen, to paint.
Maler, painter.
Manches, many things.
manchmal, sometimes.
Mangel, want.
Mann, man, husband.
marschiren, to march.
März, March.
Mast, mast.
Maß, measure.
Maß nehmen, to measure.
mäßig, moderate,-ly,
Mäßigkeit, temperance.
Matrose, sailor.
Mauer, wall.
Mauerkelle, trowel.
Maurer, bricklayer.
Maus, mouse (mice).
Mausefalle, mouse-trap.
Medicin, medicine.
Meer, sea, ocean.
Mehl, meal, flour.
Meile, mile.
meinen, to mean.
Meinung, meaning, opi-
Meißel, chisel. [nion.
Melodie, tune, air.
Menge, number.
Mensch, man.
Menschheit, mankind.
messen, to measure.
Messer, knife.
Metall, metal.
Michaelis, Michaelmas.
Milch, milk.
Milchhändler, milkman.
mild, mild, soft.
Minute, minute.
mischen, to mix.
mißbrauchen, to abuse.
mißfallen, to displease.
Mitleid, pity.
Mittag, noon.
Mittagsessen, dinner.
zu Mittag essen, to dine.
Mittel, means.
mittheilen, to inform.
Mittwoch, Wednesday.
Mobilien, furniture.
Mode, fashion.
modern, fashionable.
mögen, to like.
möglich, possible.
Monarch, monarch.
Monat, month.
Mond, moon.
Montag, Monday.
Morgen, morning.
morgen, to-morrow.
morden, to murder.
müde, tired.
Mühe, trouble.
Müller, miller.
Mund, mouth.
Münze, coin.
münzen, to coin.
Münzsammlung, collec-
tion of coins.
murren, to murmur.
Musik, music.
müssig, idle, lazy.
Müssiggang, idleness.
Müssiggänger, idler.
Muth, courage. [rited.
muthig, courageous, spi-
Mutter, mother.
Mütze, cap.
Nachbar, Nachbarin,
neighbour.
Nachdruck, stress.
nachfragen, to inquire.
Nachlässigkeit, negligence.
Nachmittag, afternoon.
Nachricht, news.
Nacht, night.
Nachtigall, nightingale.
nackt, naked.
Nadel, pin.
Nagel, nail.
nahe, near (next).
Nähnadel, needle.
nähren, to nourish.
Name, name, reputation.
Narr, fool.
Nase, nose.
naß, wet.
Nation, nation.
Natur, nature.
Nebel, fog.
neblicht, foggy.
Neffe, nephew.
Neger, negro.
nehmen, to take.
Nelke, pink.
Nest, nest.
neu, new.
Neugierde, curiosity.
neulich, the other day
Nichte, niece.
niemals, never.
Niemand, nobody.
Norden, north.
Noth, need, necessity.
nöthig, necessary.
nöthig haben, to want.
November, November.
Nuß, nut.
Nußbaum, nut-tree.

nützlich, useful.
Oberfläche, surface.
Oberhaupt, chief.
obgleich, although.
Obst, fruit.
Obstbaum, fruit-tree.
Obstgarten, orchard.
Ochs, ox (oxen).
Ochsenbraten, roast-beef.
Ofen, stove.
Offizier, officer.
offen, open.
öffnen, to open.
Ohr, ear.
Ohrenschmerz, ear-ache.
Oktober, October.
Oel, oil.
Onkel, uncle.
Oper, opera.
Orden, order.
ordentlich, orderly.
Ordnung, order.
Ort, spot, place.
Osten, east.
Oesterreich, Austria.
Paar, pair, couple.
Packet, parcel.
Palast, palace.
Pantoffel, slipper.
Papagei, parrot,
Papier, paper.
Papst, pope.
Parade, parade.
Park, park.
parkartig, park-like.
Parlament, parliament.
passen, to fit.
passend, proper.
passiren, to pass.
Pastete, pie.
peitschen, to whip.
Pfad, path.
Pfannkuchen, pan-cake.
Pfeffer, pepper.
Pferd, horse.
Pfirsich, peach.
Pflanze, plant.
pflanzen, to plant.
Pflaume, plum.
Pflicht, duty.
pflücken, to pick, to gather.
Pflug, plough.
pflügen, to plough.
Pfund, pound.
Pistole, pistol.
Plage, plague.
plagen, to plague.
plappern, to chatter.
plötzlich, suddenly.
plündern, to plunder.
Poesie, poetry.
Portrait, portrait.
Post, post.
Postkutsche, stage-coach.
prächtig, magnificent.
prachtvoll, splendid.
predigen, to preach.
Prediger, clergyman, minister.
Predigt, sermon.
Preis, price.
Preußen, Prussia.
Pudding, pudding.
Pult, desk.
Pulver, gun-powder.
Pumpe, well.
Puppe, doll.
Quadratmeile, square-mile.
quaken, to croak.
quälen, to torment.
quetschen, to bruise.
Rächen, to revenge.
Rath, advice.
rathen, to advise, to counsel.
Ratte, rat.
rauben, to rob.
rauh, rough.
Rechen, rake.
Rechnung, bill, account.
recht, right.
Regen, rain.
Regenschauer, shower of rain.
Regenschirm, umbrella.
regnen, to rain.
regnicht, rainy.
Regiment, regiment.
reich, rich.
Reichthum, wealth, riches.
reif, ripe.
Reihe, row.
rein, clean, clear.
reinigen, to clean.
Reis, rice.
Reise, journey, tour.
Reisekosten, travelling expenses.
reisen, to travel.
reißen, to tear.
reizend, charming.
rennen, to run.
Rest, rest, remainder.
retten, to save.
richtig, right, proper.
riechen, to smell.
Rindfleisch, beef.
Ring, ring.
Ritt, ride.
Rock, coat.
Roggen, rye.
Rose, rose.
Rosine, raisin.
rösten, to roast, to fry.
roth, red.
Rücken, back.
Rückfahrt, return.
Ruder, oar.
rufen, to call, to cry.
Ruhe, rest, ease.
ruhen, to rest.
ruhig, silent.
rühmen, to praise, to boast.
Säbel, sabre.
Sache, matter, affair.
Sack, bag.
säen, to sow.
Säge, saw.
sägen, to saw.
sagen, to say, to tell, to desire.
Salz salt.
sammeln, to collect.
Sand, sand.
sandig, sandy.
sanft, soft, mild.
Sattel, saddle.
Sattler, saddler.
Satz, sentence.
sauer, sour.
Schach, chess.
Schach spielen, to play at chess.
Schachtel, box.
Schaf, sheep.
Schaltjahr, leap-year.
sich schämen, to be ashamed.
scharf, sharp.
Schatz, treasure.
schätzen, to esteem, to value.
Scheere, (a pair of) scissors.
Scheibe, slice; pane.
scheinen, to seem, to shine, to glitter.
Schelm, rogue.
Scherz, jest, joke.
scheuen, to dread, to fear.
Scheune, barn.
schicken, to send (sent).
Schiebkarre, wheel-barrow.
Schiefertafel, slate.
schießen, to shoot (shot).
Schiff ship, vessel.
Schiffsladung, cargo.

Schildwache, sentinel.
Schinken, ham.
Schlacht, battle.
schlachten, to kill.
Schlachter, butcher.
Schlaf, sleep.
schlafen, to sleep.
Schlafzimmer, bed-room.
schlagen, to beat, to strike.
Schlange, snake.
Schlauheit, cunning.
schlecht, bad,-ly.
Schlittschuh, skate.
Schloß, lock; castle.
Schlüssel, key.
schmecken, to taste.
Schmeichelei, flattery.
schmeicheln, to flatter.
Schmerz, pain.
schmerzhaft, painful, sore.
Schmetterling, butterfly.
schmutzig, dirty.
Schnabel, bill, beak.
Schnee, snow.
Schneeball, snow-ball.
schneiden, to cut.
Schneider, tailor.
Schneiderin dressmaker.
schnell, quick, fast.
Schnelligkeit, quickness.
Schnupftuch, pocket-handkerchief.
schön, beautiful, pretty.
Schönheit, beauty.
Schornstein, chimney.
Schreck, fright.
schrecklich, dreadful.
Schreibbuch, copy-book.
schreiben, to write.
schreien, to cry.
Schritt, step.
Schublade, drawer.
Schuh, shoe.
Schuld, guilt, debt.
schulden, to owe.
Schule, school.
Schüler, scholar, pupil.
Schulzimmer, school-room.
Schulter, shoulder[law.
Schuppe, scale.
Schurke, rascal.
Schürze, apron.
Schüssel, dish.
Schuster, shoemaker.
Schutz, shelter, protection.
schützen, to protect, to shelter.
schwach, weak.
Schwäche, weakness.
Schwager, brother-in-law.
Schwalbe, swallow.
Schwan, swan.
Schwanz, tail.
schwarz, black.
Schwefelholz, match.
Schwein, pig.
schwer, heavy, difficult.
Schwester, sister.
Schwert, sword.
schwimmen, to swim.
schwindlich, giddy.
See, sea.
Seemann, sailor.
Seeschiff, sea-vessel.
Segel, sail.
segeln, to sail.
Segelschiff, sailing-vessel.
Segen, blessing.
sehen, to see.
Seide, silk.
seiden, silk.
selten, seldom.
senden, to send.
Sense, scythe.
September, September.
Serviette, table-napkin.
setzen, to put, to place.
sich setzen, to sit down.
sicher, safe.
sichtbar, visible.
siegen, to conquer.
Silber, silver.
Singvogel, singing-bird.
Sinn, sense.
Sinnbild, emblem.
sitzen, to sit.
Sklave, slave.
sogleich, immediately.
Sohn, son.
Sold, pay, wages.
Soldat, soldier.
Sommer, summer.
Sonnabend, Saturday.
Sonne, sun.
Sonnenschein, sun-shine.
Sonntag, Sunday.
Sopha, sofa.
Sorge tragen, to take care.
sorgfältig, careful,-ly.
sorglos, careless.
Sorte, sort.
Sparsamkeit, economy.
Spaß, joke, jest.
spät, late.
spazieren, to take a walk
Spaziergang, walk.
Speise, food.
Speiseschrank, cupboard.
Sperling, sparrow,
Spiegel, looking-glass.
Spiel, play, game.
spielen, to play.
Spieler, gambler.
Spielzeug, toy.
spinnen, to spin.
Spion, spy.
Sprache, language.
sprechen, to speak, to say
Sprichwort, proverb.
springen, to jump, to leap.
Stachelbeere, gooseberry.
Stadt, town, city.
Stadthaus, town-residence.
Stadtluft, town-air.
Stahl, steel.
Stahlfeder, steel-pen.
Stall, stable.
stark, strong.
Stärke, strength.
stecken, to put.
Stecknadel, pin.
stehen, to stand.
stehlen, to steal (stole, stolen).
stehen bleiben, to stop.
steigen, to climb.
Stein, stone.
Steinkohle, coal.
Stelle, place.
stellen, to put, to place.
Stengel, stalk.
sterben, to die.
sterblich, mortal.
Stern, star.
Steuermann, mate.
Stiefel, boot.
stillen, to appease, to satisfy.
Stirn, forehead.
Stock, stick.
Stoff, material.
stolziren, to strut.
Storch, stork.
stören, to disturb.
Strafe, punishment.
strafen, to punish.
Straße, street.
Strauch, shrub.
Stroh, straw.
Strom, stream, river, current.

Strumpf, stocking.
Stück, piece.
Student, student.
studiren, to study.
Stuhl, chair.
stumpf, blunt.
Stunde, hour.
Sturm, storm.
stürmisch, stormy.
suchen, to search, to look
Suppe, soup. [for.
süß, sweet.
Tadeln, to blame, to
Tag, day. [scold.
täglich, daily.
Takelwerk, rigging.
Tante, aunt.
tanzen, to dance.
tapfer, brave, valorous.
Tapferkeit, bravery.
Tasche, pocket.
Tasse, cup.
täuschen, to deceive.
Teich pond.
Teller, plate.
Thal valley.
Thätigkeit, activity.
Theater, theatre.
Thee, tea.
Theelöffel, tea-spoon.
Theetasse, tea-cup.
Theetopf, tea-pot.
Theil, part.
theilnehmen, to partake.
theuer, dear, expensive.
Thier, animal, beast.
Thor, fool; gate.
thöricht, foolish.
Thür, door.
Thurm steeple.
tief, deep.
Tisch, table.
Tischler, joiner.
Tischtuch, table-cloth.
Tochter, daughter.
Tod, death.
todt, dead.
tödten, to kill.
Torf, turf.
träge, idle, lazy.
Trägheit idleness.
tragen, to carry, to wear.
trauen, to trust. [to bear.
Traum, dream.
traurig, sorry.
treffen, to meet, to hit.
trennen, to part.
treten, to step.
treu, faithful.
Treue, faithfulness.
trinken to drink.
trocken, dry.
trocknen, to dry.
Trommel, drum.
Trompete, trumpet.
Truppen, troops.
Tuch, cloth.
Tugend, virtue.
tugendhaft, virtuous.
Tulpe, tulip.
Ueberfahrt, passage.
Uebersetzung, translation.
Uebung exercise.
Uhr, o'clock, watch.
umgeben, to surround.
umherstreifen, to stroll about.
umkehren, to return.
unangenehm, disagree-
unartig, naughty. [able.
unaufmerksam, inatten-
tive. [tention.
Unaufmerksamkeit, inat-
undeutlich, indistinct,-ly.
unendlich, infinitely.
unerwartet, unexpected.
Unfall, accident.
ungehorsam, disobedient.
ungerecht, unjust.
ungesund unwholesome, unhealthy.
ungewiß, uncertain.
Unglück, misfortune.
unglücklich, unhappy, unfortunate.
unhöflich, rude, unpolite.
Uniform uniform.
unmöglich, impossible.
Unrecht, wrong.
unruhig, unquiet.
Unschuld, innocence.
unschuldig, innocent.
unsichtbar, invisible.
Unterhalt, livelihood.
unterhaltend, amusing.
unterrichten, to instruct.
Unterthan, subject.
Unvollkommenheit, imper-
unwohl, unwell. [fection.
Unze, ounce. [ed.
unzufrieden discontent-
unzuverlässig, untrusty.
Ursache, cause.
Vater, father. [try.
Vaterland, native coun-
Veilchen, violet.
verachten, to despise.
verbergen, to conceal.
verbinden, to connect.
Verbrecher, criminal, cul-
verbreiten, to spread. [prit.
verbringen, to waste.
Verbündeter, ally.
verderben, to spoil.
verdienen, to deserve, to
vergessen, to forget. [earn.
vergangen, last.
Vergnügen, pleasure.
verhindern, to prevent.
verkaufen, to sell.
verlassen, to leave, to depend (on).
verletzen, to hurt.
verlieren, to lose (lost).
Vermögen, fortune.
vermuthen, to suppose.
vernachlässigen, to neg-
Vernunft, reason. [lect.
verpflichten, to oblige.
verrathen, to betray.
verschieben, to delay, to put off. [several.
verschieden, different,
verschwenden, to waste.
verschwenderisch, extrava-
versehen, to supply. [gant.
versichern, to assure.
versiegeln, to seal.
versorgen, supply.
versprechen, to promise.
Versprechen, promise.
verstecken, to hide.
verstehen, to understand.
versuchen, to try.
vertheidigen, to defend.
verweigern, to refuse.
verwelken, to fade.
verwunden, to wound.
Vetter, cousin.
Vogel, bird.
Vogelnest, bird's nest.
volkreich, populous.
vollkommen, quite, completely, fully.
Vorgebirge, cape.
vorgeblich, pretended.
vorgehen bei, to call at
vorlesen, to read to. [(on).

Vormittag, forenoon.
Vorsicht, precaution.
vortrefflich, excellent.
vorziehen, to prefer.
Vulkan, volcano.
Wache, guard-house.
Wachs, wax
wachsen, to grow.
Waffen, arms.
Wage, scales.
Wagen, cart, carriage.
wagen to dare, to risk.
wägen, to weigh.
Wahl, choice.
wählen, to choose.
wahr, true.
Wahrheit, truth.
wahrscheinlich, probably.
während, while.
Waise, orphan.
Wald, forest.
Wall, rampart.
Wand, wall.
Wange cheek.
warm, warm.
warten, to wait.
waschen, to wash.
Wasser, water.
Wechsel, change.
wechseln, to change.
Weg, way, road.
weg away.
weggehen to start.
wegwerfen, to throw away.
weich, soft.
Weide, pasture.
Weihnachten, Christmas.
Wein, wine.
Weise, way, manner.
weise wise.
weit wide
Weizen wheat.
Welt, world.
wenden to turn.
werfen to throw.
Werk work.
Werkzeug, tool, instrument.
Werth, value.
werth, worth.
werthvoll, valuable.
Weste, waistcoat.
Westen, west.
Wetter, weather.
wetzen, to whet.
wichtig, important.
wiederholen, to repeat.
Wiese, meadow.
Wille, will.
willkommen, welcome.
Wind, wind.
windig, windy.
Winkel, nook, corner.
Winter, winter.
wirklich real,-ly,actually.
Wirthshaus, inn.
wissen, to know.
Wissenschaft, science.
Woche, week.
wohlfeil, cheap.
wohlhabend, wealthy.
wohnen, to live.
Wohnung house, habitation.
Wohnzimmer, parlour.
Wohlthat, benefit.
Wohlthäter, benefactor.
wohlthätig, benevolent.
Wolf, wolf.
Wolke, cloud.
wolkig, cloudy.
Wolle wool.
Wort word.
Wörterbuch, dictionary.
wund, sore.
Wunde wound.
wundern, to wonder.
Wunsch, wish.
wünschen, to wish.
Würfel, die.
Wurm, worm.
Zähe, tough.
Zahl number.
zählen, to count.
zahlreich, numerous.
Zahn, tooth (teeth).
Zahnbürste, tooth-brush.
Zahnpulver, tooth-powder.
Zahnschmerz, tooth-ache.
Zange, tongs.
zanken, to quarrel.
zart, tender.
Zehe, toe.
zeichnen, to draw.
Zeichnung, drawing.
zeigen, to show.
Zeit time.
Zeitung, newspaper.
zerbrechen, to break.
zerreißen, to tear.
zerstören, to destroy.
Ziege, goat.
ziehen, to draw, to pull.
ziemlich, tolerable, -ly,
Zierde, ornament.
Zimmer, room.
Zimmermann, carpenter.
Zinn, tin.
Zoll, inch.
zubringen, to spend.
Zucker, sugar.
Zuckerdose, sugar-basin.
zuerst, first.
zufrieden, contented.
Zug, train, draught.
zugeben, to allow.
Zukunft, future.
Zunge, tongue.
zurück, back, behind.
zurückführen, to lead back.
zurückkehren, to return.
zurücksenden, to send back.
Zustand state, condition.
zwar, indeed.
Zweig, twig, branch.
Zwerg dwarf.
zwingen to compel.
Zwirn, thread.

LIBRARY OF CONGRESS
0 003 282 044 A